ECOSYS®

FS-1900
Anwenderhandbuch

fax ▲ scan ▲ copy ▲ print



Umweltzeichen – Weil emissionsarm und recyclinggerecht

2 Jahre Garantie

The best solution.
That's what I want.

KYOCERA mita

KYOCERA MITA Garantie

FS -1900

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers von KYOCERA.
Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt.
Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

Daher gewährt KYOCERA MITA :



„Bring-In“ ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.

3 Jahre
auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit, bis max. 300.000 Seiten.
(Es gilt, was zuerst eintritt.)

Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

KYOCERA

Allgemeine Garantiebedingungen „Bring-In“

1. Garantieumfang

Kyocera Mita gew hrt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Ger te und seine Optionen. Eine detaillierte bersicht findet sich im Dokument ªKyocera Mita Garantie in der Ger teverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die Kyocera Mita Herstellergarantie besteht unabh ngig von den Anspr chen des Kunden gegen seinen Verk ufer; insbesondere bleiben Gew hrleistungsanspr che gegen den Verk ufer unber hrt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Ger t und dessen Optionen. Die Ger te sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem Stand der Technik . Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher St rungen am Ger t oder fehlerhafte Ausdrucke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschlei§teile, wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des Kyocera Mita Ger ts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verl ngerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei Kyocera Mita oder autorisierter Service-Partner und gehen in das Eigentum von Kyocera Mita ber. Sofern ein maximal zul ssiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Ger tes bei Kyocera Mita direkt oder bei einen autorisierten Kyocera Mita Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Ger tes und betr gt blicher Weise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten.

F r die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Ger tes an Kyocera Mita oder an einen autorisierten Kyocera Mita Servicepartner.

*Hinweis: Garantieumfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von Kyocera Mita oder ihrer Service-Partner k nnen z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europ ischen L ndern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

a) Die Ger te m ssen innerhalb der von Kyocera Mita vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichm §igen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.
b) Es d rfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
c) Die von Kyocera Mita im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
d) Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von Kyocera Mita oder einem autorisierten Kyocera Mita Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis ber den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu f hren.

4. Verhalten im Störungsfall

Im St rungsfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call Center (Hotline) von Kyocera Mita. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist Kyocera Mita von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht m glich, wird er ber die f r sein Produkt angebotenen M glichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten St rung nicht um einen Garantiefall handelt, erh lt der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. W nscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch Kyocera Mita oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

a) Sch den, die durch Nichtbeachtung der Anwenderhandbuch (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z.B. Sch den durch Verschmutzung innerhalb des Ger tes infolge unterlassener regelm §iger Reinigung, Sch den, die durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Sch den, die durch lokale Verh ltnisse wie berm §ige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und D mpfe etc. eingetreten sind;
b) Sch den, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Besch digungen an der Oberfl che der Trommel;
c) Ger te, die nicht ordnungsgem § betrieben wurden sowie unsachgem § angewendet oder unberechtigt ver ndert wurden;
d) Ger te, die ber den auf der Garantiekarte genannten zul ssigen Nutzungsgrad hinausbetrieben wurden;
e) Ger te, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zul ssigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichm §igen Verteilung ber den Monat unterliegen;
f) Ger te, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
g) Ger te, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
h) Ger te, bei denen das Typenschild mit Serienummer fehlt oder manipuliert wurde;
i) Ger te, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
j) Sch den, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
k) Sch den aufgrund von h herer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
l) Sch den, die zur ckzuf hren sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Sch den, die zur ckzuf hren sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht Original Kyocera Mita Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grunds tzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)

Die KYOlife Garantieerweiterung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Ger ts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms.

7. Manipulation

Garantiedokumente der Kyocera Mita sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenm chtige nderung oder Manipulation sind unzul ssig und f hren zum Erl schen der Garantieanspr che.

8. Haftung auf Schadensersatz

a) Kyocera Mitas Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unm glichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder hnlichem nach Ma§gabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschr nkt:
(I) im Fall leichter Fahrl ssigkeit von Kyocera Mitas Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erf llungsgehilfen, sowie
(II) im Fall grober Fahrl ssigkeit von Kyocera Mitas nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erf llungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

b) Soweit Kyocera Mita dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:
(I) f r Sch den, die Kyocera Mita bei Vertragsschluss als m gliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Ber cksichtigung der Umst nde, die Kyocera Mita bekannt war oder die Kyocera Mita h tte kennen m ssen, bei Anwendung verkehrs blicher Sorgfalt h tte voraussehen m ssen,
(II) f r entfernt liegende Sch den, das hei§t Sch den, die nicht an dem Ger t oder an Personen oder Sachen auftreten, die hiermit unmittelbar in Ber hrung kommen, insbesondere auch Verm genssch den,
(III) f r solche Sch den, bei denen der zum Schaden f hrende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrs blichen Sorgfalt h tte verhindern k nnen.

c) Soweit Kyocera Mita wegen der Verletzung von Obhut- oder berwachungspflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrl ssigkeit der Organe, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erf llungsgehilfen von Kyocera Mita sowie bei grober Fahrl ssigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erf llungsgehilfen von Kyocera Mita ausgeschlossen, soweit
(I) f r das gesch digte Gut branchen blich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder
(II) in der Branche des Kunden das f r den eingetretenen Schaden urs chliche Risiko blicherweise von diesem versichert wird.

d) Im Falle einer Haftung f r leichte Fahrl ssigkeit ist die Ersatzpflicht von Kyocera Mita f r Sach- oder Personensch den auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschr nkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Kyocera Mita ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gew hren.

e) Die vorstehenden Haftungsausschl sse und -beschr nkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erf llungsgehilfen von Kyocera Mita.

f) Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften Kyocera Mita, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erf llungsgehilfen von Kyocera Mita f r den Verlust und die Ver nderung von Daten, die auf Produktfehler zur ckzuf hren sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der K ufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abst nden (mindestens einmal t glich) nach gekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.

g) Anspr che aus dem Produkthaftungsrecht gem § EG-Richtlinie bleiben unber hrt.

9. Sonstiges

a) Die Beziehungen zwischen Kyocera Mita und dem Kunden unterliegen ausschlie§lich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des bereinkommens der Vereinten Nationen ber Vertr ge ber den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
b) Gerichtsstand f r alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zust ndige Gericht in D sseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzliche Regelungen bestehen.
c) berschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind f r deren Auslegung ohne Bedeutung.
d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der brigen Bestimmungen nicht ber hrt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige recht lich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am n chsten kommt.

April 2005, Kyocera Mita TCC

KYOCERA Garantieübersicht

Produkt	Produktgarantie	KYOlife Garantieerweiterung erhältlich	Einheit	Erweiterte Herstellergarantie *
FS-1010	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1020D	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1050	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1900	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit-63 Developer-Unit 62	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1920	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit-67 Developer-Unit 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-3800	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit-61 Developer-Unit 61/62	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-6020	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit 400	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9100DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit-700 Developer-Unit 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9500DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit-701 Developer-Unit 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-C5016N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit-500 Developer-Unit 500 Transfer Unit 500	200.000 Ausdrucker oder 36 Monate
FS-C8008N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit-803 Developer-Unit 803 Transfer Unit 803P/803S510	200.000 Ausdrucker oder 36 Monate 300.000 Ausdrucker oder 36 Monate 600.000 Ausdrucker oder 36 Monate

*** Es gilt, was zuerst eintritt.**



Im Falle von technischen Problemen oder einer notwendigen Reparatur kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter.



Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter

www.kyoceramita.de
www.kyoceramita.at
www.kyoceramita.ch

oder über unsere landesweite Servicenummer:

Deutschland:

Tel. 0180 - 51 77 377

Österreich: 0810 - 207 010
Schweiz: 01 - 908 49 80

Name, Vorname	
Firma	
Straße	
Plz/Ort	
Gerätetyp	
Seriennummer	
Kaufdatum	
Anschrift des Fachhändlers (Händlerstempel)	



Bitte
freimachen

Kyocera Mita Deutschland GmbH
Mollsfeld 12

40 670 Meerbusch



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Firma: _____

Abteilung: _____

Funktion: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, Fax: _____

- **Branche**

☐ Industrie ☐ Handel ☐ Handwerk ☐ Behörden/Verwaltungen
☐ Banken ☐ Versicherungen ☐ Dienstleistung ☐ Bildung u. Wissenschaft
Sonstige: _____

- **Welche Drucker finden hauptsächlich bei Ihnen Einsatz?**

Anzahl	Hersteller	Modell
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

- **Werden bei Ihnen Kopierer/Multifunktionsgeräte eingesetzt? Wenn ja welche?**

Anzahl	Hersteller	Modell
_____	_____	_____
_____	_____	_____

- **Wie wird Ihr Drucker FS-1900 eingesetzt?**

☐ Einzelplatzdrucker ☐ Netzwerkdrucker ☐ Hostdrucker **Ausdrucke/Monat**: _____

- **Eingesetzte Systemumgebung:**

☐ DOS ☐ Windows 3.x ☐ Windows 95/98/2000/XP ☐ Windows NT
☐ MacOS ☐ OS/2 ☐ Unix ☐ _____

- **Eingesetzte Produktausstattung FS-1900** **Seriennummer:** _____

__ MB Hauptspeicher ☐ Optionale 500 Blatt Papierzuführung ☐ SO-60 Sorter
☐ Compact Flash Karte ☐ Duplexeinheit ☐
☐ Netzwerkschnittstelle ☐ EF-60 Kuverteinzug

- **Für welche Anwendungen benutzen Sie Ihren Drucker?**

☐ Formulardruck ☐ Textverarbeitung ☐ Tabellenkalkulation ☐ Geschäftsgrafik
☐ Etiketten-/Barcode-Druck ☐ Desktop Publishing ☐ CAD/CAM ☐ Sonstiges: _____

- **Wofür setzen Sie PRESCRIBE ein?**

☐ Konfiguration ☐ Papierhandling ☐ Formulare/Barcodes ☐ Logos/Unterschriften ☐ gar nicht

- **Wer hat die Druckerinstallation durchgeführt?**

☐ Händler ☐ eigene DV-Abteilung ☐ selbst ☐ anderer

- **Name des autorisierten Fachhandelspartners:**

KYOCERA

- **Welche Produkteigenschaften waren kaufentscheidend?**

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Anschaffungspreis	☐	☐	☐	☐
Umweltaspekt	☐	☐	☐	☐
Druckkosten	☐	☐	☐	☐
Druckqualität (1200 x 1200 dpi)	☐	☐	☐	☐
Geschwindigkeit	☐	☐	☐	☐
Papierhandling	☐	☐	☐	☐
Duplexdruck	☐	☐	☐	☐
Emulation	☐	☐	☐	☐
PRESCRIBE IIe	☐	☐	☐	☐
PostScript-Emulation KPDL 2	☐	☐	☐	☐
Compact Flash Karte	☐	☐	☐	☐
Hard-Disk	☐	☐	☐	☐
Formulargenerator	☐	☐	☐	☐

- **Wie zufrieden sind Sie?**

Produkt	☺☺	☺	😐	☹
Dokumentation	☺☺	☺	😐	☹
Installation des Druckers	☺☺	☺	😐	☹
Installation des Druckertreibers	☺☺	☺	😐	☹
Druckertreiber	☺☺	☺	😐	☹
Händlerbetreuung	☺☺	☺	😐	☹

- **Haben Sie bereits Probleme mit einem KYOCERA Drucker gehabt?**

☐ Nein ☐ Ja, mit dem Drucker _____

Falls Ja, welche: _____

Zufriedenstellend gelöst? ☐ Ja ☐ Nein

- **Werden Sie das Produkt weiterempfehlen?**

☐ Ja ☐ Nein, Gründe: _____

_ _____

- **Was ich Ihnen schon immer einmal sagen wollte:**

Fragen, Probleme, Wünsche (bei Bedarf durch zusätzliche Blätter ergänzen)

_____

Ich habe Interesse an den folgenden kostenlosen Informationen

Aktuelle Informationen

☐ ECOLaser-Drucker
☐ Digitale Kopiersysteme/Multifunktionsgeräte
☐ Netzwerk-Interface
☐ Umwelt

Regelmäßige Informationen

☐ Abonnement KMaktuell (Kundenmagazin)
☐ Produktneuheiten
☐ Messeinformationen

Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kyocera Mita Deutschland GmbH
Mollsfeld 12
40670 Meerbusch
Fax 01805/177 477

Datenschutzhinweis: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und zum Zweck des Versandes der gewünschten Informationen im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert . Mit der Einsendung dieses Fragebogens erklären Sie sich einverstanden, dass Sie ggf. von Mitarbeitern unseres Hauses oder der mit uns verbundenen Service Partnern kontaktiert werden sofern dies zur Klärung von der von Ihnen genannten Probleme erforderlich ist. Auf Wunsch können Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten wieder löschen lassen.

Herzlichen Glückwunsch,

Sie haben sich für einen ECOLaser-Drucker FS-1900 von KYOCERA Mita entschieden.

Die ECOLaser-Drucker zeichnen sich durch eine besonders langlebige und umweltfreundliche Technologie aus. Sie brauchen außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien.

Bei regelmäßiger Pflege und Reinigung wird der ECOLaser-Drucker Ihnen über viele Jahre hinweg zuverlässig ausgezeichnete Ausdrucke liefern. Daher sollten Sie den FS-1900 regelmäßig, spätestens bei jedem Tonerwechsel reinigen.

Detaillierte Pflegehinweise enthält das Anwenderhandbuch im Kapitel 3.

Achtung: Bei der Erstinstallation wird die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt.
Daher dauert es eine Zeit bis der Drucker Bereit anzeigt. Bitte schalten Sie den Drucker während dieses Vorgangs nicht aus.

---✂----------

Gutschein

Für den regelmäßigen, **kostenlosen Bezug des KYOCERA Mita Magazins** und weitere Informationen rund um die Kyocera Produkte senden Sie bitte den ausgefüllten Antwortbogen aus dem Anwenderhandbuch (Ich habe Interesse an-Hier ist nun Ihre Meinung gefragt) an :

KYOCERA Mita Deutschland GmbH
Marketing
Postfach 22 52
40645 Meerbusch
Fax 01805/177477 (12 Cent/Min.)

Vielen Dank,

dass Sie sich für einen ECOLaser-Drucker von KYOCERA MITA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Deutschland
Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:
Telefon: 01805/ 177 377 (24 Pfennig/Minute)

Infoline für Produktinformationen:
Telefon: 0800 / 187 1877
Telefax: 0 21 59 / 918 200

Österreich
Telefon: 0800 / 217 010
Telefax: 01 / 727 36 18

Schweiz
Telefon: 0 52 / 24 30 444
Telefax: 0 52 / 24 29 836

Version 1.2, Mai 2005

HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

HINWEISE FÜR LANGLEBIGE OPC- UND SILIZIUM TROMMELN

In Ihrem ECOSYS-Drucker bzw. Multifunktionsgerät befindet sich als zentrales Teil eine Belichtungstrommel. Bei dieser Belichtungstrommel handelt es sich um ein empfindliches Hightech Produkt. Im Normalfall kommen Sie mit dieser Trommel nicht in Berührung, da sie sich in einer Prozesseinheit befindet oder im Geräterinnern angeordnet ist. Es ist dennoch im Einzelfall nicht ausgeschlossen, dass die Trommel zugänglich ist und Sie mit der Trommel in Kontakt kommen.

Wir müssen daher darauf hinweisen, dass diese Trommeln auf keinen Fall berührt werden dürfen und jede Art von Druck zu vermeiden ist. Der Kontakt mit harten oder spitzen Gegenständen, wie z.B. Schraubenzieher und Heftklammern führt unweigerlich zu dauerhaften Schäden an der Trommeloberfläche. Auch das unsachgemäße Entfernen von Papierstaus kann dazu führen.

Oben genannte Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung sind weder durch Gewährleistungen abgesichert noch haftet der Hersteller dafür.

HINWEIS

WIR ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUFGRUND FEHLERHAFTER INSTALLATION.

HINWEIS ZUR SOFTWARE

DIE MIT DEM FS-1900 BENUTZTE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONS-MODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Ab Werk emuliert der Drucker die PCL-Sprache. Der Emulations-Modus kann jedoch wie im ***Kapitel 2*** beschrieben gewechselt werden.

© Copyright 2002 by KYOCERA MITA Corporation
Alle Rechte vorbehalten

Markennamen

PRESCRIBE ist ein eingetragenes Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.
KPDL und KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) sind Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

Diablo 630 ist ein Produkt der Xerox Corporation.
IBM Proprinter X-24E ist ein Produkt der International Business Machines Corporation.
Epson LQ-850 ist ein Produkt der Seiko Epson Corporation.
Hewlett-Packard, PCL und PJL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.
Centronics ist ein Markenname der Centronics Data Computer Corp.
PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.
Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
Apple Talk ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Power PC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. ENERGY STAR ist ein in den Vereinigten Staaten registriertes Warenzeichen. Alle sonstigen Marken- und Produktnahmen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.
Dieser KYOCERA MITA Laserdrucker verwendet PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzeichen der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.
Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.
AGFA Enthält UFST™ und MicroType® der Agfa Corporation.

IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS ("PROGRAMS") WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION ("IBM"). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RE-TURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:
1) use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
2) reverse assemble or reverse compile the Program;
3) or sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS".

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

SUPPLEMENT TO AGREEMENT FOR SOFTWARE BUNDLING AND DISTRIBUTION FOR ALDC

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;

1) For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

   a) the equivalent of U.S.$25,000 in your local currency; or
   b) IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Agfa Japan License Agreement

1. "Software" shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols ("Typefaces") solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Agfa Japan. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Agfa Japan. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3. To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.

5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7. Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

   THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

8. Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

   IN NO EVENT WILL AGFA JAPAN BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

9. New York, U.S.A. law governs this Agreement.

10. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.

11. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

12. YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

WARENZEICHEN VON SCHRIFTENHERSTELLERN

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert durch die Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC ZapfDingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Toner

- Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen, da herumfliegende Funken Brände verursachen können.
- Tonerbehälter oder Resttonerbehälter niemals öffnen.
- Kontakt mit Atemwegen und Augen sowie Hautkontakt vermeiden.
- Informationen zur Entsorgung des alten Tonerbehälters und des Resttonerbehälters erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner. Die Entsorgung des Toners und der Tonerbehälter muss in jedem Fall gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.
- Tonerbehälter und Resttonerbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Schnittstellenanschlüsse

Wichtiger Hinweis für die Schnittstellenanschlüsse

Schalten Sie die Netzspannung ab, bevor Sie das Schnittstellenkabel mit dem Drucker verbinden bzw. entfernen. Um die interne Elektronik des Druckers vor statischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, decken Sie den nicht benötigten Schnittstellenanschluss für die optionale Papiertransporteinheit mit der im Lieferumfang enthaltenen Schutzblende ab.

ACHTUNG **Benutzen Sie ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.**

Hinweise zur Sicherheit

Lasersicherheit

Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Das bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die im Inneren des Druckers erzeugte Strahlung vollständig durch das Schutzgehäuse und die externen Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.

Hinweis zum Laser

Dieser Drucker entspricht den U.S.-Richtlinien des DHHS 21 CFR, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (Class I) bzw. den IEC 825-Richtlinien für Laserprodukte der Klasse 1 in anderen Ländern.

ACHTUNG **Bei unsachgemäßer Öffnung der Lasereinheit Gefahr durch Laserstrahlung. AUF KEINEN FALL MIT BLOSSEM AUGE ODER MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN DIREKT IN DEN LASERSTRAHL BLICKEN.**

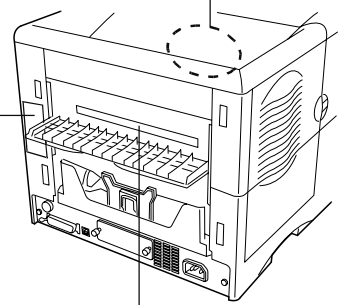
Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen dieses Handbuchs beachten, da ansonsten eine Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.

Aufkleber im Druckerinneren (Laserwarnung)









Aufkleber an der Rückseite des Druckers



Aufkleber hinten im Druckerinneren

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.

2. Vor sämtlichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker des Druckers ziehen.

3. Den Drucker keinesfalls in der Nähe von Wasser betreiben.

4. Stellen Sie den Drucker unbedingt nur auf einen stabilen Rollwagen, Ständer oder Tisch, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt werden kann.

5. Die am Gehäuse und an der Rückseite des Druckers befindlichen Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung des Druckers. Um einen reibungslosen Betrieb des Druckers zu gewährleisten und diesen vor Überhitzung zu schützen, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt sind. Stellen Sie den Drucker deshalb auch auf keinen Fall auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa. Vermeiden Sie außerdem Standorte in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.

6. Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert. Achten Sie darauf, dass Sie dieses Kabel an eine für 220 V ausgelegte Steckdose anschließen.

7. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, so dass niemand darauf treten kann.

8. Achten Sie bei Benutzung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte nicht über den maximal zulässigen Wert hinausgehen.

9. Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse in das Druckerinnere gelangen. Sie könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, der wiederum zu einem Brand oder elektrischen Schock führen könnte. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten in das Innere des Druckers gelangen.

10. Führen Sie auf keinen Fall andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, legen Sie möglicherweise gefährliche, spannungsführende Punkte frei. Überlassen Sie deshalb sämtliche Wartungsarbeiten im Inneren des Druckers einem qualifizierten Servicetechniker.

11. Unter nachfolgenden Bedingungen ist der Netzstecker des Druckers zu ziehen und ein Servicetechniker zu rufen:

A — Wenn das Netzkabel des Druckers beschädigt oder ausgefranst ist.

B — Wenn Flüssigkeit in das Druckerinnere gelangt ist.

C — Wenn der Drucker Regen bzw. sonstiger Wassereinwirkung ausgesetzt war.

D — Wenn der Drucker trotz ordnungsgemäß ausgeführter Bedienungsschritte nicht einwandfrei arbeitet. Benutzen Sie in jedem Fall nur die Bedienelemente, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen und häufig auch einen längeren Einsatz des Technikers zur Behebung des Fehlers erforderlich machen.

E — Wenn der Drucker fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

EU-Konformitätserklärung des Importeurs

Hiermit wird erklärt, dass der Drucker

FS-1900

mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC übereinstimmt. Das Gerät stimmt mit folgenden Normen überein.

EN 50082-1: 1992
EN 55022 Grenzwert Klasse B

Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs
KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12 40670 Meerbusch

Schallemission: Maximal 70 dB (A) nach ISO 7779

Reinhold Schlierkamp

CE-Kennzeichnung

entsprechend der EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:

Name des Herstellers:	KYOCERA MITA Corporation, Printer Division
Anschrift des Herstellers:	2-14-9 Tamagawadai, Setagaya Ward, Tokio 158-8610 Japan

erklärt, dass das Produkt

Bezeichnung des Produkts:	Seitendrucker
Modell:	FS-1900 (getestet mit folgenden optionalen Druckererweiterungen: PF-60, DU-60 und SO-60)

mit folgenden Normen übereinstimmt:

EN 55 022: 1998 Class B
EN 61 000-3-2: 1995
EN 61 000-3-3: 1995
EN 55 024: 1998
EN 60 950: 1992 (+A1+A2+A3+A4+A11)
EN 60 825-1: 1994+A11

Bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung, Einstellung bzw. Benutzung dieses Geräts kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.
Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Überprüfung durchgeführt wird.

Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
Technische Zeichnungen
Beschreibung der Prozeduren, die die Konformität gewährleisten
Weitere technische Informationen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollfsfeld 12
40670 Meerbusch, Deutschland
Telefon: + 49 21 59 918 0
Fax: + 49 21 59 918 100

Inhalt

Einleitung

Umweltaspekte ii
ENERGY STAR[SM] ii
Langlebigkeit iii
Garantie iv
Pflege iv
KYOCERA MITA Entsorgungskonzept v
Druckereinheit vi
Software vii
Die Handbücher im Überblick ix
Das Anwenderhandbuch im Überblick x

Kapitel 1 – Installation

Auspacken 1-2
Aufstellen des Druckers 1-3
    Mindestabstände 1-3
    Betriebsumgebung 1-3
    Ungeeignete Standorte 1-4
Tonerbehälter einsetzen 1-5
Resttonerbehälter einsetzen 1-7
Drucker an den Rechner anschließen 1-9
    Druckeranschlüsse 1-9
    Parallele Schnittstelle 1-10
    USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellen-anschluss 1-11
Netzkabel anschließen 1-11
    Hinweise zur Stromversorgung 1-11
    Netzanforderungen 1-12
    Anschließen des Netzkabels 1-12
Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen 1-13
    Papierkassette 1-13
    Universalzufuhr 1-18
    Umschläge 1-20
    Papierablage für die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben einsetzen 1-21
Stromschalter einschalten 1-22
    Nachrichtensprache auswählen 1-23
Statusseite drucken 1-24
    Papierstau entfernen 1-25
    Längere Nichtverwendung und Transport des Druckers 1-27

Kapitel 2 – Bedienfeld

Bestandteile des Bedienfelds 2-2
SIZE-Anzeige 2-4
TYPE-Anzeige 2-5
Sonstige Anzeigen (READY, DATA und ATTENTION) 2-6
Tasten 2-7
Moduswahl-System 2-9
Testseiten drucken 2-15
Menüstruktur 2-15
Statusseite 2-17
Service-Statusseite 2-21
Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte 2-22
Schriftenlisten 2-24
Hexadezimaler Speicherauszug 2-26
Papierhandling 2-27
Papierformat einstellen 2-27
Medientyp einstellen 2-33
Modus der Multifunktionskassette 2-39
Papierquelle auswählen 2-41
Ausgabegerät wählen 2-42
Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren 2-42
Seiteneinstellungen 2-44
Emulation 2-44
Alternative Emulation für KPDL (AUTO) 2-45
Font 2-47
Zeichensatz 2-51
Anzahl Kopien einstellen 2-52
Orientierung der Druckseite 2-53
KIR (Kyocera Image Refinement) 2-54
ECOprint 2-55
Auflösung 2-56
e-MPS 2-58
Schnellkopie 2-59
Prüfen und aufbewahren 2-61
Private Jobs drucken 2-62
Druckaufträge speichern 2-64
Druckjobs mit Auftragscode drucken 2-66
Auftragscodeliste drucken 2-68
Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen 2-68
e-MPS-Konfiguration 2-69
Schnittstellen 2-73
Paralleler Schnittstellen-Modus 2-73
USB-Schnittstellen-Modus 2-74
Parameter für die serielle Schnittstelle 2-75
Parameter der Netzwerkschnittstelle 2-76

Speichermedien 2-79
RAM-Disk aktivieren 2-79
Daten löschen 2-84
Speichermedien formatieren 2-85
Konfiguration 2-88
Ganzseiten-Modus 2-89
Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF) 2-89
Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR) 2-90
Breite A4 2-91
Tonerintensität 2-91
Gesamtzahl erstellter Drucke 2-92
Tonervorratszähler rücksetzen 2-93
Anzeigesprache 2-93
FormFeed-Timeout 2-94
Sleep-Timer 2-95
Drucker rücksetzen 2-97
Resource Protection 2-97
Warnton einstellen 2-98
Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs 2-99
Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen 2-99

Kapitel 3 – Wartung

Tonerbehälter austauschen 3-2
Zeitpunkt des Tonerwechsels 3-2
Verfahren zum Auswechseln des Tonerbehälters 3-3
Resttonerbehälter austauschen 3-6
Auswechseln des Resttonerbehälters 3-6
Reinigung 3-9
Reinigen des Koronadrahts 3-9
Reinigen des Ladegitters 3-10
Reinigen der Einzugseinheit 3-12

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung 4-2
Probleme mit der Druckqualität 4-4
Anzeigen und Meldungen 4-8
Anzeigen 4-8
Wartungsmeldungen 4-9
Fehlermeldungen 4-14
Papierstau beseitigen 4-19
Stau an der Papierkassette bzw. im Druckerinneren 4-21
Papierstau an der optionalen Duplexeinheit 4-24
Papierstau am optionalen Sorter 4-26
Papierstau an der Universalzufuhr 4-28

Kapitel 5 – Papiersorten

Allgemeine Richtlinien 5-2
Verfügbare Papiersorten 5-3
Papierspezifikationen 5-4
Wahl des geeigneten Papiers 5-4
Spezialpapier 5-9
Transparentfolien für Overhead-Projektoren 5-10
Selbstklebende Etiketten 5-10
Umschläge 5-12
Farbiges Papier 5-13
Vordrucke 5-13
Umweltfreundliches Papier 5-13
Medientyp 5-14

Kapitel 6 – Druckertreiber

Installieren des Druckertreibers 6-2
Parallele Schnittstelle 6-2
USB-Schnittstelle 6-8
Einstellen der Standardwerte 6-9
Hinzufügen von Druckerzubehör (Konfiguration) 6-9
Drucken aus Windows-Anwendungen 6-20
Grundlegende Arbeitsschritte 6-20
Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen 6-22
Erweiterte Medieneinstellungen 6-24
Mehrfachnutzen aktivieren 6-30
Größe des Dokuments ändern 6-31
Auflösung ändern 6-32
Graustufen einstellen 6-34
TrueType-Fonts 6-35
Einsatz der Duplexeinheit (DU-60) 6-36
Einsatz des Sorters (SO-60) 6-38
e-MPS 6-42

Anhang A – Schriften

Schriftenliste A-2
Interne skalierbare und Bitmap-Schriften A-3

Anhang B – Optionen

Verfügbare Optionen B-2
Erweiterungsspeicher installieren B-5
Hauptplatine ausbauen B-5
Einstellungen im Druckertreiber vornehmen B-11

Optionen installieren B-12
PF-60 Papierzuführung B-12
DU-60 Duplexeinheit B-15
SO-60 Sorter B-18
EF-60 Kuvertzufuhr B-25
PT-60 Hintere Druckablage (Face-up) B-30
Netzwerkschnittstellenkarte B-32
Microdrive (Festplatte) B-35
CompactFlash (Speicher)-Karte B-37

Anhang C – Schnittstelle zum Rechner

Parallele Schnittstelle C-2
Datenübertragung über die parallele Schnittstelle C-2
Schnittstellensignale C-3
USB-Schnittstelle C-6
Spezifikationen C-6
Schnittstellensignale C-6
Serielle Schnittstelle (Option) C-7
RS-232C-Schnittstelle C-7
RS-422A-Schnittstelle C-8
RS-232C/RS-422A-Protokoll C-10
PRESCRIBE FRPO D0-Kommando C-12
RS-232C-Kabel C-12
Geeignetes RS-232C-Kabel beschaffen C-12
Drucker an den Rechner anschließen C-12
RS-232C-Parameter einstellen C-13

Anhang D – Spezifikationen

Spezifikationen D-2

Anhang E – Verwertung

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-50) E-1
Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern E-2

Anhang F – Glossar

Index

Einleitung

Der FS-1900 ist ein KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker der neuesten ECOSYS-Generation. ECOSYS steht für ECONOMY, ECOLOGY und SYSTEM PRINTING.

Durch den Einsatz der amorphen Siliziumtrommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Drucker recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die besonders langlebigen Druckerkomponenten Trommel, Entwickler und Fixiereinheit sind als Bestandteil des Maintenance-Kits nur alle 300.000 Seiten zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Die ECOLaser-Drucker FS-1900 vereinen dadurch auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Energy Star
- Langlebigkeit
- Garantie
- Pflege
- KYOCERA MITA Entsorgungskonzept
- Druckeinheit
- Software
- Die Handbücher im Überblick
- Das Anwenderhandbuch im Überblick

Umweltaspekte

Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht.

ENERGY STAR[SM]

Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Druckers gesenkt werden kann.

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht der Drucker keine Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, den Drucker auszuschalten, wenn Sie ihn für längere Zeit nicht benötigen.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch des Druckers finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln des Anwenderhandbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

	Grundeinstellung Sleep-Modus	**Stromverbrauch im Sleep-Modus**
FS-1900	15 Minuten	12 W

( ): Vorgaben des ENERGY STAR-Programms

Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf die Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die neue Trommel aus amorphem Silizium und die Entwicklereinheit machen den ECOLaser-Drucker FS-1900 zu einem revolutionären Drucksystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Cartridges überflüssig macht.

- **Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten** — Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des FS-1900 neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.
- **FCKW** — Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.
- **Chlorfreies Papier** — Dieses Anwenderhandbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
- **Einsatz von Recyclingpapier** — Der FS-1900 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet. Die übrigen in ***Kapitel 5*** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.
- **Verpackungsmaterialien** — Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.
- **Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner** — Es muss nur noch der Tonerbehälter sowie der Resttonerbehälter gewechselt werden, die aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurden. Bei 5 % Schwärzung hat das Toner-Kit TK-50 eine Kapazität von ca. 10.000 A4-Seiten.
- **Stromersparnis durch den Sleep-Modus** — Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Druckers. Der FS-1900 erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.
- **Tonerersparnis durch ECOprint-Modus** — Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.
- **Geringe Geräuschentwicklung** — Der FS-1900 erzeugt im Sleep-Modus ein Geräusch von max. 29 dB(A). Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 1.200 dpi zu einem deklarierten Schallleistungspegel von LWAd = 53 dB(A) für den FS-1900.
- **Zusatzinformationen** — Die KYOCERA MITA Fachhandelspartner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

- **Langlebige Komponenten** — Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind besonders langlebige Komponenten. Sie sollten erst nach 300.000 Seiten als Bestandteil des Maintenance-Kits ausgetauscht werden.
- **Erweiterung der Leistungsfähigkeit** — Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, den Drucker noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bieten sich noch viele Papieroptionen an.

- **Versorgung mit Verbrauchsmaterialien** — Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für den Drucker noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Druckers erhältlich.
- **Reparatursicherheit** — Für den Drucker gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

Garantie

- **24 Monate Herstellergarantie** — Der FS-1900 wird standardmäßig mit einer Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf die Trommel- und die Entwicklereinheit des Druckers beträgt 3 Jahre bis zu maximal 300.000 A4-Seiten, vorausgesetzt, der Drucker wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.
- **Vor-Ort-Garantie durch KYOlife** — Gegen Aufpreis ist über den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner eine 3-, 4- oder 5-jährige Vor-Ort-Garantie für den Drucker erhältlich. Nähere Informationen über KYOlife erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.
- **Garantieabwicklung** — Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA MITA Call Center.

  Deutschland (☎ 01805 - 177 377) (24 Pfennig/Minute)
  Österreich (☎ 0810 - 207 010)
  Schweiz (☎ 052 - 24 30 444)

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Drucker zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Druckers erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise in ***Kapitel 3***.

KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA MITA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

- **Verpackungsmaterial** — Verpackungsmaterialien der KYOCERA MITA Produkte werden vom autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.
- **Verbrauchsmaterial** — Bei den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartnern können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA MITA Drucker kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem autorisierten Fachhandelspartner vereinbart werden, dass durch KYOCERA MITA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.
- **Langlebige ECOSYS-Komponenten** — Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS-Druckern besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Druckers. Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartners durchgeführt werden. Defekte Komponenten werden durch KYOCERA MITA instand gesetzt und als Austauschteile wieder genutzt. Trommeln, Entwickler und Fixiereinheiten, die nicht mehr überholt werden können, werden in ihre Bestandteile zerlegt und recycelt.
- **Drucker** — Die Rückgabe von allen KYOCERA MITA Druckern ist über den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner möglich. Für das Recycling des Druckers wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben. Der Drucker wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.
- **Verwertung und Entsorgung** — Die zur Verwertung zurückgegebenen Drucker, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten, Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wieder verwertet. Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

Druckereinheit

- **ISO 9001** — Der FS-1900 erfüllt höchste Qualitätsanforderungen und wird gemäß ISO 9001 und den Umweltrichtlinien ISO 14001 produziert.
- **Kompaktes Design** — Dank der Integration der Papierkassette benötigt der FS-1900 nur so wenig Platz wie ein normaler Rechner.
- **Amorphe Siliziumtrommel** — Die Trommel dieses Druckers wurde aus einem speziell von KYOCERA MITA entwickelten keramischen Material hergestellt.
- **Anzeige von deutschen Druckermeldungen im LCD-Bedienfeld sowie auf der Statusseite**.
- **Hervorragende Druckqualität** — Mit einer Auflösung von 1.200 dpi im Fast 1200-Modus erreicht der FS-1900 ein unvergleichbar scharfes und gleichmäßiges Druckbild.
- **Hohe Geschwindigkeit** — A4-Seiten werden maximal mit einer Geschwindigkeit von 18 Seiten pro Minute gedruckt. (Die für den Druck einer Seite benötigte Zeit variiert je nach der Komplexität des Ausdrucks.)
- **Schnelle erste Seite** — Bereits nach maximal 9,5 Sekunden wird die erste Seite gedruckt. Befindet sich der Drucker noch im Sleep-Modus, ist er nach 9 Sekunden betriebsbereit.
- **Universalkassette** — Zum Drucker gehört eine Papierkassette mit einem Fassungsvermögen von 500 Blatt (75 g/m^2 Flächengewicht, 0,11 mm Stärke). Sie ist einstellbar auf die Formate A4, A5, B5, Letter und auf benutzerdefinierte Formate von 148 mm x 210 mm bis 216 mm x 297 mm.
- **Große Papierablage** — Die obere Papierablage (Face-down) hat eine Kapazität von bis zu 250 Blatt. Optional kann eine hintere Papierablage (Face-up) mit einer Kapazität von bis zu 100 Blatt installiert werden. Sie ist für den FS-1900 separat zu bestellen.
- **Universalzufuhr** — Die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) verarbeitet bis zu 100 Blatt. Es werden Papierformate von Kuvertformat DL bis A4 und Papiergewichte von 60 bis 200 g/m^2 unterstützt.
- **Große Auswahl beim Druckmaterial** — Neben Normalpapier verarbeitet der Drucker auch verschiedene Sorten und Größen von speziellem Druckmaterial wie beispielsweise Umschläge, Aufkleber und Folien für Overhead-Projektoren. Jeder Papierkassette kann der jeweils verwendete Medientyp zugeordnet werden.
- **Schweres Papier** — Die Universalzufuhr kann mit Papier bis zu 200 g/m^2 bestückt werden.
- **Akustisches Warnsignal** — Ein akustisches Warnsignal ertönt, sobald ein Fehler, z. B. Papierkassette leer oder Papierstau, auftritt.

- **Vielfältige Anschlussmöglichkeiten** — Eine bidirektionale parallele Highspeed-Schnittstelle nach dem IEEE 1284-Standard, eine USB-Schnittstelle sowie eine bis zu 115200 Baud schnelle serielle RS-232C-Schnittstelle bieten ab Werk Anschlussmöglichkeiten für unterschiedlichste Rechnersysteme. Ein Steckplatz für eine optionale Schnittstelle erlaubt die Verbindung mit unterschiedlichsten Netzwerksystemen (siehe ***Seite D-18***). Alle Schnittstellen können gleichzeitig benutzt werden (Multiple Interface Connection).
- **USB (Universal Serial Bus)-Schnittstelle** – Der FS-1900 unterstützt den USB-Standard 1.1. Wird der Drucker über die USB-Schnittstelle an einen Rechner angeschlossen, werden wesentlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten erzielt als bei einem Parallelanschluss.

Software

- **Programmiersprache PRESCRIBE mit interessanten Funktionen** — Erweiterte Grafikfunktionen für das Drucken verschiedenster Umrisse und Vollflächen. Darüber hinaus steht eine Reihe von Sonderfunktionen, z. B. Füllmuster, Graustufen, benutzerdefinierbare Bildüberlagerung sowie unterschiedliche Seitenorientierungen und Druckrichtungen innerhalb ein und derselben Seite, zur Verfügung.
- **Carbon Copy** — Diese neue PRESCRIBE-Funktion emuliert quasi die Funktion eines Durchschreibesatzes. Eine einmal zum Drucker übertragene Seite wird automatisch mehrfach ausgegeben. Das Kommando CCPY erlaubt nicht nur die Angabe der Kopienzahl, sondern auch eine Druckausgabe aus unterschiedlichen Kassetten. Dabei kann die Druckausgabe direkt je Papierkassette mit einem Formular – z. B. mit einer Rechnung, einer Kopie oder einem Lieferschein – versehen werden. Befinden sich jetzt noch verschiedenfarbige Papiere in den einzelnen Papierkassetten, so erhält man als Druckausgabe aus einer einzigen übertragenen Seite einen ganzen Formularsatz.
- **Einfachste Umstellung auf elektronische Formulare** — Der FS-1900 erlaubt den Einsatz von bis zu 5 Papierzuführungen, so dass unterschiedlichste Vordrucke bedruckt werden können. Sollen jetzt einzelne Vordrucke durch elektronische Formulare ersetzt werden, so bietet das PRESCRIBE-Kommando EMCR die Möglichkeit, jeder Kassette ein anderes Formular bzw. einen anderen Briefbogen zuzuordnen. Nachdem das elektronische Formular erstellt und mit EMCR einer Kassette zugeordnet wurde, können die Vordrucke durch Blankopapier ersetzt werden, ohne dass innerhalb der eingesetzten Anwendung irgendeine Änderung durchzuführen ist.
- **Emulationen** — PCL 6 mit PJL und HP-GL/2-Emulation, PostScript Level 2-Emulation KPDL 2 (KYOCERA MITA Page Description Language), 24-Nadeldrucker-Emulationen IBM Proprinter 24 XE und Epson LQ 850, Typenraddrucker Diablo 630- und Zeilendrucker-Emulation.

- **80 skalierbare Schriften** — Der Drucker verfügt standardmäßig über 80 voll skalierbare, residente Schriften. Weitere skalierbare Schriften können nachträglich eingebaut werden. Die skalierbaren Schriften können in 1/4-Punkt-Schritten auf jede gewünschte Größe von 4 bis 999,75 Punkt gebracht werden. Eine große Anzahl zusätzlicher Bitmap-Fonts und/oder skalierbarer Schriften kann in den Drucker geladen werden.
- **Große Auswahl an internen Symbolzeichensätzen**
- **Zweidimensionaler Barcode PDF-417**
- **45 Barcodes** — Unterstützung der unterschiedlichsten Barcodenormen – beispielsweise EAN8, EAN13, EAN128 – mit der Möglichkeit der Anpassung der Höhe und Breite an die individuellen Anforderungen.
- **Druckjob-Speicherung** — Für die Ablage von Druckaufträgen auf dem im Drucker installierten Microdrive. Der Ausdruck kann zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld veranlasst werden. Die vier verschiedenen Varianten der Auftragsspeicherung sind: Quick Copy, Proof and Hold, Private Print und Stored Print.
- **SNMP (Simple Network Management Protocol)-Kompatibilität** — Das SNMP wird benutzt für den Austausch von Management-Informationen (MIB) zwischen Drucker und Host-Rechner.
- **Unterstützung für das Netzwerk-Management-Tool KM-NET VIEWER** — Bei Einsatz der SNMP-fähigen Netzwerkschnittstellen SB-50, SB-60, SB-70, SB-80, SB-110, SB-110Fx und SB-140 ermöglicht KM-NET VIEWER unter Windows die Administration des FS-1900 auf einfachste Weise.

Die Handbücher im Überblick

Handbuch	Beschreibung
Anwenderhandbuch (dieses Handbuch)	Führt Sie schrittweise durch die Bedienung und Wartung dieses Druckers.
PRESCRIBE Programmierhandbuch (als PDF-Datei auf beiliegender CD-ROM)	Beschreibt den Umgang mit den PRESCRIBE-Kommandos und den zugehörigen Parametern für erfahrene Benutzer.
PDF417 Two-Dimensional Bar Code Implementation Manual (als PDF-Datei auf beiliegender CD-ROM)	Enthält einen Überblick über den PDF417-Barcode und erläutert die für zweidimensionale Barcodes vorgesehenen PRESCRIBE-Kommandos.

Nachfolgend beschriebene Symbole markieren bestimmte Textstellen in diesem Handbuch und haben folgende Bedeutung:

HINWEIS **Markiert Tipps oder Ratschläge für den Betrieb des Druckers.**

ACHTUNG **Markiert Gefahrenpunkte, an denen besondere Vorsicht zur Vermeidung von Verletzungen oder Geräteschäden geboten ist.**

WARNUNG **Markiert extreme Gefahrenpunkte, an denen besondere Vorsicht zur Vermeidung von Verletzungen oder Geräteschäden geboten ist.**

OPTION **Markiert Vorgänge, die nur dann ausgeführt bzw. aktiviert werden können, wenn die entsprechende Option installiert ist.**

Das Anwenderhandbuch im Überblick

Das vorliegende *Anwenderhandbuch* behandelt folgende Themen:

Kapitel 1 – Installation

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Drucker ausgepackt und am Installationsort aufgebaut wird.

Kapitel 2 – Bedienfeld

Dieses Kapitel beschreibt das Display sowie die Anzeigen und Tasten auf der Oberseite des Druckers und erläutert die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten über das Bedienfeld.

Kapitel 3 – Wartung

Dieses Kapitel erläutert, wie der Toner- und der Resttonerbehälter ausgetauscht werden und wie der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert, wie bei der Beseitigung eventuell auftretender Druckerprobleme, beispielsweise bei einem Papierstau, vorzugehen ist.

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel beschreibt die für den Drucker geeigneten Papiersorten.

Kapitel 6 – Druckertreiber

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Druckertreiber installiert wird und wie aus Anwendungen heraus gedruckt werden kann.

Anhang A – Schriften

Dieser Anhang erläutert die eingebauten Schriften des Druckers und enthält Muster dieser Schriften.

Anhang B – Optionen

Dieser Anhang erläutert, wie die Speicherkapazitäten des Druckers ausgebaut werden können und die verschiedenen optionalen Zubehörteile zu installieren sind.

Anhang C – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang beschreibt die Pinbelegung und die Spezifikationen für die Parallelschnittstelle sowie für die serielle Schnittstelle des Druckers.

Anhang D – Technische Daten

Dieser Anhang enthält eine Auflistung der technischen Daten des Druckers.

Anhang E – Verwertung

Dieser Anhang beschreibt das Entsorgungskonzept für diesen Drucker.

Anhang F – Glossar

Dieser Anhang erläutert die in dem vorliegenden Handbuch benutzte Terminologie.

Kapitel 1 – Installation

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

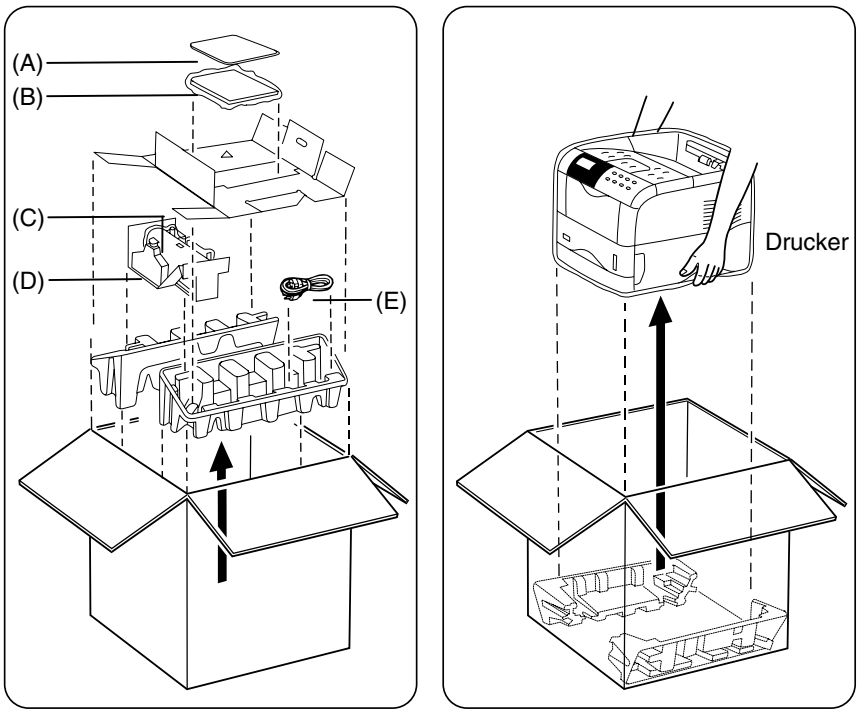
- Auspacken
- Aufstellen des Druckers
- Tonerbehälter einsetzen
- Resttonerbehälter einsetzen
- Drucker an den Rechner anschließen
- Netzkabel anschließen
- Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen
- Stromschalter einschalten
- Statusseite drucken

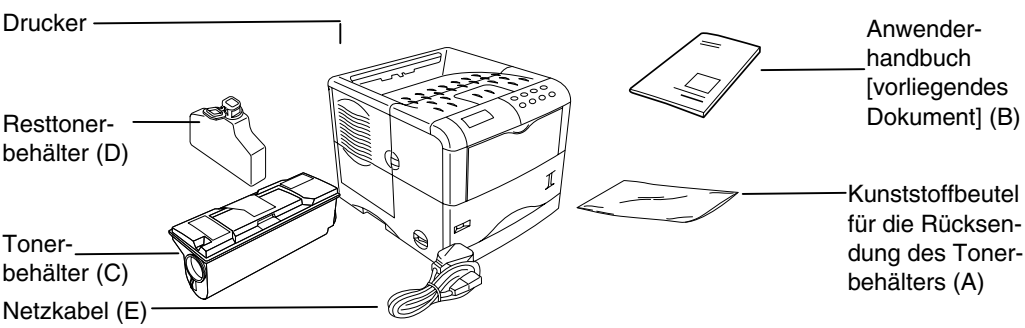
Auspacken

Heben Sie den Drucker und das Zubehör vorsichtig aus dem Karton. Prüfen Sie den Lieferumfang mit Hilfe der unten angegebenen Liste auf Vollständigkeit.

Lieferumfang

Für den FS-1900 werden die CD-ROM für die Netzwerkschnittstellenkarte und das Handbuch für die Netzwerkschnittstellenkarte zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Komponenten geliefert.

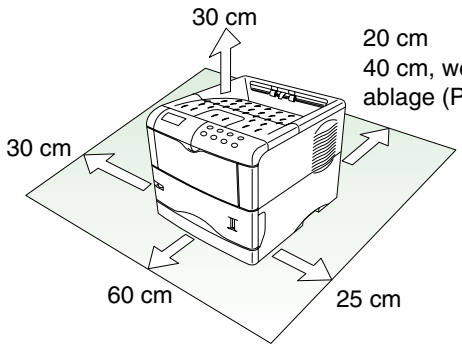




Aufstellen des Druckers

Der Standort des Druckers muss folgende Anforderungen erfüllen.

Mindestabstände



HINWEIS **Stellen Sie bitte sicher, dass der Drucker mit ausreichend Freiraum aufgestellt wird. Längere Verwendung bei Nichteinhaltung der Mindestabstände kann zu Hitzestaus im Drucker und zu einem Brand führen.**

Betriebsumgebung

Temperatur	10 bis 32,5 °C, Idealtemperatur circa 23 °C
Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, ideal 60 %

HINWEIS **Liegen Temperatur oder Luftfeuchtigkeit am Standort des Druckers außerhalb der genannten Grenzwerte, wird möglicherweise nicht die beste Druckqualität erzielt. Außerdem können vermehrt Papierstaus auftreten.**

Ungeeignete Standorte

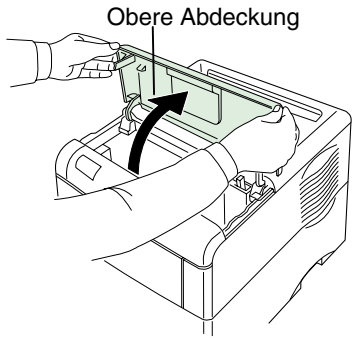
Die folgenden Umgebungsbedingungen sind als Standort für den Drucker nicht geeignet:

- Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Direkte Zugluft von außen (Standorte in der Nähe von Außentüren vermeiden)
- Plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen
- Wärmeerzeugende Installationen wie Öfen oder Heizkörper
- Übermäßige Staubentwicklung
- Vibration
- Wenig stabile oder unebene Oberflächen
- Ammoniak- oder andere schädliche Dämpfe (Soll ein Raum z. B. desinfiziert oder mit Insektenvernichtungsmittel ausgesprüht werden, ist der Drucker vorher zu entfernen!)
- Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Luftfeuchtigkeit
- Mangel an ausreichender Belüftung
- Niedriger Luftdruck, z. B. Standort höher als 2000 Meter über dem Meeresspiegel

Tonerbehälter einsetzen

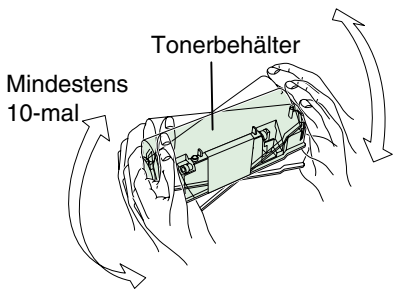
Bevor Sie den Drucker zum ersten Mal verwenden können, müssen Sie ihn einrichten, indem Sie den Tonerbehälter und den Resttonerbehälter einsetzen und die Verbindung zum Rechner herstellen.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers ganz.

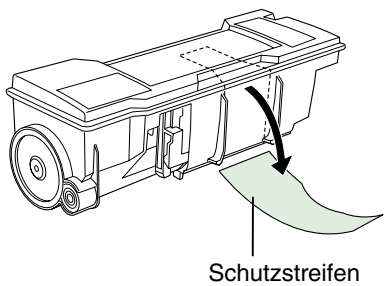


2. Nehmen Sie den Tonerbehälter aus dem Beutel.

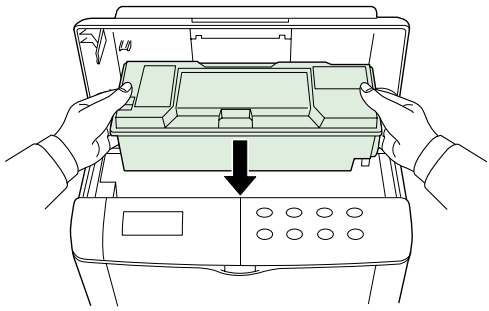
3. Halten Sie den Tonerbehälter mit dem Etikett nach unten, und schütteln Sie ihn mindestens zehnmal (in Pfeilrichtung), um den darin enthaltenen Toner zu lockern und zu mischen.



4. Ziehen Sie den Schutzstreifen vorsichtig ab.

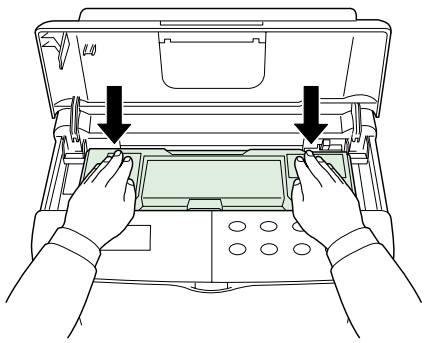


5. Setzen Sie den Tonerbehälter in den Drucker ein.

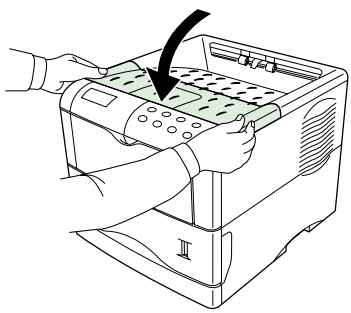


6. Drücken Sie fest auf die an der Oberseite des Tonerbehälters mit **PUSH HERE** gekennzeichneten Stellen.

Wenn der Tonerbehälter richtig eingesetzt wird, rastet er hörbar ein.

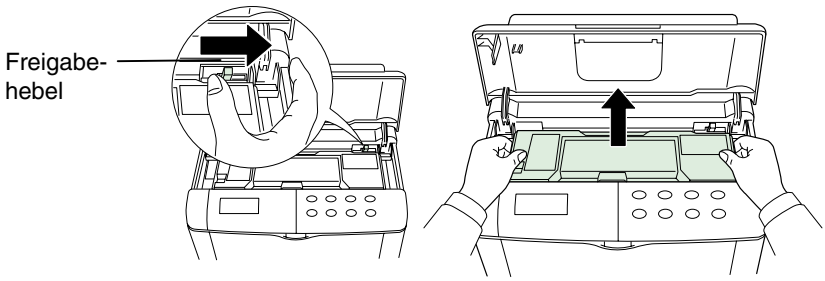


7. Schließen Sie die obere Abdeckung.



Entfernen des Tonerbehälters

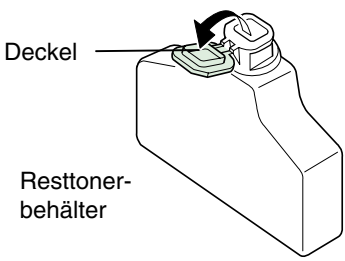
Ziehen Sie den Freigabehebel (grün) nach rechts, und heben Sie den Tonerbehälter vorsichtig an



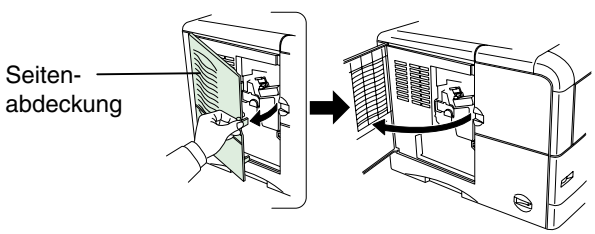
Resttonerbehälter einsetzen

Der Resttonerbehälter wird mit dem Drucker geliefert. Der Resttonerbehälter muss in den Drucker eingesetzt werden.

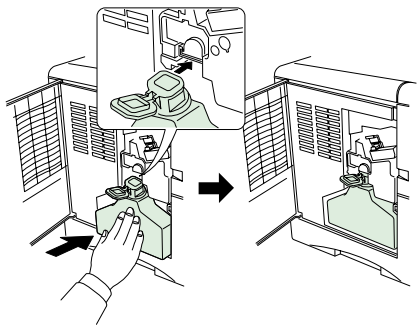
1. Öffnen Sie den Deckel des Resttonerbehälters.



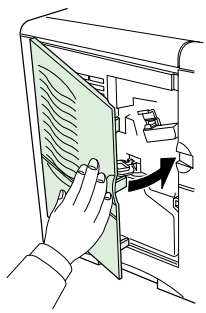
2. Öffnen Sie die Seitenabdeckung an der linken Seite des Druckers.



3. Setzen Sie die Resttonerbehälter entsprechend der Abbildung ein. Die Flasche rastet ein, wenn Sie richtig eingesetzt ist.

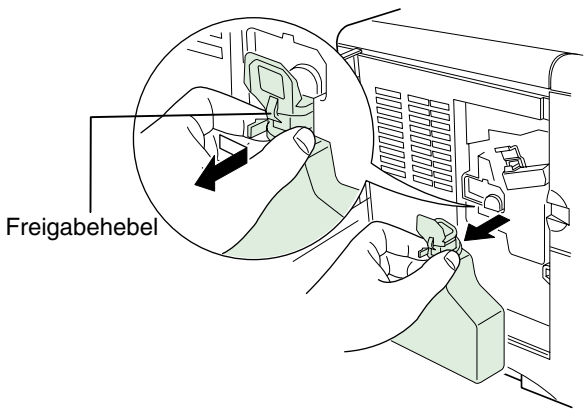


4. Achten Sie darauf, dass sie richtig eingesetzt ist, und schließen Sie die Seitenabdeckung.



Entfernen des Resttonerbehälters

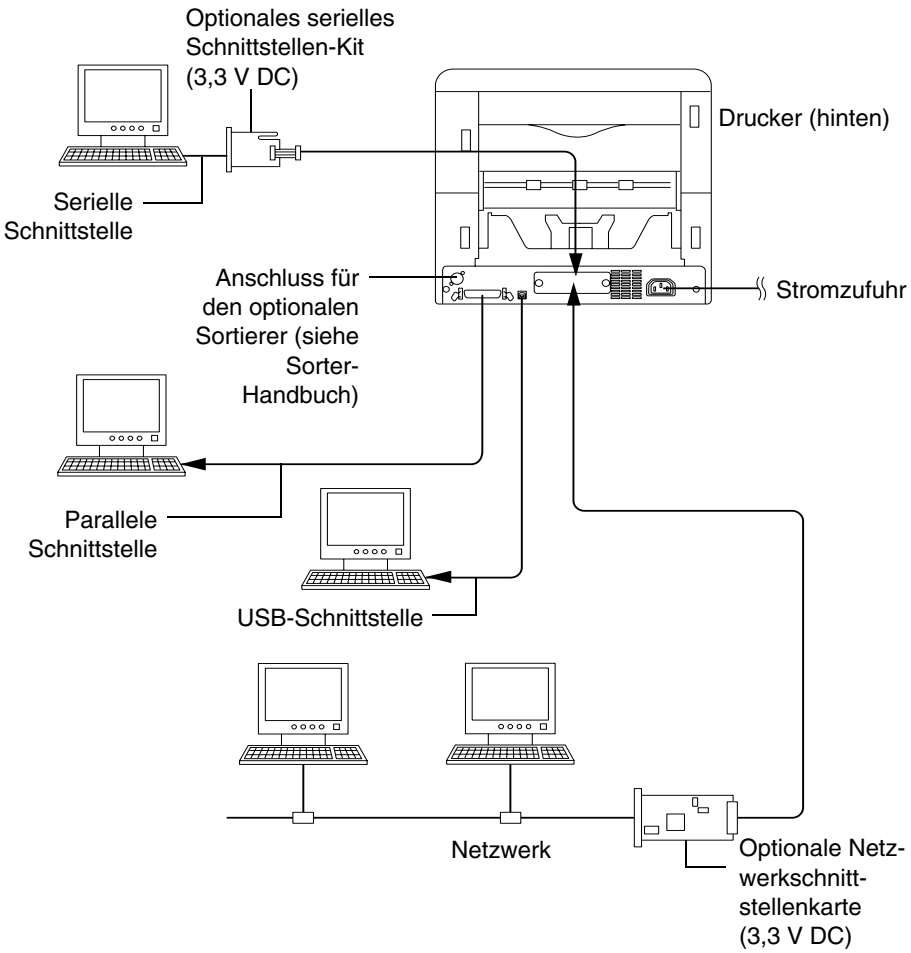
Halten Sie den Resttonerbehälter fest, drücken Sie den Freigabehebel, und nehmen Sie den Resttonerbehälter dann vorsichtig heraus.



Drucker an den Rechner anschließen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker an den Rechner anzuschließen, wie z. B. über den parallelen Schnittstellenstecker, den USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenstecker, über das serielle Schnittstellen-Kit (IB-10E) oder über die optionale Netzwerkschnittstellenkarte.

Druckeranschlüsse



HINWEIS **Vergewissern Sie sich vor Ausführung dieses Schrittes, dass sowohl Drucker als auch Rechner ausgeschaltet sind und der Kabelstecker des Druckers aus der Wandsteckdose abgezogen ist. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem elektrischen Stromschlag kommen.**

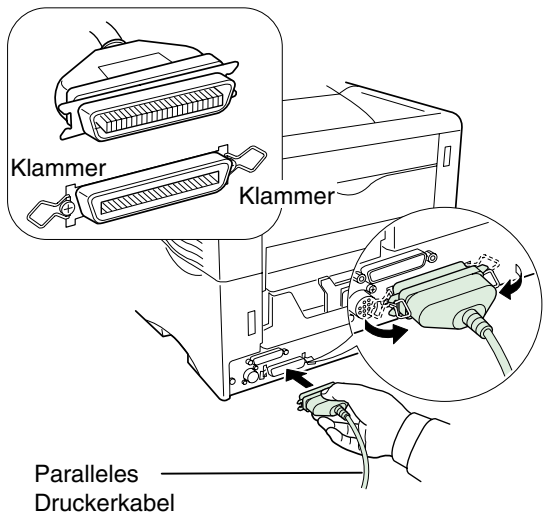
An der Rückseite des Druckers befinden sich eine parallele (🖶) und eine USB-Schnittstelle ( ).

Parallele Schnittstelle

1. Schließen Sie ein Ende des Druckerkabels (nicht mitgeliefert) an die parallele Schnittstelle an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS

- **Verwenden Sie ein bidirektionales paralleles Druckerkabel, das den IEEE1284 Standards entspricht.**
- **Der Drucker arbeitet am besten, wenn er in der Nähe des Rechners aufgestellt wird. Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 3 Meter sein.**



2. Rasten Sie die Klammern an beiden Seiten ein, um den Stecker zu befestigen.

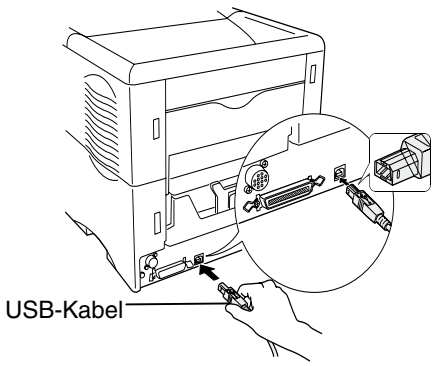
Verbinden Sie das andere Ende des Druckerkabels mit der parallelen Schnittstelle des Rechners.

USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellen-anschluss

1. Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS

- **Verwenden Sie ein Kabel, das der Revision 1.1 des USB-Standards entspricht (ein rechteckiger Typ A-Stecker und ein quadratischer Typ B-Stecker).**
- **Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 5 Meter sein.**



2. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an den USB-Schnittstellenanschluss des Rechners an.

Netzkabel anschließen

Dieser Abschnitt beschreibt den Anschluss des Netzkabels und gibt einige Vorsichtshinweise.

Hinweise zur Stromversorgung

- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Wandsteckdose auf, an die möglichst nur der Drucker angeschlossen werden sollte.
- Verwenden Sie diesen Drucker ausschließlich mit der auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers angegebenen Netzspannung.
- Bei Einsatz eines Verlängerungskabels darf die Gesamtlänge des Kabels einschließlich Verlängerung nicht über 5 Meter liegen.

Netzanforderungen

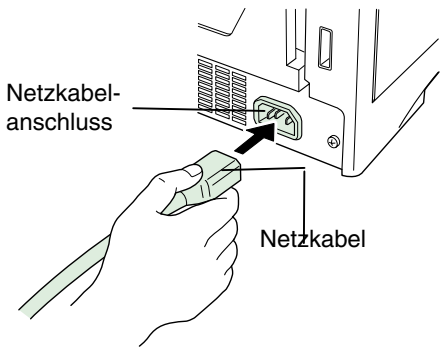
Spannung	120 V (U.S.A. und Kanada), 220 bis 240 V (Europäische Länder und Asien/Pazifische Regionen), ±10 % bei jeder Spannung
Frequenz	60 Hz (120 V) ±2 %, 50/60 Hz (220 bis 240 V) ±2 %
Stromstärke	Max. 7,2 A bei 120 V oder max. 3,6 A bei 22 bis 240 V

Anschließen des Netzkabels

HINWEIS

- **Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.**
- **Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel.**

1. Schließen Sie das Netzkabel an den Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



2. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine Wandsteckdose an.

WARNUNG **Der Anschluss muss geerdet sein.**

Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen

Die Papierkassette eignet sich für Papierformate von A5 bis A4/Letter und kann ungefähr 500 Blatt aufnehmen. Die Universalzufuhr eignet sich für die verschiedenen Papiergrößen und kann ungefähr 100 Blatt Papier aufnehmen.

Papiergrößen, die nicht den Normgrößen entsprechen (Spezialgröße), aber innerhalb der Größenbegrenzung liegen, können auch in die Kassette eingelegt werden. Beim Einlegen von Spezialgrößen in die Papierkassette muss die Größe über das Bedienfeld in den Drucker eingegeben werden. Die Einstellungen für Normpapiergrößen sind als feste Stellungen in der Kassette angegeben.

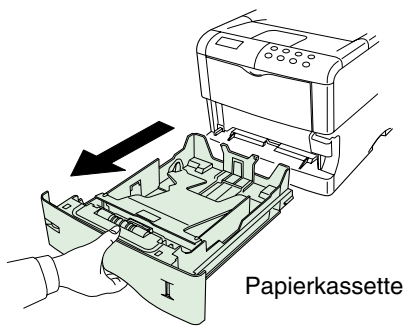
Folgende Papiergewichte können mit diesem Drucker verwendet werden

Papierquelle	**Papiergewicht**
Papierkassette	60 bis 105 g/m²
Universalzufuhr	60 bis 200 g/m²

VORSICHT **Papierkanten sind scharf. Legen Sie das Papier bitte vorsichtig ein, um Schnitte zu vermeiden.**

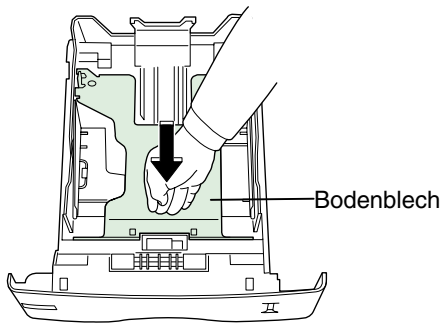
Papierkassette

1. Ziehen Sie die Papierkassette ganz aus dem Drucker heraus.

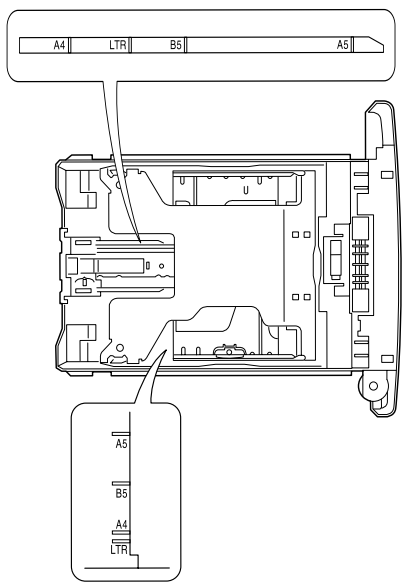


Papierkassette

2. Drücken Sie das Bodenblech herunter, bis es einrastet.

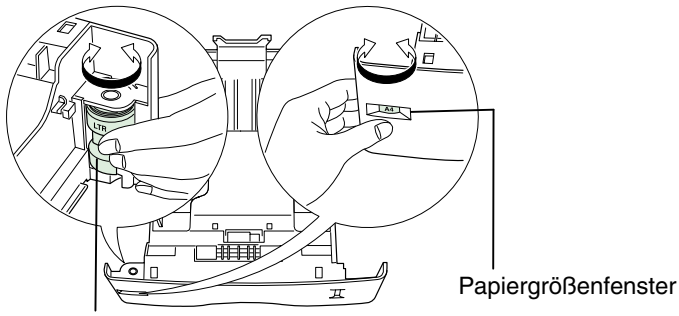


Standard Papiergrößen werden an der Innenseite der Papierkassette wie in der folgenden Abbildung gezeigt eingestellt.

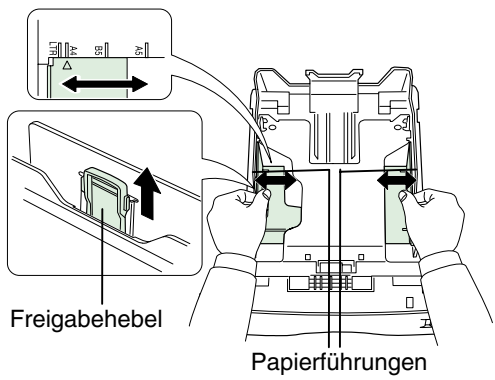


3. Drehen Sie den Papiergrößenwähler, bis die Papiergröße, die Sie verwenden möchten, im Fenster erscheint.

HINWEIS **Wenn der Papiergrößenwähler auf CUSTOM (Spezial) gestellt ist, muss die Papiergröße auf dem Bedienfeld in den Drucker eingegeben werden. Siehe *Seite 2-28*.**

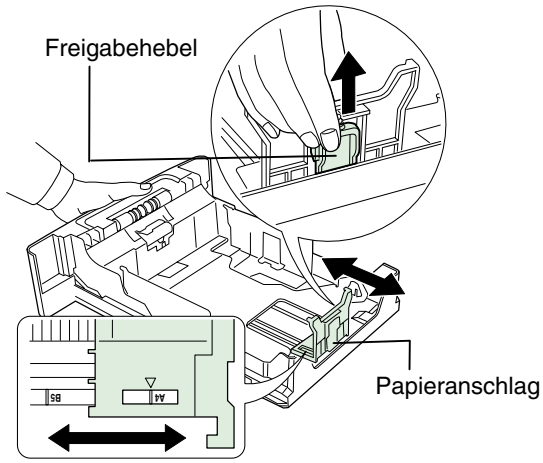


4. Stellen Sie die links und rechts an der Papierkassette befindlichen Papierführungen ein. Drücken Sie die Freigabetaste auf der linken Seite und schieben Sie sie auf die gewünschte Papiergröße.

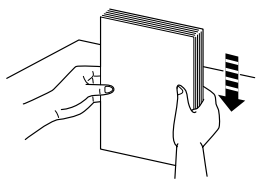


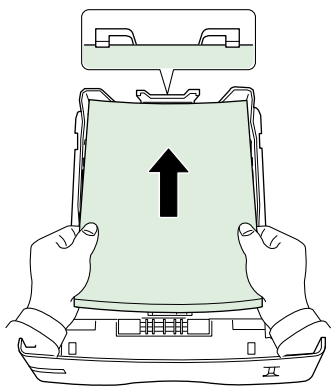
5. Stellen Sie die Position des Papieranschlags hinten an der Papierkassette ein. Ziehen Sie am Freigabehebel, und schieben Sie den Papieranschlag zur gewünschten Papiergröße. Bei der Auslieferung ab Werk ist die Papierkassette auf die Größe A4 bzw. Letter eingestellt.

Bei der Verwendung von Spezialpapiergrößen schieben Sie die Papierführungen und den Papieranschlag ganz nach außen, legen das Papier ein, und stellen die Papierführungen und den Papieranschlag dann auf die Papiergröße ein. Stellen Sie sie so ein, dass Sie das Papier gerade berühren.



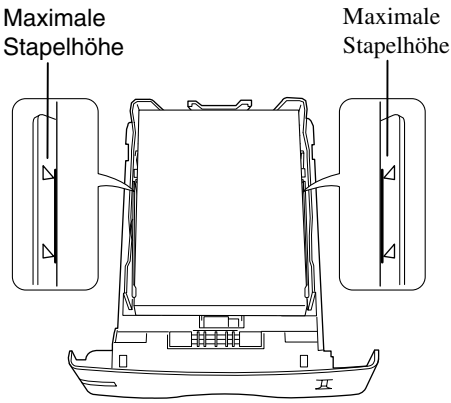
6. Vergewissern Sie sich, dass das Papier kantenbündig ausgerichtet ist, und legen Sie das Papier in die Papierkassette ein.



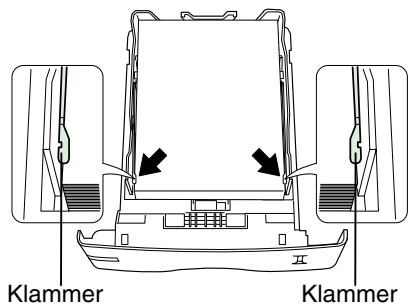


HINWEIS

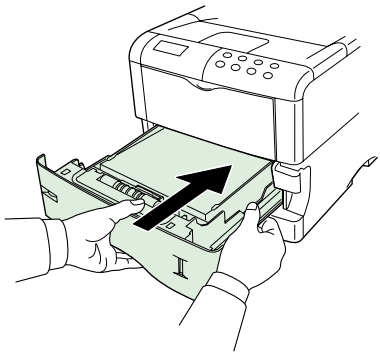
- **Legen Sie nicht mehr Papier ein, als unter die Stapelhöhenbegrenzer an den Papierführungen passt.**
- **Die Papierkassette fasst ungefähr 500 Blatt Papier mit einem Flächengewicht von 80 g/m² bzw. einer Dicke von 0,11 mm.**



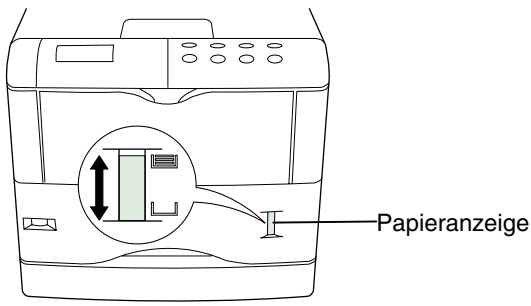
7. Positionieren Sie den Stapel so, dass er, wie abgebildet, unter den Klammern liegt.



8. Schieben Sie die Papierkassette in den Einschub am Drucker, Schieben Sie sie gerade und so weit wie möglich ein.

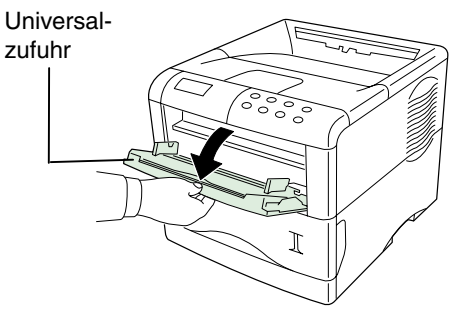


Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wie viel Papier vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige ⌴ (leer) herunter.

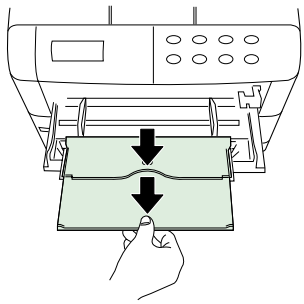


Universalzufuhr

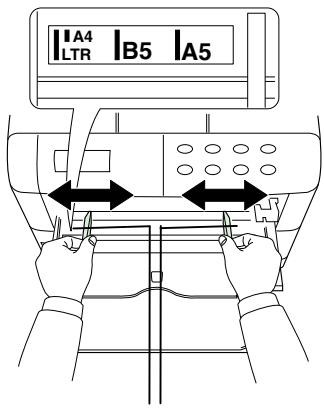
1. Öffnen Sie die Universalzufuhr, indem Sie sie nach vorne klappen.



2. Ziehen Sie die Ablageverlängerung heraus.



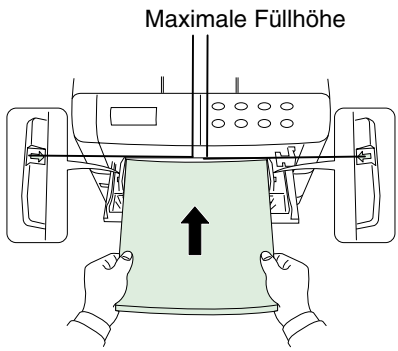
3. Stellen Sie die Papierführung der Universalzufuhr wie in der Abbildung gezeigt auf die gewünschte Größe ein.



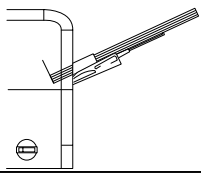
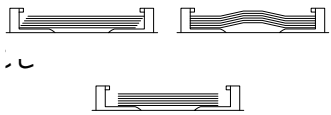
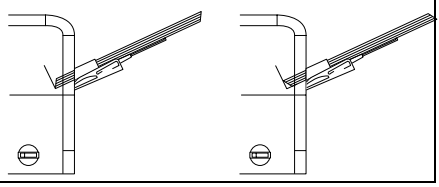
Papierführungen

4. Richten Sie das Papier auf die Papierführungen aus, und schieben Sie es so weit wie möglich ein.

HINWEIS **Legen Sie nicht mehr Papier ein als bis zu der Einkerbung der seitlichen Papierführung.**



HINWEIS **Glätten Sie das Papier, wenn es sich erheblich in eine Richtung rollt (z. B. wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist), indem Sie es in die entgegengesetzte Richtung aufrollen.**

Richtig		
Falsch		

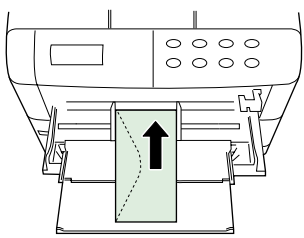
Umschläge

Führen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der rechten Kante zuerst zu.

HINWEIS

- **Vor dem Erwerb von Umschlägen sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem Drucker testen, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**
- **Zur Vermeidung von Problemen wird empfohlen, Umschläge mit der bedruckten Seite nach oben auf der hinteren Ablage auszugeben. Siehe *nächste Seite*.**

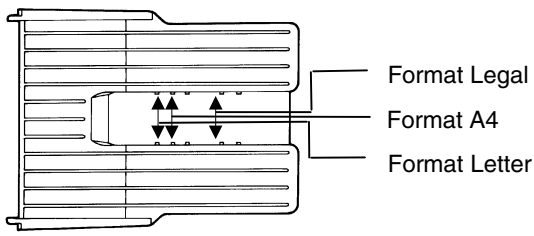
Manche Umschlagarten eignen sich nicht zum Drucken. Genauere Informationen zu geeigneten Umschlagarten finden Sie auf ***Seite 5-12***.

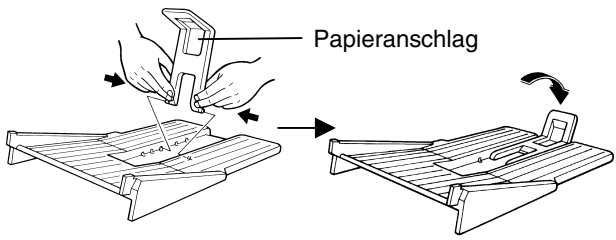


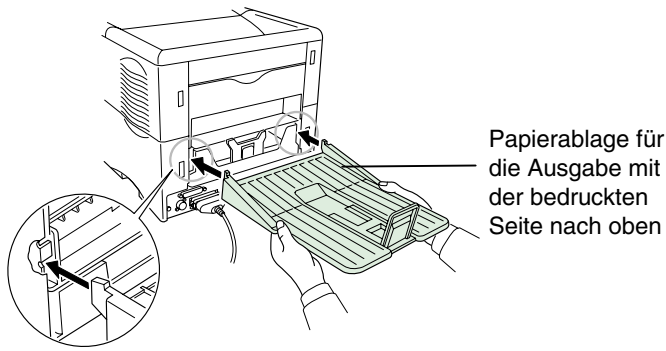
Papierablage für die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben einsetzen

Sie benutzen die Papierablage für die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben, wenn das Papier mit der bedruckten Seite nach oben gestapelt werden soll (umgekehrte Reihenfolge), oder wenn Sie Umschläge, Postkarten, Folien oder dickes Papier bedrucken.

Diese Papierablage für die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben ist eine separate Option (PT-60).







Stromschalter einschalten

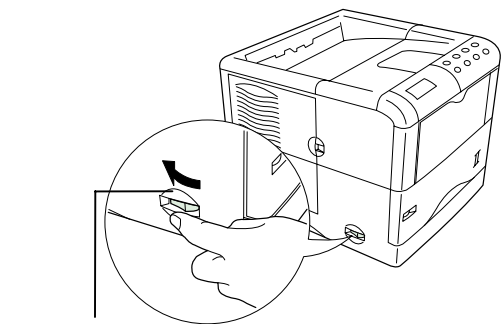
In diesem Abschnitt wird der Ablauf zum Einschalten des Stroms für den Drucker beschrieben. Beim Einschalten kann die Sprache für die Displayanzeigen und die Statusseite dieses Druckers aus Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch gewählt werden.

Die Standardsprache für die Nachrichten ist Englisch. Sie finden Angaben zum Ändern der Nachrichtensprache im Abschnitt ***Nachrichtensprache wählen***.

1. Schalten Sie den Strom für den Drucker ein. Im Display muss die Nachricht `Self test` (Selbsttest) erscheinen.

HINWEIS **Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, prüfen Sie, ob vorhergehende Schritte richtig ausgeführt wurden.**

Wenn der Drucker nach dem Einsetzen des Toners zum ersten Mal eingeschaltet wird, gibt es eine Verzögerung von ungefähr 8 Minuten, bis der Drucker zum Drucken bereit ist, da die Entwicklereinheit mit Toner gefüllt werden muss. Während dieser Zeit erscheint auf dem Display die Nachricht `Please wait (Adding toner)`**.**



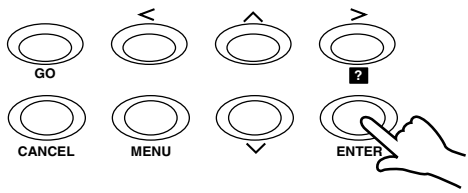

```
Ready
--- A4 PLAIN
```

2. Warten Sie, bis die Anzeige ***READY*** (⏻) ebenfalls leuchtet, und im Display die Nachricht `Ready` (`Bereit`) erscheint. Der Drucker ist jetzt zum Drucken bereit.

Nachrichtensprache auswählen

Die Vorgabesprache für die Nachrichten ist Englisch. Befolgen Sie den nachfolgenden Ablauf, um die Sprache zu ändern. Bei Bedarf kann Ihr Händler andere gebräuchliche Sprachen als Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Niederländisch auf Ihren Drucker herunterladen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

1. Halten Sie die Taste **ENTER** gedrückt, und schalten Sie den Stromschalter EIN (I). Halten Sie die Taste **ENTER** weiter gedrückt, bis die Nachricht `Please wait` erscheint (nach ungefähr 1 Minute). Auf der Nachrichtenanzeige muss `Self test` erscheinen

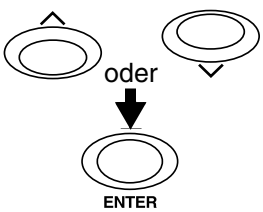



```
Please wait
```

2. Lassen Sie die Taste **ENTER** los, wenn auf der Nachrichtenanzeige `Bitte warten` erscheint.

```
MSG language
? English
```

3. Die Nachrichtenanzeige wechselt zu der links abgebildeten, und das Fragezeichen `?` blinkt.



4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis in der Nachrichtenanzeige die gewünschte Sprache erscheint, und drücken Sie dann die Taste **ENTER**.

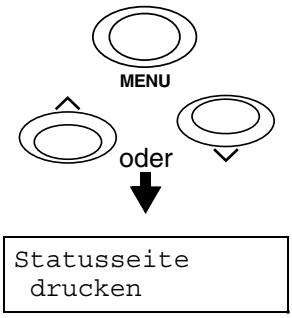
Drücken Sie die Taste **CANCEL**, falls Sie die Einstellung nicht ändern möchten.

```
 Bereit
--- A4 Normalpap
```

5. Die Anzeige ***READY*** (O) auf dem Bedienfeld leuchtet, und der Drucker ist zum Drucken bereit.

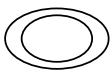
Statusseite drucken

Testen Sie den Drucker, indem Sie eine Statusseite zur Anzeige der Werkseinstellungen ausdrucken



1. Drücken Sie die Taste **MENU** auf dem Bedienfeld.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis auf der Anzeige `Statusseite drucken` erscheint.



3. Drücken Sie zweimal die Taste **ENTER**. Im Display erscheint während des Druckens der Statusseite `Es wird gedruckt`, dann kehrt sie zur Nachricht `Bereit` zurück.

Wenn die Statusseite korrekt ausgedruckt wurde, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.

Papierstau entfernen

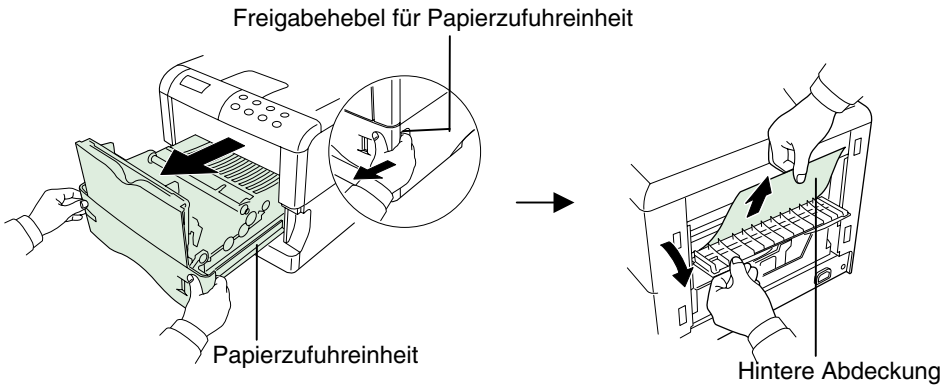
Kommt es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau, entfernen Sie das gestaute Papier wie unten angezeigt. Nach Entfernen des gestauten Papiers öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung einmal.

HINWEIS **Ziehen Sie gestautes Papier bitte vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen. Teilstücke eines Blatt Papiers sind umständlich zu entfernen und werden leicht übersehen, sodass der Papierstau nicht gänzlich beseitigt wird.**

Stau an der hinteren Abdeckung

1. Ziehen Sie am Freigabehebel der Papierzufuhreinheit, während Sie an der Papierzufuhreinheit ziehen, und ziehen Sie diese heraus.

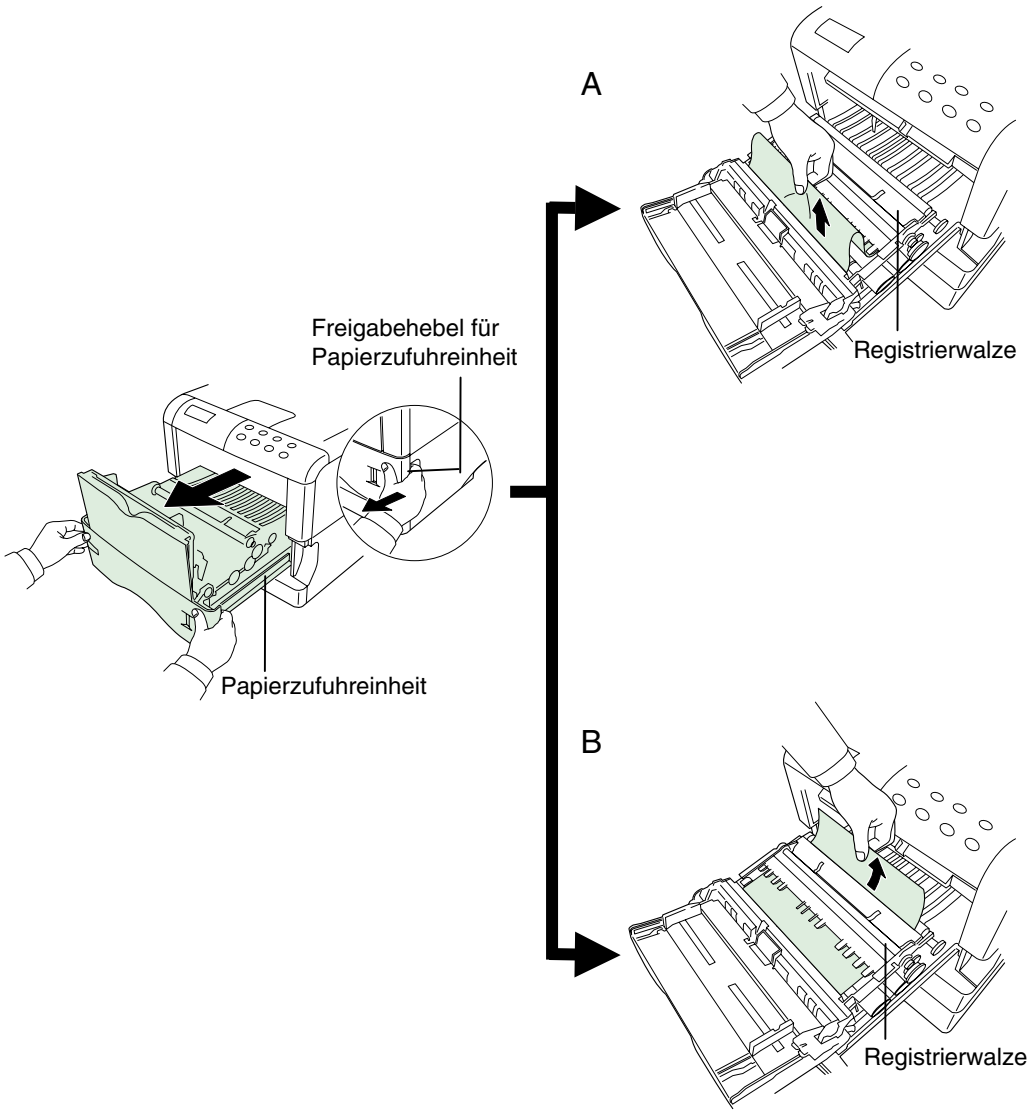
2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung, und entfernen Sie das gestaute Papier wie in der Abbildung dargestellt



Stau in der Papierkassette

1. Ziehen Sie am (grünen) Freigabehebel für die Papierzufuhreinheit, und ziehen Sie gleichzeitig die Papierzufuhreinheit heraus.

2. Entfernen Sie das Papier, wie in *A* dargestellt, wenn es vor der Registrierwalze eingeklemmt ist. Entfernen Sie es, wie in *B* dargestellt, wenn es unter der Registrierwalze eingeklemmt ist.



Längere Nichtverwendung und Transport des Druckers

Längere Nichtverwendung

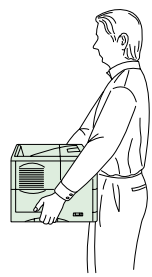
Wird der Drucker längere Zeit nicht benutzt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

Wir empfehlen, sich bei Ihrem Fachhandelspartner zu erkundigen, welche zusätzlichen Maßnahmen zu ergreifen sind, damit der Drucker nicht beschädigt wird, wenn Sie ihn nach der Betriebspause wieder benutzen.

Drucker transportieren

Transportieren des Druckers:

- Bewegen Sie ihn vorsichtig.
- Halten Sie ihn so gerade wie möglich, wie in der Abbildung dargestellt, um das Auslaufen von Toner im Drucker zu vermeiden.
- Der Handgriff rechts am Drucker ist gleichzeitig der Einschub für die Speicherkarte. Entfernen Sie, sofern sie eingesteckt ist, unbedingt zuerst die Speicherkarte, bevor Sie den Drucker anheben bzw. bewegen.
- Entfernen Sie unbedingt alle Optionen, wie den Sorter und die Duplexeinheit, bevor Sie den Drucker bewegen.



Wenn Sie den Drucker an einen anderen Standort bewegen, müssen Sie den Tonerbehälter, den Resttonerbehälter und die Entwicklereinheit ausbauen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

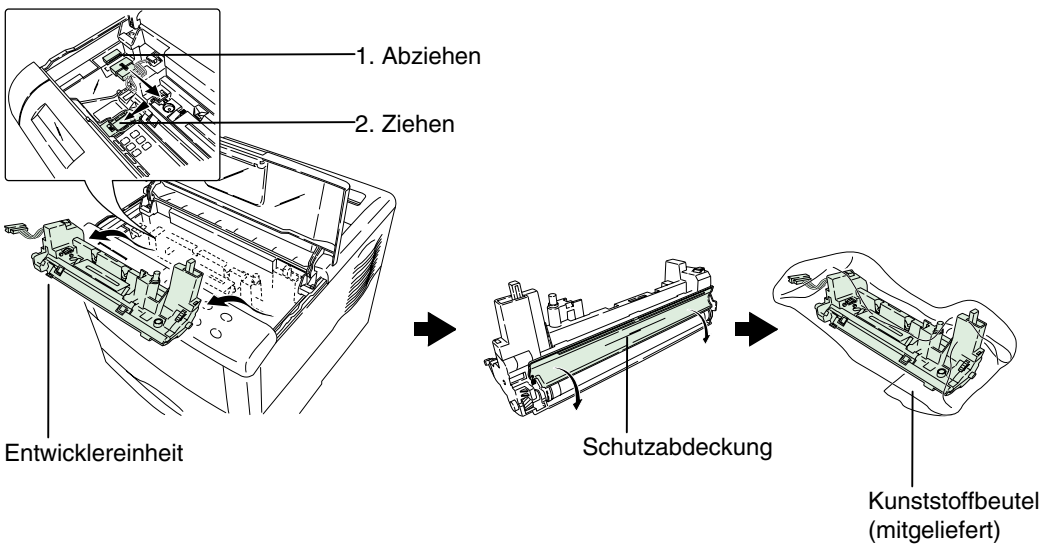
1. Entfernen Sie den Tonerbehälter und den Resttonerbehälter aus dem Drucker. Stecken Sie den Tonerbehälter in den Kunststoffbeutel, in dem er geliefert wurde, um das Auslaufen von Toner zu verhindern. Schließen Sie den Deckel des Resttonerbehälters fest.

2. Ziehen Sie im Drucker den Stecker der Entwicklereinheit ab, ziehen Sie am Freigabehebel für die Entwicklereinheit, und nehmen Sie gleichzeitig die Entwicklereinheit aus dem Drucker (1). Schließen Sie die Schutzabdeckung an der Entwicklereinheit (2), und stecken Sie die Entwicklereinheit in den mitgelieferten Kunststoffbeutel (3)

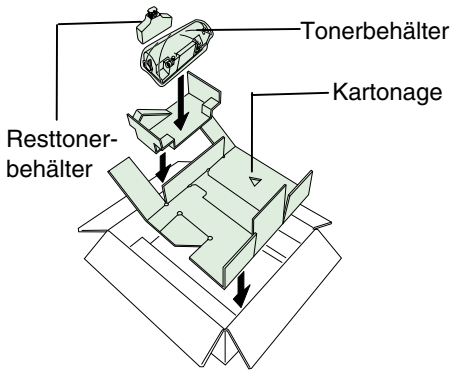
(1) Entfernen Sie die Entwicklereinheit

(2) Schließen Sie die Schutzabdeckung

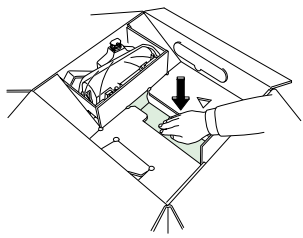
(3) Stecken Sie die Entwicklereinheit in den Kunstoff-beutel



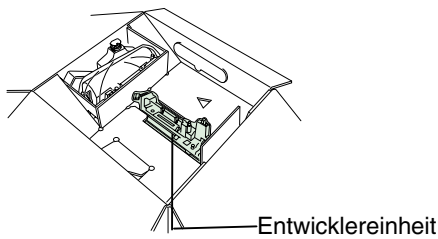
3. Packen Sie den Drucker in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Auspacken in den Karton (siehe ***Seite 1-2*** unter ***Auspacken***). Platzieren Sie die Kartonage wie in der Abbildung dargestellt, und platzieren Sie dann den Tonerbehälter und den Resttonerbehälter.



4. Drücken Sie, wie in der Abbildung dargestellt auf die Mitte, um Platz für die Entwicklereinheit zu machen



5. Legen Sie die Entwicklereinheit an diese Stelle.



Befolgen Sie den obigen Ablauf in umgekehrter Reihenfolge, um die Entwicklereinheit wieder in den Drucker einzusetzen.

Kapitel 2 – Bedienfeld

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Bestandteile des Bedienfelds
- Testseiten drucken
- Papierhandling
- Seiteneinstellungen
- e-MPS
- Schnittstellen
- Speichermedien
- Konfiguration

Bestandteile des Bedienfelds

Zum Bedienfeld gehören ein LCD-Display, drei Anzeigen und insgesamt acht Tasten.

Die nachfolgenden Abschnitte enthalten detaillierte Erläuterungen zu den im Display erscheinenden Meldungen sowie zu den Funktionen der einzelnen Anzeigen und Tasten.

Display

Im Display zeigt der Drucker Informationen in Form kurzer Meldungen an. Während der normalen Aufwärmphase bzw. während des Drucks können nachfolgend aufgeführte acht Meldungen im Display erscheinen.

Die sonstigen Meldungen, die angezeigt werden, wenn das Eingreifen einer Bedienungskraft erforderlich ist, sind in ***Kapitel 4*** erläutert.

Meldung	Bedeutung
`Self test`	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
`Bitte warten`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Wird der Drucker nach Einbau des Tonerbehälters erstmalig eingeschaltet, wird außerdem (`Toner hinzuf.`) angezeigt.
`Bereit`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Es wird gedruckt`	Der Drucker empfängt Daten, generiert Grafiken, liest eine CompactFlash-Karte/Microdrive oder druckt.
`Sleeping`	Der Drucker befindet sich im Sleep-Modus. Sobald am Bedienfeld die Taste **GO** gedrückt, die Abdeckung geöffnet oder geschlossen wird bzw. Daten an den Drucker übergeben werden, wechselt dieser in die Aufwärmphase und geht anschließend in den Bereitzustand und online. (Wie lange der Drucker bei Nichtbenutzung wartet, bis er in den Sleep-Modus wechselt, können Sie durch die Einstellung des Sleep-Timers festlegen.)
`Druck abbrechen`	Im Drucker werden Daten gelöscht. Wie zum Abbrechen eines Druckvorgangs vorzugehen ist, siehe die Tabelle auf ***Seite 2-7***.

Meldung	Bedeutung
`Wartend`	Der Drucker wartet auf ein Kommando zur Beendigung des Druckauftrags, bevor er die letzte Seite ausgibt. Wenn Sie an dieser Stelle **GO** drücken, wird die letzte Seite sofort gedruckt.
`FormFeed TimeOut`	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die Zeitüberwachung für den Seitenvorschub abgelaufen ist.



INTERFACE-Anzeige

Die ***INTERFACE***-Anzeige nennt die aktuelle Schnittstelle, über die der Drucker Daten empfängt. Hierbei erscheinen folgende Abkürzungen:

`PAR`	Standardmäßige bidirektionale Parallelschnittstelle
`USB`	Standardmäßige USB-Schnittstelle
`SER`	Optionale/ serielle Schnittstelle (RS-232C)
`OPT`	Optionale Netzwerkschnittstellenkarte
`---`	Keine Schnittstelle aktiv.

HINWEIS

Nach dem Empfang eines Druckjobs wartet der Drucker noch 30 Sekunden, ob von der benutzten Schnittstelle noch weitere Daten kommen, bevor der Drucker Daten einer anderen Schnittstelle annimmt. Diese Zeit kann eingestellt werden.



SIZE-Anzeige

In der ***SIZE***-Anzeige des Displays erscheint das für die aktuelle Papierkassette eingestellte Papierformat. Dazu können nachfolgende Abkürzungen im Display angezeigt werden:

Anzeige	Papierformat	Anzeige	Papierformat
A4	ISO A4 (21 x 29,7 cm; 8,5 x 11 Zoll)	EX	Executive (18,42 x 26,67 cm; 7,25 x 10,5 Zoll)*
A5	ISO A5 (14,8 x 21 cm; 5,9 x 8,5 Zoll)	#6	Commercial 6,75 (9,21 x 16,51 cm; 3-5/8 x 6-1/2 Zoll)*
A6	ISO A6 (10,5 cm x 14,8 cm)	#9	Commercial 9 (9,84 x 22,54 cm; 3-7/8 x 8-7/8 Zoll)*
B5	JIS B5 (18,2 x 25,6 cm; 7,28 x 10,24 Zoll)	O2	Oficio II (21,59 x 33,02 cm; 8,5 x 13 Zoll)*
B6	JIS B6 (12,8 x 18,2 cm)*	ST	Statement (13,97 x 21,59 cm; 5,5 x 8,5 Zoll)*
LT	Letter (21,59 x 27,94 cm; 8,5 x 11 Zoll)	FO	Folio (21 x 33 cm)*
LG	Legal (21,59 x 35,56 cm; 8,5 x 14 Zoll)	HA	Japanische Postkarte (10 x 14,8 cm)*
MO	Monarch (9,65 x 19,05 cm; 3-7/8 x 7-1/2 Zoll)*	OH	Japanische Antwortkarte (20 x 14,8 cm)*
BU	Business (10,49 x 24,13 cm; 4-1/8 x 9-1/2 Zoll)*	Y2	Briefumschlag (Youkei 2) (11,4 x 16,2 cm)*
DL	ISO DL (11 x 22 cm; 4,33 x 8,66 Zoll)*	Y4	Briefumschlag (Youkei 4) (10,5 x 23,5 cm)*
C5	ISO C5 (16,2 x 22,9 cm; 6,38 x 9,02 Zoll)*	CU	Benutzerdefiniert (14,8 x 21 cm bis 21,6 x 35,6 cm)
b5	ISO B5 (17,6 x 25 cm)*		

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).

HINWEIS **Während der Drucker Daten empfängt, enthält die SIZE-Anzeige das im Anwendungsprogramm gewählte Papierformat.**

TYPE



TYPE-Anzeige

In der ***TYPE***-Anzeige des Druckers erscheint der für die aktuelle Papierkassette eingestellte Medientyp. Der Drucker ist in der Lage, auf die zu dem verarbeiteten Medientyp passende Kassette umzuschalten.

Der Medientyp kann über das Bedienfeld im Moduswahl-Menü eingestellt werden. Siehe hierzu unter ***Benutzerdefinierter Medientyp*** auf ***Seite 2-36***.

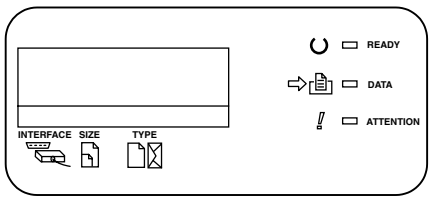
Zur Anzeige des Medientyps können die nachfolgenden Abkürzungen im Display erscheinen:

Display	Medientyp	Display	Medientyp
Leer	Auto	GROBES P	Grobes Papier
NORMALPAP.	Normalpapier	BRIEFPAPIER	Briefpapier
FOLIEN	Klarsichtfolien*	FARBIGES P	Farbiges Papier
VORDRUCKE	Vorgedrucktes material	GELOCHTES P	Vorgelochtes Papier
ETIKETTEN	Etiketten*	B-UMSCHLAG	Briefumschlag*
FEINPAPIER	Feinpapier	KARTEIKARTE	Karteikarton*
RECYCLING	Umweltpapier	ANWENDER 1 (bis 8)	Benutzerdefiniert 1 (bis 8)
PERGAMENT P	Pergamentpapier*		

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).

Sonstige Anzeigen (READY, DATA und ATTENTION)

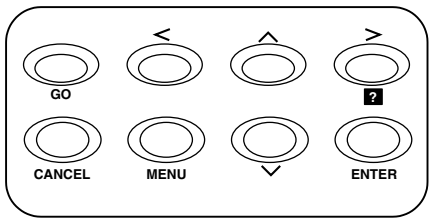
Folgende Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl bei normalem Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist.

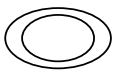


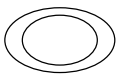
Anzeige	Beschreibung
READY	**Blinkt:** Bei Auftreten eines Fehlers, den Sie selbst beheben können. **Leuchtet:** Wenn der Drucker online geschaltet ist. Dann druckt er empfangene Daten sofort aus. **Aus:** Wenn der Drucker offline geschaltet ist. Dabei werden vom Rechner empfangene Daten zwar gespeichert, jedoch nicht gedruckt. Ist außerdem aus, wenn ein Druckvorgang aufgrund eines Fehlers automatisch unterbrochen wird.
DATA	**Blinkt:** Wenn Daten übertragen werden. **Leuchtet:** Wenn Daten verarbeitet oder auf die Speicherkarte geschrieben werden.
ATTENTION	**Blinkt:** Wenn bestimmte Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen oder der Drucker sich in der Aufwärmphase befindet (`Bitte warten`). **Leuchtet:** Wenn ein Problem oder Fehler aufgetreten ist, das/den Sie selbst beheben können (beispielsweise ein Papierstau).

Tasten

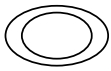
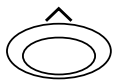
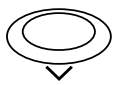
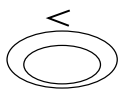
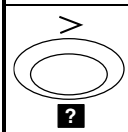
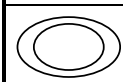
Die nachfolgende Tabelle erläutert die bei Konfiguration des Druckers benutzten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.



Taste	Funktion
 GO	• Schaltet den Drucker online bzw. offline. • Veranlasst den Druck und den Austransport einer Seite. • Löscht bestimmte Fehler.

 CANCEL	• Bricht einen laufenden Druckvorgang ab.
	Soll ein Druckvorgang abgebrochen werden:
	1. Prüfen, ob im Display `Es wird gedruckt` erscheint.
	2. **CANCEL** drücken.
	3. `Druck abbrechen` erscheint im Display, gefolgt von der betroffenen Schnittstelle.
	`Parallel`
	`USB`
	`Seriell` (erscheint nur, wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit installiert ist)
	`Option` (erscheint nur, wenn die optionale Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist)
	CANCEL erneut drücken, wenn der Druckvorgang nicht abgebrochen werden soll.
	4. Die Schnittstelle, an der der Druckvorgang abgebrochen werden soll, mit der Taste ˅ bzw. ˄ auswählen und **ENTER** drücken. Der Druckvorgang wird abgebrochen. Im Display erscheint `Druck abbrechen` und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

	• Setzt numerische Werte zurück oder macht Parameteränderungen wieder rückgängig. • Schaltet den bei Auftreten eines Fehlers ertönenden Warnton ab.

Taste	Funktion
	• Wenn diese Taste bei der Moduswahl betätigt wird, wird die Eingabe der Parameter beendet und der Drucker wieder in den Zustand `Bereit` zurückgesetzt. • Wird für die Auswahl von Emulation, Schriften und Zeichensätzen, zum Lesen einer CompactFlash-Karte etc. benötigt.
	Für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte. In einigen Fällen wird die Taste < oder > gedrückt, um ein Untermenü aufzurufen oder zu verlassen.
	Für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte. In einigen Fällen wird die Taste < oder > gedrückt, um ein Untermenü aufzurufen oder zu verlassen.
	Taste < bei der Moduswahl.
	• Taste > bei der Moduswahl. • Ruft bei Auftreten von Papierstaus Online-Hilfemeldungen in das Display. Wird diese Taste im `Bereit`-Zustand gedrückt, erscheinen Erläuterungen zu den Online-Hilfemeldungen. Wird sie bei angezeigter Online-Hilfe betätigt, wird die Online-Hilfefunktion deaktiviert.
	Bestätigt numerische Werte und sonstige ausgewählte Positionen.

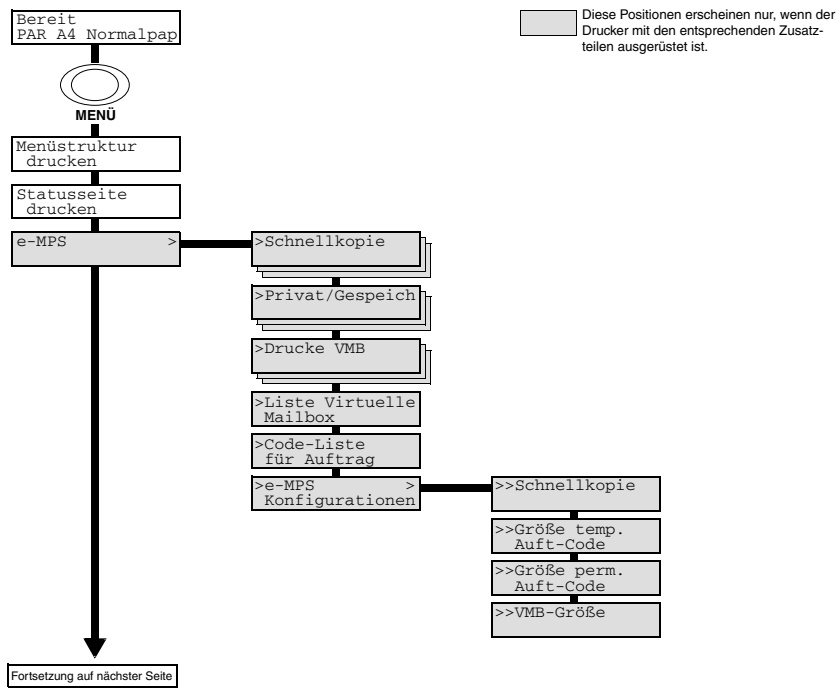
Moduswahl-System

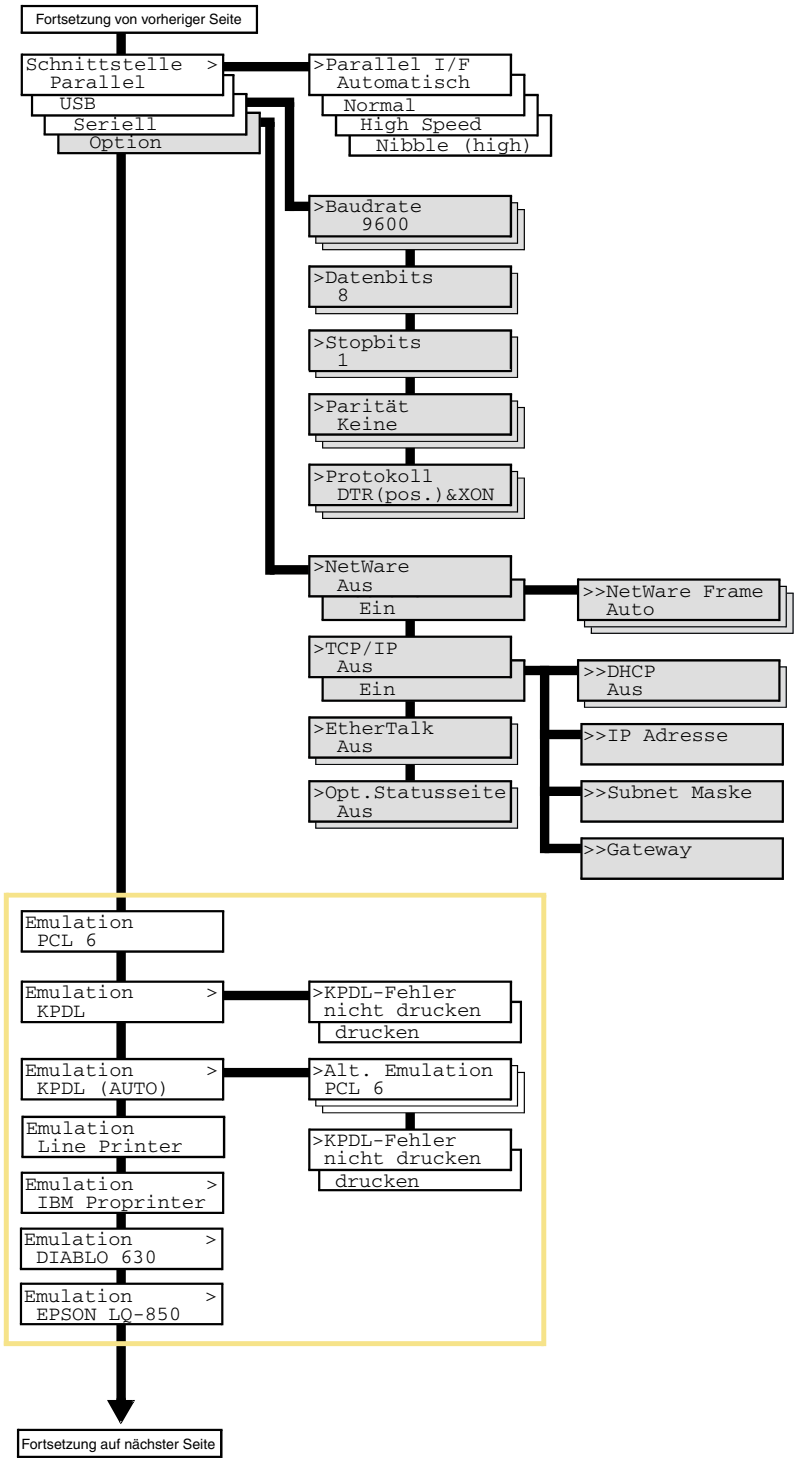
Der vorliegende Abschnitt erläutert die Auswahl von Parametern im Moduswahl-System. Über die Taste **MENU** im Bedienfeld können Sie die Menüs aufrufen und die Druckerumgebung, beispielsweise die Anzahl zu erstellender Kopien, die Emulation etc., nach Ihren Wünschen einzurichten. Dazu muss zuvor im Display `Bereit` angezeigt werden.

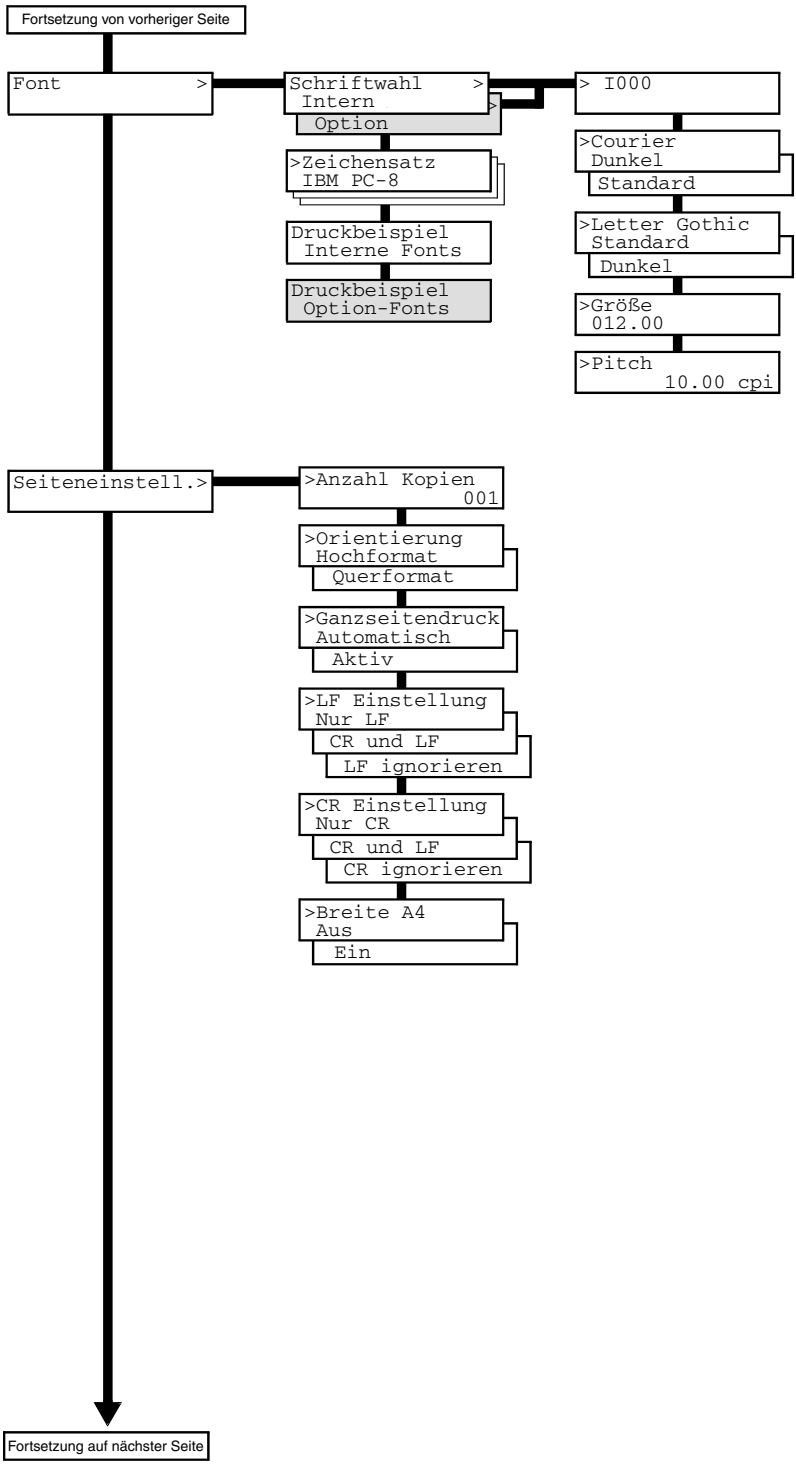
HINWEIS **Wenn über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber Parameter festgelegt wurden, haben diese Vorrang vor den Einstellungen über das Bedienfeld.**

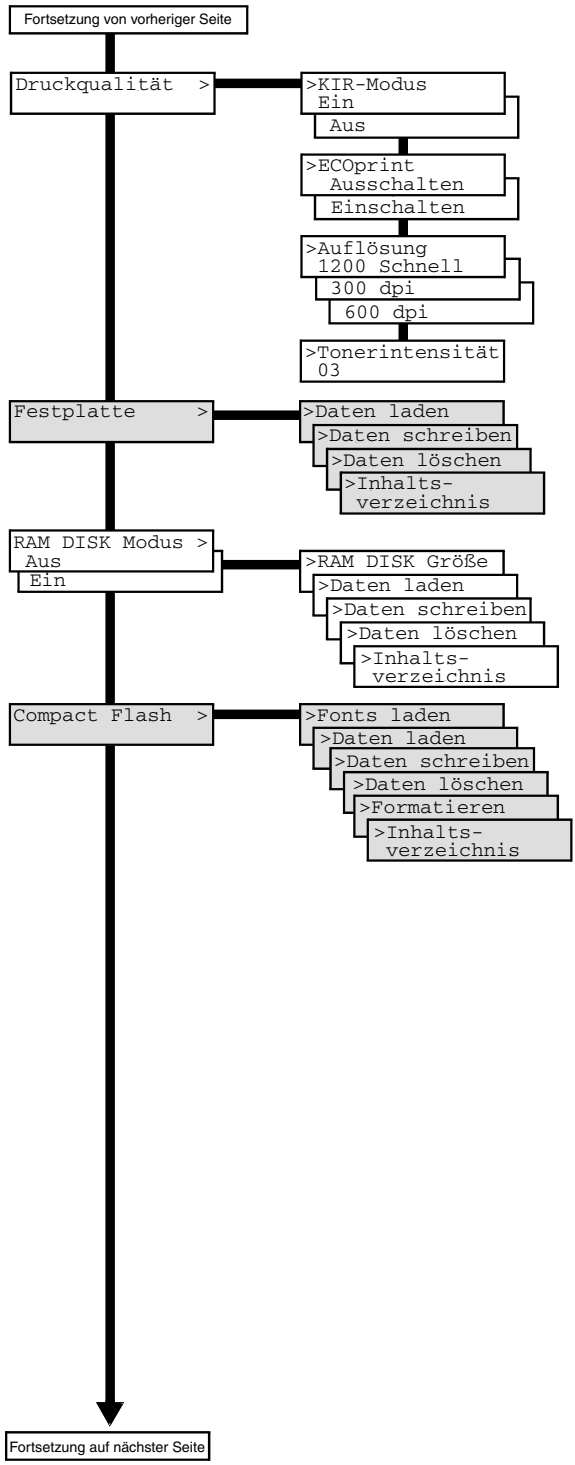
Das folgende Diagramm verdeutlicht den hierarchischen Aufbau des Moduswahl-Systems dieses Druckers.

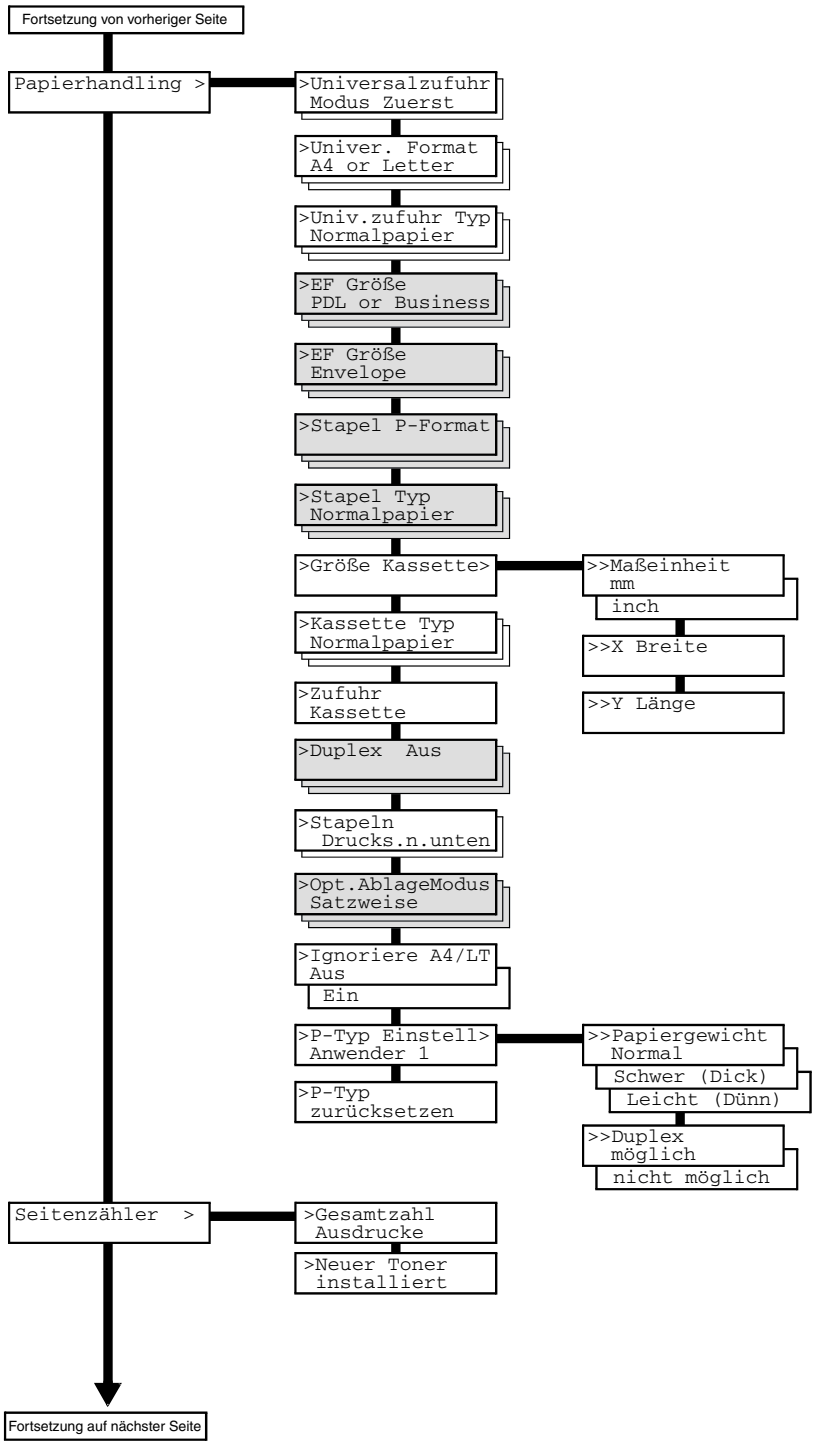
Mit den Tasten ˅ und ˄ bewegen Sie sich vertikal, mit den Tasten < und > horizontal innerhalb dieser Hierarchie. Zur abschließenden Bestätigung von Änderungen bzw. Eingaben in den Menüs ist immer **ENTER** zu drücken.

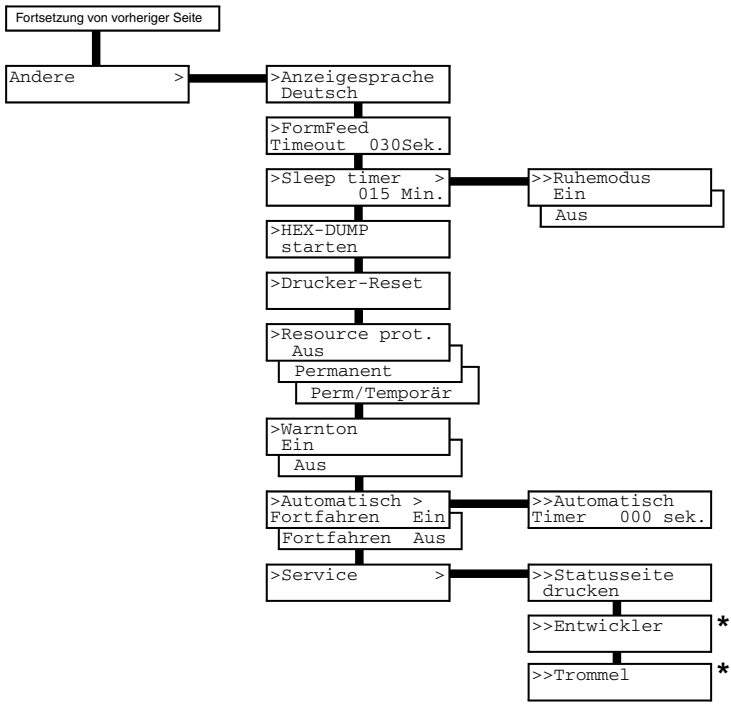



Fortsetzung von vorheriger Seite
Schnittstelle >
Parallel
USB
Seriell
Option
>Parallel I/F
Automatisch
Normal
High Speed
Nibble (high)
>Baudrate
9600
>Datenbits
8
>Stopbits
1
>Parität
Keine
>Protokoll
DTR(pos.)&XON
>NetWare
Aus
Ein
>>NetWare Frame
Auto
>TCP/IP
Aus
Ein
>>DHCP
Aus
>>IP Adresse
>>Subnet Maske
>>Gateway
>EtherTalk
Aus
>Opt.Statusseite
Aus
Emulation
PCL 6
Emulation >
KPDL
>KPDL-Fehler
nicht drucken
drucken
Emulation >
KPDL (AUTO)
>Alt. Emulation
PCL 6
Emulation
Line Printer
>KPDL-Fehler
nicht drucken
drucken
Emulation >
IBM Proprinter
Emulation >
DIABLO 630
Emulation >
EPSON LQ-850
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Font >
Schriftwahl >
Intern
Option
>Zeichensatz
IBM PC-8
Druckbeispiel
Interne Fonts
Druckbeispiel
Option-Fonts
> I000
>Courier
Dunkel
Standard
>Letter Gothic
Standard
Dunkel
>Größe
012.00
>Pitch
10.00 cpi
Seiteneinstell.>
>Anzahl Kopien
001
>Orientierung
Hochformat
Querformat
>Ganzseitendruck
Automatisch
Aktiv
>LF Einstellung
Nur LF
CR und LF
LF ignorieren
>CR Einstellung
Nur CR
CR und LF
CR ignorieren
>Breite A4
Aus
Ein
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Druckqualität >
>KIR-Modus
Ein
Aus
>ECOprint
Ausschalten
Einschalten
>Auflösung
1200 Schnell
300 dpi
600 dpi
>Tonerintensität
03
Festplatte >
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Inhalts-
verzeichnis
RAM DISK Modus >
Aus
Ein
>RAM DISK Größe
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Inhalts-
verzeichnis
Compact Flash >
>Fonts laden
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Formatieren
>Inhalts-
verzeichnis
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Papierhandling >
>Universalzufuhr
Modus Zuerst
>Univer. Format
A4 or Letter
>Univ.zufuhr Typ
Normalpapier
>EF Größe
PDL or Business
>EF Größe
Envelope
>Stapel P-Format
>Stapel Typ
Normalpapier
>Größe Kassette>
>>Maßeinheit
mm
inch
>>X Breite
>>Y Länge
>Kassette Typ
Normalpapier
>Zufuhr
Kassette
>Duplex Aus
>Stapeln
Drucks.n.unten
>Opt.AblageModus
Satzweise
>Ignoriere A4/LT
Aus
Ein
>P-Typ Einstell>
Anwender 1
>>Papiergewicht
Normal
Schwer (Dick)
Leicht (Dünn)
>P-Typ
zurücksetzen
>>Duplex
möglich
nicht möglich
Seitenzähler >
>Gesamtzahl
Ausdrucke
>Neuer Toner
installiert
Fortsetzung auf nächster Seite



* Dieses Menü ist dem Techniker vorbehalten. Der Anwender sollte hier keine Einstellungen vornehmen.

Testseiten drucken

Die nachfolgenden Abschnitte erläutern die Vorgehensweise zum Drucken der internen Druckerinformationen mit Hilfe des Moduswahl-Menüs. Benutzen Sie dabei die nachfolgend beschriebene Menüstruktur zur Orientierung.

Die Statusseite enthält eine Auflistung von Parametern und Einstellungen der meisten grundlegenden Druckerkonfigurationen. Wenn Sie Ihrem Fachhandelspartner Fragen zum Einsatz des Druckers stellen, sollten Sie eine aktuelle Statusseite bereithalten.

Menüstruktur

Der Drucker gibt eine vollständige Liste des Moduswahl-Menüs aus. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass diese Liste je nach installierten Optionen unterschiedlich aussehen kann.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Menüstruktur drucken` erscheint.

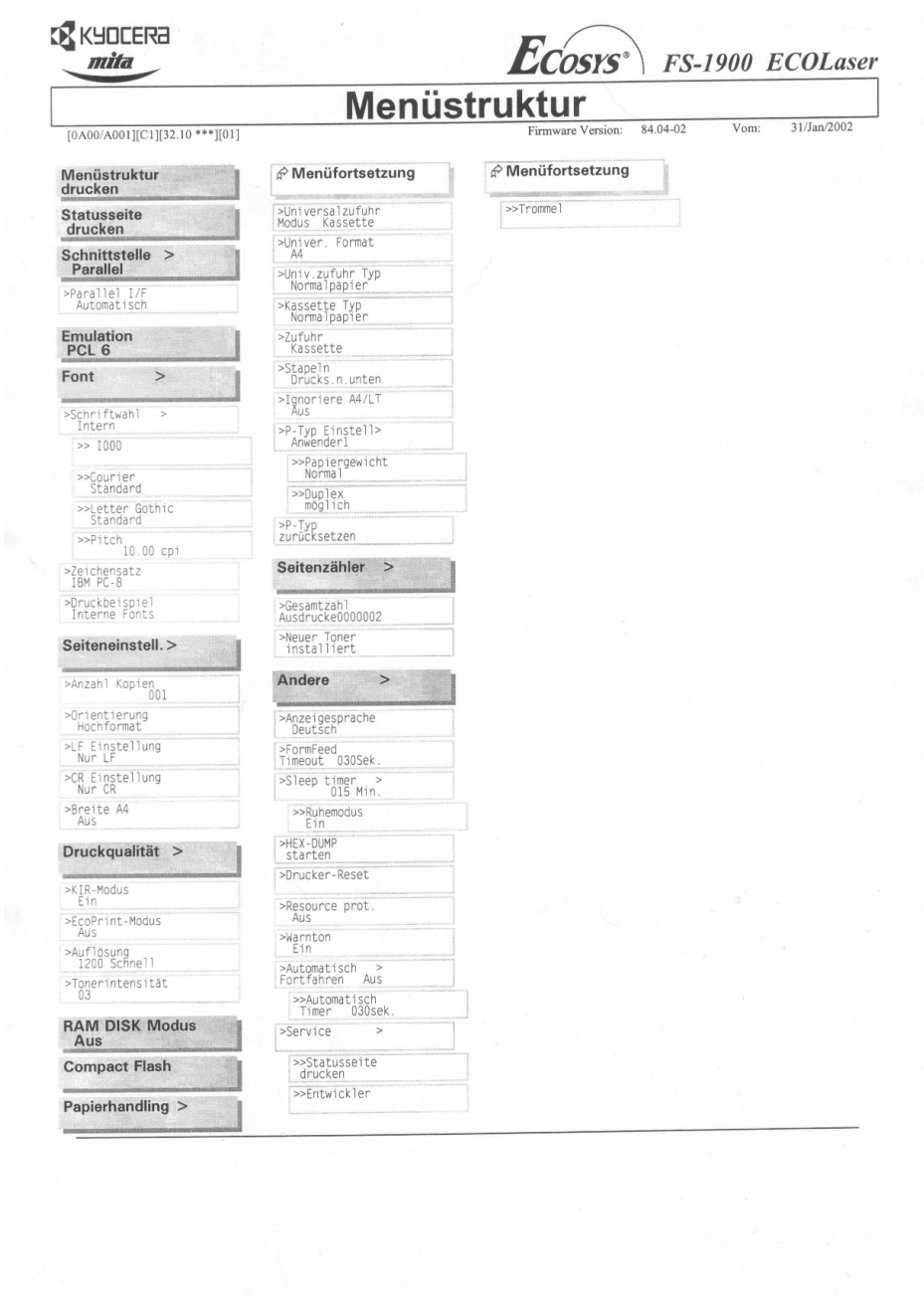
   ```
   Menüstruktur
    drucken
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   Menüstruktur
    drucken ?
   ```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Menüliste aus.

Menüstruktur (Muster)



Statusseite

Wenn Sie den aktuellen Status des Druckers überprüfen und beispielsweise die verfügbare Speicherkapazität und die aktuellen Parametereinstellungen feststellen wollen, können Sie eine Statusseite ausdrucken.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Statusseite drucken` erscheint.

   ```
   Statusseite
    drucken
   ```

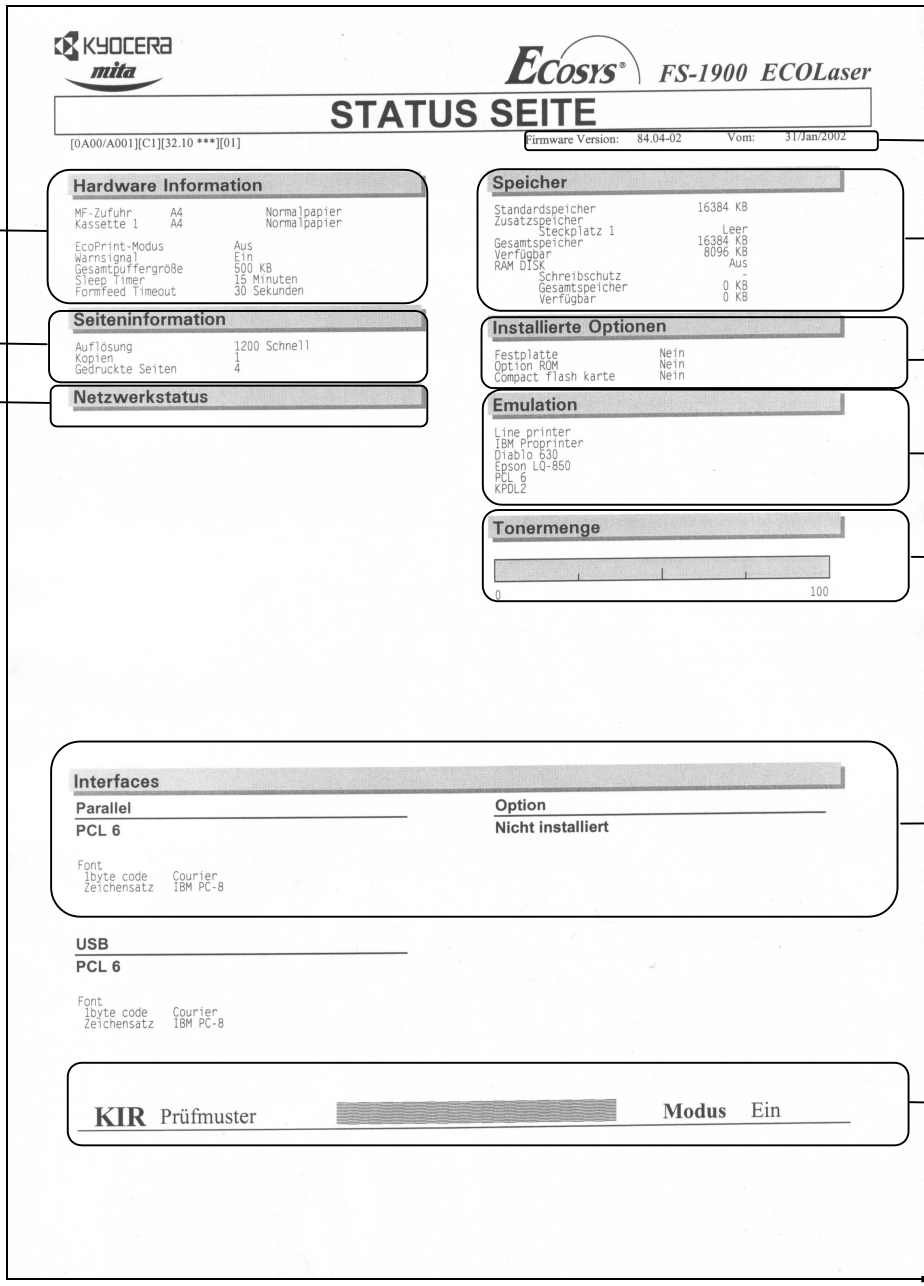
3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   Statusseite
    drucken ?
   ```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Statusseite aus.

   Die verschiedenen Positionen der Statusseite sind auf den nachfolgenden Seiten genauer beschrieben.

Nachfolgende Abbildung zeigt das Muster einer Statusseite. Die Zahlen dienen als Verweis in den Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten.



HINWEIS **Je nach Firmware des Druckers können auf der Statusseite unterschiedliche Positionen und Werte erscheinen.**

1 – Firmware Version

Diese Information zeigt Ihnen die Softwareversion und das Datum der Freigabe.

2 – Hardware Information

Diese Information zeigt Ihnen die verschiedenen Druckereinstellungen wie beispielsweise Format und Typ des in den Kassetten eingelegten Papiers.

3 – Speicher

Diese Information zeigt Ihnen die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität, den aktuell verfügbaren Speicher sowie den Status der RAM-Disk. Siehe hierzu auch ***RAM-Disk aktivieren*** auf ***Seite 2-84***.

4 – Seiteninformation

Diese Information zeigt Ihnen die für den Druck aktivierte Auflösung, die Anzahl Kopien und die Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten.

5 – Installierte Optionen

Hier erkennen Sie, welche Option(en) im Drucker installiert ist (sind).

6 – Netzwerkstatus

Hier erscheint die IP-, die Subnetmasken- und die Standard-Gateway-Adresse der im Drucker installierten Netzwerkkarte.

7 – Emulation

Diese Information zeigt Ihnen alle verfügbaren Emulationen. Ab Werk ist standardmäßig die PCL6-Emulation aktiv.

8 – Tonermenge

Zeigt den ungefähren Tonervorrat an. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll.

9 – Interfaces

Diese Information zeigt die Standardschrift sowie die standardmäßige Emulation sämtlicher im Drucker installierter Schnittstellen.

10 – KIR Prüfmuster

KIR ist die KYOCERA MITA-spezifische Funktion zur Optimierung der Druckqualität. Anhand dieses Testmusters können Sie erkennen, ob das Optimieren der Druckqualität ein- oder ausgeschaltet ist.

Service-Statusseite

Die Service-Statusseite enthält sehr viel detailliertere Informationen über die Einstellungen des Druckers als die standardmäßige Statusseite und wird deshalb überwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da jedoch viele der Informationen auf der Service-Statusseite auch für den Anwender von Nutzen sein können, ist nachfolgend die Ausgabe dieser Seite beschrieben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Sonstige >` erscheint.

   ```
   Sonstige       >
   ```

3. Drücken Sie wiederholt die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Service >` erscheint.

   ```
   >Service       >
   ```

5. Drücken Sie die Taste **>**.
6. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Statusseite drucken` erscheint.

   ```
   >>Statusseite
    drucken
   ```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >>Statusseite
    drucken ?
   ```

8. Drücken Sie erneut **ENTER**. Im Display erscheint `Es wird gedruckt` und der Druckvorgang beginnt.

Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte

OPTION **Diese Funktion können Sie nur dann nutzen, wenn die Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installiert ist.**

Sie können eine Statusseite für die Netzwerkschnittstelle ausgeben lassen. Diese Statusseite zeigt die Firmware-Version, Netzwerkadressen sowie weitere, schnittstellenkartenspezifische Informationen für die verschiedenen Netzwerkprotokolle. Die Standardeinstellung ist `Aus` (Statusseite wird gedruckt) Die Statusseite für die Netzwerkschnittstelle wird im Anschluss an die Druckerstatusseite ausgegeben.

HINWEIS **Das Drucken einer Statusseite ist gegebenenfalls für einige der optional erhältlichen Netzwerkschnittstellenkarten nicht möglich. Nähere Angaben hierzu enthält das Handbuch zu der betreffenden Netzwerkschnittstellenkarte.**

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Schnittstelle >` erscheint.

```
Schnittstelle  >
  Parallel
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

Durch Betätigen der Taste **CANCEL** können Sie die Auswahl der Schnittstelle abbrechen. Die Schnittstelle bleibt dann unverändert.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Option` erscheint.

```
Schnittstelle
? Option
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER** erneut. Das Fragezeichen (`?`) verschwindet.

```
Schnittstelle  >
  Option
```

6. Drücken Sie die Taste **>** und danach wiederholt die Taste ⌄ bzw. ⌃, bis im Display `>Opt.Statusseite` erscheint.

```
>Opt.Statusseite
  Ein
```

7. Die Standardeinstellung lautet `Ein`. Ist hier `Aus` eingestellt, ändern Sie den Wert wie folgt. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Opt.Statusseite
? Aus
```

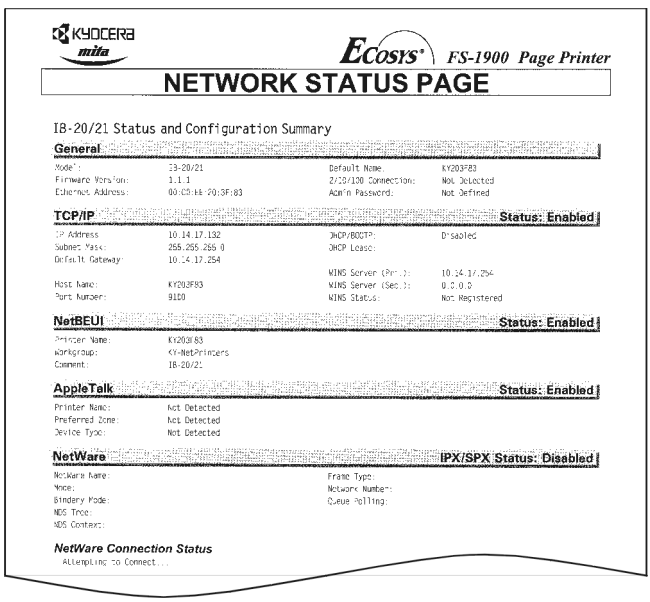
8. Drücken Sie die Taste ⌄ bzw. ⌃, um `Aus` zu wählen.

```
>Opt.Statusseite
? Aus
```

9. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

```
>Opt.Statusseite
  Aus
```

10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.



KYOCERA mita

ECOSYS FS-1900 Page Printer

NETWORK STATUS PAGE

IB-20/21 Status and Configuration Summary

General

Model:	IB-20/21	Default Name:	KY203F83
Firmware Version:	1.1.1	2/10/100 Connection:	Not Detected
Ethernet Address:	00:C0:EE:20:3F:83	Admin Password:	Not Defined

TCP/IP — Status: Enabled

IP Address:	10.14.17.132	DHCP/BOOTP:	Disabled
Subnet Mask:	255.255.255.0	DHCP Lease:	
Default Gateway:	10.14.17.254		
		WINS Server (Pri.):	10.14.17.254
Host Name:	KY203F83	WINS Server (Sec.):	0.0.0.0
Port Number:	9100	WINS Status:	Not Registered

NetBEUI — Status: Enabled

Printer Name:	KY203F83
Workgroup:	KY-NetPrinters
Comment:	IB-20/21

AppleTalk — Status: Enabled

Printer Name:	Not Detected
Preferred Zone:	Not Detected
Device Type:	Not Detected

NetWare — IPX/SPX Status: Disabled

NetWare Name:		Frame Type:	
Mode:		Network Number:	
Bindery Mode:		Queue Polling:	
NDS Tree:			
NDS Context:			

NetWare Connection Status

Attempting to Connect...

Schriftenlisten

Zur Erleichterung der Schriftauswahl können Sie wie nachfolgend beschrieben Listen der im Drucker vorhandenen Schriften einschließlich der optionalen Fonts ausgeben lassen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `Font >` erscheint.

   ```
   Font              >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `>Schriftwahl >` erscheint.

   ```
   >Schriftwahl      >
     Intern
   ```

5. Um eine Liste der internen Fonts drucken zu können, muss im Display `Intern` angezeigt werden. Wenn Sie eine Liste der optionalen Fonts drucken wollen, müssen Sie zunächst die Taste **ENTER** betätigen. Drücken Sie dann wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis im Display `Option` angezeigt wird, und drücken Sie erneut **ENTER**.
6. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `>List of Internal Fonts` bzw. `List of Option Fonts` erscheint.

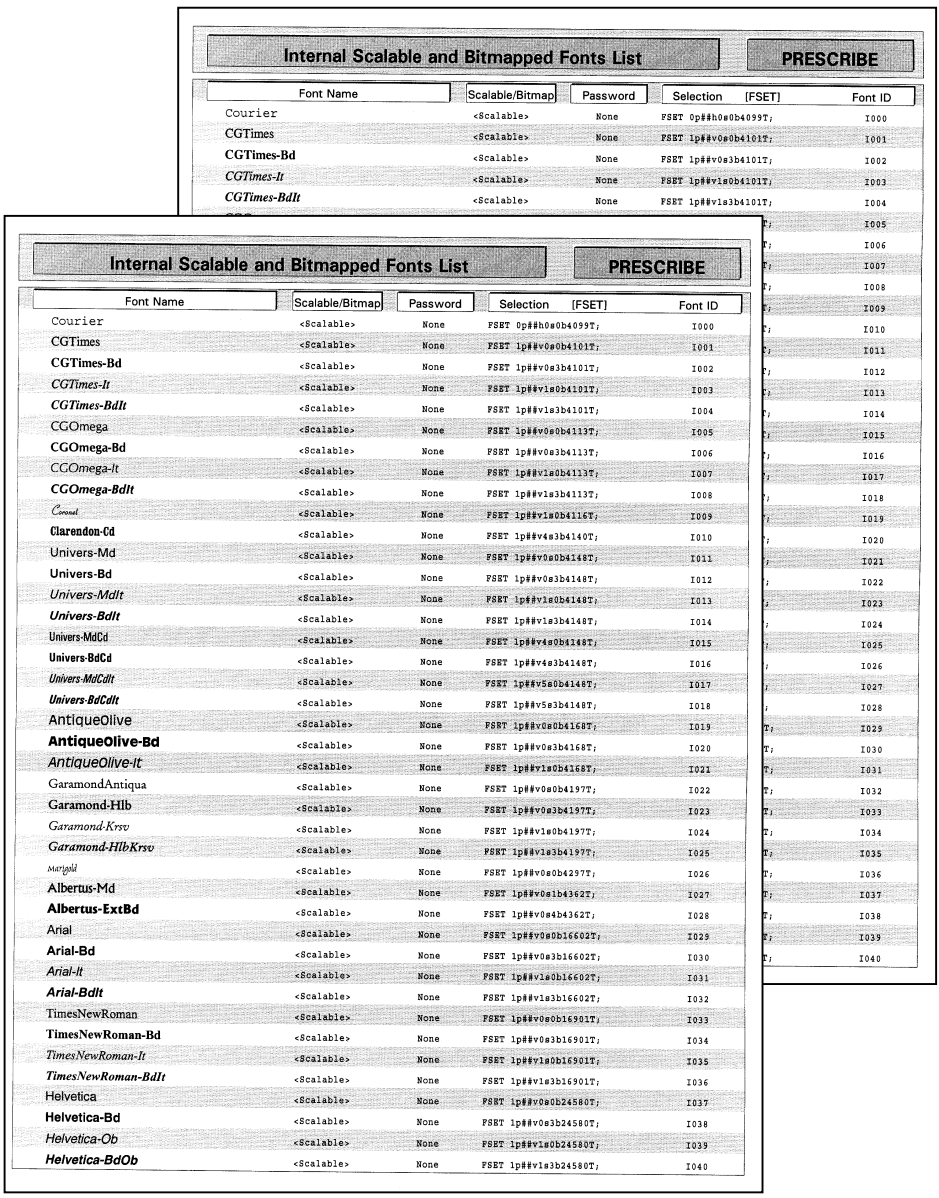
   ```
   >Druckbeispiel
    Interne Fonts
   ```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (`?`).

   ```
   >Druckbeispiel
    Interne Fonts?
   ```

8. Drücken Sie erneut **ENTER**. Im Display erscheint zunächst `Es wird gedruckt` und anschließend `Bereit`. Der Drucker gibt eine Schriftenliste aus die für jeden Font ein Muster und die Font-ID (Nummer) enthält.

Schriftenlisten



Internal Scalable and Bitmapped Fonts List — PRESCRIBE

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Courier	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4099T;	I000
CGTimes	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4101T;	I001
CGTimes-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4101T;	I002
CGTimes-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4101T;	I003
CGTimes-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4101T;	I004
				I005
				I006
				I007
				I008
				I009
				I010
				I011
				I012
				I013
				I014
				I015
				I016
				I017
				I018
				I019
				I020
				I021
				I022
				I023
				I024
				I025
				I026
				I027
				I028
				I029
				I030
				I031
				I032
				I033
				I034
				I035
				I036
				I037
				I038
				I039
				I040

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List — PRESCRIBE

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Courier	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4099T;	I000
CGTimes	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4101T;	I001
CGTimes-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4101T;	I002
CGTimes-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4101T;	I003
CGTimes-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4101T;	I004
CGOmega	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4113T;	I005
CGOmega-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4113T;	I006
CGOmega-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4113T;	I007
CGOmega-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4113T;	I008
Coronet	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4116T;	I009
Clarendon-Cd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4140T;	I010
Univers-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4148T;	I011
Univers-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4148T;	I012
Univers-MdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4148T;	I013
Univers-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4148T;	I014
Univers-MdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b4148T;	I015
Univers-BdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4148T;	I016
Univers-MdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b4148T;	I017
Univers-BdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b4148T;	I018
AntiqueOlive	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4168T;	I019
AntiqueOlive-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4168T;	I020
AntiqueOlive-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4168T;	I021
GaramondAntiqua	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4197T;	I022
Garamond-Hlb	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4197T;	I023
Garamond-Krsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4197T;	I024
Garamond-HlbKrsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4197T;	I025
Marigold	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4297T;	I026
Albertus-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s1b4362T;	I027
Albertus-ExtBd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s4b4362T;	I028
Arial	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16602T;	I029
Arial-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16602T;	I030
Arial-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16602T;	I031
Arial-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16602T;	I032
TimesNewRoman	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16901T;	I033
TimesNewRoman-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16901T;	I034
TimesNewRoman-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16901T;	I035
TimesNewRoman-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16901T;	I036
Helvetica	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24580T;	I037
Helvetica-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24580T;	I038
Helvetica-Ob	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24580T;	I039
Helvetica-BdOb	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24580T;	I040

Hexadezimaler Speicherauszug

Beim Austesten von Programmen und Dateien empfiehlt es sich gelegentlich, die tatsächlich vom Drucker empfangenen Daten in hexadezimaler Form zu überprüfen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Sonstige >` erscheint.

   ```
   Sonstige      >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>HEX-DUMP starten` erscheint.

   ```
   >HEX-DUMP
    starten
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >HEX DUMP
    starten ?
   ```

6. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Eine Sekunde lang erscheint `In Arbeit`, gefolgt von `Wartend`.

   ```
   In Arbeit
   ```

   ▼

   ```
   Wartend
   ```

7. Übertragen Sie die zu überprüfenden Daten an den Drucker. Während des Datenempfangs erscheint die Meldung `Es wird gedruckt`.

   Wenn die zu überprüfenden Daten ausgegeben worden sind, können Sie die Ausgabe weiterer hexadezimaler Daten abbrechen, indem Sie den Drucker zunächst durch Betätigen der Taste **GO** offline schalten und anschließend die Taste **CANCEL** drücken.

8. Sobald alle Daten empfangen worden sind, erscheint die Meldung `Wartend`. Drücken Sie dann die Taste **GO**, um den Druckvorgang zu beenden.

Papierhandling

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie wie in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben für jede Papierquelle das Papierformat und den Medientyp, den Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr) und weitere Einstellungen für das Papierhandling festlegen.

Papierformat einstellen

Stellen Sie das Format für die Papierkassette und die Multifunktionskassette stets auf das Format des für den jeweiligen Druckauftrag verwendeten Papiers ein.

Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt, wenn das Format von der Anwendung (d. h. dem Druckertreiber) automatisch gewählt wird.

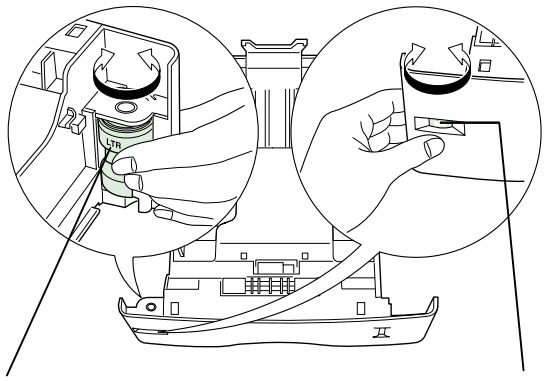
Papierformat in der Papierkassette einstellen

Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um für die Papierkassette eines der Standardformate A5, A4, B5 und Letter mit Hilfe des in der Kassette befindlichen Papierformatreglers einzustellen.

Informationen zur Verarbeitung eines nicht standardmäßigen Papierformats finden Sie unter ***Benutzerdefinierte Papierformate*** auf der folgenden Seite.

Legen Sie einen Stapel Papier ordnungsgemäß in die Papierkassette. Genaue Einzelheiten zur Einstellung der Papierführungen und des Papieranschlags in der Kassette enthält ***Kapitel 1***.

1. Stellen Sie den Papierformatregler so ein, dass das Format des Papiers, das Sie verarbeiten wollen, in der Papierformatanzeige erscheint.



Papierformatregler Papierformatanzeige

2. Verschieben Sie die Papierführungen und den Papieranschlag in der Kassette dem gewünschten Format entsprechend und legen Sie Papier ein.

Damit haben Sie das Papierformat für die Papierkassette eingestellt.

Benutzerdefinierte Papierformate

Außer den Standardformaten A5, A4, B5 und Letter können auch andere Formate vom Anwender definiert und aus der Papierkassette verarbeitet werden. Dazu ist wie nachfolgend erläutert der Papierformatregler auf "Custom" zu setzen. Wenn eine optionale Papierzuführung (PF-60) installiert ist, können auf die gleiche Weise benutzerdefinierte Formate über die Kassetten der Zuführung verarbeitet werden.

Das Papierformat-Menü steht zur Verfügung, sobald der Papierformatregler der Papierkassette auf **CUSTOM** eingestellt wird.

Legen Sie einen Stapel Papier ordnungsgemäß in die Papierkassette. Genaue Einzelheiten zur Einstellung der Papierführungen und des Papieranschlags in der Kassette finden Sie in ***Kapitel 1***.

Papierformatregler einstellen

Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um den Papierformatregler auf **CUSTOM** einzustellen.

1. Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker und setzen Sie den Papierformatregler auf **CUSTOM**. Siehe ***Schritt 1*** unter ***Papierformat in der Papierkassette einstellen***.
2. Verschieben Sie die Papierführungen und den Papieranschlag in der Kassette entsprechend dem gewünschten Papierformat und legen Sie Papier ein.

   Wenn Sie ein nicht standardmäßiges Papierformat verarbeiten, stellen Sie das Format des betreffenden Papiers wie nachfolgend beschrieben über das Bedienfeld des Druckers ein.

Benutzerdefiniertes Format am Bedienfeld einstellen

Stellen Sie das Format des in die Papierkassette eingelegten Papiers am Bedienfeld des Druckers ein.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Größe Kassette>` erscheint.

   Wenn optionale Papierzuführungen installiert sind, wird für die Standard-Papierkassette `Größe Kas.1` und für die optionale Papierzuführung `Größe Kas.2`, `Größe Kas.3` und `Größe Kas.4` angezeigt.

   ```
   >Größe Kassette>
   ```

   Stellen Sie nun wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit für die Angabe der Papierformate ein.

Maßeinheit wählen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Maßeinheit für Formatangaben (metrisch oder Zoll) einzustellen.

1. Drücken Sie die Taste **>**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Maßeinheit` erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Automatisch angezeigt wird die aktuell gültige Maßeinheit (standardmäßig `mm`).

```
>>Maßeinheit
  mm
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

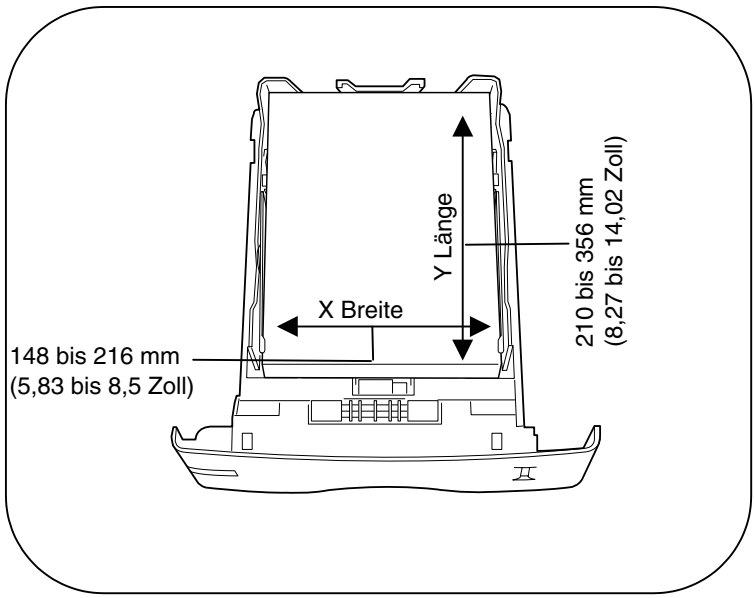
```
>>Maßeinheit
? mm
```

4. Stellen Sie mit der Taste ˅ bzw. ˄ `mm` oder `inch` ein.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

Stellen Sie nun wie nachfolgend beschrieben die Papiergröße ein.

Papierbreite und -länge eingeben

Gehen Sie wie folgt vor, um die Papiergröße zu definieren.



1. Bestätigen Sie die Einstellung der Maßeinheit mit der Taste ˅. `>>X Breite` erscheint zur Eingabe der Papierbreite.

```
>>X Breite
          216 mm
```

2. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>X Breite
          216 mm
```

3. Mit der Taste ˅ bzw. ˄ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einstellen. Zulässig ist eine Zahl zwischen `148` und `216` mm (`5,83` bis `8,5` Zoll). Mit den Tasten **>** und **<** können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
4. Überprüfen Sie die angezeigte Papierbreite und bestätigen Sie sie mit **ENTER**.
5. Drücken Sie nach Eingabe der Breite die Taste >. Im Display erscheint `>>Y Länge` zur Einstellung der Papierlänge. Legen Sie diesen Wert auf die gleiche Weise fest wie die Breite. Gültig sind Werte zwischen `210` und `356` mm (`8,27` bis `14,02` Zoll).

6. Überprüfen Sie die angezeigte Papierlänge und bestätigen Sie sie mit **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

   Wenn Sie mit der vorstehend festgelegten Formateinstellung drucken wollen, müssen Sie im Druckertreiber dieselben Maße eingeben. Genaue Einzelheiten hierzu enthält der **Abschnitt *Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen*** auf ***Seite 6-22***.

Papierformat für Multifunktionskassette einstellen

Wenn Sie im Kassetten-Modus über die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) arbeiten, sollten Sie das Format für die Multifunktionskassette auf das Format des für den Druckauftrag verwendeten Papiers einstellen. Die Standardeinstellung ist `A4` bzw. `Letter`.

Dieses Menü erscheint nicht, wenn der optionale Kuverteinzug installiert ist.

Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Multifunktionskassette verarbeitet werden können, enthält das ***Kapitel 5, Papiersorten***.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Univer. Format` erscheint.

   ```
   >Univer. Format
     A4
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Univer. Format
   ? A4
   ```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, um zu dem gewünschten Papierformat zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
A4
Executive
Letter
Legal
A3
B4
Anwender
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
Hagaki
OufukuHagaki
Monarch
Business
Comm. #9
Comm. #6 3/4
DL
C5
A6
B6
A5
B5
ISO B5
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**, wenn das gewünschte Papierformat angezeigt wird.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Damit haben Sie das Papierformat für die Multifunktionskassette eingestellt.

Medientyp einstellen

Stellen Sie den Medientyp entsprechend dem Druckmaterial ein, das Sie über die Papierkassette bzw. die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) verarbeiten wollen.

Medientyp in der Papierkassette einstellen

In diesem Menü stellen Sie den Medientyp für die Standardkassette des Druckers ein. Anschließend können Sie diesen Medientyp dann aus der Anwendung (Druckertreiber) heraus auswählen. Ab Werk ist standardmäßig `Normalpapier` eingestellt.

Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe ***Kapitel 5***.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Kassette Typ` erscheint.

   ```
   >Kassette Typ
     Normalpapier
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Kassette Typ
   ? Normalpapier
   ```

6. Drücken Sie die Taste ˅ bzw. ˄, um den gewünschten Medientyp anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten.

   ```
   Normalpapier
   Vordrucke
   Feinpapier
   Recycling P
   Grobes P
   Briefpapier
   Farbiges P
   Gelochtes P
   Anwender (1 bis 8)
   ```

7. Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Medientyp für Multifunktionskassette einstellen

Sie können dafür sorgen, dass entsprechend dem Medientyp, den Sie in der Anwendung (d. h. im Druckertreiber) definieren, automatisch die Papierkassette gewählt wird. Standardmäßig ist Normalpapier eingestellt.

Dieses Menü erscheint nicht, wenn der optionale Kuverteinzug installiert ist.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Multifunktionskassette verarbeitet werden können, enthält ***Kapitel 5***.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Univ.zufuhr Typ` erscheint.

   ```
   >Univ.zufuhr Typ
     Normalpapier
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Univ.zufuhr Typ
   ?  Normalpapier
   ```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, um zu dem gewünschten Medientyp zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Typen:

   ```
   Normalpapier
   Folien
   Vordrucke
   Etiketten
   Feinpapier
   Recycling Pap.
   Pergament Pap.
   Grobes Papier
   Briefpapier
   Farbiges Papier
   Gelochtes Pap.
   Briefumschlag
   Karteikarte
   Anwender 1 (bis 8)
   ```

7. Wenn der gewünschte Typ im Display erscheint, drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Benutzerdefinierter Medientyp

Nachfolgend ist erläutert, wie ein benutzerdefinierter Medientyp über das Moduswahl-Menü eingegeben werden kann. Insgesamt können acht benutzerdefinierte Medientypen programmiert und anschließend für eine Papierquelle aktiviert werden.

Nach Auswahl eines Medientyps wie nachfolgend erläutert können Sie das Papiergewicht und die Duplexverarbeitung einstellen (siehe hierzu den Abschnitt ***Papiergewicht einstellen*** auf ***Seite 2-37*** und ***Duplexverarbeitung einstellen*** auf ***Seite 2-38***). Wie Sie die benutzerdefinierten Einstellungen auf die Standardwerte rücksetzen, ist im Abschnitt ***Medientyp rücksetzen*** auf ***Seite 2-39*** beschrieben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>P-Typ Einstell>` erscheint.

   ```
   >P-Typ Einstell>
     Anwender 1
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >P-Typ Einstell>
   ? Anwender 1
   ```

6. Drücken Sie die Taste ˅ bzw. ˄, um den gewünschten Medientyp einzustellen. Im Display werden nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt:

```
Anwender (1 bis 8)
Normalpapier
Folien
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling P
Pergament P
Grobes P
Briefpapier
Farbiges P
Gelochtes P
B-Umschlag
Karteikarte
```

7. Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste > und fahren Sie auf der folgenden Seite mit ***Papiergewicht einstellen*** fort.

Im Anschluss an die Spezifizierung des Papiergewichts müssen Sie dann die Duplexverarbeitung einstellen.

Papiergewicht einstellen

In diesem Menü können Sie für den benutzerdefinierten Medientyp eine bestimmte Papierstärke einstellen.

1. Holen Sie den benutzerdefinierten Medientyp (siehe den Abschnitt ***Benutzerdefinierter Medientyp*** auf ***Seite 2-36)*** in das Display und drücken Sie die Taste >.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Papiergewicht` erscheint.

```
>>Papiergewicht
  Normal
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Papiergewicht
? Normal
```

4. Drücken Sie die Taste ˅ bzw. ˄, um die gewünschte Papierstärke anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander die unten aufgelisteten Optionen. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen der verschiedenen Medientypen finden Sie im Abschnitt ***Medientyp*** auf ***Seite 5-14***.

   ```
   Normal
   Schwer (Dick)
   Leicht (Dünn)
   ```

5. Wenn die gewünschte Papierstärke angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

   Ist als Medientyp `Anwender` eingestellt und die optionale Duplexeinheit installiert, kann der Duplexdruck wahlweise aktiviert oder deaktiviert werden. Siehe hierzu im Folgenden unter ***Duplexverarbeitung einstellen***.

Duplexverarbeitung einstellen

OPTION **Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist.**

Wenn als Medientyp `Anwender` eingestellt und die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist, können Sie wie nachfolgend erläutert den Duplexdruck aktivieren oder deaktivieren. Die Standardeinstellung ist `möglich`.

1. Holen Sie den benutzerdefinierten Medientyp (siehe den Abschnitt ***Benutzerdefinierter Medientyp*** auf ***Seite 2-36*** in das Display und drücken Sie die Taste >.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Duplex` erscheint.

   ```
   >>Duplex
     möglich
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >>Duplex
   ?  möglich
   ```

4. Setzen Sie die Duplexfunktion mit der Taste ˅ bzw. ˄ auf `möglich` bzw. `nicht möglich`. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen der verschiedenen Medientypen finden Sie im Abschnitt ***Medientyp*** auf ***Seite 5-14***.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Damit haben Sie die Einstellung des benutzerdefinierten Medientyps abgeschlossen.

Medientyp rücksetzen

Über dieses Menü können Sie den für `Anwender 1` bis `8` im Abschnitt ***Benutzerdefinierter Medientyp*** auf ***Seite 2-36*** festgelegten Druckmaterialtyp auf die Standardwerte rücksetzen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>P-Typ zurücksetzen` erscheint.

   ```
   >P-Typ
    zurücksetzen
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >P-Typ
    zurücksetzen?
   ```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Damit werden sämtliche Papiergewicht- und Duplexeinstellungen für benutzerdefinierte Druckmedien auf die Standardwerte rückgesetzt. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Modus der Multifunktionskassette

Die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) unterstützt zwei verschiedene Betriebsarten: den Prioritäts- und den Kassetten-Modus (`Zuerst` bzw. `Kassette`). Sie fasst insgesamt etwa 100 Blatt Papier (Format A4, Stärke 0,11 mm).

- Kassetten-Modus
  Der Kassetten-Modus ist die standardmäßige Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus verhält sich die Multifunktionskassette in der gleichen Weise wie jede andere Papierquelle. Der Drucker kann entsprechend Ihren Einstellungen im Druckertreiber Papier aus jeder Papierquelle ordnungsgemäß einziehen. Der Kassetten-Modus ist schneller als der Prioritäts-Modus.

- Prioritäts-Modus
  Der Drucker zieht automatisch Papier aus der Multifunktionskassette ein, selbst wenn im Druckertreiber eine andere Papierquelle ausgewählt wurde. Erst wenn die Multifunktionskassette leer ist – sie fasst insgesamt etwa 100 Blatt Papier (Format A4, Stärke 0,11 mm) – schaltet der Drucker auf die ursprünglich ausgewählte Papierquelle um. Diese Betriebsart eignet sich insbesondere für die Verarbeitung spezieller Papierformate oder Medientypen, ohne dass das Druckmaterial in der aktuellen Papierquelle ausgetauscht werden muss. Allerdings muss die Multifunktionskassette leer bleiben, wenn Sie Papier über die ursprünglich ausgewählte Papierquelle zuführen wollen.

Dieses Menü erschient nicht, wenn am Drucker der optionale Kuverteinzug installiert ist.

HINWEIS **Das angegebene Fassungsvermögen der Multifunktionskassette von 100 Blatt basiert auf Papier im Format A4. Wenn Sie Papier im Legal-Format verarbeiten, sollten Sie, um Papierstaus zu vermeiden, weniger als 100 Blatt einlegen.**

Gehen Sie wie folgt vor, um den Prioritäts-Modus zu aktivieren:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Universalzufuhr Modus` erscheint.

   ```
   >Universalzufuhr
   Modus? Kassette
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Universalzufuhr
Modus? Kassette
```

6. Wählen Sie Zuerst oder Kassette mit der Taste ˅ bzw. ˄.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Papierquelle auswählen

Sie können die Papierquelle wählen, aus der der Drucker Papier einzieht. Sind keine Zufuhroptionen installiert, stehen nur die Papierkassette und die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) des Druckers zur Verfügung. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Quelle eingestellt werden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis Papierhandling > erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis >Zufuhr erscheint.

```
>Zufuhr
  Kassette
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (?).

```
>Zufuhr
? Kassette
```

6. Wählen Sie mit der Taste ˅ bzw. ˄ Univer. oder Kassette.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Ausgabegerät wählen

Über das Moduswahl-Menü können Sie festlegen, ob die fertigen Drucke in die obere (Face-down) oder die hintere Druckablage (Face-up) oder, wenn der optionale Sorter installiert ist, in die Sorterfächer ausgegeben werden sollen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Stapeln` erscheint.

   ```
   >Stapeln
     Drucks.n.unten
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Stapeln
   ? Drucks.n.unten
   ```

6. Drücken Sie die Taste ˅ bzw. ˄, um den gewünschten Ausgabeort anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten:

`Drucks.n.unten`	(Druckablage oben) [Standard]
`Drucks.n.oben`	(Druckablage hinten) [falls Option installiert]

7. Sobald die gewünschte Ausgabevariante angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren

Über dieses Menü legen Sie fest, ob der Drucker zwischen A4- und Letter-Format unterscheidet oder nicht. Bei der Standardeinstellung `Aus` vergleicht der Drucker das in der Papierquelle eingelegte Papierformat mit dem für einen Druckauftrag definierten Format. Stellt er Abweichungen fest, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Ist diese Option auf `Ein` gesetzt, wird ein Auftrag auch dann gedruckt, wenn in der Papierquelle nicht das richtige Papierformat eingelegt ist.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Ignoriere A4/LT` erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
 Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
? Aus
```

6. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ˅ bzw. ˄.

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Seiteneinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie folgende Parameter für die Seiteneinstellung definieren:

- Emulation
- Font
- Zeichensatz
- Kopienzahl
- Druckausrichtung
- KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)
- ECOprint
- Auflösung

Emulation

Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die Änderungen der Druckeremulation.

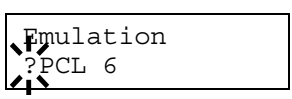
Emulation ändern

Gehen Sie wie folgt vor, um den Emulations-Modus zu ändern:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis im Display `Emulation` erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulations-Modus.

   `PCL 6` (Standard)
   `KC-GL`
   `KPDL`
   `KPDL (AUTO)`
   `Line Printer`
   `IBM Proprinter`
   `DIABLO 630`
   `EPSON LQ-850`

   KPDL ist die KYOCERA MITA-Implementierung der Seitenbeschreibungssprache PostScript.
3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

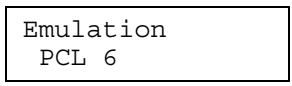


4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis der gewünschte Emulations-Modus angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Mit der Taste **>** gelangen Sie in das Untermenü `>Zeichensatz`.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

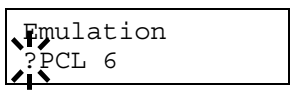
Alternative Emulation für KPDL (AUTO)

Mit der Emulation KPDL (AUTO) kann der Drucker den Emulations-Modus automatisch entsprechend den empfangenen Daten ändern. Neben der KPDL (AUTO)-Emulation können Sie auch über das Bedienfeld einen anderen Emulations-Modus (alternative Emulation) einstellen, der häufig benötigt wird. Standardeinstellung ist `PCL 6`.

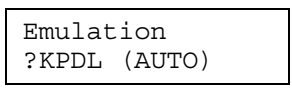
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Emulation` erscheint.



3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen `(?)` erscheint.



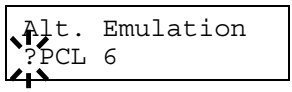
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `KPDL (AUTO)` erscheint.



5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **>**. Wenn im Display `>KPDL-Fehler` erscheint, drücken Sie die Taste ˅ bzw. ˄. Daraufhin werden nacheinander die Namen der alternativen Emulationen eingeblendet.

   `PCL 6` (Standard)
   `Line Printer`
   `IBM Proprinter`
   `DIABLO 630`
   `EPSON LQ-850`

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen `(?)`.

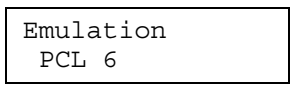


8. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display die gewünschte alternative Emulation angezeigt wird.
9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

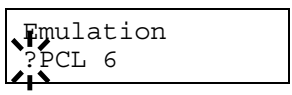
KPDL-Fehler drucken

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option ist `nicht drucken`.

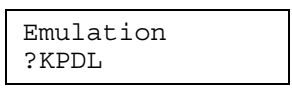
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Emulation` erscheint.



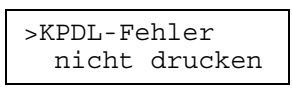
3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



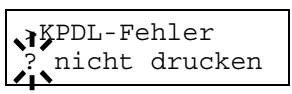
4. Wählen Sie mit der Taste ˅ bzw. ˄ die Option `KPDL` oder `KPDL (AUTO)`.



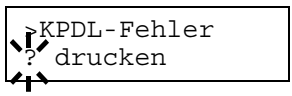
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**
6. Drücken Sie die Taste **>**. Die Display-Anzeige ändert sich wie nachstehend dargestellt. Wird bei Auswahl der Emulation `KPDL (AUTO)` die Einstellung `Alt. Emulation>` eingeblendet, ändern Sie diese mit der Taste ˅ bzw. ˄.



7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



8. Drücken Sie die Taste ˅ bzw. ˄.



9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Font

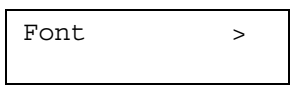
Sie können den Standard-Font für die aktuelle Schnittstelle einstellen. Neben den internen Fonts können auch alle Fonts, die in den Druckerspeicher geladen werden, sowie Fonts von einer CompactFlash-Karte, einem Microdrive oder einer optionalen CD-ROM als Standard-Font ausgewählt werden.

In diesem Menü können Sie darüber hinaus Typ und Pitch für Courier und Letter Gothic einstellen.

Standard-Font

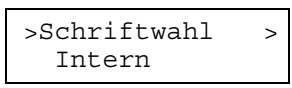
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Font >` erscheint.



3. Drücken Sie die Taste **>**.

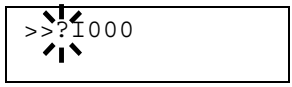
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Schriftwahl >` erscheint.



5. Zum Auswählen eines internen Fonts muss `Intern` angezeigt werden. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Taste **>** und anschließend die Taste ˅ bzw. ˄, bis Sie zu der Option `Intern` gelangen. Drücken Sie dann erneut **ENTER**.

Um einen optionalen Font auszuwählen, drücken Sie zunächst die Taste **ENTER**. Drücken Sie wiederholt die Taste Taste ˅ bzw. ˄, bis `Option` erscheint. Dies kann nur erfolgen, wenn im Drucker optionale Fonts installiert sind.

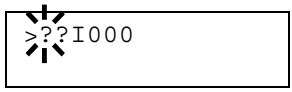
6. Drücken Sie die Taste **>**.



Der Buchstabe vor der Nummer gibt den Font-Typ an:

Buchstabe	Beschreibung
I	Interner Font
S	Soft-Font (geladen)
M	Fonts auf optionaler Speicherkarte
H	Fonts auf RAM-Disk oder optionaler Festplatte
O	Fonts in optionalem ROM

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



8. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis die gewünschte Font-Nummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Fonts enthält der Abschnitt ***Druckbeispiel der Fonts ausgeben*** auf ***Seite 2-54***.

9. Wird der gewünschte Font angezeigt, drücken Sie die Taste **ENTER**.

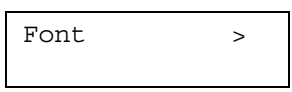
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Fontgröße

Sie können die Größe des standardmäßigen Fonts einstellen. Wenn Sie einen Font mit festem Zeichenabstand wie Courier oder Letter Gothic gewählt haben, kann anstelle der Zeichengröße der Pitch geändert werden.

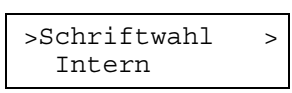
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Font >` erscheint.



3. Drücken Sie die Taste **>**.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Schriftwahl >` erscheint



5. Vergewissern Sie sich, dass im Display `>Schriftwahl >` angezeigt wird und drücken Sie die Taste **>**.
6. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Größe` erscheint.

```
>>Größe
 012.00
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Größe
 012.00
```

8. Mit der Taste ˅ bzw. ˄ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Die Fontgröße kann zwischen 4 und 999.75 Punkten in 0,25-Punkt-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten ˅ und ˄ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
9. Wird die gewünschte Größe angezeigt, bestätigen Sie diese mit der Taste **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Typ für Courier/Letter Gothic wählen

Für die Fonts Courier und Letter Gothic kann der Typ (die Schriftstärke) auf "Standard" oder "Dunkel" eingestellt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um beispielsweise die Schriftstärke für Courier zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font          >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt ˅ bzw. ˄, bis im Display `>Schriftwahl >` erscheint.
5. Überzeugen Sie sich, dass im Display `Intern` erscheint und drücken Sie die Taste **>**.

```
>Schriftwahl   >
  Intern
```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Courier` erscheint.

```
>>Courier
  Standard
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Courier
? Standard
```

8. Wählen Sie mit der Taste ˅ bzw. ˄ die Option `Standard` bzw. `Dunkel`.
9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Pitch für Courier/Letter Gothic einstellen

Für Fonts mit festem Zeichenabstand können Sie den Pitch einstellen, wenn als Standard-Font Courier oder Letter Gothic eingestellt ist.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font          >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt ˅ bzw. ˄, bis im Display `>Schriftwahl >` erscheint.
5. Überzeugen Sie sich, dass im Display `Intern` erscheint und drücken Sie die Taste **>**.

```
>Schriftwahl    >
  Intern
```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Pitch` erscheint.

```
>>Pitch
       10.00 cpi
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor erscheint (_) erscheint.

```
>>Pitch
       10.00 cpi
```

8. Mit der Taste ˅ bzw. ˄ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Der Pitch kann zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll in 0,01-Zeichen-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten ˅ und ˄ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

9. Wird der gewünschte Wert angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Zeichensatz

Wie nachfolgend beschrieben können Sie den Zeichensatz des aktuellen Fonts ändern. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt vom jeweils aktiven Font ab (Standardeinstellung für diesen Parameter ist `IBM PC-8`).

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font          >
```

3. Drücken Sie zunächst die Taste **>** und anschließend wiederholt ˅ bzw. ˄, bis im Display `>Zeichensatz` erscheint.

```
>Zeichensatz
 IBM PC-8
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Zeichensatz
?IBM PC-8
```

5. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis der gewünschte Zeichensatz angezeigt wird.

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Tage **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Anzahl Kopien einstellen

Sie können für die aktuelle Schnittstelle festlegen, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen. Wählbar sind Werte zwischen `1` und `999`.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Seiteneinstell.>` erscheint.

   ```
   Seiteneinstell.>
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Anzahl Kopien` erscheint.

   ```
   >Anzahl Kopien
                001
   ```

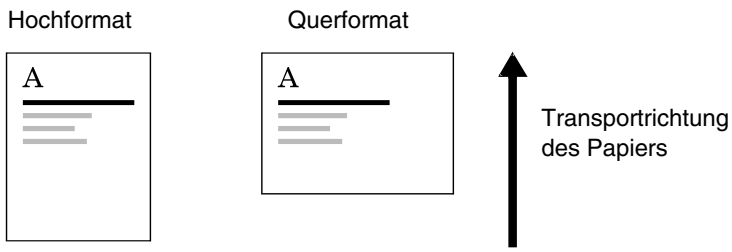
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

   ```
   >Anzahl Kopien
                001
   ```

6. Mit der Taste ˅ bzw. ˄ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Einstellbar ist ein Wert von 1 bis 999. Mit den Tasten ˅ bzw. ˄ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Orientierung der Druckseite

Als standardmäßige Orientierung der Druckseite können Sie Hochformat oder Querformat wählen.



1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis im Display `Seiten-einstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Orientierung` erscheint.

```
>Orientierung
  Hochformat
```

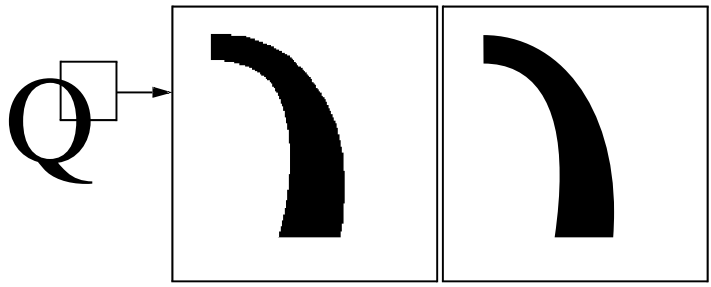
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Orientierung
? Hochformat
```

6. Wählen Sie mit der Taste ˅ bzw. ˄ die Option `Hochformat` oder `Quer-format`.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

KIR (Kyocera Image Refinement)

Dieser Drucker unterstützt das KYOCERA MITA Image Refinement (KIR) für die Kantenglättung bei der Druckausgabe. Mit dieser Funktion erzielen Sie durch eine softwaremäßige Optimierung der Druckauflösung eine sichtbar bessere Druckqualität.

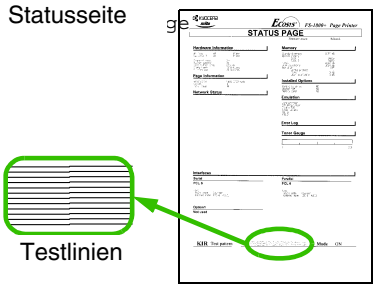


KIR-Einstellung `Aus` | KIR-Einstellung `Ein` (Standard)

HINWEIS **Stellen Sie die Tonerintensität auf `03`, wenn Sie den KIR-Modus aktivieren. Einzelheiten hierzu siehe *Seite 2-91*.**

Die Druckqualität können Sie anhand des KIR-Testmusters auf der Statusseite (letzte Zeile) überprüfen.

Statusseite





Optimales Testmuster

Die aktuelle KIR-Einstellung ist optimal.



Dunkle, vertikale Streifen

Die aktuelle KIR-Einstellung ist zu stark. Deaktivieren Sie den KIR-Modus (Einstellung `Aus`). Drucken Sie nochmals eine Statusseite. Sind die vertikalen Streifen immer noch zu dunkel, reduzieren Sie die Tonerintensität.



Weiße, vertikale Streifen

Die aktuelle KIR-Einstellung ist zu schwach. Aktivieren Sie den KIR-Modus (Einstellung `Ein`). Drucken Sie nochmals eine Statusseite. Sind die vertikalen Streifen immer noch zu hell, erhöhen Sie die Tonerintensität.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>KIR-Modus` erscheint.

```
>KIR-Modus
  Ein
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>KIR-Modus
? Ein
```

6. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ˅ bzw. ˄.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

ECOprint

Im ECOprint-Modus wird beim Bedrucken einer Seite weniger Toner aufgebracht, so dass Sie durch die Tonerreduzierung Druckkosten sparen. Im ECOprint-Modus stehen die beiden nachfolgend erläuterten Einstellungen zur Verfügung (Einstellung ab Werk: `Aus`).

Der ECOprint-Modus hat keinerlei Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.

Bei der Einstellung `Ein` wird das Druckbild zwar heller, ist allerdings immer noch einwandfrei lesbar.



ECOprint `Aus` (Standard)

ECOprint `Ein`

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `>ECOprint-Modus` erscheint.

```
>ECOprint-Modus
  Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>ECOprint-Modus
? Aus
```

6. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ∨ bzw. ∧.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Auflösung

Wie nachfolgend beschrieben können Sie die Standard-Druckauflösung einstellen. Dazu stehen folgende vier Einstellungen zur Auswahl: `300 dpi`, `600 dpi` und `1200 Schnell`. Je höher die Auflösung ist, desto schärfer werden Zeichen und Grafiken gedruckt.

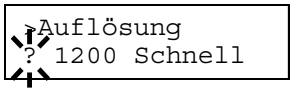
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `>Auflösung` erscheint.

```
>Auflösung
  1200 Schnell
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



6. Wählen Sie `1200 Schnell`, `300 dpi` oder `600 dpi` mit der Taste ˅ bzw. ^.

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

e-MPS

OPTION **Das e-MPS-System steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Microdrive im Drucker installiert ist.**

"e-MPS" ist die Abkürzung für "enhanced-Multiple Printing System" (erweitertes System für den Mehrfachdruck), ein System, das zwei Technologien für die Auftragsspeicherung kombiniert. Bei diesem Drucker ist das e-MPS in folgenden Funktionen des Treibers realisiert:

- Auftragsspeicherung
- Auftragsablage

In beiden Modi werden beim Drucken eines Dokuments die Druckdaten vom Computer an den Drucker übertragen und dann auf dem Microdrive des Druckers gespeichert. Da weitere Exemplare des Dokuments anhand der gespeicherten Daten erstellt werden, wird der Druckvorgang beschleunigt, die Spooling-Zeit am Rechner verkürzt und das Netzwerk entlastet.

Auftragsspeicherung

Bei der Auftragsspeicherung stehen vier Modi zur Verfügung, die nachstehend näher erläutert sind. Sie werden gewählt, wenn Sie in der Anwendungssoftware den Druckertreiber wählen.

Modus	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftragsspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertiggestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten wie beispielsweise Fax-Deckblättern
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl	Eine weniger	Identisch mit gespeicherter Anzahl	Eine
Maximale Anzahl gespeicherte Aufträge*	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Private Aufträge werden automatisch gelöscht, sobald sie abgerufen	Unbegrenzt

Modus	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftrags-speicher
			wurden	
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gespeichert	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert
Microdrive erforderlich**	Ja	Ja	Ja	Ja

* Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.
** Eine RAM-Disk kann in Kombination mit dem e-MPS nicht eingerichtet werden.

Auftragsablage

Mit dieser Funktion werden Druckaufträge vorübergehend oder permanent bzw. in virtuellen Mailboxen gespeichert, je nachdem, welche Option im Druckertreiber Sie aktivieren, wenn Sie von einem Computer aus drucken.

Virtuelle Mailbox

Die virtuelle Mailbox ist Bestandteil der Auftragsablagefunktion, da hier Druckaufträge auf der Festplatte abgelegt werden, ohne jedoch direkt ausgedruckt zu werden. Diese Aufträge können Sie zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld oder das Dienstprogramm ***KM-NET Job Manager*** (auf der mitgelieferten CD-ROM) abrufen.

Jede Mailbox kann von einem Anwender verwendet werden, der in diesem Modus ebenfalls auf den Drucker zugreifen möchte. Standardmäßig ist die Mailbox nummeriert mit "Behälter 001", "Behälter 002" ... etc. Um einen Auftrag in einer dieser Mailboxen abzulegen, weisen Sie ihm im Druckertreiber vor dem Ausdruck die Nummer bzw. den Namen einer Mailbox zu.

Zum Abrufen eines Auftrags aus dem Speicher siehe ***Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen*** auf ***Seite 2-68***.

HINWEIS **Die virtuelle Mailbox kann nur in der PCL 6-Emulation verwendet werden.**

Schnellkopie

In diesem Modus können Sie die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags drucken und gleichzeitig den Auftrag auf der Festplatte speichern. Sollten Sie weitere Kopien benötigen, können Sie diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Informationen zum Drucken eines Auftrags als Schnellkopie enthält ***Kapitel 6***.

Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf können Sie diesen Standardwert über das e-MPS-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Näheres hierzu enthält der Abschnitt ***e-MPS-Konfiguration*** auf ***Seite 2-69***. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben.

Sobald der Drucker ausgeschaltet wird, gehen alle gespeicherten Aufträge verloren.

Zusätzliche Schnellkopien drucken

Gehen Sie zum Drucken zusätzlicher Schnellkopien eines Speicherauftrags folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `e-MPS >` erscheint.

   ```
   e-MPS          >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `>Schnellkopie` erscheint, gefolgt von dem Benutzernamen (im Beispiel unten `Harold`). Der Benutzername wird im Druckertreiber eingegeben.

   ```
   >Schnellkopie
    Harold
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

   ```
   >Schnellkopie
   ?Harold
   ```

6. Drücken Sie die Taste ∨ bzw. ∧, um den gewünschten Benutzernamen anzuzeigen (im Beispiel unten `Arlen`).

```
>Schnellkopie
?Arlen
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Report`) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Arlen
?Report
```

8. Drücken Sie ˅ bzw. ˄, um den gewünschten Auftragstitel anzuzeigen.

9. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Drücken Sie die Taste ˄, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. die Taste ˅, um die Kopienzahl zu verringern.

```
>Report
 Kopien       001
```

10. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen. Der Drucker erstellt die für diesen Druckauftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Schnellkopie-Auftrag löschen

Alle Schnellkopie-Aufträge werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Wenn Sie einen gespeicherten Schnellkopie-Auftrag separat löschen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie vor wie in ***Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts*** beschrieben, um den Titel des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.

2. Wenn der Name des zu löschenden Auftrags, z. B. `Report`, angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin beginnt der Cursor unter der Kopienzahl zu blinken.

```
>Report
 Kopien       001
```

3. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅, bis unter dem Namen `Löschen` erscheint.

```
>Report
 Löschen
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Schnellkopie-Auftrag wird gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn Sie in diesem auch als Proof and Hold bezeichnenden Modus mehrere Kopien erstellen, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, den Sie überprüfen können, bevor Sie weitere Kopien anfordern. Auf diese Weise vermeiden Sie übermäßigen Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte ab. Wenn Sie den Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufnehmen, können Sie außerdem die Anzahl der Kopien ändern.

Wird der Drucker abgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Verbleibende Kopien eines Proof and Hold-Auftrags drucken

Gehen Sie dazu vor wie im Abschnitt ***Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-60*** beschrieben.

Private Jobs drucken

Beim privaten Druck können Sie festlegen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn Sie ihn über das Bedienfeld freigeben. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware können Sie im Druckertreiber einen vierstelligen Zugangscode angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald dieser Code am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden alle Druckaufträge gelöscht.

Private Jobs freigeben

Geben Sie wie folgt vor, um einen privaten Job über das Bedienfeld freizugeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `e-MPS >` erscheint.

```
e-MPS          >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Privat/Gespeich` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Benutzername (im Beispiel unten `Harold`) angezeigt.

```
>Privat/Gespeich
 Harold
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor einem Benutzernamen.

```
>Privat/Gespeich
?Harold
```

6. Drücken Sie die Taste ˅ bzw. ˄, um den gewünschten Benutzernamen anzuzeigen (im Beispiel unten `Arlen`).

```
>Privat/Gespeich
?Arlen
```

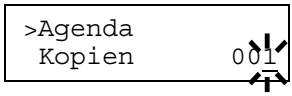
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Agenda`) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Arlen
?Agenda
```

8. Drücken Sie ˅ bzw. ˄, um den gewünschten Auftragstitel anzuzeigen.
9. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin wird die ID-Eingabezeile angezeigt. Geben Sie den vierstelligen Zugangscode ein und bestätigen Sie mit **ENTER**. Zur Eingabe der ID gehen Sie mit der Taste ˅ bzw. ˄ auf die angezeigte Kennung und stellen mit der Taste ˅ bzw. ˄ die richtige Zahl ein.

```
>Agenda
 ID          0000
```

10. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Drücken Sie die Taste ^, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. die Taste v, um die Kopienzahl zu verringern.



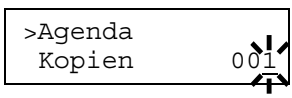
11. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen. Der Drucker erstellt die für diesen Druckauftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Private Jobs löschen

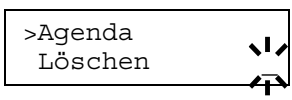
Führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte aus, um einen privaten Druckjob zu löschen.

1. Gehen Sie vor wie in ***Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts*** beschrieben.

2. Wenn der Name des zu löschenden Auftrags (in diesem Beispiel `Agenda`) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**. Geben Sie den über den Druckertreiber vorgegebenen Zugangscode ein und bestätigen mit der Taste **ENTER**.



3. Drücken Sie wiederholt v, bis vor der Kopienzahl `Löschen` erscheint.



4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Druckauftrag wird vom Microdrive gelöscht.

Druckaufträge speichern

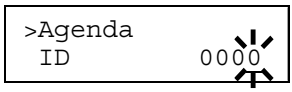
Ein Druckauftrag kann wie nachfolgend beschrieben auf dem Microdrive gespeichert werden. Auf diese Weise können Sie Druckaufträge, die Sie häufig benötigen, beispielsweise Fax-Deckblätter, Prüflisten und Bestellformulare, speichern und zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld ausdrucken.

Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden auf dem Microdrive gespeicherte Druckaufträge nicht gelöscht.

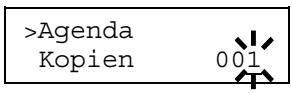
Gespeicherte Jobs freigeben

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen gespeicherten Auftrag über das Bedienfeld zu drucken:

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 8 des Abschnitts ***Private Jobs freigeben*** auf ***Seite 2-63*** beschrieben.
2. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Wenn Sie über den Druckertreiber einen Zugangscode eingegeben haben, wird die ID-Eingabezeile angezeigt. Geben Sie den vierstelligen Zugangscode ein und drücken Sie **ENTER**. Zur Eingabe der ID gehen Sie mit der Taste ˅ bzw. ˄ auf die angezeigte Kennung und stellen mit der Taste ˅ bzw. ˄ die richtige Zahl ein.



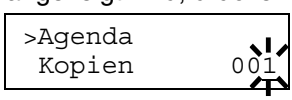
3. Nun können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien einstellen. Drücken Sie die Taste ˄, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. die Taste ˅, um die Kopienzahl zu verringern



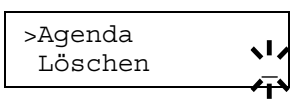
4. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen. Der Drucker erstellt die für diesen Druckauftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Gespeicherte Jobs löschen

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 8 des Abschnitts ***Private Jobs freigeben*** auf ***Seite 2-63*** beschrieben.
2. Wenn der Name des zu löschenden Auftrags (in diesem Beispiel `Agenda`) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.



3. Drücken Sie wiederholt ˅, bis vor der Kopienzahl `Löschen` erscheint.



4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Druckauftrag wird vom Microdrive gelöscht.

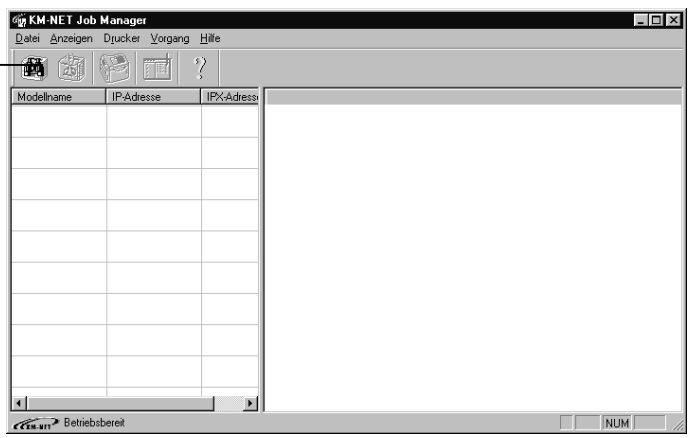
Druckjobs mit Auftragscode drucken

Installieren Sie zunächst die Software ***KM-NET Job Manager*** von der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library*. Rufen Sie dazu das Hauptmenü der CD-ROM auf und wählen Sie dort **Drucker Software > Kyocera Job Manager**.

1. Wählen Sie in Windows **Start > Programme > KYOCERA MITA > KM-Net > Job Manager**.
2. Geben Sie das Passwort für die Software ein. Der **Job Manager** wird gestartet.
3. Klicken Sie das Symbol **Drucker hinzufügen** (siehe nachstehende Abbildung) an. Wählen Sie dann den **Lokaler Drucker** oder den **Netzwerkdrucker**.

HINWEIS **Wenn Sie den Drucker über den lokalen Parallelanschluss mit dem Rechner verbinden, muss im Druckertreiber die Druckausgabe über einen lokalen Anschluss aktiviert sein. Überprüfen Sie dies, indem Sie das Register "Details" des Drucker-Eigenschaftenfensters aufrufen und dort nachschauen, welcher Anschluss für die Druckausgabe gewählt ist.**

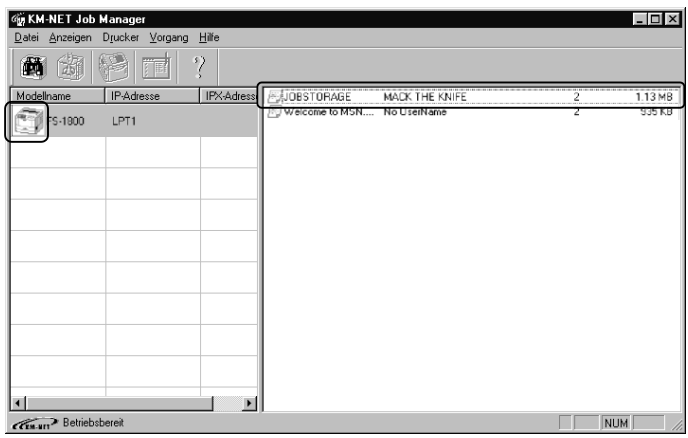
Symbol "Drucker hinzufügen"



4. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, bis das Dialogfenster **Drucker auswählen** erscheint. Markieren (unterlegen) Sie dort per Mausklick den Drucker in der Druckerliste und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.

5. Doppelklicken Sie in der Liste auf **Modellname**. Daraufhin werden die zum aktuellen Zeitpunkt im Drucker gespeicherten Aufträge angezeigt. Veranlassen Sie die Ausgabe des gewünschten Druckauftrags, indem Sie den betreffenden Auftrag unter **Jobname** mit der rechten Maustaste anklicken und in der daraufhin erscheinenden Dropdown-Liste auf **Drucken** klicken.

Sie können auch mehrere Druckjobs gleichzeitig auswählen, indem Sie die einzelnen Aufträge nacheinander anklicken und dabei auf der Tastatur Ihres Rechners die Umschalt-Taste festhalten.



Der Auftrag bleibt auch nach dem Druck gespeichert. Um den Auftrag vom Microdrive zu löschen, müssen Sie den Auftragsnamen im **Job Manager** mit der rechten Maustaste anklicken und in der daraufhin erscheinenden Dropdown-Liste die Option **Löschen** wählen.

Auftragscodeliste drucken

Wenn Sie im Druckertreiber die Option für die permanente Speicherung eines Auftrags wählen, können Sie über das Bedienfeld eine Auftragscodeliste ausdrucken lassen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt* ***Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-60*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, `>Code-Liste für Auftrag` erscheint.

   ```
   >Code-Liste
    für Auftrag
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Code-Liste
    für Auftrag ?
   ```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Liste der Auftragscodes aus wie nachstehend dargestellt.

Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen

OPTION **Das e-MPS-System steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Microdrive im Drucker installiert ist.**

Um Aufträge, die in der virtuellen Mailbox abgelegt wurden, abzurufen, müssen Sie vorgehen wie nachfolgend beschrieben.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt* ***Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-60*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Drucke VMB` erscheint. Außerdem erscheint die Nummer der virtuellen Mailbox.

   ```
   >Drucke VMB
   Fach001:
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes (`?`) Fragezeichen erscheint.

   ```
   Drucke VMB
   Fach001?
   ```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt den in der virtuellen Mailbox abgelegten Auftrag aus. Anschließend wird dieser Auftrag automatisch aus der Mailbox gelöscht.

Liste des VMB-Inhalts drucken

Mit dieser Funktion kann eine Liste der in den virtuellen Mailboxen abgelegten Druckaufträge ausgegeben werden.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt* ***Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-60*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>Liste Virtuelle Mailbox` erscheint.

```
>Liste Virtuelle
 Mailbox
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Liste Virtuelle
 Mailbox ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Liste der aktuell in den virtuellen Mailboxen abgelegten Aufträge aus.

e-MPS-Konfiguration

OPTION

Sie können für die Arbeit mit e-MPS folgende Standardeinstellungen ändern:

- **die maximale Anzahl von Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträgen**
- **den maximal für temporäre Auftragscodes reservierten Speicherplatz**
- **den maximal für permanente Auftragscodes reservierten Speicherplatz**
- **den maximal für virtuelle Mailboxen reservierten Speicherplatz**

HINWEIS

Die Größe der definierten Speicherbereiche darf zusammengenommen nicht die Gesamtkapazität des Microdrive übersteigen. Andernfalls kann gegebenenfalls nur eine geringere Anzahl von Druckaufträgen abgelegt werden, als Sie spezifiziert haben.

Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern

Sie können die Anzahl der Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge von 0 bis 50 beliebig festlegen. Standardwert ist 32.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt **Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-60*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, `>e-MPS Konfigurationen >` erscheint.

   ```
   >e-MPS          >
    Konfigurationen
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ∨ bzw. ∧, bis `>>Schnellkopie` erscheint.

   ```
   >>Schnellkopie
                  32
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

   ```
   >>Schnellkopie
                  32
   ```

6. Mit der Taste ∨ bzw. ∧ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 50. Mit den Tasten ∨ bzw. ∧ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Überprüfen Sie den angezeigten Höchstwert und bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für temporäre Auftragscodes zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf dem Microdrive. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Standardwert ist 50 MB.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern*** auf ***Seite 2-70*** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Größe temp. Auft-Code` erscheint.

```
>>Größe temp.
Auft-Code  050MB
```

3. Um den maximalen Speicherplatz zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Größe temp
Auft-Code  050MB
```

4. Mit der Taste ˅ bzw. ˄ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit der Taste ˅ bzw. ˄ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für permanente Auftragscodes zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf dem Microdrive. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Platz auf dem Microdrive. Standardwert ist 50 MB.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern*** auf ***Seite 2-70*** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ˅ bzw. ˄, bis `>>Größe perm. Auft-Code` erscheint.

```
>>Größe perm.
Auft-Code  050MB
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Größe perm
Auft-Code  050MB
```

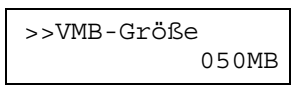
4. Mit der Taste ˅ bzw. ˄ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten ˅ und ˄ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

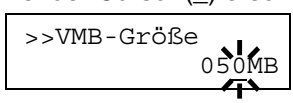
Maximal für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für virtuelle Mailboxen zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf dem Microdrive. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Standardwert ist 50 MB.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern*** auf ***Seite 2-70*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>>VMB-Größe` erscheint.



3. Um die maximale Größe zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



4. Mit der Taste ^ bzw. v können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten ^ und v können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
5. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Schnittstellen

Der Drucker ist sowohl mit einer parallelen als auch mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet. Außerdem kann optional ein serielles Schnittstellen-Kit IB-10E oder eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert werden. Verschiedene Druckparameter wie beispielsweise die Standardemulation können über das Moduswahl-Menü des Druckers für jede Schnittstelle individuell eingestellt werden. Vor Eingabe der nachfolgend erläuterten Änderungen ist immer die einzustellende Schnittstelle auszuwählen.

HINWEIS **Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.**

Paralleler Schnittstellen-Modus

Im parallelen Schnittstellen-Modus unterstützt der Drucker die bidirektionale Übertragung mit hoher Geschwindigkeit (Highspeed-Modus). Normalerweise ist diese Schnittstelle standardmäßig auf `Nibble (high)` gesetzt. Einzelheiten hierzu siehe ***Anhang C, Schnittstelle zum Rechner***. Achten Sie nach Definition der Schnittstellenparameter unbedingt darauf, dass Sie den Drucker zumindest einmal zurücksetzen oder ausschalten. Erst im Anschluss daran werden die neuen Einstellungen wirksam.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

   `Parallel` (Standard)
   `USB`
   `Seriell` (wenn ein serielles Schnittstellen-Kit installiert ist)
   `Option` (wenn eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist)
3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   Wird nicht `Parallel` angezeigt, drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Parallel` erscheint.
4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

5. Drücken Sie die Taste **>**. Im Display erscheint das Menü für den Kommunikations-Modus.
6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Parallel I/F
? Nibble (high)
```

7. Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, um eine der nachstehend gezeigten Geschwindigkeiten aufzurufen. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der Taste **ENTER**.

   AUTO (Standard)
   Normal
   High speed
   Nibble (high)

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

USB-Schnittstellen-Modus

Detaillierte Informationen zur USB-Schnittstelle finden Sie in ***Anhang C***.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis Schnittstelle > erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

   Parallel (Standard)
   USB
   Seriell (wenn ein serielles Schnittstellen-Kit installiert ist)
   Option (wenn eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist)

3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

   Wird nicht Parallel angezeigt, drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis Parallel erscheint.

4. Drücken Sie erneut die Taste ^ bzw. v, bis USB im Display erscheint.

```
Schnittstelle
? USB
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

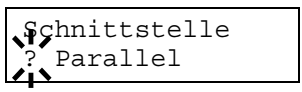
Parameter für die serielle Schnittstelle

OPTION **Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit dem optionalen seriellen Schnittstellen-Kit (IB-10E) bestückt sind.**

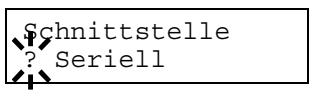
Sie können wie nachfolgend beschrieben die Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und Protokoll für die serielle Schnittstelle einstellen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

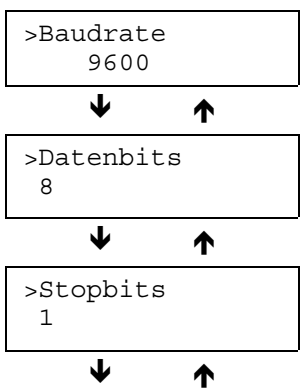
   `Parallel` (Standard)
   `USB`
   `Seriell` (wenn ein serielles Schnittstellen-Kit installiert ist).
   `Option` (wenn eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist).
3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Seriell` erscheint.



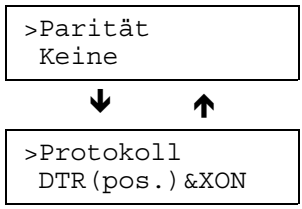
5. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **>**. Mit Hilfe der Taste ^ bzw. v können Sie durch die nachstehend aufgelisteten Parameter blättern.



Mögliche Einstellungen: `1200`, `2400`, `4800`, `9600` (Standardwert), `19200`, `38400`, `57600`, `115200`

Mögliche Einstellungen: `7` oder `8` (Standardwert)

Mögliche Einstellungen: `1` (Standardwert) oder `2`

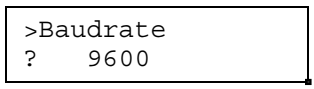


Mögliche Einstellungen: `Keine` (Standardwert), `Ungerade`, `Gerade` oder `Ignorieren`

Mögliche Einstellungen: `DTR(pos.)&XON` (Standardeinstellung), `DTR(positiv)`, `DTR(negativ)`, `XON/XOFF`, `ETX/ACK`

7. Rufen Sie die zu ändernde Einstellung auf, und drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (`?`).

Das nachstehende Beispiel erläutert, wie die Baudrate geändert wird. Die übrigen Parameter können in ähnlicher Weise geändert werden.



8. Drücken Sie die Taste ^ bzw. v zu der gewünschten Einstellung zu blättern. Für die Baudrate kann der Wert 1200, 2400, 4800, 9600 (Standard), 19200, 38400, 57600 bzw. 115200 eingestellt werden.

HINWEIS **Manche Computer unterstützen eine Baudrate von 115200 Bit/s nicht. Sollten Sie bei dieser Geschwindigkeitseinstellung Probleme mit der Übertragung haben, wählen Sie eine niedrigere Baudrate.**

9. Wenn die gewünschte Baudrate angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.

10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Parameter der Netzwerkschnittstelle

OPTION **Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit der optionalen Netzwerkschnittstellenkarte bestückt sind.**

Damit Ihr Drucker in TCP/IP-, Netware- und EtherTalk-Netzwerken eingesetzt werden kann, müssen Sie die optionale Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installieren und die nachfolgend beschriebenen Einstellungen vornehmen.

Über das Bedienfeld können Sie:

- TCP/IP, Netware und EtherTalk aktivieren und deaktivieren
- DHCP aktivieren und deaktivieren
- IP-Adresse, Adresse der Subnetz-Maske und standardmäßige Gateway-Adresse eingeben

Gehen Sie wie folgt vor, um Parameter der Netzwerkschnittstellenkarte zu bestätigen oder zu ändern:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

   `Parallel` (Standard)
   `USB`
   `Seriell` (wenn ein serielles Schnittstellen-Kit installiert ist).
   `Option` (wenn eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist).
3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   Schnittstelle
   ? Parallel
   ```
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Netzwerk` erscheint.

   ```
   Schnittstelle
   ? Netzwerk
   ```
5. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **>**. Mit jedem Drücken von ^ bzw. v, ändert sich die Display-Anzeige.

```
>NetWare     >
  Ein
```

```
>TCP/IP
  Ein
```

```
>EtherTalk
  Aus
```

```
>Opt.Statusseite
  Ein
```

Wertebereich

Wählen Sie hier die Einstellung `Ein`, wenn Sie den Drucker über NetWare in ein Netzwerk einbinden. Im zugehörigen Untermenü (`>`) kann der Frame-Modus gewählt werden: `Auto`, `Ethernet`, `802.2` oder `802.3`.

Wählen Sie hier die Einstellung `Ein`, wenn Sie den Drucker via TCP/IP in ein Netzwerk einbinden. Das zugehörige Untermenü (`>`) enthält Parameter wie `DHCP`, `IP Adresse`, `Subnet Maske` und `Gateway`.

EtherTalk muss aktiviert sein (`Ein`), wenn der Drucker in Netzwerke mit Macintosh-Rechnern eingebunden wird.

Bei Einstellung "Ein" wird im Anschluss an die Druckerstatusseite die Netzwerkstatusseite gedruckt. Siehe ***Seite 2-19***.

7. Das nachstehende Beispiel erläutert die Aktivierung des TCP/IP-Protokolls für die Anbindung des Druckers an das Netzwerk. In ähnlicher Weise können Sie auch die Option NetWare oder EtherTalk wählen.

```
>TCP/IP          >
  Ein
```

Erscheint für TCP/IP im Display die Angabe Aus, wählen Sie mit der Taste ^ bzw. v die Einstellung Ein. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

```
>TCP/IP
? Aus
```

↓

```
>TCP/IP          >
  Ein
```

8. Drücken Sie die Taste **>**. Mit jedem Drücken von ^ bzw. v ändert sich die Display-Anzeige wie nachstehend dargestellt.

```
>>DHCP>
  Aus
```

↓ ↑

```
>>IP Adresse
 000.000.000.000
```

↓ ↑

```
>>Subnet Maske
 000.000.000.000
```

↓ ↑

```
>>Gateway
 000.000.000.000
```

9. Blättern Sie zu der gewünschten Einstellung und drücken Sie **ENTER**. Für DHCP erscheint ein Fragezeichen (?). Bei IP Adresse, Subnet Maske und Gateway blinkt der Cursor (_).

10. Wählen Sie für DHCP mit Hilfe der Taste ^ bzw. v die Einstellung Ein bzw. Aus. Um die IP-, die Subnet Masken- und die Gateway-Adresse zu ändern, drücken Sie ^ bzw. v, so dass sich der Wert am blinkenden Cursor ändert (000 bis 255). Mit den Tasten ^ und v können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Die Adressen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

11. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

12. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Speichermedien

Der FS-1900 unterstützt drei Arten von Speichermedien: CompactFlash-Karte, Microdrive und RAM-Disk.

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz, für eine CompactFlash-Karte und ein Microdrive. Wenn Sie eine CompactFlash-Karte oder ein Microdrive in diesen Steckplatz einschieben, stehen die nachfolgend beschriebenen Funktionen zur Verfügung. Detaillierte Informationen zur Handhabung von CompactFlash-Karte und Microdrive enthält ***Anhang B***.

Bei den nachfolgend beschriebenen Prozeduren wird davon ausgegangen, dass eine CompactFlash-Karte installiert ist. Die Vorgehensweise bei Einsatz des Microdrive ist nahezu identisch.

HINWEIS **Bei er erstmaligen Installation eines neuen Microdrive können Sie dieses formatieren.**

RAM-Disk aktivieren

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Eine derartige RAM-Disk steht ausschließlich für die elektronische Sortierung zur Verfügung. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Die Funktionsweise ähnlich wie bei Verwendung des Microdrive, allerdings gehen die auf der RAM-Disk gespeicherten Daten bei Ausschalten des Druckers verloren.

Bei Benutzung der RAM-Disk darf das optionale Microdrive nicht installiert sein.

Aktivieren Sie die RAM-Disk und geben Sie die gewünschte Größe ein wie nachfolgend beschrieben. Der maximale Umfang der RAM-Disk ist wie folgt zu berechnen:

Maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher – 9 MB

Wenn der Drucker beispielsweise über eine gesamte installierte Speicherkapazität von 144 MB verfügt, können Sie wie nachfolgend erläutert eine 135 MB umfassende RAM-Disk einrichten. Wenn Sie versuchen, diesen Grenzwert zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Abrundung, so dass die RAM-Disk immer eine Kapazität hat, die dem Gesamt-Druckerspeicher abzüglich 9 MB entspricht. Nach Einrichtung einer RAM-Disk muss der Drucker rückgesetzt werden.

Standardmäßig ist die RAM-Disk deaktiviert (`Aus`). Gehen Sie zur Bestätigung der Größe bzw. zur Aktivierung der RAM-Disk folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `RAM Disk Modus >` erscheint.

```
RAM DISK Modus
  Aus
```

3. Die Standardeinstellung ist `Aus`. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint. Aktivieren Sie die RAM-Disk (`Ein`) mit der Taste ∧ bzw. ∨ und bestätigen Sie mit **ENTER**.

```
RAM DISK Modus
? Ein
```

4. Drücken Sie die Taste **>**, um `RAM DISK Größe` anzuzeigen.

```
>RAM DISK Größe
     0007 Mbyte
```

5. Drücken Sie nochmals die Taste **ENTER** und stellen Sie die Größe der RAM-Disk mit der Taste ∧ bzw. ∨ ein. Es ist nicht möglich, einen höheren Wert als die Gesamt-Speicherkapazität des Druckers einzustellen. Als Standardwert für die RAM-Disk wird der Gesamt-Druckerspeicher minus 9 MB eingestellt. Je nach dem im Drucker verfügbaren Arbeitsspeicher kann an dieser Stelle ein Wert zwischen `0001` und `0007` eingegeben werden.
6. Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, bestätigen Sie den Wert mit **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU** und starten Sie den Drucker erneut. Im Anschluss an den Neustart steht die RAM-Disk zur Verfügung.

Daten laden

Die auf einer CompactFlash-Karte, einem Microdrive oder einer RAM-Dis gespeicherten Daten können gelesen werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Compact Flash >`, `Festplatte >` oder `RAM Disk Modus >` im Display erscheint.

```
Compact Flash  >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Daten laden` erscheint. Darunter wird der Name der Datei angezeigt.

```
>Daten laden
 Dateiname
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten laden
 ? Dateiname
```

6. Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der RAM-Disk gelesen.

Daten schreiben

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Daten auf eine CompactFlash-Karte, das Microdrive oder die RAM-Disk schreiben. Dabei werden den Dateien automatisch Namen zugeordnet. Das Speichermedium muss jedoch formatiert sein. Wenn Sie versuchen, ein nicht formatiertes Medium zu beschreiben, erscheint die nachfolgend erläuterte Meldung `>Daten schreiben` nicht im Display. Umfassende Erläuterungen zur Formatierung von CompactFlash-Karten, Microdrive und RAM-Disk enthält der Abschnitt ***Speichermedien formatieren (Seite 2-85)***.

HINWEIS **Wenn Sie ein neues Microdrive oder die RAM-Disk erstmals installieren bzw. einrichten, können Sie das neue Speichermedium über das Bedienfeld formatieren.**

Nach Abschluss des Schreibvorgangs können Sie eine Liste aller auf dem Speichermedium befindlichen Daten ausgeben. Siehe hierzu den Abschnitt ***Inhaltsverzeichnis drucken*** (***Seite 2-86***).

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten auf eine CompactFlash-Karte, das Microdrive oder die RAM-Disk zu schreiben:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Compact Flash >`, `Festplatte >` oder `RAM Disk Modus >` im Display erscheint.

   ```
   Compact Flash  >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Daten schreiben` erscheint.

   ```
   >Daten schreiben
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Daten schreiben
    ?
   ```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und anschließend `Wartend`.
7. Übertragen Sie dann die Datei vom Rechner an den Drucker.

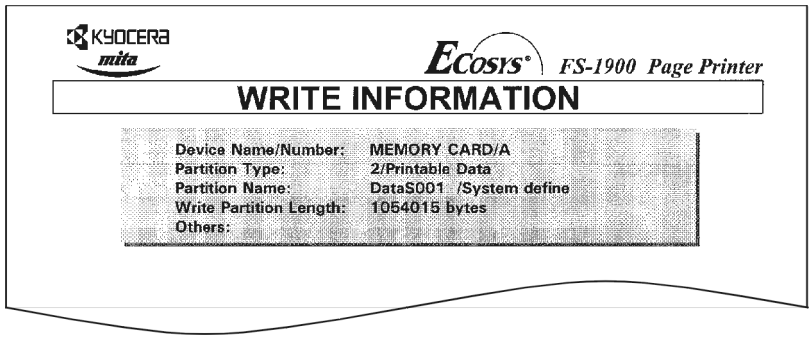
   Die Datei wird auf das Speichermedium geschrieben und mit einem so genannten Partitionsnamen benannt, den der Drucker automatisch wie folgt zuordnet:

   DataS001 (erste Datei),
   DataS002 (zweite Datei),
   DataS003 (dritte Datei)

   Wenn im obigen Beispiel die Datei *TEST.TXT* die erste auf die Speicherkarte geschriebene Datei ist, erhält sie den Partitionsnamen *DataS001*.

   Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint im Display die Meldung `In Arbeit`. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann `Wartend` angezeigt.

8. Sobald im Display `Wartend` erscheint, drücken Sie die Taste **GO**. Damit veranlassen Sie, dass die Datei auf die Speicherkarte geschrieben wird und der Drucker automatisch folgende Informationsseite zum Schreibvorgang ausdruckt.



Partition Type. Typ der übergebenen Daten (unterstützt wird derzeit nur Typ 2).

Partition Name. Zielname der auf die Karte geschriebenen Daten.

Write Partition Length. Umfang der auf die CompactFlash-Karte geschriebenen Daten in Byte.

Others. Fehlerinformationen.

Sobald obige Statusseite geruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Konnte der Schreibvorgang nicht ordnungsgemäß beendet werden, wird im Display eine Fehlermeldung angezeigt. Genaue Erläuterungen hierzu siehe den Abschnitt ***Fehlermeldungen*** auf ***Seite 4-14***. In diesem Fall drücken Sie die Taste **GO**, so dass im Display wieder `Bereit` erscheint.

9. Wiederholen Sie die oben erläuterten Schritte, bis alle Daten (Dateien) auf die CompactFlash-Karte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird die zuvor in Schritt 8 erläuterte Informationsseite mit Angaben zu der jeweils gesendeten Datei ausgedruckt. Eine Liste aller auf einer CompactFlash-Karte gespeicherten Dateien einsehen wollen, können Sie wie auf ***Seite 2-86*** unter ***Inhaltsverzeichnis drucken*** erläutert ausdrucken.

Daten löschen

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie wie nachfolgend beschrieben die auf einer CompactFlash-Karte, dem Microdrive oder der RAM-Disk gespeicherten Daten löschen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Compact Flash >`, `Festplatte >` oder `RAM Disk Modus >` im Display erscheint.

```
Compact Flash  >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Daten löschen` angezeigt wird. Darunter erscheint der Name der Datei.

```
>Daten löschen
 Dateiname
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Dateinamen.

```
Daten löschen
? Dateiname
```

6. Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der CompactFlash-Karte gelöscht.

Font von einer CompactFlash-Karte laden

Wenn bei Einschalten des Druckers bereits eine Font (CompactFlash)-Speicherkarte im Steckplatz vorhanden ist, werden die darauf gespeicherten Schriften automatisch in den Drucker gelesen.

Um Schriften von einer Speicherkarte einzulesen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Compact Flash >`, `Festplatte >` oder `RAM Disk Modus >` erscheint.

```
Compact Flash >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Fonts laden` erscheint.

```
>Fonts laden
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Fonts laden ?
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Schriftdaten werden von der CompactFlash-Karte gelesen.

7. Nach Abschluss des Lesevorgangs wird wieder `>Fonts laden` angezeigt.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Speichermedien formatieren

Bevor eine neue CompactFlash-Karte oder ein neues Microdrive benutzt werden kann, muss sie/es formatiert werden. Die Formatierung des Speichermediums können Sie vom Bedienfeld aus veranlassen.

HINWEIS

Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf der CompactFlash-Karte gespeicherten Daten gelöscht.

Bei er erstmaligen Installation eines neuen Microdrive können Sie dieses formatieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine CompactFlash-Karte oder ein Microdrive zu formatieren.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Compact Flash >`, `Festplatte >` oder `RAM Disk Modus >` erscheint.

```
Compact Flash >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Formatieren` erscheint.

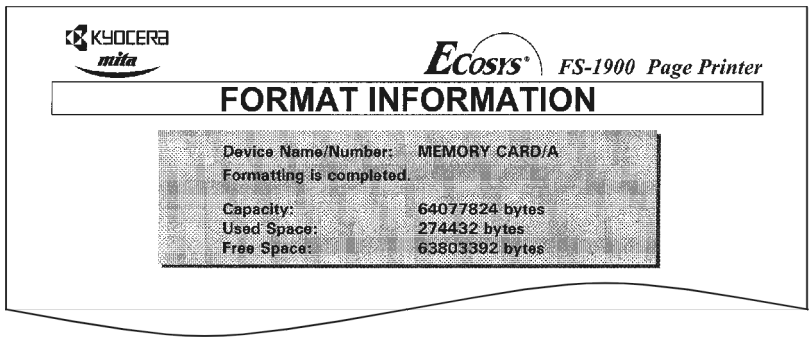
```
>Formatieren
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Formatieren ?
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die CompactFlash-Karte wird formatiert.

   Sobald die Formatierung beendet ist, erstellt der Drucker automatisch die nachfolgend gezeigte Formatierungsseite.



Capacity. Gesamtkapazität der CompactFlash-Karte bzw. des Microdrive in Byte.

Used Space. Die Kapazität, die der Drucker für seine Systemdaten belegt, in Byte.

Free Space. Der auf der CompactFlash-Karte des Microdrive für die Speicherung von Daten verbliebene Platz in Byte.

Sobald die Formatierungsseite ausgedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller dem Speichermedium gespeicherten Partitionen (Dateinamen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Font-Karte kann ausgedruckt werden.)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Inhaltsverzeichnis der CompactFlash-Karte, des Microdrive oder der RAM-Disk auszugeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Compact Flash >`, `Festplatte >` oder `RAM Disk Modus >` erscheint.

   ```
   Compact Flash >
   ```

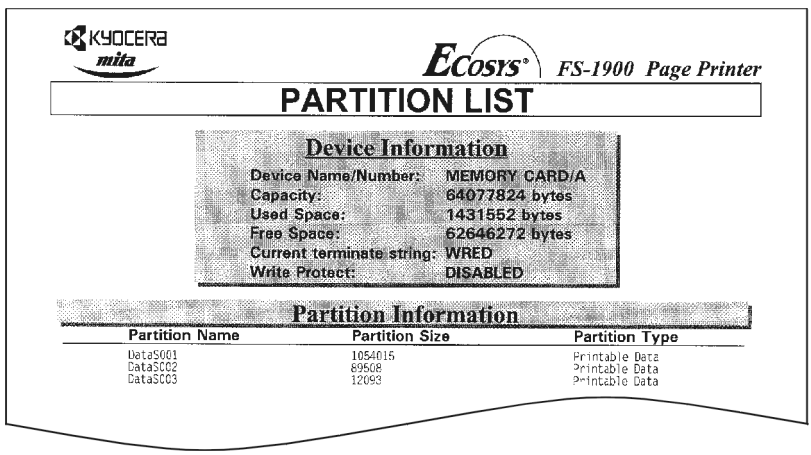
3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Inhaltsverzeichnis` erscheint.

   ```
   >Inhalts-
   verzeichnis
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Inhalts-
   verzeichnis ?
   ```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.


KYOCERA mita

ECOSYS® FS-1900 Page Printer

PARTITION LIST

Device Information

Device Name/Number:	MEMORY CARD/A
Capacity:	64077824 bytes
Used Space:	1431552 bytes
Free Space:	62646272 bytes
Current terminate string:	WRED
Write Protect:	DISABLED

Partition Information

Partition Name	Partition Size	Partition Type
DataSC01	1054015	Printable Data
DataSC02	89508	Printable Data
DataSC03	12093	Printable Data

Dieser Ausdruck enthält folgende Informationen, die der Drucker automatisch über die aktuell auf dem Speichermedium befindlichen Daten generiert.

Device Name/Number. Beschreibung des Speichermediums. "MEMORY CARD/A" steht beispielsweise für eine CompactFlash-Karte.

Capacity. Gesamtkapazität des Speichermediums in Byte.

Used Space. Gesamtumfang der auf dem Speichermedium gespeicherten Daten in Byte.

Free Space. Auf dem Speichermedium für die Speicherung von Daten verbleibender Platz, einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt.

Partition Name. Der Name, den der Drucker automatisch einer Datei zuweist.

Partition Size. Größe der Datei in Byte.

Partition Type. Typ der auf dem Speichermedium geschriebenen Daten: "Data" – Druckdateien oder "Font"– permanente Schriften.

Sobald das Inhaltsverzeichnis des Speichermediums gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Konfiguration

Die nachfolgenden Abschnitte enthalten detaillierte Informationen zu folgenden Druckereinstellungen:

- Ganzseiten-Modus
- Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF)
- Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR)
- Breite A4
- Tonerintensität
- Gesamtzahl Druckseiten
- Rücksetzen des Tonervorratszählers
- Anzeigesprache
- Form Feed Timeout
- Einstellen des Sleep Timers
- Rücksetzen des Druckers
- Resource Protection
- Einstellen des Warntons
- Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs

Ganzseiten-Modus

Zwar ist "Automatisch" die Standardeinstellung und erscheint dieses Menü daher normalerweise nicht, jedoch wird diese Funktion zwangsweise aktiviert, wenn aufgrund von nicht ausreichendem Druckerspeicher ein Fehler `Daten zu komplex GO drücken` auftritt. In diesem Fall müssen Sie darauf achten, die Option `Ganzseitendruck` auf `Automatisch` zurückzusetzen, um den im Drucker verfügbaren Speicher optimal zu nutzen. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

   ```
   Seiteneinstell.>
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Ganzseitendruck` erscheint.

   ```
   >Ganzseitendruck
     Aktiv
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Ganzseitendruck
   ? Aktiv
   ```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Automatisch` erscheint.

   ```
   >Ganzseitendruck
   ? Automatisch
   ```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt ***Ganzseiten-Modus*** auf ***Seite 2-89*** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>LF Einstellung` erscheint.

```
>LF Einstellung
  Nur LF
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>LF Einstellung
? Nur LF
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis die gewünschte Zeilenvorschub-Einstellung erscheint.

`Nur LF`	Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
`CR und LF`	Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
`LF ignorieren`	Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

5. Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (0DH) empfängt.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt ***Ganzseiten-Modus*** auf ***Seite 2-89*** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>CR Einstellung` erscheint.

```
>CR Einstellung
  Nur CR
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>CR Einstellung
? Nur CR
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis die gewünschte Wagenrücklauf-Einstellung erscheint.

`Nur CR`	Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
`CR und LF`	Ein Wagenrücklauf und ein Zeilenvorschub werden ausgeführt.
`CR ignorieren`	Der Wagenrücklauf wird ignoriert.

5. Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Breite A4

Aktivieren Sie diese Option, um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt ***Ganzseiten-Modus*** auf ***Seite 2-89*** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Breite A4` erscheint.

```
>Breite A4
  Aus
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Breite A4
? Aus
```

4. Wählen Sie mit der Taste ^ bzw. v, die Einstellung `Ein` bzw. `Aus`.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Tonerintensität

Wenn Ausdrucke zu dunkel bzw. zu hell ausgegeben werden, kann die Druckschwärze über das Moduswahlmenü korrigiert werden. Dazu stehen fünf Werte zur Verfügung: von `01` (hell) bis `05` (dunkel). Die werkseitige Voreinstellung ist `03`.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Druckqualität >` im Display erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Tonerintensität` erscheint.

```
>Tonerintensität
  03
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Tonerintensität
? 03
```

6. Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, um die Tonerintensität in fünf Schritten zwischen `01` (hell) und `05` (dunkel) einzustellen.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Gesamtzahl erstellter Drucke

Gehen Sie wie folgt vor, um die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten im Display anzeigen zu lassen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Seitenzähler >` erscheint.

```
Seitenzähler   >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Gesamtzahl Ausdrucke` erscheint und die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten angezeigt wird.

```
>Gesamtzahl
Ausdrucke0012345
```

5. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Tonervorratszähler rücksetzen

Wenn der Tonerbehälter ausgetauscht worden ist, müssen Sie den Tonervorratszähler wie nachfolgend erläutert rücksetzen, damit der Tonervorrat ordnungsgemäß auf der Statusseite ausgewiesen werden kann. Wird der Tonervorratszähler rückgesetzt, obwohl der Tonerbehälter nicht ausgewechselt worden ist, kann der Drucker den Tonervorrat nicht ordnungsgemäß anzeigen.

Nehmen Sie bei einem Austausch des Tonerbehälters außerdem die dem Toner-Kit beiliegende *Installationsanleitung* zur Hand.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Gesamtzahl Druckseiten*** auf ***Seite 2-98*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Neuer Toner installiert` erscheint.

   ```
   >Neuer Toner
    installiert
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Neuer Toner
    installiert ?
   ```

4. Drücken Sie erneut **ENTER**. Der Tonervorratszähler wird rückgesetzt.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Anzeigesprache

Sie können die Sprache einstellen, in der Meldungen im Display erscheinen, indem Sie die nachstehend beschriebenen Schritte ausführen. Optional können weitere Sprachen aus dem Internet heruntergeladen werden. Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Fachhandelspartner.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Andere >` erscheint.

   ```
   Andere          >
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>MSG Language` erscheint. Standardsprache ist Englisch.

   ```
   >MSG Language
     English
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>MSG Language
? English
```

6. Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, Im Display werden nacheinander die verfügbaren Optionen in der nachstehenden Reihenfolge angezeigt (mit ^ in der umgekehrten Reihenfolge):

```
>MSG Language
? English
```

↓

```
>Language
? Francais
```

↓

```
>Anzeigesprache
? Deutsch
```

↓

```
>Lingua
? Italiano
```

↓

```
>Idioma
? Español
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

FormFeed-Timeout

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei: Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt und die betreffende Seite wird ausgegeben. Diese Zeitüberwachung können Sie folgendermaßen einstellen:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Sonstige >` erscheint.

```
Sonstige       >
```

3. Drücken Sie die Taste **>**.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>FormFeed Timeout` erscheint. Die standardmäßige Einstellung ist 30 Sekunden.

```
>FormFeed
Timeout   030Sek.
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>FormFeed
Timeout   030Sek.
```

6. Mit der Taste ^ bzw. v können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und damit die gewünschte Zeitüberwachung einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen `0` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit den Tasten **>** und **<** können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Überprüfen Sie die eingestellte Zeit und bestätigen Sie mit **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sleep-Timer

Sleep-Timer einstellen

Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, damit weniger Strom verbraucht wird, wenn Druckdaten weder eingehen noch verarbeitet oder ausgedruckt werden. Dieser Timer bestimmt, wie lange der Drucker wartet, bevor er bei Nichtbenutzung in den Sleep-Modus wechselt.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout (Seite 2-94)*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Sleep timer >` erscheint. Standardeinstellung ist `015 Min.`

```
>Sleep timer   >
        015 Min.
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>Sleep timer   >
        015 Min.
```

4. Mit der Taste ^ bzw. v können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen `5` und `240 Min.`, einstellbar in 5-Minuten-Schritten. Mit den Taste > und < können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sleep-Timer ausschalten

Sie können wie nachfolgend erläutert den Sleep-Timer deaktivieren, so dass der Drucker auch bei Nichtbenutzung nicht in den Sleep-Modus wechselt.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout (Seite 2-94)*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Sleep timer >` erscheint.

```
>Sleep timer   >
        015 Min.
```

3. Drücken Sie die Taste **>**, so dass `>>Ruhemodus` angezeigt wird.

```
>>Ruhemodus
  Ein
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Ruhemodus
? Ein
```

5. Deaktivieren Sie den Ruhemodus mit der Taste ^ bzw. v.

```
>>Ruhemodus
? Aus
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Drucker rücksetzen

Nachfolgend ist beschrieben, wie temporäre Einstellungen des Druckers, beispielsweise die aktuelle Maßeinheit, die Seitenorientierung, die Schrift, der Zeichensatz, die Randeinstellungen etc., die über Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden können.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout (Seite 2-94)*** beschrieben aus bis `Andere>` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Drucker-Reset` erscheint.

   ```
   >Drucker-Reset
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Drucker-Reset ?
   ```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Während der Drucker rückgesetzt wird, erscheint im Display zunächst `Self test`, gefolgt von `Bitte warten` und dann `Bereit`.

   ```
   Self test
   ```

   ▼

   ```
   Bitte warten
   ```

   ▼

   ```
   Bereit
   ```

Resource Protection

Wenn Sie von der PCL 6-Emulation zu einer anderen Emulation wechseln, gehen alle geladenen Schriften und Makros verloren. Bei aktivem Resource Protection-Modus verbleiben diese PCL-Ressourcen im Druckerspeicher, so dass sie bei einer Rückkehr zu PCL weiterhin verfügbar sind.

HINWEIS **Der Resource Protection-Modus benötigt zusätzliche Speicherkapazitäten für die geladenen Schriften und Makros. Welche Speicherkapazität für die Resource Protection-Option im Einzelfall zu empfehlen ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Siehe hierzu *Anhang B*.**

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout (Seite 2-94)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Resource prot.` erscheint.

   ```
   >Resource prot.
     Aus
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Resource prot.
   ? Aus
   ```

4. Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, um den gewünschten Modus aufzurufen. Im Display wird nacheinander Folgendes angezeigt:

   `Aus` (Standard)
   `Permanent`
   `Perm/Temporär`

5. Überprüfen Sie den angezeigten Modus und bestätigen Sie mit **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Warnton einstellen

Wenn der Papiervorrat erschöpft oder ein Papierstau aufgetreten ist, wird außer einer Meldung im Display auch ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Die Aktivierung dieses Warntons empfiehlt sich insbesondere dann, wenn der Drucker nicht in unmittelbarer Nähe der Benutzer installiert ist.

Ab Werk ist der Warnton aktiviert, allerdings kann er jederzeit deaktiviert werden.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout (Seite 2-86)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Warnton` erscheint.

   ```
   >Warnton
     Ein
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Warnton
   ? Ein
   ```

4. Schalten Sie den Warnton mit der Taste ^ bzw. v `Ein` oder `Aus`.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert (`Speicherüberlauf GO drücken`, `Daten zu komplex GO drücken`, `KPDL-Fehler GO drücken` und `Datei n.gefunden GO drücken`) werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der obigen Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout (Seite 2-94)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Automatisch Fortfahren >` erscheint.

```
>Automatisch
Fortfahren   Ein
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Automatisch
Fortfahren ? Ein
```

4. Schalten Sie die automatische Fortsetzung des Druckbetriebs mit der Taste ^ bzw. v `Ein` oder `Aus`.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um die bei der automatischen Wiederaufnahme des Druckbetriebs einzuhaltende Zeitüberwachung einzustellen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout (Seite 2-94)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `>Automatisch Fortfahren >` erscheint.

   ```
   >Automatisch   >
   Fortfahren   Ein
   ```

3. Drücken Sie die Taste **>**, so dass im Display `>>Automatisch Timer` erscheint.
4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

   ```
   >>Automatisch
    Timer   000sek.
   ```

5. Mit der Taste ^ bzw. v können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und die Wartezeit einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen `000` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Wird die Zeit auf `000` eingestellt, wird der Druckbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt. Mit den Tasten > und < können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
6. Überprüfen Sie die eingestellte Zeit und bestätigen Sie mit **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Kapitel 3 – Wartung

Das vorliegende Kapitel erläutert, wie der Tonerbehälter auszuwechseln ist und wie verschiedene Teile, beispielsweise die Synchronisationswalze (Ausrichtwalze) und das Ladekorotron, zu reinigen sind.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Tonerbehälter austauschen
- Resttonerbehälter austauschen
- Reinigung

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Tonervorrat des Druckers knapp wird, erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-50` auf dem Display. Nach Erscheinen dieser Meldung sollte der Tonerbehälter möglichst bald ausgewechselt werden. Wird der Druckbetrieb fortgesetzt, stoppt der Drucker, sobald der Tonerbehälter vollständig leer ist und die Meldung `Toner ersetzen Drucker reinigen` erscheint auf dem Display.

Zeitpunkt des Tonerwechsels

Wie lange der Tonervorrat reicht, hängt von der Art der zu druckenden Dokumente ab. Bei einem Schwärzungsgrad von 5 % und abgeschaltetem ECOprint-Modus reicht der Tonervorrat für etwa 10.000 Seiten des Formats A4.*

* Das als Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Toner-Kit reicht für ca. 5.000 Seiten, da zuerst die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt wird.

Toner-Kit für diesen Drucker

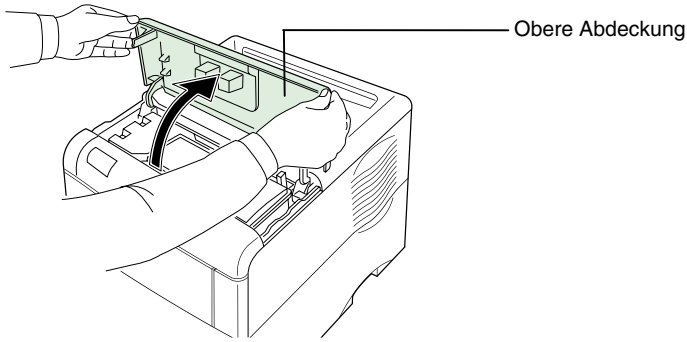
Bezeichnung: TK-50 (10.000 Seiten)
Inhalt: Tonerbehälter
Resttonerbehälter
Reinigungstuch (flusenfrei)
Gitterreiniger
2 Plastikbeutel (zum Entsorgen des alten Tonerbehälters und des Resttonerbehälters)
Anleitung

HINWEIS

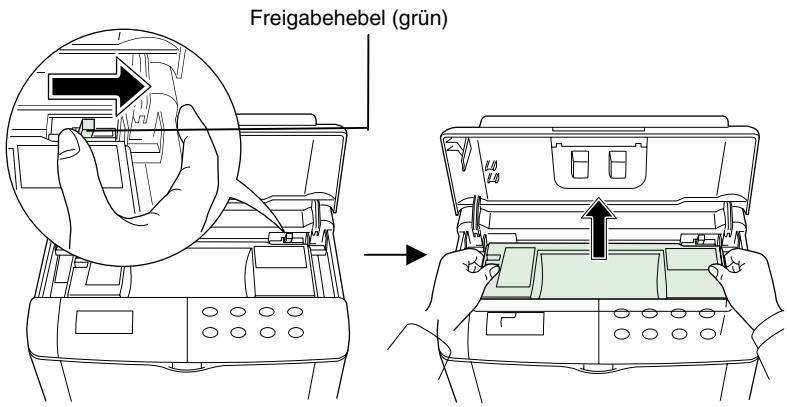
Entfernen Sie Disketten etc. aus der Umgebung des Druckers, bevor Sie den Tonerbehälter austauschen.
Reinigen Sie unbedingt bei jedem Austauschen des Tonerbehälters das Innere des Druckers. Näheres hierzu finden Sie ab *Seite 3-9*.
Verwenden Sie nur das speziell für diesen Drucker entwickelte Toner-Kit von KYOCERA MITA, um Druckprobleme zu vermeiden und eine lange Lebensdauer Ihres Druckers zu gewährleisten.
Der Tonerbehälter darf nicht gewaltsam geöffnet werden. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden.
Tonerbehälter sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
Reinigungs-, Wartungs- und Entsorgungstätigkeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden, das die nachfolgenden Informationen berücksichtigt.

Verfahren zum Auswechseln des Tonerbehälters

1. Die obere Abdeckung des Druckers bis zum Anschlag öffnen.

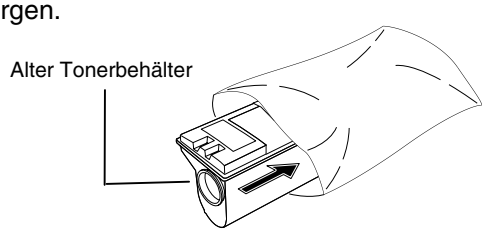


2. Den grünen Freigabehebel nach rechts drücken, um den alten Tonerbehälter vom Drucker zu lösen. Den alten Tonerbehälter möglichst vorsichtig entfernen.



HINWEIS **Vermeiden Sie Schütteln oder Anstoßen des vom Drucker entfernten alten Tonerbehälters und halten Sie ihn waagerecht.**

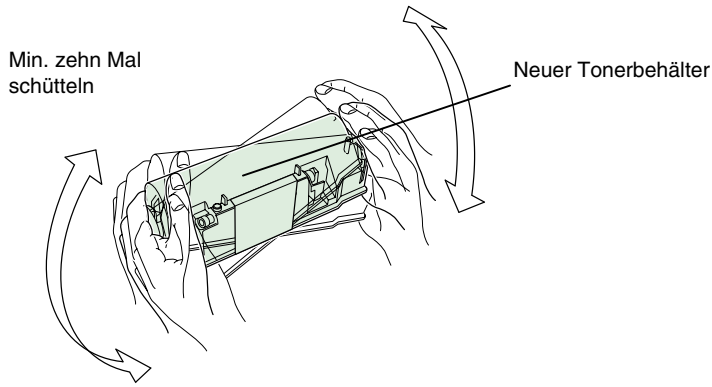
3. Den alten Tonerbehälter luftdicht verschließen, um Verschütten von Toner zu vermeiden, dann in den im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel legen und entsorgen.



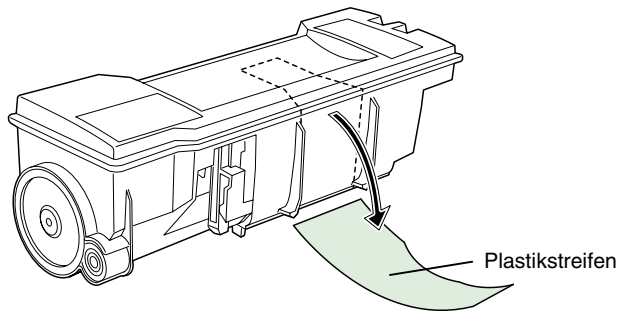
HINWEIS **Der alte Tonerbehälter kann ohne Erzeugen schädlicher Gase verbrannt werden.**

4. Den neuen Tonerbehälter aus der Plastikhülle nehmen.

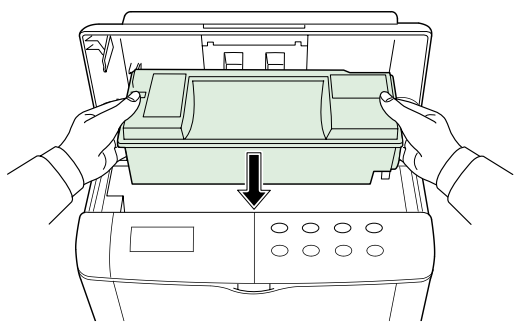
5. Den Tonerbehälter umdrehen, so dass die Oberseite nach unten weist, und wie in der Abbildung gezeigt (siehe Pfeile) etwa zehnmal schütteln. Dadurch wird der Toner gleichmäßig im Behälter verteilt.



6. Die Unterseite des Toners ist mit einem orangefarbenen Plastikstreifen versiegelt. Diesen Plastikstreifen vorsichtig entfernen und anschließend entsorgen.

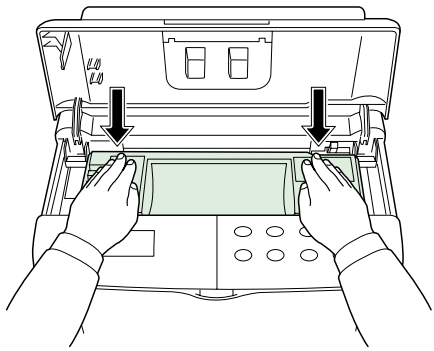


7. Den neuen Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen.

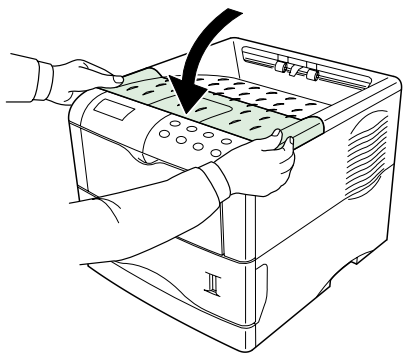


8. An den mit "PUSH HERE" gekennzeichneten Stellen auf die Oberseite drücken.

Wenn der Behälter einwandfrei einrastet, ist ein deutliches Klicken zu hören.



9. Die obere Abdeckung schließen.



HINWEIS

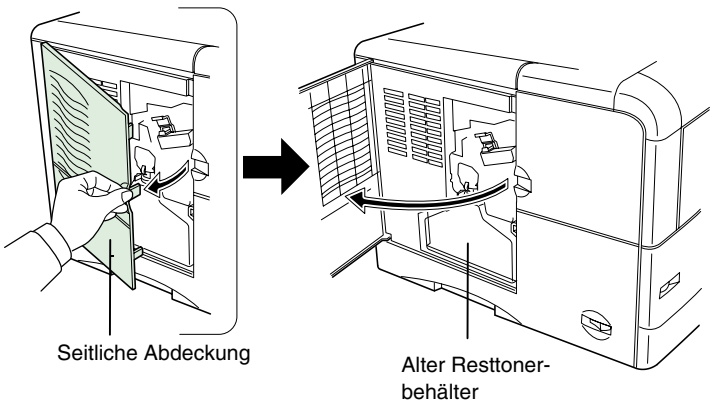
Nach Austauschen des Tonerbehälters muss das Druckerinnere gereinigt werden. Wird die Meldung `Toner ersetzen Drucker reinigen` **angezeigt und daraufhin der Tonerbehälter ausgewechselt, erscheint danach die Meldung** `Reinige Drucker ..drücke GO`**. Nach der Reinigung des Druckerinneren (siehe den Abschnitt *Reinigung* auf *Seite 3-9*) erlischt diese Meldung, sobald die Taste GO gedrückt wird, und der Drucker ist wieder betriebsbereit.**

Resttonerbehälter austauschen

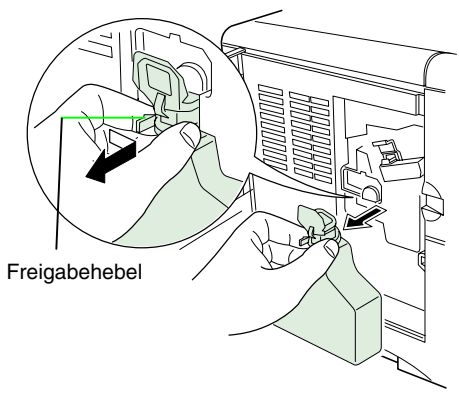
Auswechseln des Resttonerbehälters

HINWEIS **Beim Auswechseln des Tonerbehälters muss der Resttonerbehälter im Drucker ebenfalls durch den im neuen Toner-Kit enthaltenen neuen Resttonerbehälter ersetzt werden.**

1. Die linke Seitenabdeckung des Druckers bis zum Anschlag öffnen.

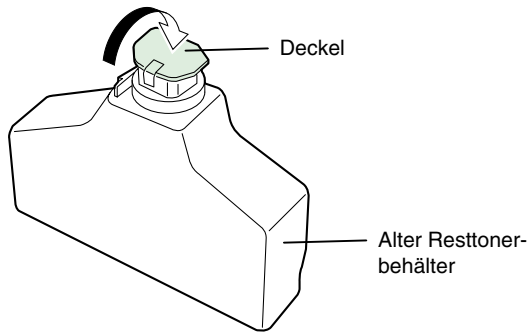


2. Den Resttonerbehälter mit einer Hand fassen, wie in der Abbildung gezeigt den Freigabehebel drücken und den Tonerbehälter vorsichtig entnehmen.

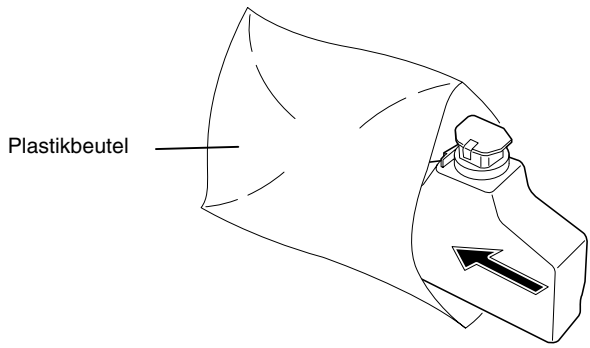


HINWEIS **Entfernen Sie den Resttonerbehälter so vorsichtig wie möglich, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird. Achten Sie darauf, dass die Öffnung des Resttonerbehälters nicht nach unten gerichtet wird.**

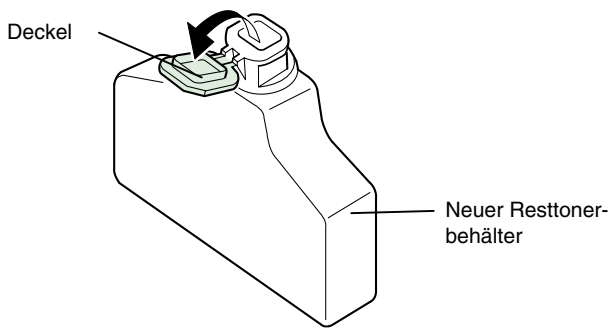
3. Den Resttonerbehälter nach der Entnahme aus dem Drucker verschließen.



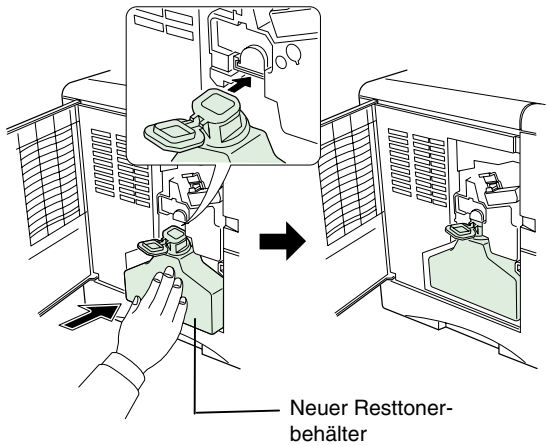
4. Um ein Verschütten von Toner zu vermeiden, den verschlossenen Resttonerbehälter vor der ordnungsgemäßen Entsorgung in dem mitgelieferten Plastikbeutel verpacken.



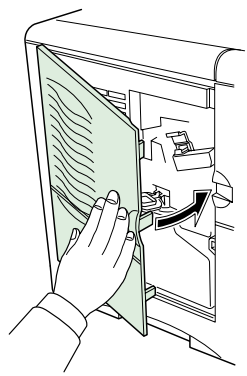
5. Den Deckel des neuen Resttonerbehälters aufklappen.



6. Den neuen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Den Behälter leicht andrücken, bis er einrastet.



7. Sicherstellen, dass der Behälter ordnungsgemäß installiert ist, und die seitliche Abdeckung schließen.



Bei Austauschen des Tonerbehälters müssen die Druckerbestandteile gereinigt werden. Siehe hierzu den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-9***.

8. Wenn Tonerbehälter und Resttonerbehälter ausgetauscht worden sind, muss der Tonervorratszähler rückgesetzt werden (siehe hierzu ***Tonervorratszähler rücksetzen*** auf ***Seite 2-93***).

Reinigung

Um eine Verschlechterung der Druckqualität zu vermeiden, müssen die folgenden Druckerteile bei jedem Auswechseln des Tonerbehälters gereinigt werden. Außerdem sind Koronadraht und Einzugseinheit von Zeit zu Zeit oder spätestens dann zu reinigen, wenn sich die Druckqualität verschlechtert.

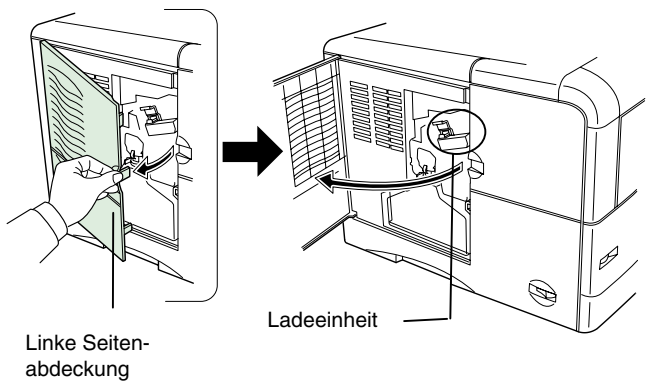
HINWEIS

Wenn der Tonerbehälter nach Anzeige der Meldung `Toner ersetzen Drucker reinigen` **ausgewechselt worden ist, erscheint die Meldung** `Reinige Drucker ..drücke GO` **nach dem Auswechseln. Nachdem Sie den Drucker wie unten beschrieben gereinigt haben, drücken Sie die Taste GO. Daraufhin verschwindet die Meldung und der Drucker ist betriebsbereit.**

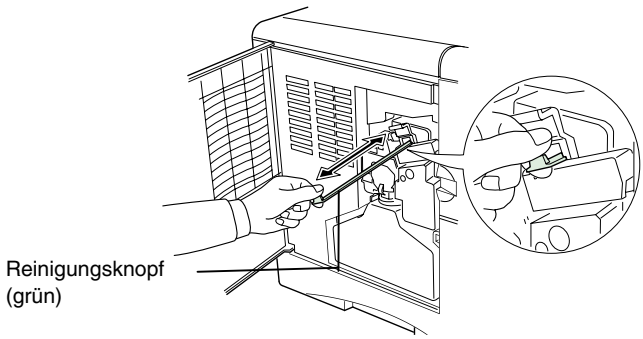
Reinigen des Koronadrahts

Der Koronadraht ist Bestandteil der Trommeleinheit, die in regelmäßigen Abständen gereinigt werden muss. Für die Reinigung des Koronadrahts müssen Sie den Reinigungsknopf wie nachfolgend erläutert mehrmals langsam aus dem Drucker ziehen und wieder hineinschieben.

1. Die linke Seitenabdeckung des Druckers öffnen.



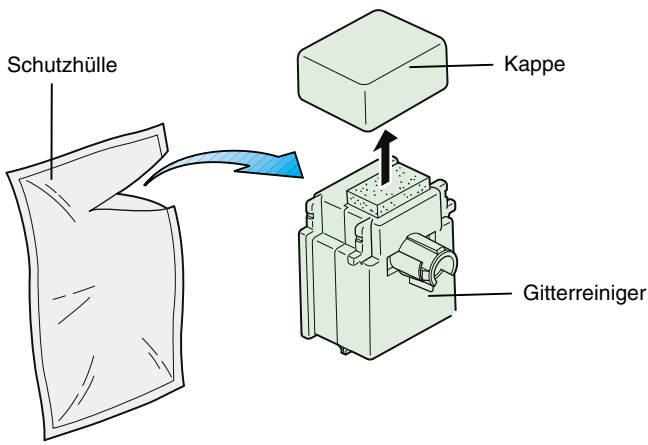
2. Den grünen Reinigungsknopf mehrmals langsam herausziehen und wieder hineinschieben. Dadurch wird das Reinigungskissen im Innern der Ladeeinheit am Draht entlang gezogen.



Reinigen des Ladegitters

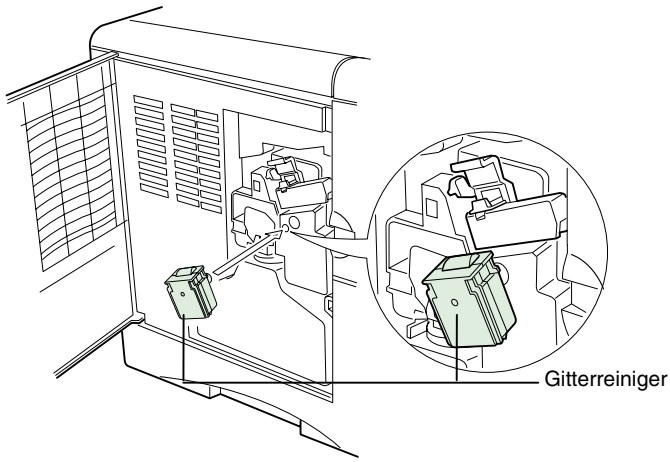
Das Ladegitter ist Bestandteil der unteren Ladeeinheit und muss ebenfalls gereinigt werden. Hierzu wird wie nachfolgend erläutert der Gitterreiniger am Drucker angesetzt und die Ladeeinheit herausgezogen und wieder eingeschoben.

1. Gitterreiniger aus der Schutzhülle im neuen Toner-Kit herausnehmen und die Kappe entfernen.



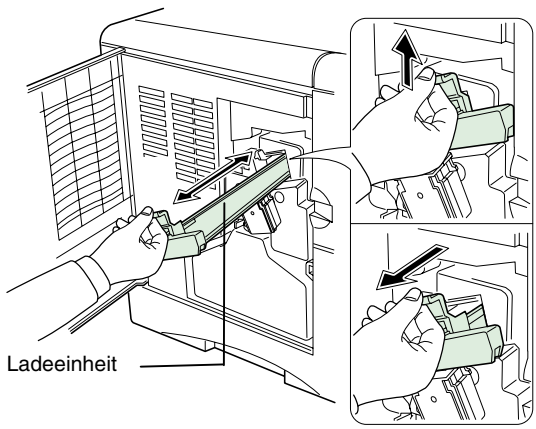
HINWEIS **Das Gitterreinigerkissen ist mit destilliertem Wasser getränkt. Führen Sie folgenden Reinigungsvorgang durch, bevor das Kissen austrocknet.**

2. Den Gitterreiniger mit umliegendem Kissen wie in der Abbildung gezeigt am Drucker anbringen.

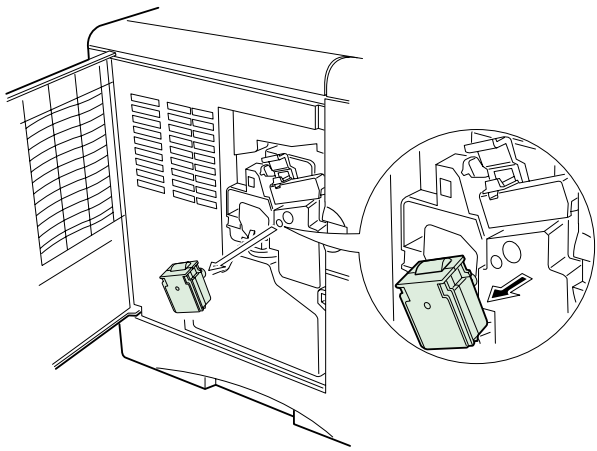


3. Dann die Ladeeinheit mindestens fünfmal langsam herausziehen und wieder hineinschieben. Die Ladeeinheit lässt sich leichter herausziehen, wenn sie wie in der Abbildung gezeigt etwas angehoben wird.

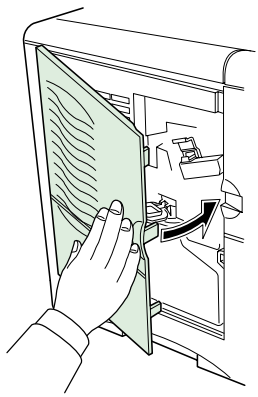
Damit wird das Gitter an der Unterseite der Ladeeinheit gereinigt.



4. Den Gitterreiniger vom Drucker entfernen und entsorgen. Der Gitterreiniger ist nicht wiederverwendbar.



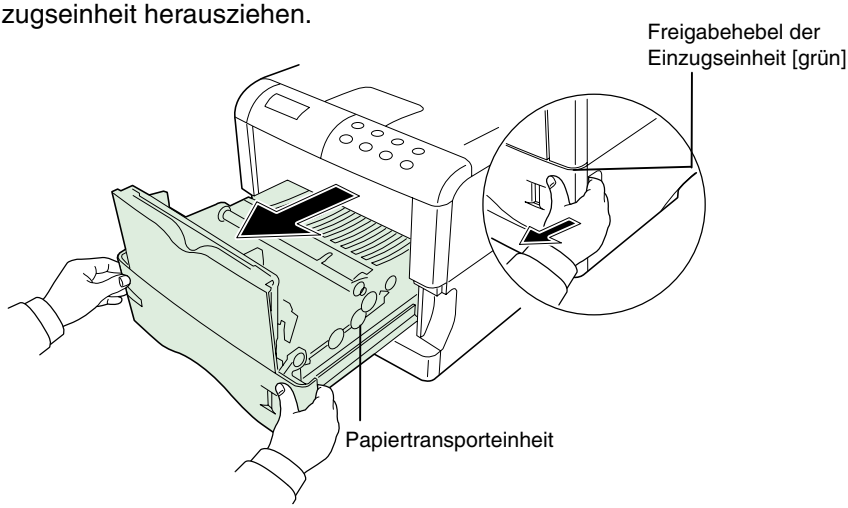
5. Nach Reinigen des Ladekoronas und des Ladegitters die Ladeeinheit wieder vollständig in den Drucker schieben und die linke Abdeckung schließen.



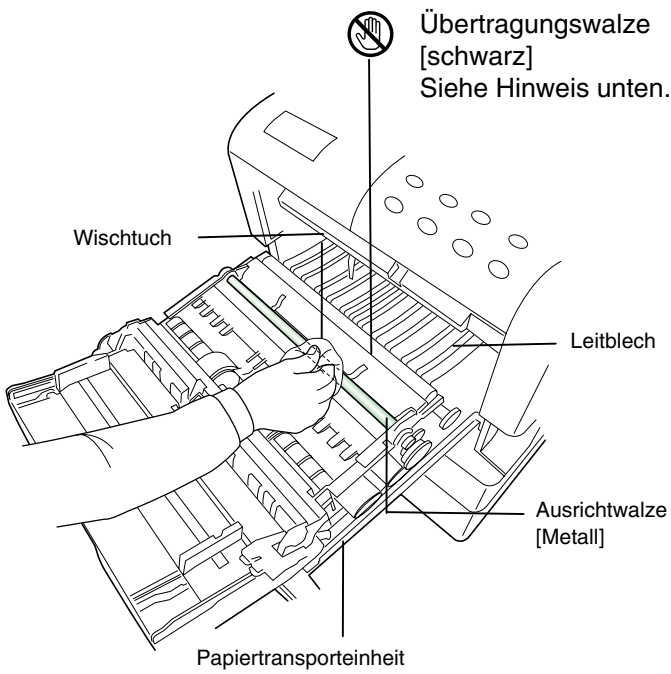
Reinigen der Einzugseinheit

Um Probleme mit der Druckqualität aufgrund von Papierstaub und Papierschnitzeln zu vermeiden, muss die Einzugseinheit wie nachfolgend erläutert gereinigt werden.

1. Den (grünen) Freigabehebel der Papiertransporteinheit hochziehen und die Einzugseinheit herausziehen.



2. Mit dem im Toner-Kit enthaltenen Reinigungstuch den auf der Ausrichtwalze und der Papierzuführung angesammelten Papierstaub abwischen.



HINWEIS **Achten Sie beim Reinigen darauf, dass Sie die schwarze Übertragungswalze nicht berühren, da dies zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen kann.**

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert die Lösung möglicher Druckerprobleme. Kann ein Problem damit nicht behoben werden, sollten Sie einen Kundendiensttechniker rufen.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung
- Probleme mit der Druckqualität
- Anzeigen und Meldungen
- Papierstau beseitigen

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

Einige Probleme, die gegebenenfalls bei dem Drucker auftreten, können vom Anwender selbst behoben werden. Die folgenden Abschnitte erläutern, wie hierzu vorzugehen ist.

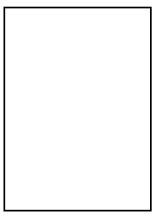
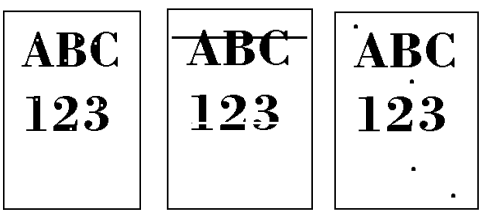
Symptom	Prüfen		Maßnahme
Es wird nichts gedruckt	Prüfen Sie die Anzeige ***READY***	Aus	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
		Blinkt	Ein Fehler ist aufgetreten. Einzelheiten zur Fehlermeldungen und Störungsbeseitigung siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
		Leuchtet	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
	Prüfen Sie die ***ATTENTION***-Anzeige.	Blinkt	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
		Leuchtet	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
	Im Display erscheint eine Wartungsmeldung.		Siehe den Abschnitt ***Probleme mit der Druckqualität*** auf ***Seite 4-4***.
Schlechte Druckqualität.			Siehe den Abschnitt ***Probleme mit der Druckqualität*** auf ***Seite 4-4***.
Papierstau			Siehe den Abschnitt ***Papierstau beseitigen*** auf ***Seite 4-19***.
Auf dem Bedienfeld leuchten keine Anzeigen auf, obwohl der Drucker eingeschaltet und der Lüfter nicht zu hören ist.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.		Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Überprüfen Sie, ob der Netzschalter wirklich in Position "Ein" (|) steht.		

Symptom	Prüfen	Maßnahme
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Rechner empfangene Daten korrekt aus.	Prüfen Sie das Schnittstellenkabel.	Beide Enden des Schnittstellenkabels ordnungsgemäß anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen. Nähere Informationen zu der parallelen Schnittstelle des Druckers enthält ***Anhang C***.
	Die Programmdateien und die Anwendungs-Software überprüfen.	Eine andere Datei drucken oder ein anderes Druckkommando benutzen. Tritt der Fehler nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung überprüfen.

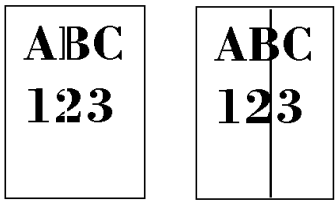
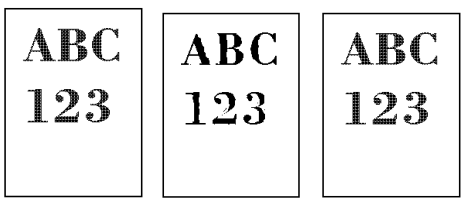
Können Sie mit den oben beschriebenen Schritten das Druckerproblem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

Probleme mit der Druckqualität

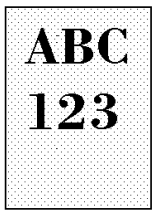
Wie aus der nachfolgenden Tabelle zu erkennen ist, können Probleme mit der Druckqualität, beispielsweise eine vollständig leere Seite, vielfältige Ursachen haben. Nachfolgend sind Prozeduren zur Behebung der verschiedenen Fehlerbedingungen erläutert. Ist das Problem damit nicht zu beheben, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Fehlerbehebung
Vollständig leere Seite 	**Überprüfen Sie die Entwicklereinheit.** Obere Abdeckung des Druckers öffnen. Prüfen, ob die Entwicklereinheit korrekt eingesetzt und der Stecker ordnungsgemäß angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie den Tonerbehälter. Obere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob der Tonerbehälter korrekt eingesetzt ist. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2.***
Seite vollständig schwarz 	**Überprüfen Sie die Ladeeinheit.** Seitliche Abdeckung des Druckers öffnen, und sicherstellen, dass die Ladeeinheit ordnungsgemäß installiert ist.
Auslassungen, horizontale schwarze Streifen, vereinzelte schwarze Punkte 	**Reinigen Sie den Koronadraht.** Seitliche Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger des Koronadrahtes am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-9.***

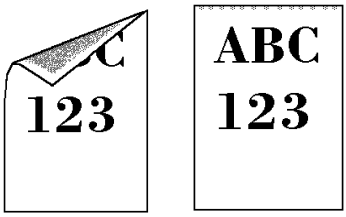
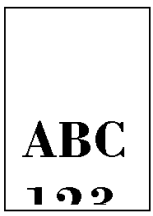
(Fortsetzung nächste Seite)

Druckergebnis	Fehlerbehebung
Weiße oder schwarze vertikale Streifen  	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-50` und die ***ATTENTION***-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den ***Abschnitt Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
	Reinigen Sie den Koronadraht. Seitliche Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger des Koronadrahtes am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-9***.
Schwacher oder verwischter Ausdruck  	**Überprüfen Sie die ECOprint-Einstellung.** Ist der ECOprint-Modus aktiviert, diesen Modus über das Bedienfeld `Ausschalten`. (Siehe hierzu den Abschnitt ***ECOprint*** auf ***Seite 2-55***).
	Prüfen Sie das Bedienfeld. • Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-50` und die ***ATTENTION***-Anzeige blinkt, neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***. • Am Bedienfeld die Tonerintensität erhöhen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerintensität*** auf ***Seite 2-91***. • Prüfen, ob der richtige Papiertyp eingestellt ist. Siehe hierzu den Abschnitt ***Medientyp*** auf ***Seite 5-14***.

(Fortsetzung nächste Seite)

Druckergebnis	Fehlerbehebung
	Reinigen Sie den Koronadraht. Seitliche Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger des Koronadrahts am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe hierzu den ***Abschnitt Reinigung*** auf ***Seite 3-9***.
Hintergrund grau  	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-50` und die ***ATTENTION***-Anzeige blinkt, neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den ***Abschnitt Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
	Überprüfen Sie die Tonerintensität Am Bedienfeld des Druckers für den Parameter `>Tonerintensität` eine hellere Einstellung wählen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerintensität*** auf ***Seite 2-91***.
	Reinigen Sie den Koronadraht. Seitliche Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger des Koronadrahts am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
	Prüfen Sie, ob die Ladeeinheit korrekt installiert ist. Seitliche Abdeckung des Druckers öffnen. Die Ladeeinheit zur Hälfte aus dem Drucker herausziehen und wieder hineinschieben. Siehe hierzu den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-9***.

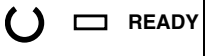
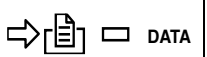
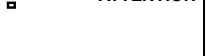
(Fortsetzung nächste Seite)

Druckergebnis	Fehlerbehebung
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt 	**Prüfen Sie die Papierführung und das Leitblech.** Einzugseinheit herausziehen und prüfen, ob die Papierführung oder das Leitblech mit Toner verschmutzt sind. Die betreffenden Teile gegebenenfalls mit dem im Toner-Kit enthaltenen Wischtuch oder mit einem sonstigen weichen, trockenen und flusenfreien Tuch reinigen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-9***.
	Prüfen Sie die Übertragungswalze. Wenn die Übertragungswalze mit Toner verschmutzt ist, einige Seiten drucken.
Zeichen nicht an der richtigen Position 	**Prüfen Sie die Datei oder das Programm.** Feststellen, ob das Problem durch fehlerhafte PRESCRIBE-Kommandos verursacht wurde. Tritt dieser Fehler lediglich bei einer Datei oder einem Programm auf, ist der Grund wahrscheinlich ein falsches Kommando.

Anzeigen und Meldungen

Die nachfolgenden Tabellen erläutern, welche Maßnahmen bei Auftreten eines durch Anzeigen und Meldungen signalisierten Problems durchzuführen sind.

Anzeigen

Anzeige	Name	Zustand	Maßnahme
	***READY***-Anzeige	Blinkt	Ein Fehler ist aufgetreten, den Sie selbst beheben können.
		Leuchtet	Der Drucker ist online geschaltet und druckbereit.
		Aus	Der Drucker ist offline geschaltet und nimmt eingehende Daten zwar an, druckt sie jedoch nicht aus. Zeigt außerdem an, wenn der Druckvorgang aufgrund eines Fehlers automatisch unterbrochen wurde.
	***DATA***-Anzeige	Blinkt	Daten werden übertragen.
		Leuchtet	Daten werden verarbeitet oder auf die optionale CompactFlash-Karte bzw. das Microdrive geschrieben.
	***ATTENTION***-Anzeige	Blinkt	Der Drucker muss gewartet werden oder befindet sich in der Aufwärmphase (`Bitte warten`).
		Leuchtet	Ein Problem oder Fehler ist aufgetreten, das/den Sie selbst beheben können. (Beispielsweise ein Papierstau.)
		Aus	Normaler Betrieb.

Wartungsmeldungen

Nachfolgende Tabelle enthält die Wartungsmeldungen deren Ursache Sie selbst beheben können. Wenn die Meldung `Service rufen` erscheint, den Drucker ausschalten, das Netzkabel ziehen und den KYOCERA MITA-Kundendienst informieren.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Achtung Bildanpass.`	Der Druckauftrag kann mit der aktuellen Auflösung nicht ausgeführt werden, weil die Kapazität des internen Speichers nicht ausreicht. Mehr Speicher zur Verfügung stellen oder die Auflösung ändern. Siehe hierzu ***Anhang B***.
`Bitte Kassette # ganz einschieben`	Die Papierkassette ist nicht ordnungsgemäß eingeschoben. Schieben Sie die Kassette erneut ein. Die Behälternummer (#) wird nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist.
`Duplex installieren`	Der Duplexeinschub ist entweder nicht oder falsch eingebaut. Duplexeinschub korrekt einschieben.
`Duplexeinheit hinten offen`	Die rückwärtige Abdeckung der optionalen Duplexeinheit öffnen und wieder fest schließen.
`Entferne Papier aus Fach ##` 🔊	In dem mit # bezeichneten Fach des optionalen Sorters ist bei Einschalten des Systems bzw. bei Umschalten des Sorter-Modus noch Papier. Alle Sorterfächer leeren.
`Face-down Ablage voll mit Papier` 🔊	Die Druckablage oben ist voll (etwa 250 Seiten). Alle ausgegebenen Seiten aus der Druckablage entnehmen. Sobald der Drucker erkennt, dass die Druckablage wieder leer ist, setzt er den Druck fort und gibt weitere Seiten in die Druckablage aus.
`Fehler zur Opt. Schnittstelle`	Fehler auf der optionalen Netzwerkkarte. Die im Drucker installierte optionale Schnittstelle überprüfen.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Lade Kassette #` (Papierformat)/ (Papiertyp)* *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt. 🔊	Die Druckdaten stimmen mit den Einstellungen (Papierformat, Papiertyp) einer Kassette überein, die Kassette ist jedoch leer. Papier des angeforderten Formats und Typs in die spezifizierte Kassette einlegen und **GO** drucken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Papierquellennummer (#) erscheint jedoch nur dann, wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist. Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ∧ bzw. ∨ drücken, so dass im Display `Alternative?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste **MENU** den Parameter `Papierhandling >` aufrufen. Mit der Taste **>** die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit **ENTER** den Druckvorgang fortsetzen.
`Lade Universalz.`	Die Druckdaten (Papierformat, Papiertyp) passen zu keiner der Papierkassetten. Deshalb wird die Universalzufuhr benutzt. Papier des angeforderten Formats und Typs in die Universalzufuhr einlegen und **GO** drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen.
`Lade Universalz.` *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt. 🔊	Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ∧ bzw. ∨ drücken, so dass `Alternative?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste **MENU** den Parameter `Papierhandling >` aufrufen. Mit der Taste **>** die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit **ENTER** den Druckvorgang fortsetzen.
`Linke Abdeckung schließen`	Die linke Abdeckung öffnen und wieder fest schließen.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Nicht unter-stützte Option`	Eine nicht unterstützte optionale Hardwarekomponente ist installiert. Nur Hardwareoptionen installieren, die mit dem FS-1900 kompatibel sind.
`Nur wenig Toner TK-50`	Tonerbehälter erneuern. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
`Obere Abdeckung schließen`	Die obere Abdeckung öffnen und wieder fest schließen.
`Optionale Ablage hinten offen`	Die rückwärtige Abdeckung des Sorters öffnen und wieder fest schließen.
`Pap. einl.` (Papierquelle)	Der Papiervorrat ist erschöpft. Füllen Sie die angegebene Papierquelle auf (Papierkassette, Universalzufuhr oder optionale Papierzuführung). Abwechselnd werden Meldungen zum Status des Druckers angezeigt (`Bereit`, `Bitte warten`, `Es wird gedruckt`*, `Wartend` und `FormFeed Time-Out`*). * Diese Meldungen erscheinen nicht, wenn mehr als zwei Kopien erstellt werden.
`Papierstau ###############` 🔊	Obere Abdeckung oder Einzugseinheit öffnen und Papierstau (bzw. Fehleinzug in der Papierkassette) beseitigen. Die genaue Lage des Papierstaus wird durch die #-Zeichen angegeben. Durch Betätigen der Taste ? können Online-Hilfemeldungen zur Unterstützung bei der Beseitigung des Papierstaus aufgerufen werden (siehe hierzu den Abschnitt ***Papierstau beseitigen*** auf ***Seite 4-19***).
`Papiertransport-einh. schließen`	Die Papiertransporteinheit öffnen und wieder fest schließen.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme

`Reinige Drucker`
`.. Drücke GO`
🔊
	Druckerinneres reinigen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-9***. Diese Meldung erscheint beim Austausch des Tonerbehälters, nachdem die Meldung `Toner ersetzen TK-50` angezeigt wurde. Nach dem Reinigen des Druckers **GO** drücken, damit der Drucker wieder einsatzbereit ist.
	
	Ist `Automatisch` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt.

`Resttonerbox`
`prüfen`
🔊
	Der Resttonerbehälter wurde nicht eingesetzt. Sobald dieser Behälter eingebaut worden ist, müsste gedruckt werden können. Den alten Resttonerbehälter durch den neuen Behälter ersetzen, der im Toner-Kit enthalten ist. Diese Meldung wird außerdem angezeigt, wenn der Resttonerbehälter voll ist. Der Behälter ist immer auszuwechseln, wenn im Display `Nur wenig Toner TK-50` angezeigt wird. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.

`Service rufen` `F0`	Die ***ATTENTION***-Anzeige leuchtet und die ***READY***-Anzeige erlischt. Diese Meldung weist auf einen Fehler in der Datenübertragung zwischen dem Controller des Druckers und dem Bedienfeld hin. Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Service rufen` `####:`	Die ***ATTENTION***-Anzeige leuchtet. Diese Meldung weist auf einen Controller-Fehler hin. Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Service rufen` `####:0123456`	Die ***ATTENTION***-Anzeige leuchtet. Diese Meldung weist auf einen mechanischen Fehler hin. Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display angezeigt wird, ist der Drucker nicht betriebsbereit. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angegeben, beispielsweise `0123456`. (Wenn statt #### 7980 oder 7990 erscheint, siehe die beiden nächsten Meldungen.)

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Sorterfach ##` `voll mit Papier`	Das mit # angegebene Sorterfach ist voll. Dieses Fach teilweise oder vollständig entleeren.
`Toner ersetzen` `Drucker reinigen`	Neuen Tonerbehälter einsetzen. Der Drucker ist nicht betriebsbereit, wenn diese Meldung angezeigt wird. Siehe hierzu auch den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
`Warnung` `Speicher knapp`	Der druckereigene Speicher ist aufgrund zu vieler Schriften und Makros fast voll. Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Benutzerspeicher noch übrig ist. Versuchen, unnötige Schriften und Makros zu löschen. Siehe hierzu ***Anhang B***.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

Fehlermeldungen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Fehlermeldungen, die vom Benutzer selbst behoben werden können.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`CF-Karte Fehler wieder einsetzen`	Die CompactFlash-Karte wurde versehentlich während des Einlesens aus ihrem Steckplatz entnommen. Soll der Lesevorgang fortgesetzt werden, dieselbe CompactFlash-Karte wieder korrekt in den Steckplatz schieben. Der Drucker beginnt dann von vorn mit dem Einlesen der Daten. **Hinweis: Sie sollten den Einlesevorgang unbedingt aufmerksam verfolgen, um Fehler zu vermeiden.**
`Daten zu komplex GO drücken`	Die an den Drucker gesendeten Daten waren zu komplex, um auf eine Seite gedruckt zu werden. **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. (Möglicherweise werden die Daten auf mehrere Seiten verteilt.) Mit **CANCEL** kann der Druckvorgang abgebrochen werden. **Hinweis: Nach Erscheinen dieser Meldung aktiviert der Drucker den Seitenschutzmodus. Um den verfügbaren Speicher beim Drucken weiterhin optimal zu nutzen, im Display das Untermenü `>Ganzseitendruck` wieder auf `Automatisch` setzen.** Ist `Automatisch` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs*** auf ***Seite 2-99***.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme

`Dat. n.gefunden`
`GO drücken`

	VMB: Ein für die Ausgabe definiertes VMB-Fach enthält keine Aufträge oder das VMB-Fach steht nicht zur Verfügung. VMB-Fach bestätigen.
	
	Ist `Automatisch` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs*** auf ***Seite 2-99***.

`Die virtuelle` `Mailbox ist voll`	Der Speicherbereich für die VMB ist voll. Die VMB-Daten ausdrucken.
`Fehler Festpl. ##` `GO drücken`	Den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##) notieren und wie nachfolgend erläutert vorgehen. `01:` Microdrive-Formatfehler. Wenn dieser Fehler wiederholt auch nach Aus- und erneutem Einschalten des Druckers auftritt, das Microdrive-Laufwerk neu formatieren. `02:` Das Plattensystem ist nicht installiert. Nochmals prüfen, ob die Anforderungen für die Benutzung des Systems und der Geräte erfüllt sind. `04:` Unzureichende Microdrive-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um Platz zu schaffen. `05:` Die angegebene Datei existiert auf dem Microdrive-Laufwerk nicht. `06:` Der für das Microdrive-Laufwerk verfügbare Speicherplatz reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern. `10:` Das Microdrive kann nicht formatiert werden, da Host-Daten dort zwischengespeichert werden. Das Microdrive formatieren, wenn "Bereit" angezeigt wird.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Fehler Festpl. ## GO drücken`	`85:` VMB; Aliasfehler (die Aliasparameter sind verloren gegangen bzw. das dem Aliasnamen entsprechende VMB-Fach existiert nicht). Alias erneut eingeben. `97:` Auftragscodes; Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat den Höchstwert erreicht, so dass keine weiteren Aufträge gespeichert werden können. Entweder nicht benötigte Aufträge etc. löschen oder mehr Kapazität zur Verfügung stellen. 🔊 `99:` Auf dem Microdrive befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.
`Formatfehler CF-Karte`	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker sich im Bereitzustand befindet. In diesem Fall ist die CompactFlash-Karte nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Wie im Abschnitt ***Speichermedien formatieren*** auf ***Seite 2-85*** beschrieben vorgehen, um die Karte zu formatieren.
`Formatfehler Festplatte`	Das Microdrive-Laufwerk muss initialisiert (formatiert) werden. Initialisierung durchführen. (Siehe hierzu den Abschnitt ***Speichermedien formatieren*** auf ***Seite 2-85***.
`Gleiche CF-Karte wieder einsetzen`	Als im Display die Meldung `CF-Karte Fehler wieder einsetzen` erschien, wurde die falsche CompactFlash-Karte eingesteckt. Die falsche Steckkarte aus dem Steckplatz nehmen und die korrekte Karte einschieben. Der Drucker beginnt erneut mit dem Einlesen der Daten.
`ID-Fehler`	Die für einen privaten bzw. gespeicherten Auftrag eingegebene ID ist falsch. Prüfen, welche ID über den Druckertreiber eingegeben wurde.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`JEIDA-Fehler ##` `GO drücken`	Diese Meldung erscheint, wenn beim Zugriff auf eine CompactFlash-Karte mit dem PRESCRIBE-Kommando RWER bzw. über das Bedienfeld des Druckers ein Fehler auftritt. Die beiden ## in der Meldung stehen für die angezeigte Fehlernummer und sind nachfolgend erläutert. `01:` Die CompactFlash-Karte entspricht nicht den Spezifikationen. Sie kann von diesem Drucker nicht verarbeitet werden. Eine CompactFlash-Karte einschieben, die mit dem Drucker kompatibel ist. Siehe hierzu den Abschnitt ***CompactFlash (Speicher)-Karte*** auf ***Seite B-37***. `02:` Die CompactFlash-Karte ist nicht eingesetzt. Prüfen, ob alle Anforderungen für die Benutzung der CompactFlash-Karte erfüllt sind. `04:` Die Kapazität der CompactFlash-Karte ist unzureichend. Den Dateibestand bereinigen. `05:` Die eingegebene Datei befindet sich nicht auf der CompactFlash-Karte. `06:` Keine Speicherkapazitäten für die CompactFlash-Karten verfügbar. Druckerspeicher erweitern.
`KPDL-Fehler ##` `Go drücken`	Der aktuelle Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden. Einen Fehlerbericht aufrufen. Dazu den Parameter `>KPDL Fehler` auf `Drucken` setzen. Dann **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Durch Betätigen der Taste **CANCEL** kann der Druckvorgang abgebrochen werden. Ist `Automatisch` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs*** auf ***Seite 2-99***.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Papierweg Fehler`	In der Papierzuführung ist keine Kassette bzw. die Kassette ist falsch eingeschoben. Sobald eine Kassette ordnungsgemäß eingeschoben ist, müsste gedruckt werden können. Sind zwei oder mehr optionale Papierzuführungen installiert und ist die unterste ausgewählt, erscheint dieselbe Meldung, wenn die obere Papierzuführung bzw. die Papierkassette fehlerhaft installiert sind.
`RAM Disk Fehl.## drücke GO`	Den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##) notieren und wie nachfolgend erläutert vorgehen, um das Problem zu beheben. `01`: Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten. `02`: Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert. Den RAM-Disk-Modus aktivieren. `04`: Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen. `05`: Die angegebene Datei existiert nicht. `06`: Der für die RAM-Disk verfügbare Speicher reicht nicht aus. Den Druckerspeicher erweitern.
`Schnittstelle Belegt`	Diese Meldung erscheint im Display, wenn versucht wird, über das Bedienfeld des Druckers die Einstellungen für die Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden.
`Speicherüberlauf GO drücken`	Die Menge der gesendeten Daten überschreitet die Speicherkapazität des Druckers. Versuchen, die Speicherkapazität auszubauen (Erweiterungs-RAM). **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen, bzw. **CANCEL**, um den Druckvorgang abzubrechen. Ist `Automatisch` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs*** auf ***Seite 2-99***.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

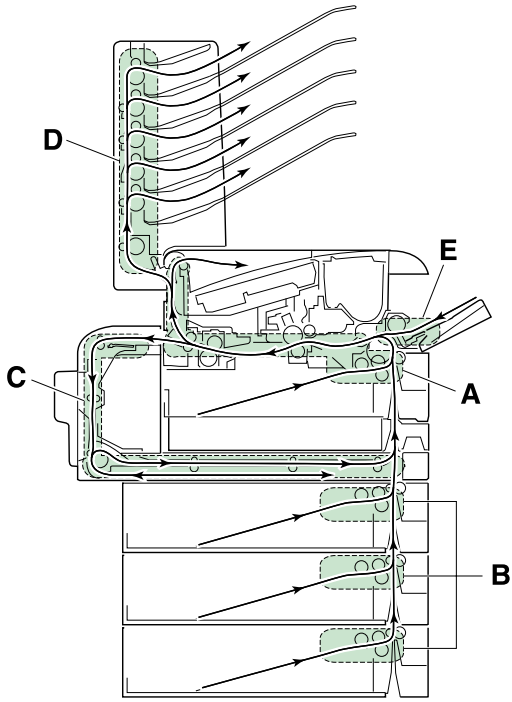
Papierstau beseitigen

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn Papier sich im Papiertransportsystem verklemmt, der Papiereinzug zu lange dauert oder gar kein Papier eingezogen wird. Ein Papierstau kann beseitigt werden, indem das Papier entfernt wird.

Während im Display die Meldung `Papierstau` erscheint, geht der Drucker offline.

Bei Auftreten eines Papierstaus werden im Display eine Papierstaumeldung sowie die Lage des Papierstaus wie folgt angezeigt:

Papierstaumeldung	Lage des Papierstaus	Beschreibung	Siehe Seite
`Papierstau Kassette 1`	**A**	Papierstau an einer Papierkassette oder im Druckerinneren.	***4-21***
`Papierstau Kassette 2` (bis 4)	**B**	Papierstau an der Kassette der optionalen Papierzuführung.	***4-21***
`Papierstau Duplexeinh.`	**C**	Papierstau an der rückseitigen Abdeckung der optionalen Duplexeinheit oder am Duplexeinschub.	***4-24***
`Papierstau Stapeloption`	**D**	Papierstau am optionalen Sorter.	***4-26***
`Papierstau Univ.-Behälter`	**E**	Papierstau an der Universalzufuhr.	***4-28***



Öffnen und schließen Sie nach Beseitigung des Staus die obere Abdeckung bzw. die Transporteinheit. Der Drucker wechselt automatisch in die Aufwärmphase, geht online und setzt den Druckvorgang fort. Je nachdem, an welcher Stelle der Papierstau auftrat, wird die gestaute Seite nochmals gedruckt oder nicht.

Treten häufig Papierstaus auf, sollten Sie probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Siehe dazu auch die Informationen in ***Kapitel 5***. Achten Sie auch auf eventuell bei der Staubehandlung übersehene Papierschnitzel.

Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor. In diesem Fall einen Kundendiensttechniker benachrichtigen.

HINWEIS **Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierschnitzel werden häufig übersehen und führen zu wiederholten Papierstaus.**

Online-Hilfemeldungen

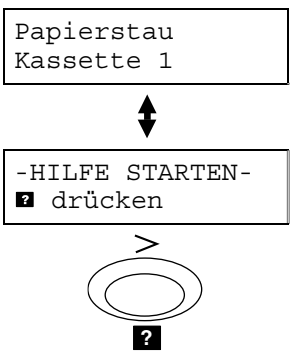
Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste ? drücken. Wenn das gestaute Blatt entfernt worden ist, erscheint im Display `Bitte warten`.

Nach Betätigen der Taste ∨ bei Anzeige einer Online-Hilfemeldung erscheint der nächste Schritt; Drücken von ∧ zeigt den vorherigen Schritt an.

Erneutes Drücken der Taste ? beendet die Online-Hilfefunktion, so dass wieder die vorherige Staumeldung erscheint.

Die bei Auftreten eines Papierstaus abrufbaren Online-Hilfemeldungen sind nachfolgend erläutert:

Stau an der Papierkassette bzw. im Druckerinneren



Papier hat sich an der Papierkassette oder im Druckerinneren gestaut. Dieses Papier wie nachfolgend erläutert entfernen.

Während im Display abwechselnd die Papierstaumeldung und `HILFE STARTEN` angezeigt wird, die Taste ? drücken. Daraufhin wird eine Online-Hilfemeldung angezeigt.

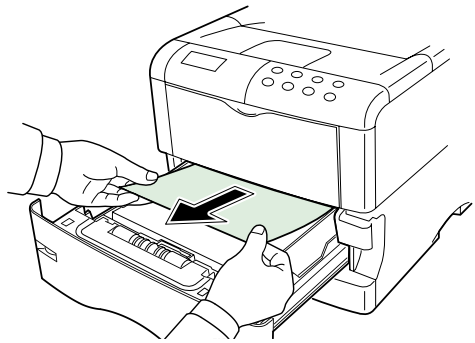
Beispiele für Online-Hilfemeldungen

```
Papiereinzug
▼Kassette 1
```

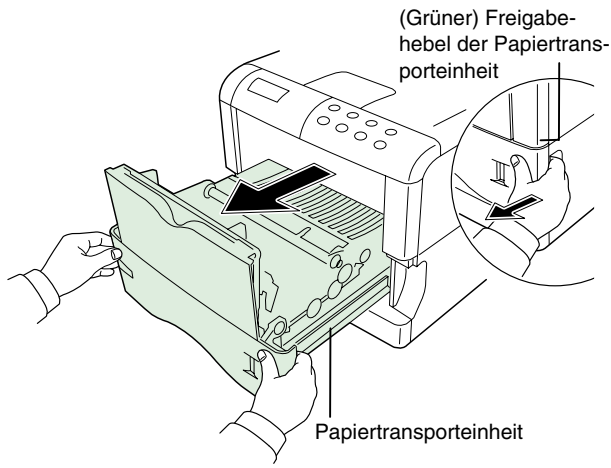
```
▲öffnen
▼und gest.
```

```
▲Papier
▼entfernen.
```

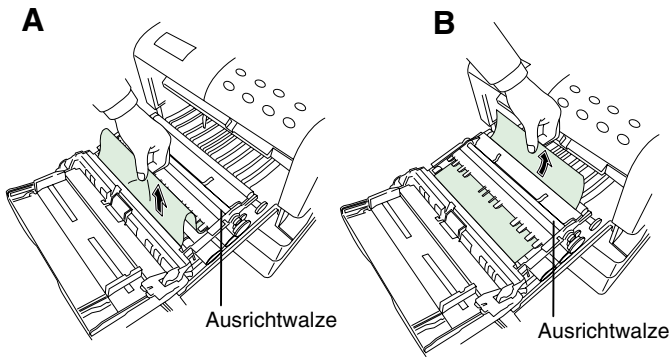
1. Papierkassette herausziehen und das gestaute Blatt entfernen.

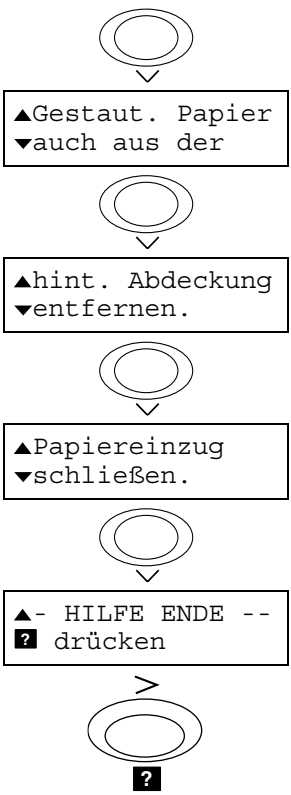


2. Papierkassette wieder in den Drucker schieben. Am (grünen) Freigabehebel der Papiertransporteinheit ziehen und die Transporteinheit herausziehen.

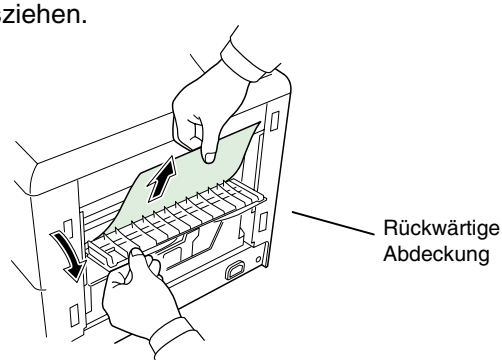


3. Wenn sich Papier vor der Ausrichtwalze gestaut hat, dieses Papier wie in **A** gezeigt entfernen. Hat sich Papier unter der Ausrichtwalze gestaut, dieses Papier wie in **B** gezeigt entfernen.





4. Rückwärtige Abdeckung öffnen und das gestaute Blatt herausziehen.



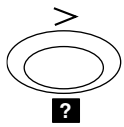
5. Papierkassette und -transporteinheit wieder in den Drucker schieben und die rückwärtige Abdeckung schließen.

Papierstau an der optionalen Duplexeinheit

```
Papierstau
Duplexeinheit
```

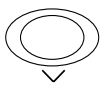


```
-HILFE STARTEN-
? drücken
```

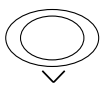


Beispiele für Online-Hilfemeldungen

```
Hint. Abdeckung
▼der Duplexeinh.
```



```
▲öffnen u. Stau
▼beseitigen.
```

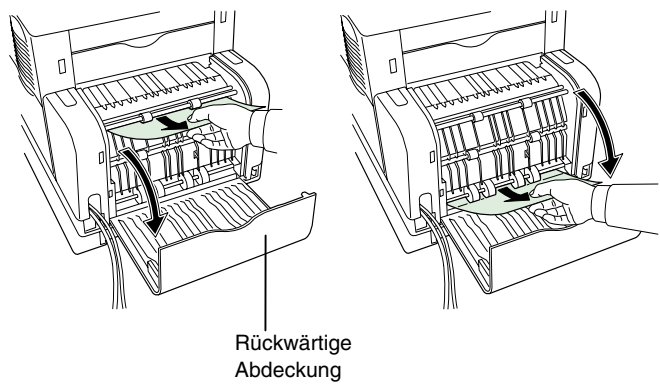


```
▲Duplexeinschub
▼herausziehen
```

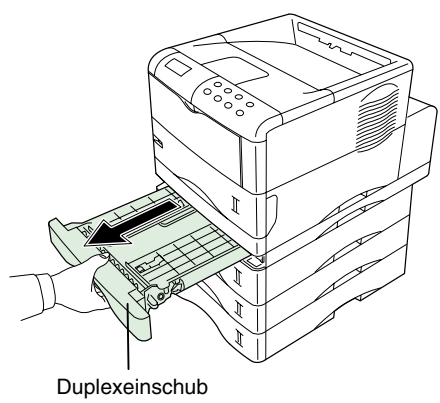
Papier hat sich an der rückwärtigen Abdeckung der optionalen Duplexeinheit oder am Duplexeinschub gestaut. Dieses Papier wie nachfolgend erläutert entfernen.

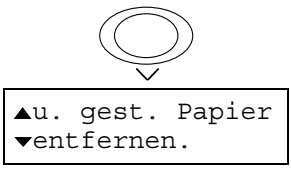
Während im Display abwechselnd die Papierstaumeldung und `HILFE STARTEN` angezeigt wird, die Taste **?** drücken. Daraufhin wird eine Online-Hilfemeldung angezeigt.

1. Rückwärtige Abdeckung der Duplexeinheit öffnen und das gestaute Papier entfernen.

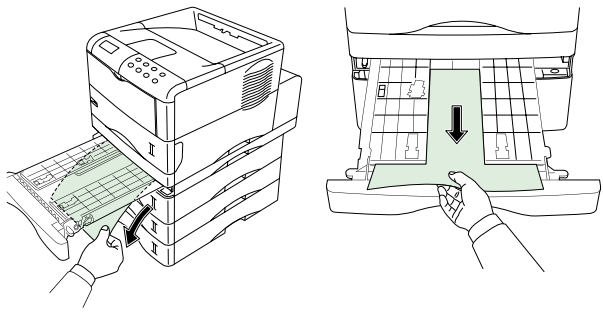


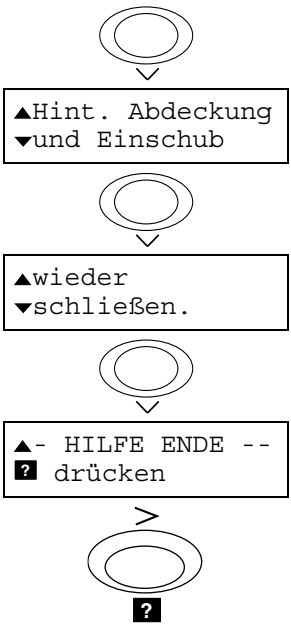
2. Duplexeinschub herausziehen.





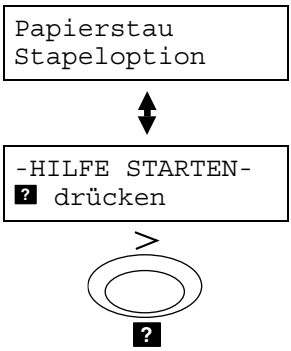
3. Das gestaute Papier herausziehen.





4. Rückwärtige Abdeckung der Duplexeinheit und Duplexeinheit wieder schließen.

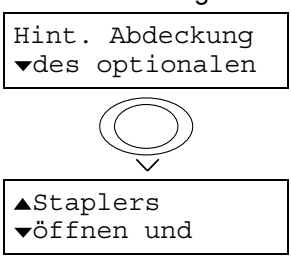
Papierstau am optionalen Sorter



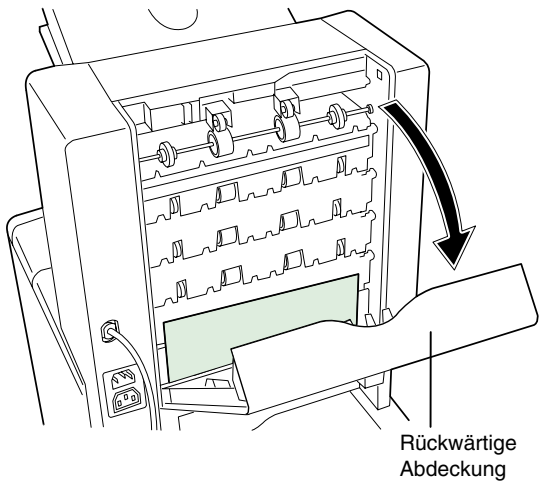
Papier hat sich am optionalen Sorter gestaut. Dieses Papier wie nachfolgend erläutert entfernen.

Während im Display abwechselnd die Papierstaumeldung und `HILFE STARTEN` angezeigt wird, die Taste **?** drücken. Daraufhin wird eine Online-Hilfemeldung angezeigt.

Beispiele für Online-Hilfemeldungen

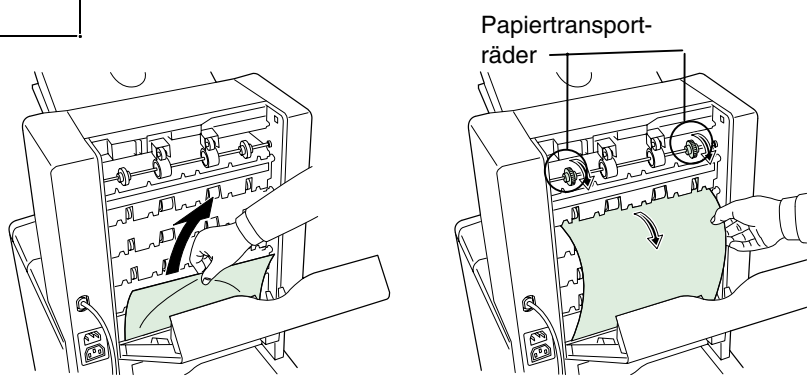


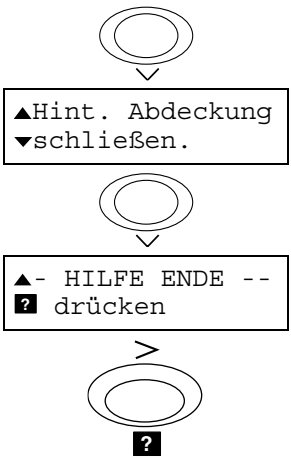
1. Rückwärtige Abdeckung des optionalen Sorters aufklappen.





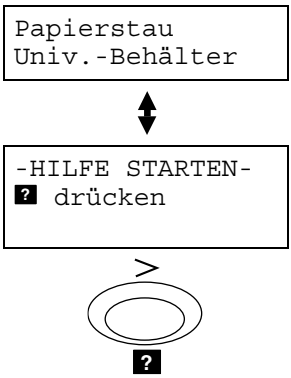
2. Gestautes Papier entfernen. Wenn die Blattober- und -unterkante im Sorter steckt, die Papiertransporträder in Pfeilrichtung drehen, so dass sich das Blatt leicht herausziehen lässt.





3. Rückwärtige Abdeckung des Sorters schließen.

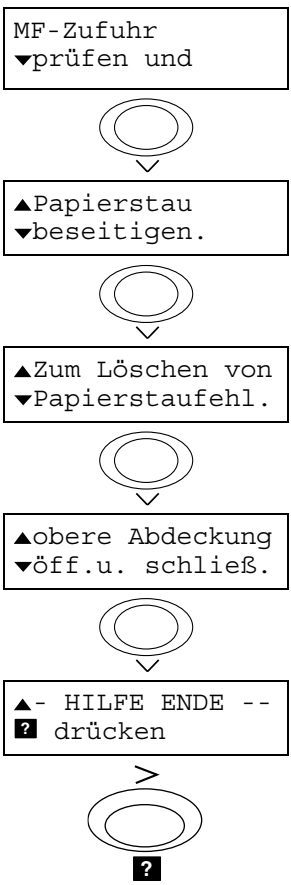
Papierstau an der Universalzufuhr



Papier hat sich an der Universalzufuhr (Multifunktionskassette) gestaut. Dieses Papier wie nachfolgend erläutert entfernen.

Während im Display abwechselnd die Papierstaumeldung und HILFE STARTEN angezeigt wird, die Taste ? drücken. Daraufhin wird eine Online-Hilfemeldung angezeigt.

Beispiele für Online-Hilfemeldungen



1. Das an der Universalzufuhr gestaute Papier entfernen.
2. Die obere Abdeckung öffnen und wieder schließen (damit wird die Papierstaumeldung rückgesetzt).

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Richtlinien
- Spezialpapier
- Medientyp

Allgemeine Richtlinien

Ein oft unterschätzter Faktor für die Qualität der Ausdrucke ist die Beschaffenheit des verwendeten Papiers sowie der Umgang mit dem Papier.

HINWEIS

Je stärker die Beanspruchungen des eingesetzten Papiers sind, um so wichtiger sind dessen Eigenschaften und Behandlung. Wird diesen Kriterien bei nur gelegentlichen Ausdrucken meistens nicht die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet, so ist zur Vermeidung von Papierstaus ihre Berücksichtigung beim Einsatz der Duplexeinheit und des Sorters sowie der Massenablage unerlässlich. Denn das Papier wird durch lange Transportwege mechanisch belastet und bei Einsatz der Duplexeinheit zweimal statisch aufgeladen.

Es sollte nur Schmalbahnpapier eingesetzt werden. Dessen Laufrichtung ist längs, und die zugehörige Abkürzung auf den Verpackungen lautet SB. Legen Sie das Papierpaket so auf den Tisch, dass der auf der Vorderseite abgebildete Pfeil nach oben weist. Nach Öffnen der Papierverpackung blicken Sie auf die zu bedruckende Seite. Zeichnen Sie einen Kreis auf das Papier. Drehen Sie das Papier auf die Rückseite, und legen Sie es in die Papierkassette ein. Erscheint der Ausdruck auf dem Kreis, so wurde das Papier richtig eingelegt. Das Papier darf nicht durch Aufbrechen beispielsweise an der Tischkante geöffnet werden, weil dadurch unter anderem die Fasern sowie die Vorspannung zerstört werden. Zu hohe Papierfeuchte, entstanden beispielsweise durch offen herumliegendes Papier, oder ungenügende Hitzebeständigkeit führt in vielen Fällen nach dem Ausdruck zu einer starken Wölbung des Papiers, so dass eine ordnungsgemäße Ablage oder Duplexdruck nicht möglich sind.

Dieser Seitendrucker verarbeitet qualitativ hochwertiges Normalpapier (wie für normale Trockenkopierer) sowie zahlreiche andere Papiersorten, die jedoch den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen müssen.

HINWEIS

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, wenn durch den Einsatz von Papier, das nicht diesen Anforderungen entspricht, Probleme entstehen.

Der Einsatz einer geeigneten Papiersorte ist besonders wichtig, da sich andernfalls Papierstaus, Fehleinzüge, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und sogar Beschädigungen des Druckers ergeben können. Durch Einhaltung folgender Richtlinien ist ein rationeller, störungsfreier Druckbetrieb, eine geringere Abnutzung und somit eine höhere Produktivität des FS-1900 gewährleistet.

Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in zahlreichen unterschiedlichen Geräten benutzt werden. Für xerografische Kopierer hergestelltes Papier eignet sich ebenso gut für den Einsatz in Seitendruckern.

Bei den handelsüblichen Papiersorten gibt es im wesentlichen drei Qualitätsabstufungen: besonders preisgünstiges, standardmäßiges und besonders hochwertiges Papier. Faktoren wie etwa die unterschiedliche Beschaffenheit der Papieroberfläche, das Format, der Feuchtigkeitsgehalt sowie auch die verschiedenen Verfahren beim Papierschnitt bestimmen, ob eine Papiersorte problemlos durch den Drucker transportiert werden kann oder nicht. Je höher die Qualität des benutzten Papiers, desto seltener treten Papierstaus und sonstige Druckprobleme auf, und desto besser ist auch die Qualität des fertigen Ausdrucks.

Weiterhin gibt es geringfügige Unterschiede zwischen Papiersorten verschiedener Hersteller, was sich ebenfalls auf die Verarbeitung des Papiers während des Druckvorgangs auswirken kann. Wird ungeeignetes Papier benutzt, kann selbst der beste Drucker keine optimalen Ergebnisse erzielen. Führt der Einsatz preiswerten Papiers zu Funktionsstörungen des Druckers, werden langfristig eher höhere Kosten entstehen.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m^2.

Papierspezifikationen

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papiereigenschaften, die auf den nächsten Seiten näher erläutert werden.

Spezifikationen für weißes Normalpapier

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m² Universalzufuhr: 60 bis 200 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Laufrichtung	Längs, Schmalbahn auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

Wahl des geeigneten Papiers

Beim Seitendruck entstehen Zeichen durch das Zusammenspiel von Laser-Licht, elektrostatischer Entladung, Toner und Hitze. Während des Druckvorgangs ist das Papier durch Verschiebung, Biegung und Druck außerdem erheblichen Belastungen ausgesetzt. Hochwertiges, für den Einsatz in Seitendruckern geeignetes Papier hält diesen Belastungen jedoch stand und gewährleistet immer ein klares, gestochen scharfes Schriftbild.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen Sie jedoch die *Unterschiede* zwischen den Papiersorten berücksichtigen, wobei insbesondere folgende Faktoren eine Rolle spielen:

Beschaffenheit des Papiers

Benutzen Sie kein Papier, das an den Ecken geknickt, gewellt, verschmutzt, zerrissen bzw. mit Staub oder Papierschnitzeln behaftet ist.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Benutzen Sie keinesfalls beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung des Papiers

Benutzen Sie kein beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff- oder Kohlebestandteile enthält. Bedingt durch die zum Fixieren erforderliche Hitze können sich bei derartigem Papier gefährliche Dämpfe entwickeln.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

Papierformat

Die mit dem FS-1900 einsetzbaren Papierformate sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von ±0,7 mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von 90° ±0,2° haben.

Universalzufuhr	Format	Kassette/ Universalzufuhr	Format
Monarch	98,4 x 190,5 mm; 3,875 x 7,5 Zoll	Legal (über die optionale Papierkassette PF-60)	215,9 x 356,5 mm; 8,5 x 14 Zoll
Business	105 x 241,3 mm; 4,125 x 9,5 Zoll	Letter	216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll
ISO A6	105 x 148 mm	ISO A4	210 x 297 mm; 8,3 x 11,7 Zoll
ISO DL	110 x 220 mm	ISO A5	148 x 210 mm; 5,8 x 8,3 Zoll
ISO C5	162 x 229 mm	JIS B5	182 x 257 mm; 7,2 x 10,1 Zoll
ISO B5	176 x 250 mm	Benutzerdefiniert (Custom)	Kassette: 148 bis 216 mm x 210 bis 297 mm Universalzufuhr: 70 bis 216 mm x 148 bis 297 mm
Executive	184,2 x 266,7 mm; 7,25 x 10,5 Zoll		
Commercial 9	98,4 x 225,4 mm; 3,875 x 8,875 Zoll		
Commercial 6,75	92,1 x 165,1 mm; 3,625 x 6,5 Zoll		
JIS B6	128 x 182 mm		
Oficio II	25,9 x 320,2 mm; 8,5 x 13 Zoll		
Statement	139,7 x 215,9 mm; 5,5 x 8,5 Zoll		

Universalzufuhr	Format	Kassette/ Universalzufuhr	Format
Folio	210 x 330 mm		
Hagaki (Japanische Postkarte)	100 x 148 mm		
Oufuku-Hagaki (Japanische Antwortkarte)	148 x 200 mm		
Youkei 2	114 x 162 mm		
Youkei 4	105 x 235 mm		

Papieroberfläche

Die Oberfläche sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauhem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Oberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Gewicht einer bestimmten Menge Papier. Traditionell handelt es sich dabei um ein Ries, d. h. 500 Blatt der Abmessungen 17 x 22 Zoll (43 x 56 cm), im metrischen System dagegen um 1 Quadratmeter.

Wird zu leichtes oder zu schweres Papier eingelegt, können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten, und der Drucker kann vorzeitig abgenutzt werden. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt, erscheinen Flecken, wird der Toner schlecht fixiert, oder es treten sonstige Mängel auf. Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m^2 für die Kassette und 60 bis 200 g/m^2 für die Universalzufuhr betragen.

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m^2 angegeben. Bei den grau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	16	17	20	21	22	24	27	28	32	34	36	39	42	43	47	53
Europa (g/m^2)	60	64	75	80	81	90	100	105	120	128	135	148	157	163	176	199

Papierstärke

Bei Einsatz des Seitendruckers sollte Papier mittlerer Stärke benutzt werden. Treten häufiger Papierstaus auf, werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder ist der Ausdruck zu blass, benutzen Sie wahrscheinlich zu dünnes Papier. Treten jedoch vermehrt Papierstaus auf und erscheinen häufig Flecken auf dem Ausdruck, benutzen Sie wahrscheinlich zu dickes Papier. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,110 mm betragen.

Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Bei hoher Luftfeuchte nimmt das Papier Feuchtigkeit auf, so dass sich die Kanten ausdehnen und wellig werden. Bei niedriger Luftfeuchte trocknet es dagegen aus, so dass sich die Kanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten verursachen Fehler beim Einzug und bei der Ausrichtung des Papiers. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Der gleichbleibend gute Feuchtigkeitsgehalt kann durch die richtige Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Da Breitbahnpapier zu Problemen mit dem Einzug führen kann, sollte bei Einsatz in einem Seitendrucker stets Schmalbahnpapier, das auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet ist, benutzt werden.

Sonstige Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Weiches Papier kann sich im Drucker biegen, während steifes Papier dazu neigt, im Drucker stecken zu bleiben. In beiden Fällen kommt es zu Papierstaus.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Da das Papier im Drucker aufwärts gerollt wird, sollten Sie es entgegen dieser natürlichen Rollneigung einlegen, damit das Blatt glatt ausgegeben wird. Die meisten Papiersorten haben darüber hinaus eine Ober- und Unterseite. Das Papier sollte deshalb mit der Oberseite nach unten in die Papierkassette eingelegt werden. Entsprechende Hinweise befinden sich normalerweise auf dem Papierpaket.

HINWEIS **Wenn sich Papier übermäßig in eine Richtung rollt, wenn es beispielsweise schon auf einer Seite bedruckt wurde, das Blatt versuchsweise in Gegenrichtung aufrollen, um die Rollneigung auszugleichen. Das bedruckte Blatt wird dann flach ausgegeben.**

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings auch wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander kleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

Qualität: Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Sie Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechtwinklige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten einlegen. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Gutes Papier ist in der Regel ordnungsgemäß verpackt.

Spezialpapier

Der FS-1900 unterstützt die nachfolgend aufgeführten Spezialpapiersorten.

HINWEIS **Aktivieren Sie im Moduswahl-Menü wie *in Kapitel 2* beschrieben die dem jeweils verarbeiteten Druckmaterial entsprechende Option.**

Druckmaterial	Parametereinstellung
Farbiges Papier	`Farbiges`
Vordrucke	`Vordrucke`
Transparentfolien	`Folien`
Postkarten	`Karteikarte`
Umschläge	`B-Umschlag`
Selbstklebende Etiketten auf Trägerpapier	`Etiketten`

Benutzen Sie speziell für den Einsatz in Kopierern (mit Hitzefixierung) ausgelegtes Papier. Alle speziellen Druckmaterialien mit Ausnahme von farbigem und vorgedrucktem Papier sind über die eingebaute Universalzufuhr (Multifunktionskassette) einzuziehen und in die hintere Druckablage (Face-up) (PT-60) auszugeben.

Transparentfolien und Etiketten sollten nicht über die Papierkassette, sondern manuell zugeführt und in die hintere Druckablage (Face-up) (PT-60) ausgegeben werden.

Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialpapier sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keinerlei Haftung übernommen, wenn während des Druckens auf Spezialpapier abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

HINWEIS **Vor dem Erwerb von Spezialpapier sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem FS-1900 ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**

Nachfolgend sind die Spezifikationen für die verschiedenen Spezialpapiersorten aufgeführt.

Transparentfolien für Overhead-Projektoren

Die Folie muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten und sollte die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen erfüllen.

Spezifikationen für Transparentfolien

Position	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	Muss mindestens 190 °C standhalten
Material	Polyester
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

HINWEIS

Um bei der Verarbeitung von Transparentfolien Druckerprobleme zu vermeiden, müssen Sie den Parameter `Univ.-zufuhr Typ` **im Moduswahl-Menü auf** `Folien` **einstellen. (Der Parameter** `>Univ.zufuhr Typ` **befindet sich im Menü** `Papierhandling >`**.) Außerdem müssen die Folien einzeln über die Universalzufuhr eingezogen und in die hintere Druckablage (Face-up) ausgegeben werden. Es sollten ausschließlich Polyester-Folien verwendet werden.**

Treten häufig Folienstaus auf, die Folie beim Austransport aus dem Drucker an der Vorderkante fassen und langsam herausziehen.

Selbstklebende Etiketten

Bei Benutzung selbstklebender Etiketten ist insbesondere darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht mit dem Drucker in Berührung kommt. Bleiben Etiketten an der Trommel oder einer der Walzen kleben, wird der Drucker beschädigt.

HINWEIS

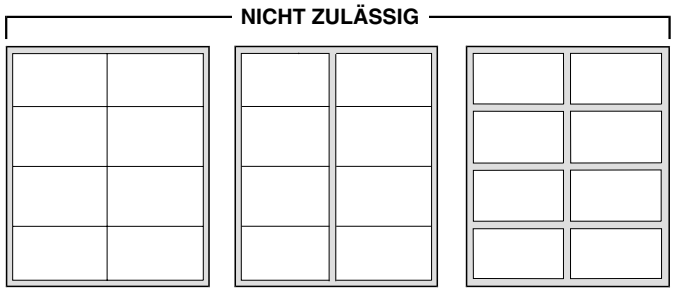
Etiketten müssen grundsätzlich über die Universalzufuhr zugeführt werden. Bei Zuführung über eine Papierkassette kann es zu ernsthaften Problemen am Drucker kommen.

Etikettenpapier besteht wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Klebeschicht druckempfindlichen Klebstoff. Die untere Schicht (auch Trägerpapier genannt) dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung. Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme.

Selbstklebendes Etikett

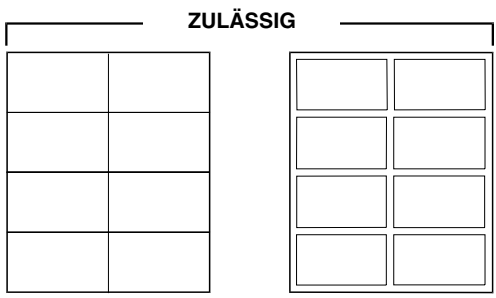


Nicht zulässige Etiketten



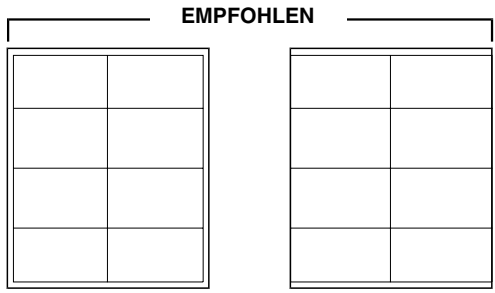
Zwischen den einzelnen Etiketten erscheinen Zwischenräume mit Kleber. Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Andernfalls können sich die Aufkleber während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen.

Zulässige Etiketten



Die Aufkleber bedecken die Klebeschicht vollständig.

Empfohlene Etiketten



Ist das Etikett bis zum Rand bedeckt, kann Kleber an den Stoßkanten austreten. Eine Schutzkante ohne Kleber verhindert dies wirkungsvoll.

Die nachstehende Tabelle enthält Spezifikationen für selbstklebende Etiketten.

Spezifikationen für selbstklebende Etiketten

Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m^2
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m^2
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Umschläge

Der Drucker verarbeitet manuell zugeführte Briefumschläge mit einem Flächengewicht zwischen 60 und 79 g/m^2. Umschläge müssen manuell zugefügt werden.

Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Viele Umschläge sind diagonal zur Papiermaserung geschnitten (siehe den Abschnitt ***Papierlaufrichtung*** auf ***Seite 5-7***) und neigen aus diesem Grund dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Hitzebeständige Briefumschläge, die auch für Kuvertiermaschinen geeignet sind, bieten aufgrund vergleichbarer Spezifikationen gute Voraussetzungen für den Einsatz mit dem FS-1900. Vor dem Erwerb von Briefumschlägen sollten Sie stets meh-

rere Musterdrucke erstellen, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für Ihren Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie nie Umschläge mit selbstklebendem Verschluss.

Vermeiden Sie unbedingt höhere Auflagen beim Bedrucken von Briefumschlägen. Wird der Drucker übermäßig für das Drucken von Umschlägen benutzt, kann er vorzeitig verschleißen.

Damit die Umschläge nicht wellig werden, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 gedruckte Umschläge in den Papierbehältern belassen. Die optionale Kuvertzufuhr EF-60 ist zu empfehlen, wenn Sie größere Mengen Briefumschläge bedrucken möchten.

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (siehe den Abschnitt ***Papierspezifikationen*** auf ***Seite 5-4***). Im Papier enthaltene Farbstoffe müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200 °C).

Vordrucke

Für Vordrucke sollte Normalpapier benutzt werden. Die Tinte muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten.

Benutzen Sie kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier.

Umweltfreundliches Papier

Der Seitendrucker FS-1900 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier geeignet, das den Anforderungen der DIN 19309 entspricht und die übrigen im Abschnitt ***Papierspezifikationen*** auf ***Seite 5-4*** genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllt. Getestet mit den KYOCERA MITA Seitendruckern wurde bereits das Recycling-Papier (RAL UZ-14, DIN 19309) *Neusiedler Nautilus*. Das Papier *Neusiedler BioTop 3* wurde chlorfrei gebleicht und ohne chemische Aufheller, also umweltfreundlich, hergestellt. Es ist alterungsbeständig und wurde ebenfalls mit den KYOCERA MITA Seitendruckern getestet. Der Einsatz der genannten Papiersorten kann empfohlen werden.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wenn über das Bedienfeld für eine der Papierquellen ein Medientyp eingestellt wird, aktiviert der Drucker diese Papierquelle automatisch und druckt in dem für den betreffenden Druckmaterialtyp am besten geeigneten Modus.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr (Multifunktionskassette), kann ein anderer Medientyp festgelegt werden. Dabei kann nicht nur fest eingestelltes sondern auch benutzerdefiniertes Druckmaterial ausgewählt werden. Siehe hierzu den Abschnitt ***Benutzerdefinierter Medientyp*** auf ***Seite 2-36***.

Folgende Medientypen können eingestellt werden.

Papierquelle / Medientyp	Univ.-Zufuhr	Papier-kassette	Papier-gewicht	Duplexpfad (Universalzufuhr nur im Kassetten-Modus)
Normalpapier	✔	✔	Normal	✔
Folien	✔	–	Schwer (Stark)	–
Vordrucke	✔	✔	Normal	✔
Etiketten	✔	–	Normal	–
Feinpapier	✔	✔	Normal	✔
Recycling	✔	✔	Normal	✔
Pergament	✔	–	Leicht (Dünn)	–
Grobes Papier	✔	✔	Normal	✔
Briefpapier	✔	✔	Normal	✔
Farbiges Papier	✔	✔	Normal	✔
Vorgelochtes Papier	✔	✔	Normal	✔
Briefumschlag	✔	–	Normal	–
Karteikarte	✔	–	Schwer	–
Anwender1 (bis 8)*	✔	✔	Normal	✔

✔: kann eingestellt werden –: kann nicht eingestellt werden

* Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Umfassende Erläuterungen zur Definition anwenderspezifischer Medientypen finden Sie auf der ***Seite 2-36***.

Kapitel 6 – Druckertreiber

Dieses Kapitel enthält Hinweise zur Installation und Konfiguration sowie zum Einsatz der Druckertreiber für den KYOCERA MITA Drucker FS-1900. Die Druckertreiber und weitere Dienstprogramme werden auf der *KYOCERA MITA Print Library CD-ROM*, einer separat erhältlichen CD-ROM sowie im Internet bereitgestellt. Die Treiber-CD-ROM ist im Lieferumfang des Druckers enthalten.

Auf der CD-ROM befinden sich Druckertreiber für folgende Betriebssysteme:

- Microsoft Windows 95, Windows 98 und Windows Me
- Microsoft Windows NT 4.0 und Windows 2000
- Apple Macintosh OS 7 oder höher
- IBM 0S/2 Version 2.0 oder höher
- Linux

Dieses Kapitel beschreibt den Einsatz des Druckertreibers auf Windows 95- und Windows 98-Systemen.

Die aktuellsten KYOCERA MITA Druckertreiber und Dienstprogramme stehen auf folgender Website zum Download bereit:

http://www.kyoceramita.de

HINWEIS **Da KYOCERA MITA die Druckertreiber ständig verbessert, können die Gestaltung der Benutzeroberfläche und die Funktionen des Treibers je nach benutzter Version geringfügig von den Beschreibungen in diesem Kapitel abweichen. Die Abbildungen in diesem Handbuch haben daher lediglich Beispielcharakter.**

Installieren des Druckertreibers

HINWEIS **Wenn Sie den FS-1900 als USB-Drucker benutzen wollen, sollten Sie zunächst den USB-Treiber installieren. Anweisungen hierzu finden Sie auf der *Seite 6-8*.**

Parallele Schnittstelle

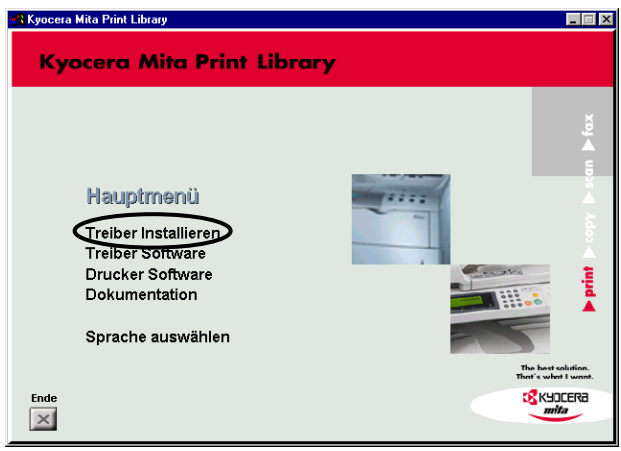
Wenn Sie die ***KYOCERA MITA Print Library*** CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners einlegen, wird automatisch das Hauptmenü angezeigt. Installieren Sie den Druckertreiber dann entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm.

1. Legen Sie die ***KYOCERA MITA Print Library*** CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs ein. Nach einigen Sekunden erscheint der Eröffnungsbildschirm der ***KYOCERA MITA Print Library*** mit dem Hauptmenü.

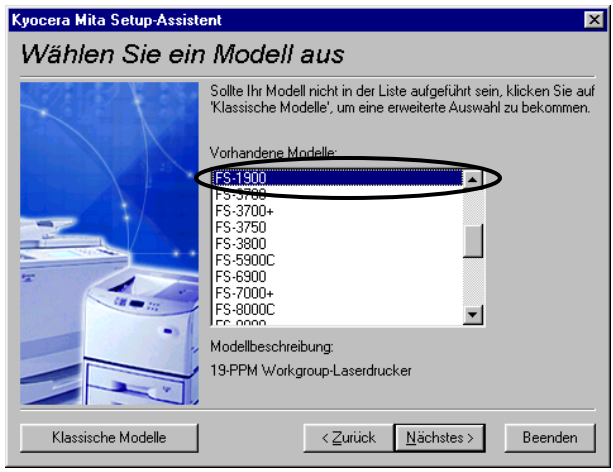
HINWEIS **Wenn dieser Bildschirm nicht automatisch erscheint, klicken Sie in der Task-Leiste von Windows auf die Schaltfläche "Start" und wählen Sie "Ausführen". Geben Sie in das Textfeld des gleichnamigen Dialogfensters Folgendes ein:**
`[Kennbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks]:\setup`

Klicken Sie auf OK. Nach einigen Augenblicken erscheint dann das Hauptmenü auf dem Bildschirm.

2. Klicken Sie auf **Treiber installieren**. Der **Kyocera Mita-Setup-Assistent** wird gestartet. Im Fenster des Assistenten auf **Nächstes** klicken.



3. Klicken Sie im Fenster **Wählen Sie ein Modell aus** unter **Vorhandene Modelle** auf **FS-1900**.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

4. Klicken Sie im Fenster **Wählen Sie eine Treibersprache** die gewünschte Sprache an.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

5. Im Feld **Verfügbare Treiber** ist der Eintrag **Kyocera Mita FS-1900 KX** unterlegt.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

6. Markieren Sie im Fenster **Treiberoptionen wählen** die Option **True Type-Bildschirmschriftarten**.

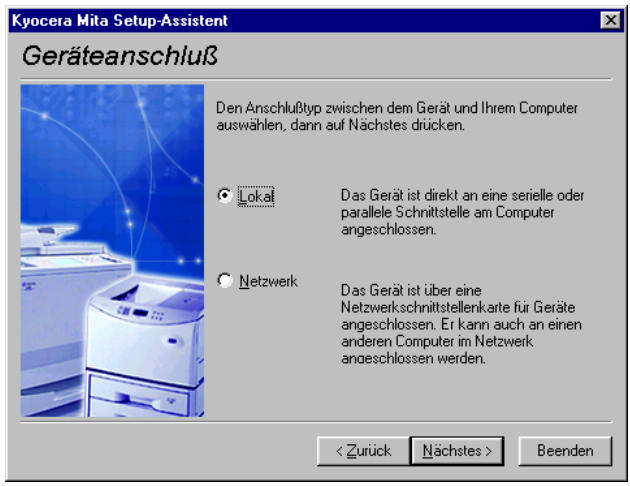
Das **Prolog-/Epilog-Modul** ermöglicht in der PCL 5e-Emulation die Erstellung und Auswahl komplexer Grundeinstellungen des Druckers und der Formularsteuerung mit PRESCRIBE II.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

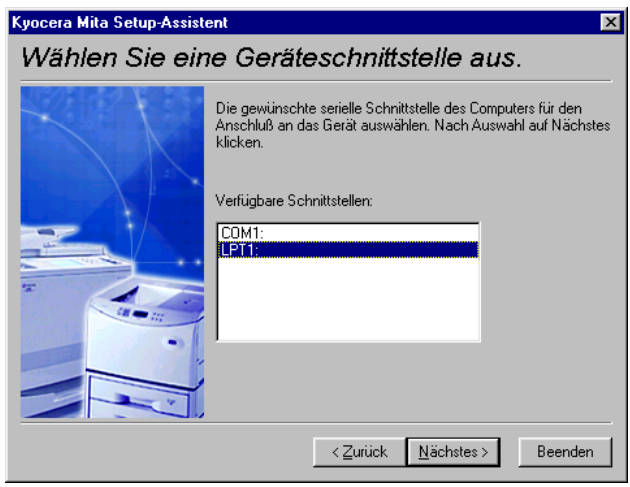
7. Spezifizieren Sie im Fenster **Geräteanschluß** den Anschlusstyp zwischen dem Drucker und Ihrem Computer.

Wenn Sie den Drucker in ein Netzwerk einbinden wollen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

8. Spezifizieren Sie im Fenster **Wählen Sie eine Geräteschnittstelle aus** die Schnittstelle, über die Sie den Drucker an den Rechner anschließen wollen.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

9. Geben Sie im Fenster **Wählen Sie einen Gerätenamen aus** gegebenenfalls einen anderen Namen für den Drucker ein.

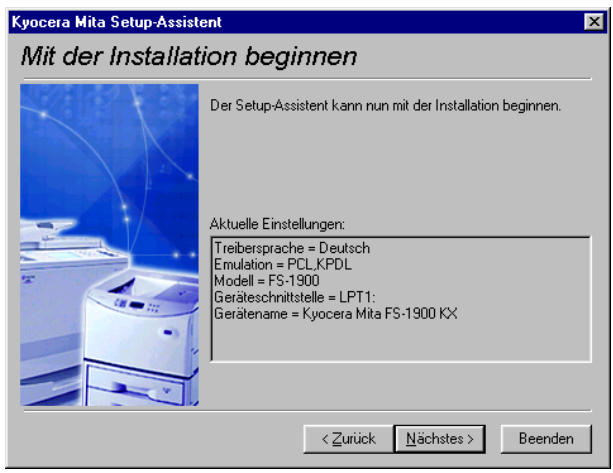


Klicken Sie auf **Nächstes**.

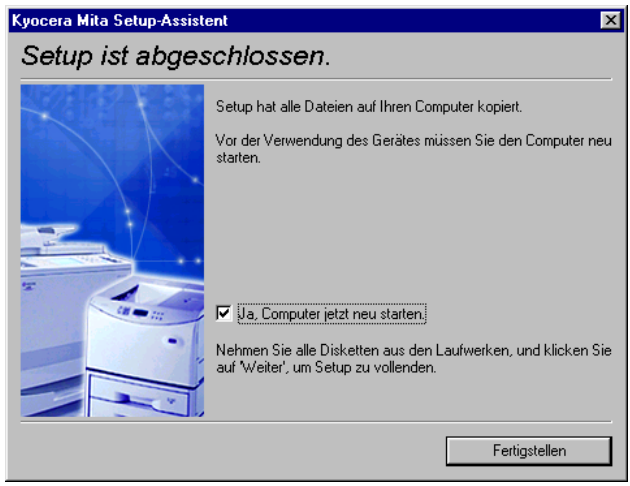
10. Beantworten Sie die nachstehend abgebildete Frage durch Anklicken von **Ja**, wenn Sie den FS-1900 als Ihren Standarddrucker verwenden wollen.



11. Klicken Sie im Fenster **Mit der Installation beginnen** auf **Nächstes**.



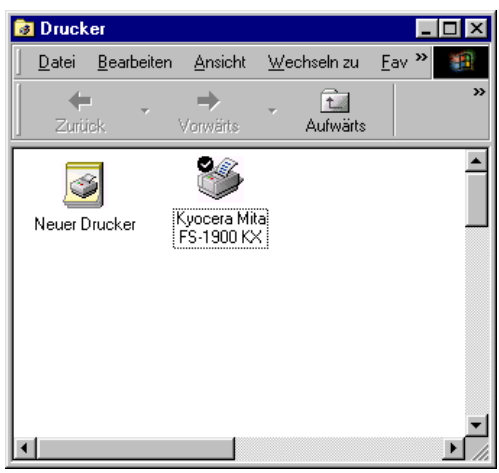
12. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Rechner neu zu starten.



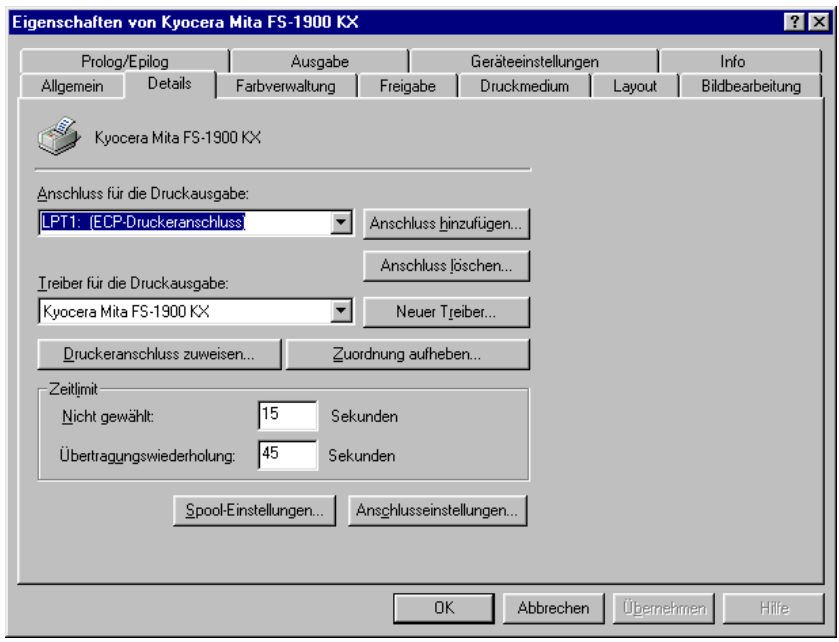
Installation überprüfen

Starten Sie den Drucker neu und gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um sicherzustellen, dass der Druckertreiber ordnungsgemäß installiert worden ist.

1. Klicken Sie in der Task-Leiste von Windows auf **Start** und wählen Sie dann nacheinander **Einstellungen** und **Drucker**, um zu prüfen, ob das **Kyocera Mita FS-1900 KX**-Symbol in das Fenster **Drucker** eingefügt worden ist.



2. Klicken Sie das **Kyocera Mita FS-1900 KX**-Symbol mit der rechten Maustaste an und wählen Sie in dem daraufhin erscheinen Kontextmenü die Option **Eigenschaften**. Das nachfolgend abgebildete Dialogfenster öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Details** und prüfen Sie, ob der in ***Schritt 8*** auf ***Seite 6-5*** ausgewählte Anschluss in der Dropdown-Liste **Anschluss für die Druckausgabe** angezeigt wird.



Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen. Fahren Sie nun fort mit ***Einstellen der Standardwerte*** auf ***Seite 6-9***, um die optionale Papierzuführung zu aktivieren und die Seitenbeschreibungssprache zu spezifizieren.

USB-Schnittstelle

Wenn Sie unter Windows 98/Me oder Windows 2000 arbeiten, können Sie Druckaufträge über die USB-Schnittstelle an den FS-1900 übergeben. Dazu müssen Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit Ihrem Rechner verbinden und den auf der *KYOCERA MITA Print Library* CD-ROM bereitgestellten USB-Treiber den Anweisungen auf dem Bildschirm entsprechend installieren.

Einstellen der Standardwerte

Dieses Kapitel erläutert die Einstellung der Standardwerte für installierte Druckeroptionen. Werden die Einstellungen wie nachfolgend beschrieben im Druckertreiber vorgenommen, gelten sie für sämtliche Anwendungsprogramme. Temporäre Änderungen dieser Einstellungen können in der jeweiligen Anwendungssoftware vorgenommen werden. Näheres hierzu siehe ***Seite 6-20***.

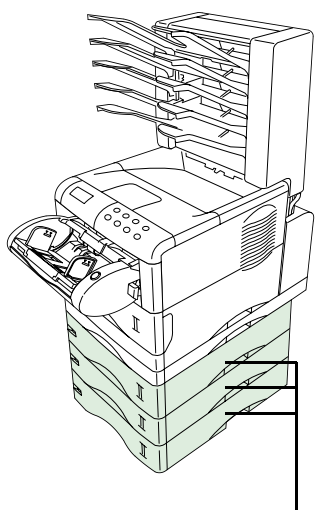
Detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen enthält die Online-Hilfe des Druckertreibers.

Hinzufügen von Druckerzubehör (Konfiguration)

Im Register **Geräteeinstellungen** können Sie optionales Druckerzubehör – beispielsweise eine optionale Papierzuführung – konfigurieren, so dass der Drucker die Option erkennt. Jeder Drucker unterstützt bestimmte Optionen. Diese werden jeweils im Register **Geräteeinstellungen** aufgeführt. Wenn Sie eine oder mehrere dieser Druckeroptionen installiert haben, müssen Sie sie im Feld **Geräteoptionen** markieren.

Papierzuführung PF-60 installieren

Vergewissern Sie sich, dass die optionale Papierzuführung PF-60 korrekt am Drucker installiert ist.

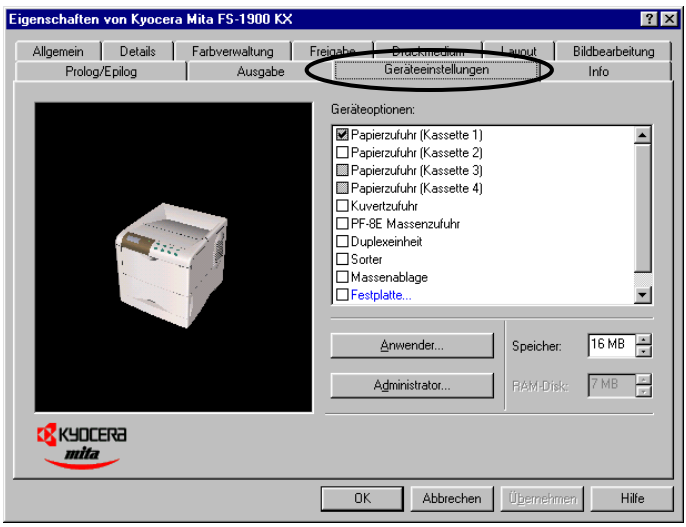


1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.

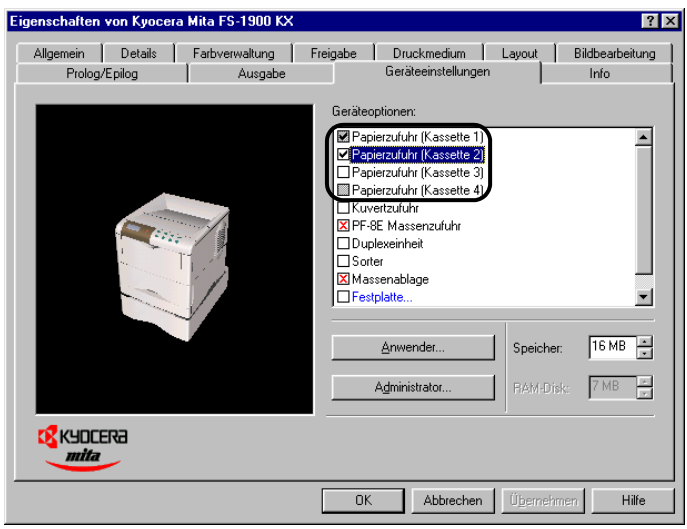
2. Klicken Sie zunächst das Symbol **Kyocera Mita FS-1900 KX** mit der rechten Maustaste an und anschließend auf **Eigenschaften**.

   Daraufhin erscheint das Eigenschaftenfenster des ausgewählten Druckers.

3. **Klicken Sie** das Register **Geräteeinstellungen** an.



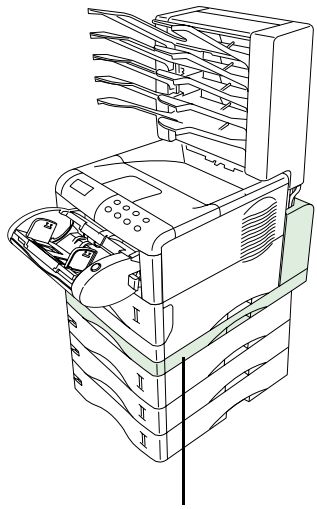
4. Markieren Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** die gewünschte **Papierzufuhr**-Option. **Papierzufuhr (Kassette 1)** ist die Standard-Kassette. Sind drei optionale Papierzuführungen installiert, die Optionen **Papierzufuhr (Kassette 2)**, **Papierzufuhr (Kassette 3)** und **Papierzufuhr (Kassette 4**) der Reihe nach durchgehen.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Duplexeinheit DU-60 installieren

Vergewissern Sie sich, dass die optionale Duplexeinheit DU-60 korrekt am Drucker installiert ist.



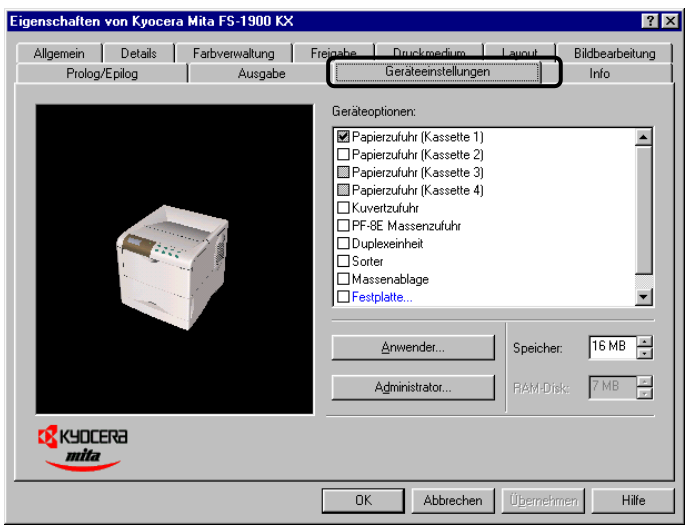
DU-60

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.

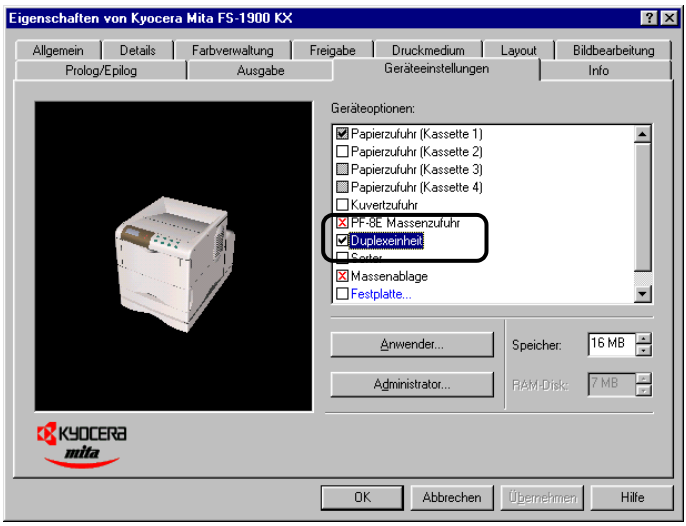
2. Klicken Sie zunächst das Symbol **Kyocera Mita FS-1900 KX** mit der rechten Maustaste an und anschließend auf **Eigenschaften**.

   Daraufhin erscheint das Eigenschaftenfenster des ausgewählten Druckers.

3. Klicken Sie das Register **Geräteeinstellungen** an.



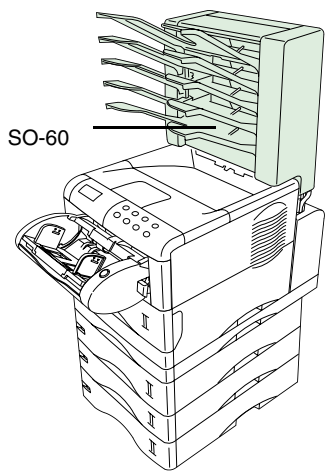
4. Markieren Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** die Option **Duplexeinheit**.



5. Klicken Sie auf **OK**.

Sorter SO-60 installieren

Vergewissern Sie sich, dass der optionale Sorter SO-60 korrekt am Drucker installiert ist.

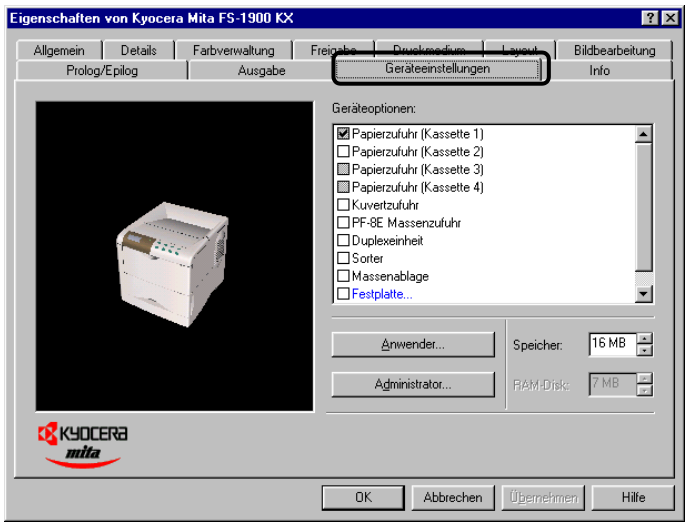


1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.

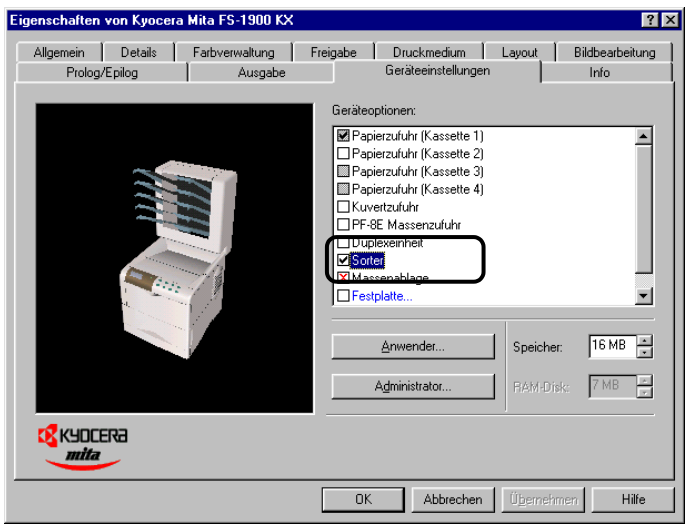
2. Klicken Sie zunächst das Symbol **Kyocera Mita FS-1900 KX** mit der rechten Maustaste an und anschließend auf **Eigenschaften**.

   Daraufhin erscheint das Eigenschaftenfenster des ausgewählten Druckers.

3. Klicken Sie das Register **Geräteeinstellungen** an.



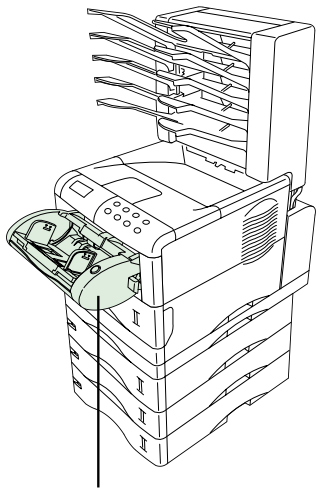
4. Markieren Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** die Option **Sorter**.



5. Klicken Sie auf **OK**.

Kuvertzufuhr EF-60 installieren

Vergewissern Sie sich, dass die optionale Kuvertzufuhr EF-60 korrekt am Drucker installiert ist.



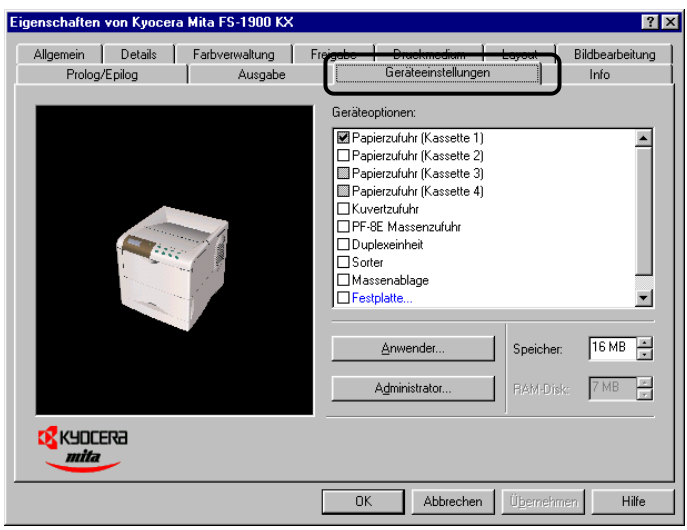
EF-60

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.

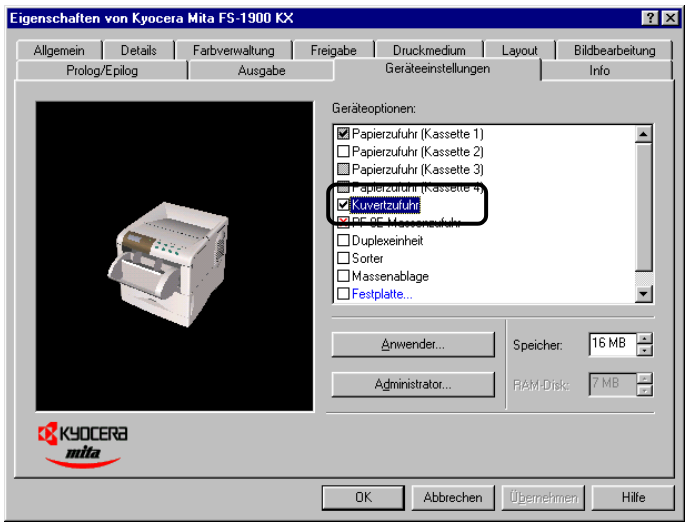
2. Klicken Sie zunächst das Symbol **Kyocera Mita FS-1900 KX** mit der rechten Maustaste an und anschließend auf **Eigenschaften**.

   Daraufhin erscheint das Eigenschaftenfenster des ausgewählten Druckers.

3. Klicken Sie das Register **Geräteeinstellungen** an.



4. Markieren Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** die Option **Kuvertzufuhr**.



5. Klicken Sie auf **OK**.

Microdrive (Festplatte) installieren

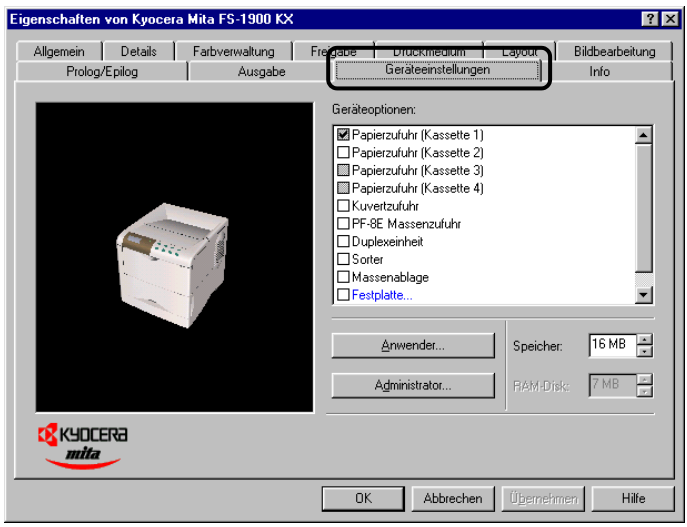
Informationen zu den verfügbaren Microdrives hält Ihr KYOCERA MITA Fachhandelspartner bereit. Vergewissern Sie sich, dass das optionale Microdrive ordnungsgemäß im Drucker installiert ist.

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.

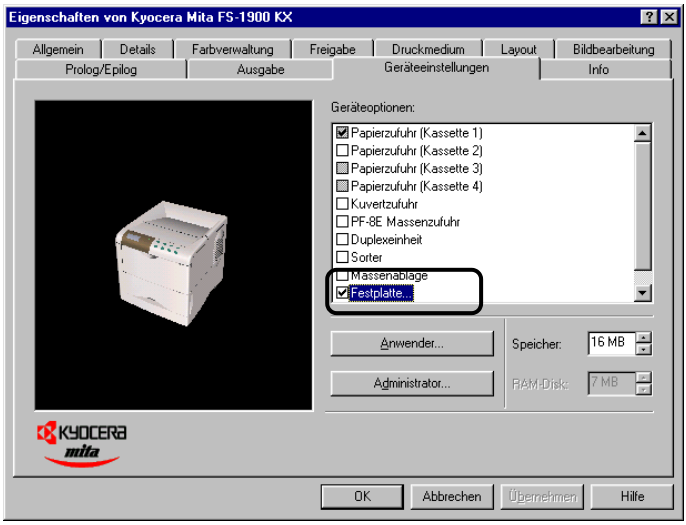
2. Klicken Sie zunächst das Symbol **Kyocera Mita FS-1900 KX** mit der rechten Maustaste an und anschließend auf **Eigenschaften**.

   Daraufhin erscheint das Eigenschaftenfenster des ausgewählten Druckers.

3. Klicken Sie das Register **Geräteeinstellungen** an.



4. Markieren Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** die Option **Festplatte**.



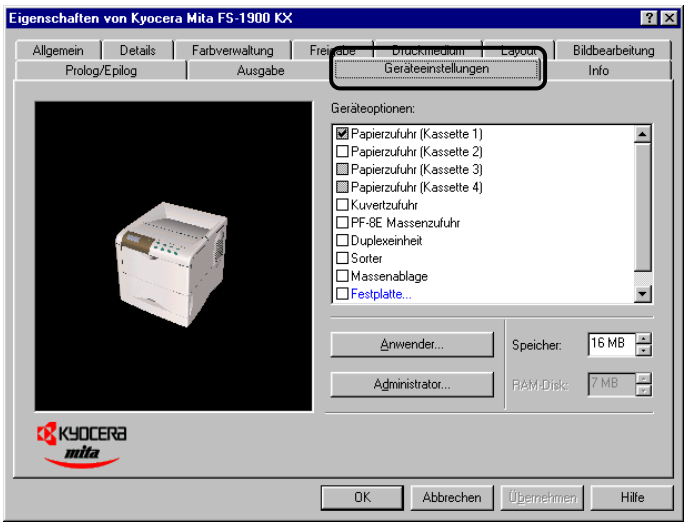
5. Klicken Sie auf **OK**.

Seitenbeschreibungssprache wählen

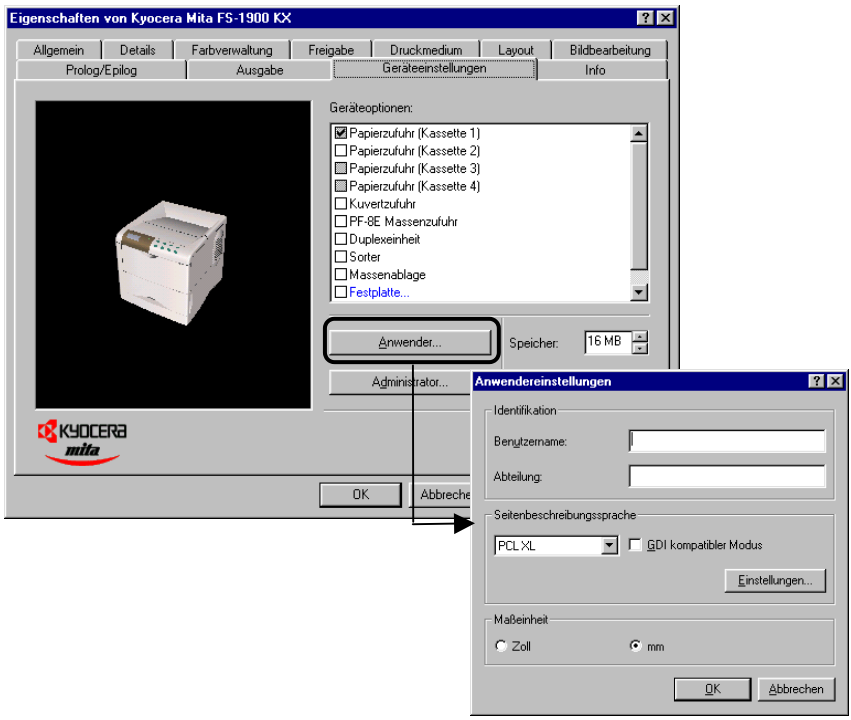
Wählen Sie die Seitenbeschreibungssprache entsprechend den zu druckenden Daten: PCL XL, PCL 5e und KPDL (PostScript-kompatibel). Bei Einsatz der virtuellen Mailbox muss PCL XL oder PCL 5e gewählt werden. Standardeinstellung ist PCL XL.

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.
2. Klicken Sie zunächst das Symbol **Kyocera Mita FS-1900 KX** mit der rechten Maustaste an und anschließend auf **Eigenschaften**.

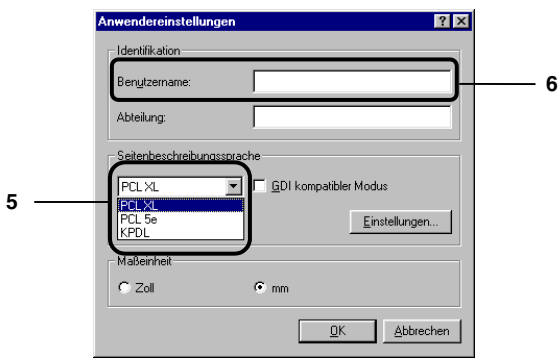
   Daraufhin erscheint das Eigenschaftenfenster des ausgewählten Druckers.
3. Klicken Sie das Register **Geräteeinstellungen** an.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwender**. Daraufhin wird das Fenster **Anwendereinstellungen** geöffnet.



5. Wählen Sie aus der Liste unter **Seitenbeschreibungssprache** die Option **PCL XL**, **PCL 5e** oder **KPDL**.



6. Geben Sie den Benutzernamen in das Feld **Benutzername** ein. Dieser Name dient der Identifizierung Ihres Druckjobs im Bedienfeld bei Ausführung der Funktion "Auftragsspeicherung". Detaillierte Informationen zur Auftragsspeicherung finden Sie im Abschnitt ***e-MPS*** (***Seite 2-58***).

7. Klicken Sie die Schaltfläche **OK** an.

Drucken aus Windows-Anwendungen

Dieser Abschnitt erläutert am Beispiel eines in Microsoft Word erstellten Dokuments, wie Sie vorgehen müssen, um aus Windows-Anwendungsprogrammen heraus zu drucken.

Grundlegende Arbeitsschritte

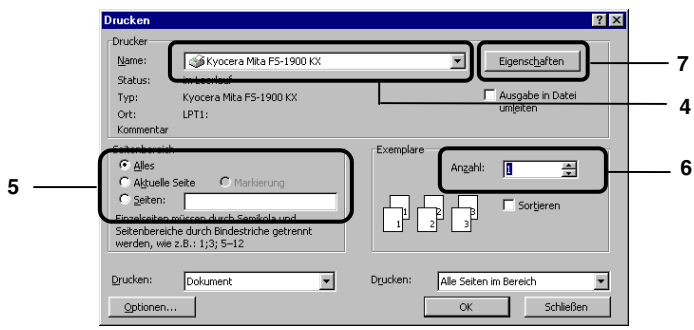
Dieser Abschnitt erläutert nur die grundlegenden Schritte, die Sie für das Drucken aus Windows-Anwendungen ausführen müssen. Je nach Anforderungen Ihres Druckjobs können Sie im Register **Eigenschaften** des Druckers Optionen zur individuellen Einrichtung der Jobs wählen. Näheres hierzu siehe unter ***Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen*** ab ***Seite 6-22***.

1. Legen Sie Papier des Formats, das Sie in der Anwendung für das Dokument spezifiziert haben, in die Papierkassette des Druckers ein. Detaillierte Informationen zur Einstellung des Papierformats enthält ***Kapitel 1***.

HINWEIS **Vergewissern Sie sich am Bedienfeld, dass für jeden Papierbehälter das korrekte Format aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, aktivieren Sie das gewünschte Format wie unter *Papierformat in der Papierkassette einstellen (Seite 2-27)* beschrieben. Stimmen die Papierformate nicht überein, werden die Druckdaten möglicherweise nicht korrekt ausgegeben.**

2. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen. Im Folgenden wird beschrieben, welche Schritte Sie ausführen müssen, um ein Word-Dokument auszugeben.

3. Wählen Sie im Menü **Datei** der Anwendung Word die Option **Drucken**. Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.



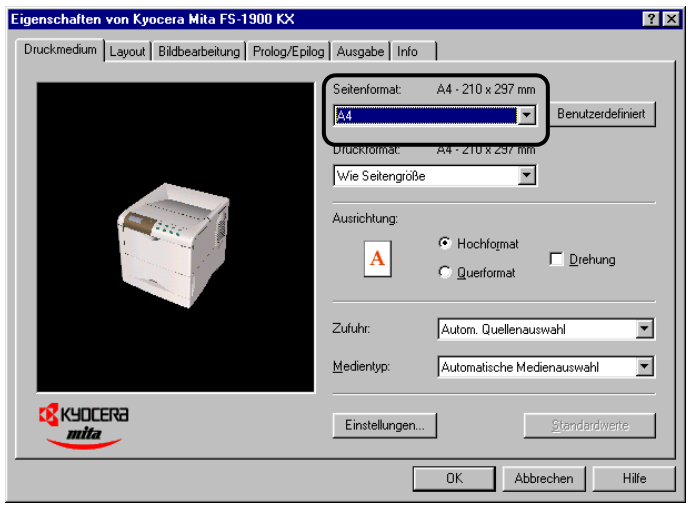
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Name** den **Kyocera Mita FS-1900 KX** aus, sofern dieser noch nicht unterlegt ist.

5. Spezifizieren Sie unter **Seitenbereich** den zu druckenden Dokumentteil. Wenn Sie das vollständige Dokument ausgeben wollen, markieren Sie die Option **Alle**.

6. Geben Sie in das Feld **Anzahl** die gewünschte Kopienzahl ein, d. h. die Anzahl Exemplare, die Sie von dem betreffenden Dokument drucken wollen. Der hier eingegebene Wert muss zwischen 1 und 999 liegen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Fenster **Eigenschaften** erscheint.

8. Spezifizieren Sie in der Dropdown-Liste **Seitenformat** des Registers **Druckmedium** das Papierformat, das Sie für das Dokument gewählt haben. Der Drucker aktiviert automatisch die Papierquelle (Papierkassette, Multifunktionskassette oder optionale Papierzuführung, sofern installiert), in der sich Papier des betreffenden Formats befindet.



9. Klicken Sie die Schaltfläche **OK** an, um das Dialogfenster **Eigenschaften** zu schließen und zum Fenster **Drucken** zurückzukehren.

10. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen

Der Drucker verarbeitet auch nicht standardmäßige Papierformate. Die Papierkassette fasst Formate, die zwischen 148 und 216 mm breit und 210 bis 297 mm lang sind, sowie das Papierformat Legal. Über die Multifunktionskassette können Sie Formate zuführen, die zwischen 70 und 216 mm breit und 148 und 297 mm lang sind.

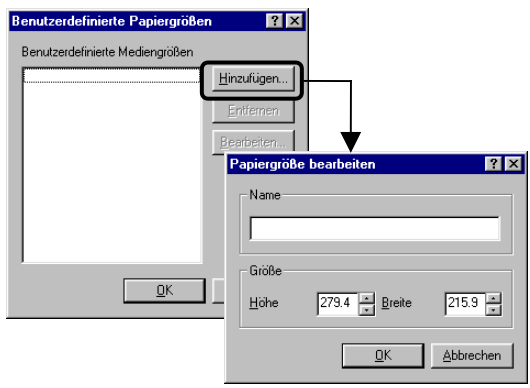
Gehen Sie zur Einstellung benutzerdefinierter Papierformate im Druckertreiber vor wie nachfolgend erläutert:

1. Rufen Sie aus dem Eigenschaftenfenster des Druckers das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf. Wählen Sie im Windows **Start > Einstellungen > Drucker** und klicken Sie dann das **Kyocera Mita FS-1900 KX-Symbol** mit der rechten Maustaste an. Klicken Sie in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü auf **Eigenschaften** und öffnen Sie das Register **Druckmedium** per Mausklick.

2 Klicken Sie dort im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**. Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Benutzerdefinierte Papiergrößen**.

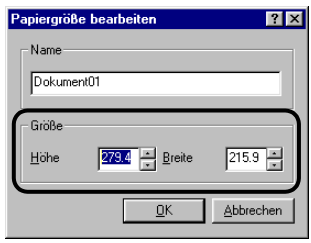


3. Klicken Sie dort auf **Hinzufügen**, um das Fenster **Papiergröße bearbeiten** zu öffnen.



4. Geben Sie in das Textfeld **Name** einen Namen für das benutzerdefinierte Format ein.

5. Spezifizieren Sie im Fensterbereich **Größe** die Höhe und die Breite des benutzerdefinierten Formats.

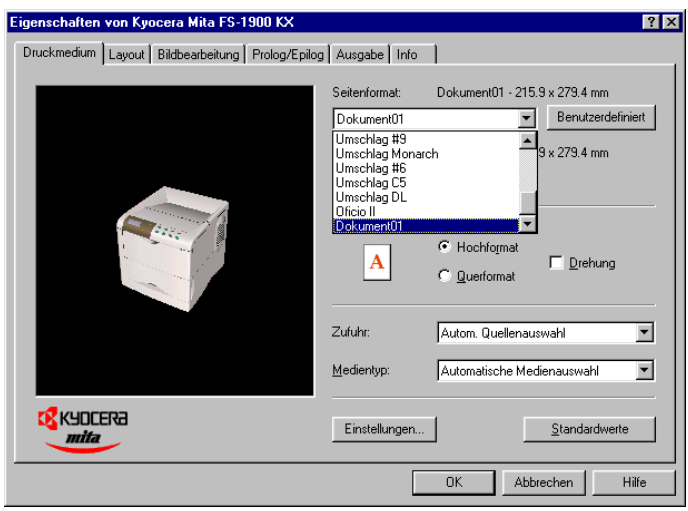


HINWEIS **Die Maßeinheit – Zoll oder Millimeter – können Sie im Dialogfenster "Anwendereinstellungen" spezifizieren. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie im Register "Geräteeinstellungen" die Schaltfläche "Anwender" anklicken.**

6. Klicken Sie auf **OK**. Das benutzerdefinierte Papierformat wird in das Listenfeld **Benutzerdefinierte Mediengrößen** eingefügt.

7. Klicken Sie erneut auf **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Register **Druckmedium**.

8. Markieren Sie das **benutzerdefinierte Papierformat** in der Dropdown-Liste **Seitenformat**.



9. Klicken Sie erneut auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

10. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Erweiterte Medieneinstellungen

Der Druckertreiber unterstützt folgende erweiterte Medieneinstellungen:

- **Deckblatt-Modus:** Fügt ein vorderes und/oder hinteres Deckblatt in das Dokument ein.

- **Seite einfügen:** Fügt vor einer bestimmten Seite/bestimmten Seiten des Dokuments leere oder bedruckte Trennblätter ein.

- **Folien-Zwischenblatt:** Fügt zwischen einzelnen Folien leere oder bedruckte Zwischenblätter ein.

Diese Funktionen werden auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

Deckblatt-Modus

Im Deckblatt-Modus wird das vordere und/oder hintere Deckblatt eines Dokuments auf einem anderen Druckmaterial ausgegeben als der Hauptteil. Dieser, d. h. der Rest des Dokuments wird auf dem im Register **Druckmedium** vereinbarten Material gedruckt. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, für die Deckblätter des Dokuments Spezialmaterial – beispielsweise schweres oder farbiges Papier – zu verwenden und dem Dokument so ein professionelleres Erscheinungsbild zu geben.

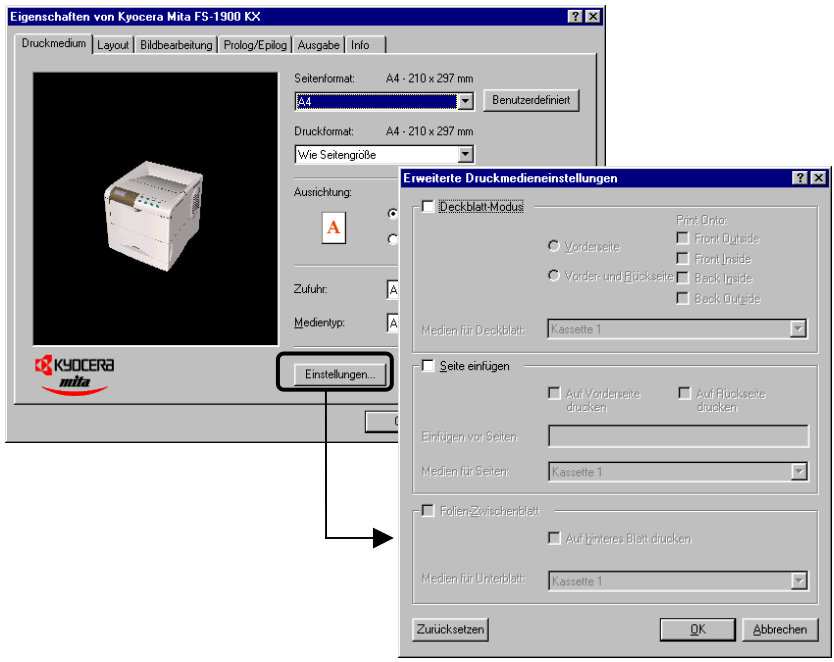
Außerdem können Sie durch Auswahl der Option **Front Outside** veranlassen, dass die erste Seite des Dokuments auf der Vorderseite des Deckblatts gedruckt wird.

HINWEIS **Der Deckblatt-Modus kann in Kombination mit der Funktion "Seite einfügen", nicht jedoch mit "Folien-Zwischenblatt" benutzt werden.**

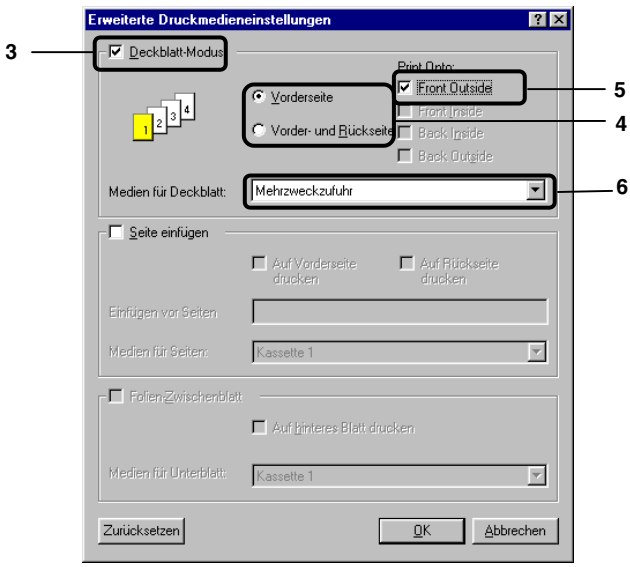
Gehen Sie vor wie folgt, um Deckblätter auf einem anderen Druckmaterial auszugeben:

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.



3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Deckblatt-Modus**.



4. Wenn Sie nur für das vordere Deckblatt anderes Papier verwenden wollen, klicken Sie auf **Vorderseite**. Um sowohl das vordere als auch das hintere Deckblatt auf anderem Papier auszugeben, müssen Sie **Vorder- und Rückseite** anklicken.

5. Wenn Sie die Vorderseite des vorderen Deckblatts bedrucken wollen, müssen Sie unter **Print Onto** das Kontrollkästchen **Front Outside** markieren. Beachten Sie, dass die Option **Front Inside** vom FS-1900 nicht unterstützt wird.

6. Spezifizieren Sie im Listenfeld **Media for Cover** die Papierquelle für das Deckblatt/die Deckblätter. Beachten Sie, dass schweres Papier, farbiges Papier etc. über die Multifunktionskassette zugeführt werden sollte.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Fenster **Druckmedium**.

8. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

9. Legen Sie das Papier, das Sie für das Deckblatt/die Deckblätter verwenden wollen, in die in Schritt 6 spezifizierte Papierquelle ein.

10. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Seite einfügen

Über die Funktion **Seite einfügen** können Sie veranlassen, dass der Drucker vor (einer) von Ihnen spezifizierten Seite(n) des Dokuments ein leeres oder bedrucktes Trennblatt einfügt. Mit Hilfe dieses Blatts können Sie beispielsweise ein Kapitel oder einen Abschnitt vom vorherigen trennen etc.

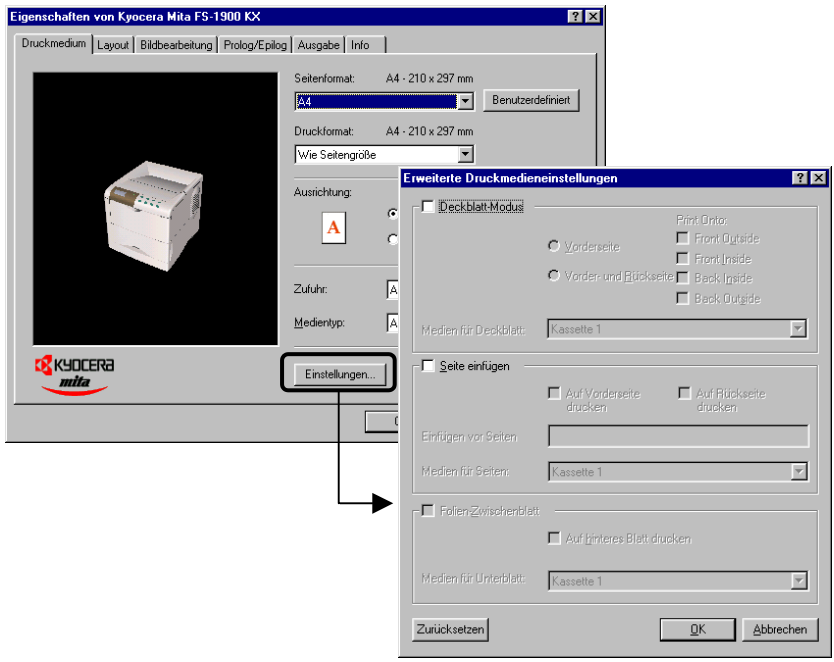
Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Titelseite eines Kapitels auf dem Trennblatt auszugeben.

HINWEIS **Die Funktion "Seite einfügen" können Sie in Kombination mit dem Deckblatt-Modus, nicht jedoch mit der Funktion "Folien-Zwischenblatt" benutzen.**

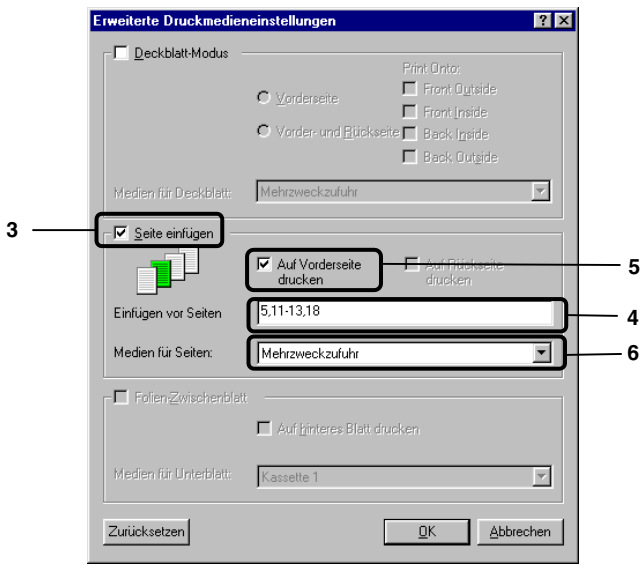
Gehen Sie wie folgt vor, um ein Trennblatt in das Dokument einzufügen:

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.



3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Seite einfügen**.



4. Geben Sie im Feld **Einfügen vor Seiten** die Nummern der Seiten ein, vor denen Sie eine Seite einfügen möchten. Hier können Sie einen Wert zwischen 2 und 255 eingeben. Wenn Sie mehrere Seitennummern eingeben wollen, müssen Sie diese durch Kommata voneinander trennen. Bei Angabe eines Seitenbereichs ist zwischen der Nummer der ersten und der letzten Seite des Bereichs ein Bindestrich einzugeben. Um beispielsweise Trennblätter vor den Seiten 5, 11, 12, 13 und 18 einzufügen, ist folgende Eingabe erforderlich: `5,11-13,18`.

5. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Vorderseite drucken**, um die Trennblätter zu bedrucken. Beachten Sie, dass der FS-1900 die Option **Auf Rückseite drucken** nicht unterstützt.

   Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, werden auf den einzelnen Trennblättern die Daten ausgegeben, die an der betreffenden Position des Druckjobs erscheinen. Auf dem Trennblatt zwischen den Seiten 9 und 10 wird beispielsweise der Inhalt von Seite 10 ausgegeben, wenn Sie die Option **Auf Vorderseite drucken** markieren.

6. Spezifizieren Sie im Listenfeld **Media for Page** die Papierquelle für das Trennblatt. Beachten Sie, dass schweres Papier, farbiges Papier etc. über die Multifunktionskassette zugeführt werden sollte.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Register **Druckmedium**.

8. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

9. Legen Sie das Papier, das Sie für das Trennblatt/die Trennblätter verwenden wollen, in die in Schritt 6 spezifizierte Papierquelle ein.

10. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Folien-Zwischenblatt

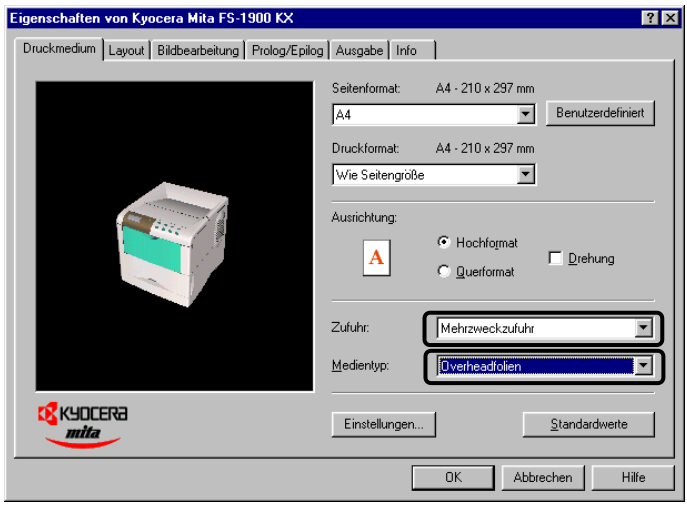
Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn als Medientyp Transparentfolien und als Papierquelle die Multifunktionskassette aktiviert ist (siehe ***Medientyp für Multifunktionskassette einstellen*** auf ***Seite 2-35***). Mit dieser Funktion können Sie veranlassen, dass zwischen den zu bedruckenden Transparentfolien ein leeres (oder bedrucktes) Zwischenblatt eingefügt wird. Das Zwischenblatt können Sie mit denselben Daten wie die Folie bedrucken.

HINWEIS **Die Funktion "Folien-Zwischenblatt" kann weder mit dem Deckblatt-Modus noch der Funktion "Seite einfügen" kombiniert werden.**

Gehen Sie wie folgt vor, um Folien-Zwischenblätter einzufügen:

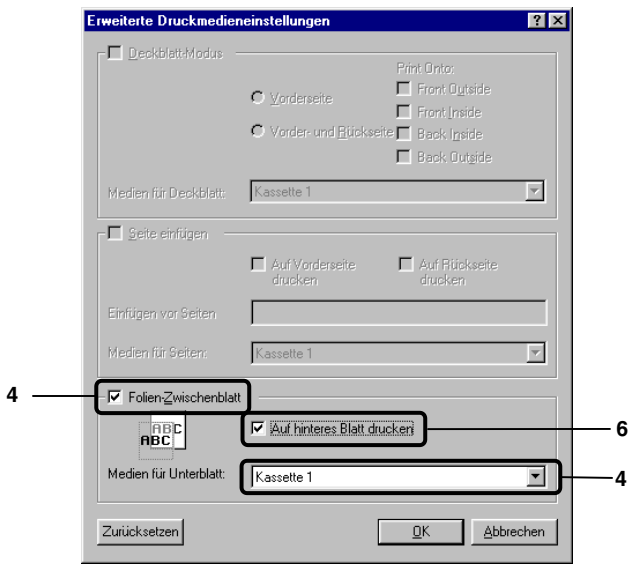
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Zufuhr** die **Mehrzweckzufuhr** (Multifunktionskassette) und im Feld **Medientyp** die Option **Overheadfolien**.



3. Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.

4. Markieren Sie dort das Kontrollkästchen **Folien-Zwischenblatt**.



5. Definieren Sie im Listenfeld **Media for Backing** die Papierquelle für das Zwischenblatt, beispielsweise **Kassette 1**.

6. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Auf hinteres Blatt drucken**, wenn auf das Zwischenblatt dieselben Daten wie auf die Folie gedruckt werden sollen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Register **Druckmedium**.

8. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

9. Legen Sie das Papier, das Sie für das Zwischenblatt/die Zwischenblätter verwenden möchten, in die in Schritt 5 definierte Papierquelle ein.

10. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

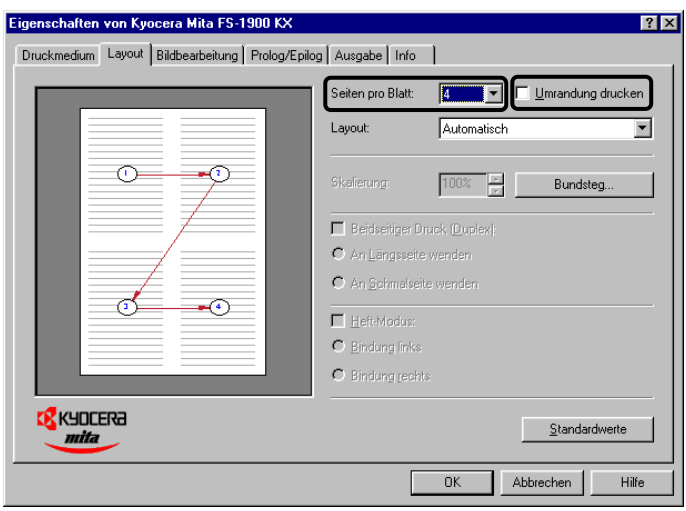
Mehrfachnutzen aktivieren

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Dokumentseiten auf einem einzelnen Blatt Papier zu drucken. Dazu stehen folgende Optionen zur Auswahl: 1, 2, 4, 6, 9, 12, 16 und 25 Seiten. Außerdem können Sie das Layout der auf einem Blatt auszugebenden Seiten definieren.

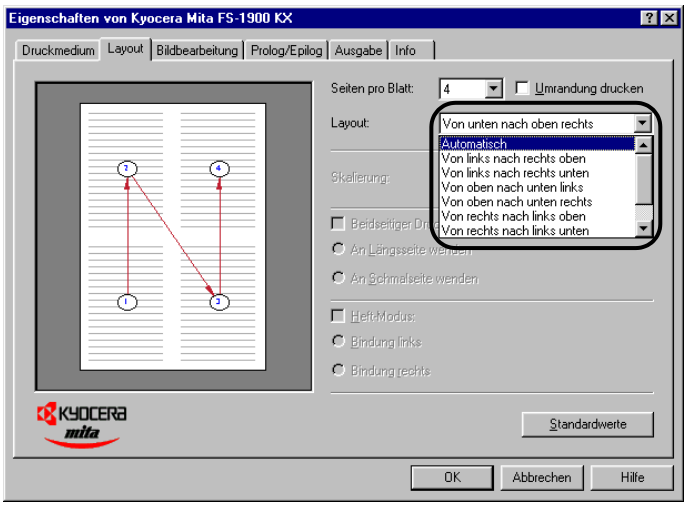
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie auf das Register **Layout**.

3. Spezifizieren Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl Dokumentseiten, die auf einem Blatt gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9, 12, 16 oder 25 Seiten). Die Grafik links im Register **Layout** ändert sich der gewählten Option entsprechend. Wenn Sie um jede auf dem Blatt ausgegebene Dokumentseite einen Rahmen drucken wollen, markieren Sie das Kontrollkästchen **Umrandung drucken**.



4. Legen Sie die relative Position der Dokumentseiten auf dem Blatt fest. Wählen Sie dazu die entsprechende Option in der Dropdown-Liste **Layout**.



5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

6. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

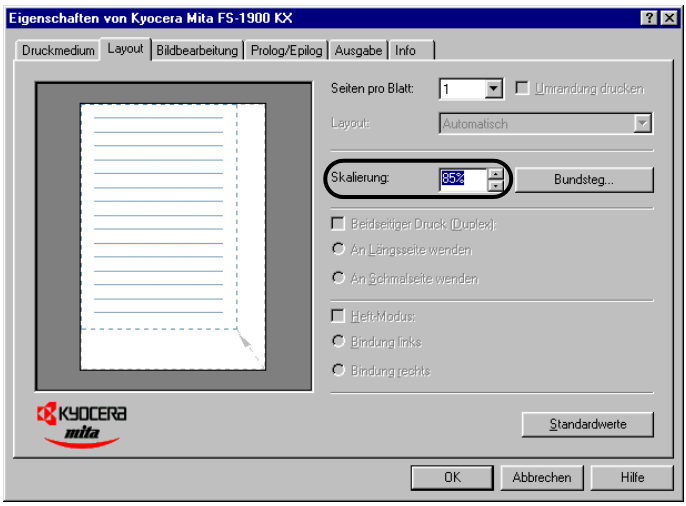
Größe des Dokuments ändern

Bei Wahl der Option **Skalierung** werden Höhe und Breite der Dokumentseite dem gewählten Prozentwert entsprechend skaliert. Als Skalierungsfaktor können Sie einen Wert zwischen 20 und 500 % definieren.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie auf das Register **Layout**.

3. Spezifizieren Sie im Feld **Skalierung** den gewünschten Skalierungsfaktor.



4. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

5. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

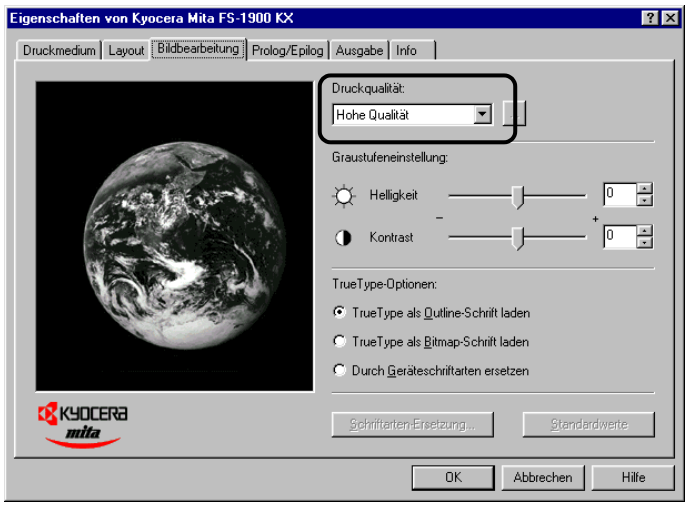
Auflösung ändern

Wie nachfolgend beschrieben können Sie die Auflösung für den Druckauftrag einstellen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: **Hohe Qualität** (1200 dpi Fast), **Standard** (600 dpi), **Entwurf** (300 dpi) und **Benutzerdefiniert**.

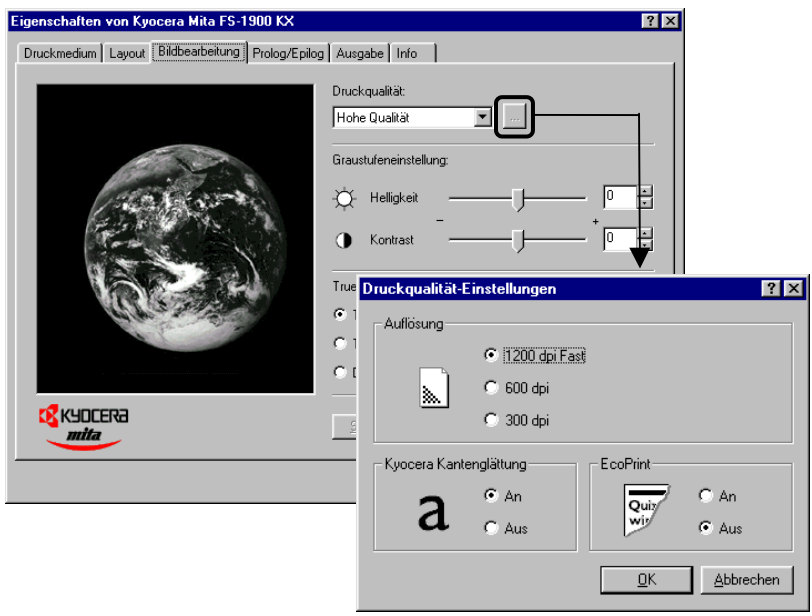
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.

3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** die für den Druckjob gewünschte Auflösung.



4. Wenn Sie die Parameter **Auflösung**, **Kyocera Kantenglättung** und **EcoPrint** individuell einstellen wollen, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** und klicken Sie auf die Schaltfläche ... neben der Dropdown-Liste **Druckqualität**. Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Druckqualität-Einstellungen**, wo Sie die gewünschten Optionen Ihren Anforderungen entsprechend einstellen können.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Register **Bildbearbeitung**.

6. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

7. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Graustufen einstellen

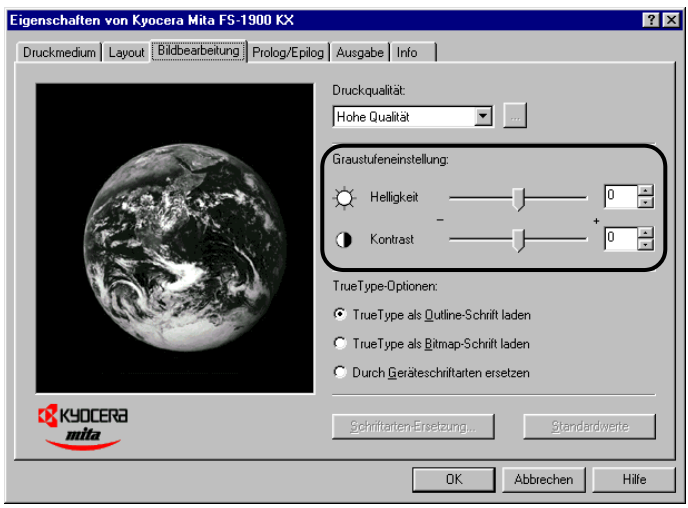
Mit Hilfe der Optionen im Fensterbereich **Graustufeneinstellung** können Sie die Darstellung von Bildern in Ihrem Druckjob definieren. Diese Optionen sind vor allem dann von Nutzen, wenn die gedruckten Bilder zu hell, zu grau oder zu dunkel sind.

HINWEIS **Die unter "Graustufeneinstellung" vorgenommenen Einstellungen wirken sich auf Text nicht aus.**

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.

3. Korrigieren Sie die Helligkeit der Bilder mit dem Schieberegler **Helligkeit**.



4. Stellen Sie mit dem Schieberegler **Kontrast** die Graustufen Ihren Anforderungen entsprechend ein.

5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

6. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

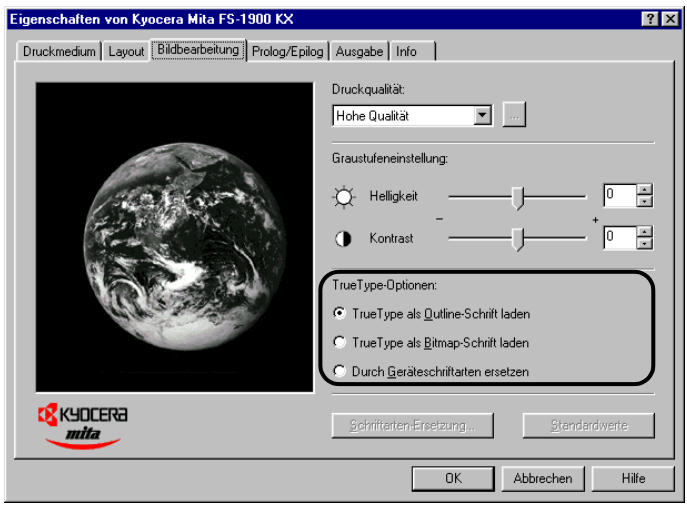
TrueType-Fonts

Im Fensterbereich **TrueType-Optionen** des Registers **Bildbearbeitung** können Sie festlegen, wie TrueType-Fonts an den Drucker übergeben werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen bestimmten Font in Ihrem Dokument durch eine andere Schrift zu ersetzen. Die hier gewählte TrueType-Option hat unmittelbare Auswirkungen auf die Geschwindigkeit, mit der Ihr Druckauftrag verarbeitet wird, und kann eventuell auftretende Probleme beim Drucken bestimmter Fonts lösen.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.

3. Spezifizieren Sie, wie TrueType-Fonts an den Drucker übergeben werden. Wählen Sie dazu unter **TrueType-Optionen** eine der folgenden Optionen:



   - Wählen Sie **True Type als Outline-Schrift laden**, um die Dateigröße bei der Ausgabe eines umfangreichen Dokuments zu reduzieren – insbesondere wenn das Dokument mehrere Fonts oder Font-Größen enthält. Dies ist die Standardeinstellung.

   - Wählen Sie **TrueType als Bitmap-Schrift laden** für einen Druckjob mit weniger Schriften und ähnlichen Font-Größen, obwohl dadurch die Dateigröße zunimmt.

4. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

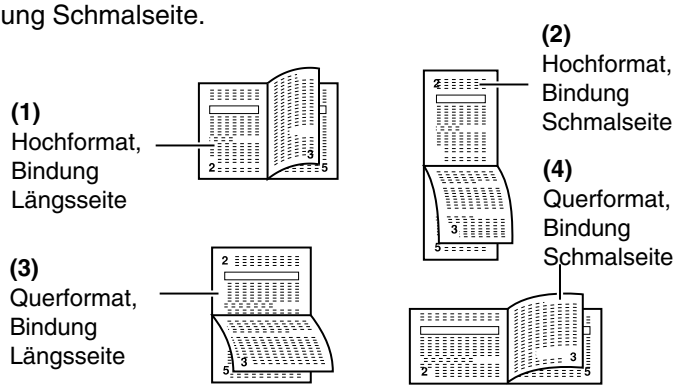
5. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Einsatz der Duplexeinheit (DU-60)

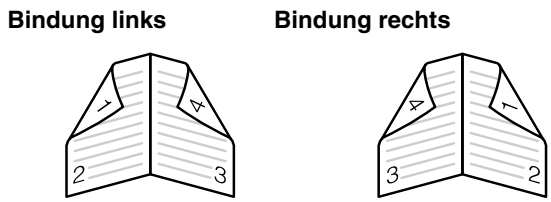
Mit Hilfe der Papierkassette oder der optionalen Papierzuführung (sofern installiert) können Sie beide Seiten des verwendeten Druckmaterials bedrucken.

Die Druckseiten können an der Längs- oder an der Schmalseite gebunden werden. Sie können beide Bindungsoptionen sowohl mit der Ausgabe im Querformat als auch im Hochformat kombinieren. Die Seitenorientierung wird im Register **Druckmedium** unter **Ausrichtung** definiert.

Somit unterstützt der FS-1900 für den Duplexdruck wie nachstehend abgebildet folgende Optionen: (1) Hochformat, Bindung Längsseite, (2) Hochformat, Bindung Schmalseite, (3) Querformat, Bindung Längsseite und (4) Querformat, Bindung Schmalseite.



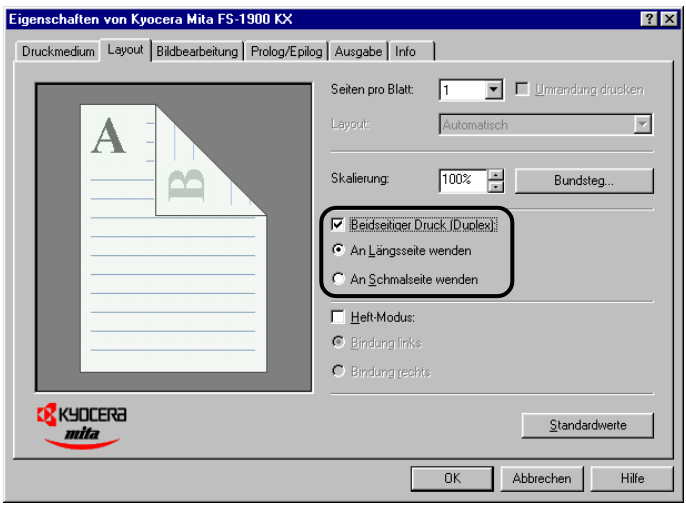
Darüber hinaus unterstützt der FS-1900 den Heft-Modus. In diesem Modus werden zwei Seiten auf einer Druckseite ausgegeben. Durch Falten der gedruckten Seiten erhalten Sie ein buchähnliches Dokument. Für den Heft-Modus können Sie die Option **Bindung links** oder **Bindung rechts** wählen.



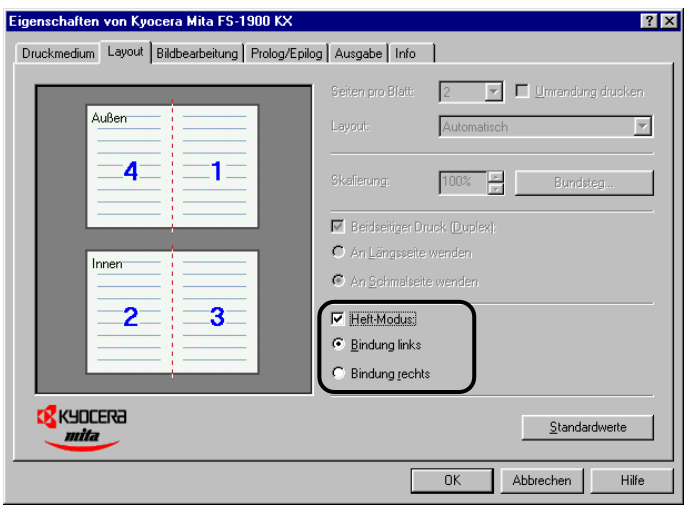
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware was Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie auf das Register **Layout**.

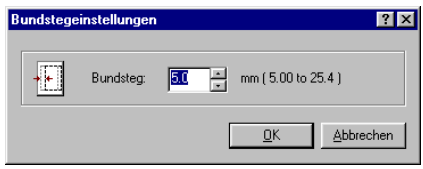
3. Wenn Sie beide Seiten bedrucken, müssen Sie zunächst die Option **Beidseitiger Duck (Duplex)** markieren und anschließend die Optionsschaltfläche **An Längsseite wenden** oder **An Kurzseite wenden** markieren. Die Grafik links im Fenster ändert sich der gewählten Option entsprechend.



Wenn Sie im Heft-Modus drucken wollen, müssen Sie diesen zunächst aktivieren. Markieren Sie dazu das Feld **Heft-Modus** und wählen Sie anschließend die Option **Bindung links** oder **Bindung rechts**. Die Grafik ändert sich der gewählten Option entsprechend.



4. Stellen Sie die Breite des Bundstegs ein. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Bundstegeinstellungen** und geben Sie im Fenster **Bundstegeinstellungen** den gewünschten Wert ein. Dieser muss zwischen 5,00 und 25,4 mm (0,20 und 1,20 Zoll) liegen.



5. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie den Duplexdruck standardmäßig aktivieren wollen, müssen Sie diese Einstellungen in Windows vornehmen.

6. Dann erscheint wieder das Dialogfenster **Drucken**. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

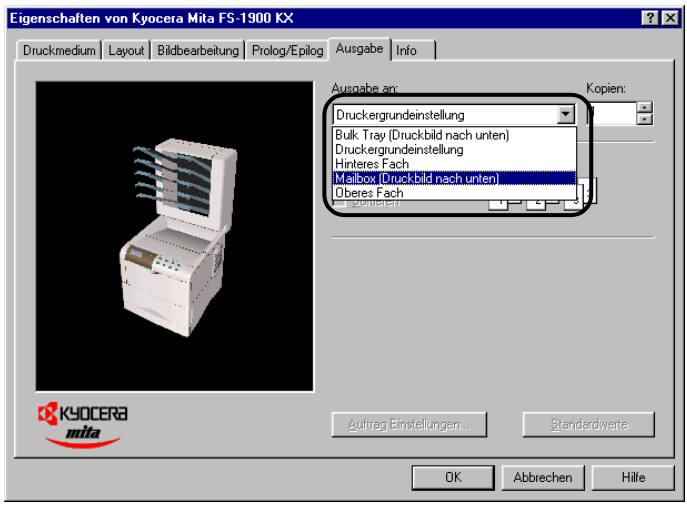
Einsatz des Sorters (SO-60)

Wenn Sie die Drucke in den Sorter ausgeben lassen, können Sie zwischen zwei Sorter-Modi wählen: dem Sortier- und dem Mailbox-Modus. Detaillierte Beschreibungen dieser beiden Optionen enthält der Abschnitt ***Sorter-Modi (Seite 6-41)***.

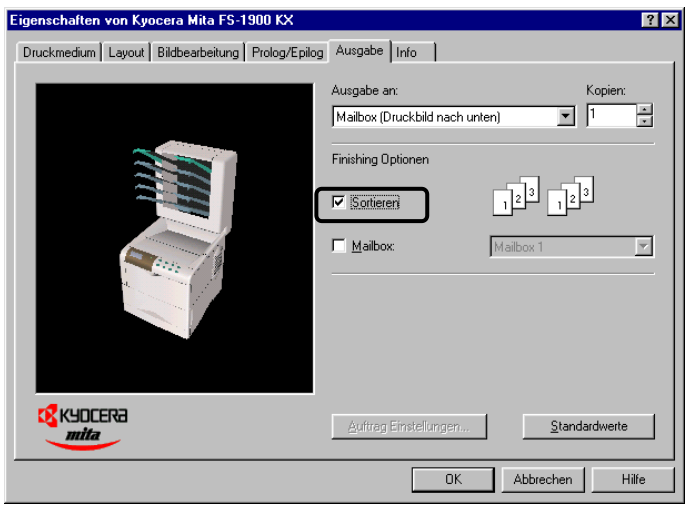
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware was Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.

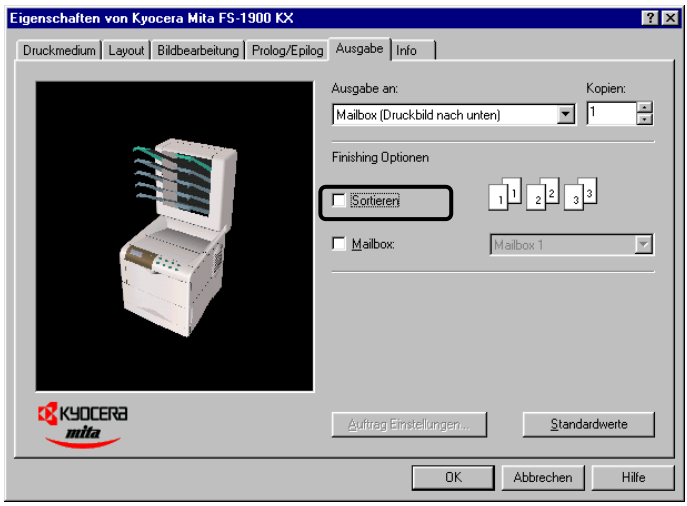
3. Wählen Sie dort in der Dropdown-Liste **Ausgabe an** die Option **Mailbox [Druckbild nach unten]**. Detailliertere Informationen zu den Sorter-Modi finden Sie auf ***Seite 6-41***.



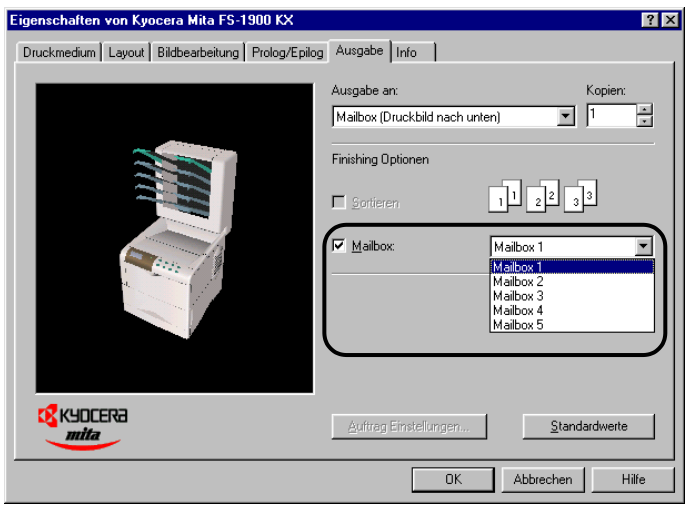
4. Sollen die gedruckten Seiten satzweise sortiert werden (Sortier-Modus), markieren Sie das Kontrollkästchen **Sortieren**.



Wenn Sie die Drucke seitenweise sortieren wollen (Gruppen-Modus), müssen Sie das Statuszeichen (Häkchen) aus dem Kontrollkästchen **Sortieren** entfernen.

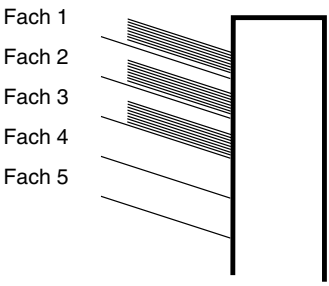
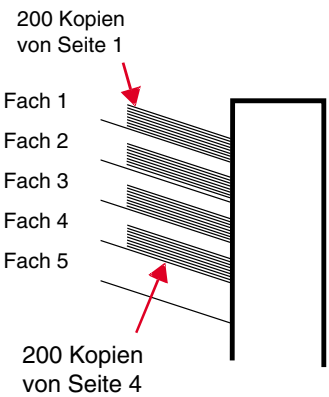
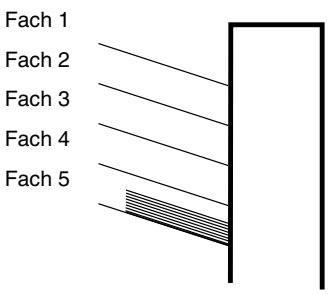


Um im Mailbox-Modus zu arbeiten, markieren Sie die Option **Mailbox** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mailbox** eine Mailbox aus.



Sollen die gedruckten Seiten satzweise sortiert werden (Sortier-Modus), markieren Sie das Kontrollkästchen **Sortieren**.

Sorter-Modi

Modus	Beschreibung
Sortier-Modus 	In diesem Modus werden die Seiten satzweise sortiert ausgegeben. Er eignet sich besonders, wenn Sie mehrere separate Exemplare eines Dokuments benötigen. Die maximale Anzahl Kopien ist 5. Ist eines der Fächer voll (ca. 200 Blatt), wird der Druckbetrieb unterbrochen und erscheint im Display die Meldung, dass das Fach # voll ist. Sie müssen dann alle Drucke aus dem entsprechenden Fach entnehmen. In dem nebenstehenden Bild wurden drei Kopien eines 200-Seiten-Dokuments erstellt und getrennt voneinander in die Fächer 1, 2 und 3 ausgegeben.
Gruppen-Modus 	In diesem Modus werden die Drucke seitenweise sortiert ausgegeben. Werden mehrere Exemplare eines Dokuments gedruckt, werden alle Kopien einer Seite in dasselbe Fach ausgegeben. Die maximale Anzahl Kopien ist 200. Ist eines der Fächer voll (200 Blatt), wird der Druckbetrieb unterbrochen und erscheint im Display die Meldung, dass das Fach # voll ist. Sie müssen dann alle Drucke aus dem entsprechenden Fach entnehmen. Im nebenstehenden Bild wurden 200 Kopien eines 4-seitigen Dokuments gedruckt.
Mailbox-Modus 1 bis 5 	In diesem Modus werden die Druckseiten einfach unsortiert in das ausgewählte Sorterfach ausgegeben. Ist das betreffende Fach voll, erscheint im Display die Meldung, dass das Fach # voll ist. Außerdem wird der Druckbetrieb so lange unterbrochen, bis Sie alle Drucke aus dem entsprechenden Fach entnommen haben. In nebenstehendem Beispiel wurde für die Druckausgabe das Sorterfach 5 gewählt.

5. Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften** auf die Schaltfläche **OK**. Daraufhin wird wieder das Fenster **Drucken** eingeblendet. Dort auf **OK** klicken, um den Druckvorgang zu starten.

e-MPS

Auftragsspeicherung

Mit dieser Funktion können Sie Druckjobs auf dem optionalen Microdrive des Druckers speichern und sie bei Bedarf vom Bedienfeld aus drucken.

Beim Drucken wählen Sie dann im Druckertreiber einen der für die Auftragsspeicherung unterstützten Modi. Im Einzelnen stehen die folgenden vier Modi zur Verfügung:

- Schnellkopie (siehe ***Seite 6-44***)
- Prüfen und aufbewahren (siehe ***Seite 6-46***)
- Privater Druck (siehe ***Seite 6-48***)
- Auftragsspeicher (siehe ***Seite 6-50***)

Wie die erforderlichen Einstellungen für diese Modi vorgenommen werden, wird auf den entsprechenden Seiten weiter hinten in diesem Kapitel detailliert beschrieben.

Die vier Modi der Auftragsspeicherung zeichnen sich durch folgende Vorteile aus:

- **Schnellkopie:** Wenn Sie eine weitere Kopie eines fertig gestellten Auftrags benötigen, können Sie die Ausgabe am Bedienfeld des Druckers veranlassen. Für den Druck dieser zusätzlichen Kopien ist der Rechner nicht mehr erforderlich.
- **Prüfen und aufbewahren:** Wenn Sie mehrere Exemplare eines Dokuments ausgeben, wird in diesem Modus zunächst nur das erste Exemplar als Probedruck ausgegeben, so dass Sie nach Begutachtung des Probedrucks entscheiden können, ob Sie mit dem Ausdruck der verbleibenden Kopien fortfahren oder den Druckvorgang am Bedienfeld abbrechen. In diesem Modus vermeiden Sie übermäßigen Ausschuss und sparen dadurch Papier.
- **Privater Druck:** Vertrauliche Druckaufträge können ausgegeben werden, wenn Sie selbst am Drucker sind. In diesem Modus werden Aufträge so lange im Drucker gespeichert, bis Sie den Druck am Bedienfeld starten. Für das Drucken in diesem Modus benötigen Sie den vierstelligen PIN-Code, der im Druckertreiber eingestellt wird.
- **Auftragsspeicher:** Dieser Modus unterstützt die Speicherung häufig benötigter Dokumente wie beispielsweise Fax-Deckblätter, Prüflisten und Bestellformulare, um sie später bei Bedarf vom Bedienfeld des Druckers aus in beliebiger Anzahl auszudrucken.

Virtuelle Mailbox

Der FS-1900 unterstützt die virtuelle Mailbox (VMB)-Funktion, d. h., Druckaufträge können in den virtuellen Mailboxen auf dem Microdrive abgelegt und zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld des Druckers abgerufen und gedruckt werden.

Vom Bedienfeld aus können Sie dann nur die Aufträge ausgeben, die Sie benötigen.

Beim Drucken werden die erforderlichen Einstellungen im Druckertreiber vorgenommen. Gehen Sie hierzu vor wie im Abschnitt ***Drucken mit der VMB-Funktion*** auf ***Seite 6-52*** beschrieben.

Sie können einen Druckauftrag entweder an alle virtuellen Mailboxfächer gleichzeitig oder nur an bestimmte Fächer senden.

Da Sie für den Druck die gewünschten Mailboxfächer über das Bedienfeld auswählen, können Sie nur die Aufträge ausgeben, die Sie jeweils benötigen.

Auftragscode (temporär und permanent)

Mit Auftragscodes reduzieren Sie den Zeitaufwand für den Druck mehrerer Kopien. Wählen Sie beim Drucken einen der folgenden Auftragscodetypen:

- Permanente Auftragscodes
- Temporäre Auftragscodes

Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor wie im Abschnitt ***Auftragscodes*** auf ***Seite 6-57*** beschrieben.

Häufig benutzte Aufträge wie Fax-Deckblätter, Prüflisten und Bestellformulare können Sie mit dem optionalen Barcode-Scanner abrufen und drucken.

Über das Bedienfeld können Sie die Ausgabe einer Auftragscodeliste veranlassen. Folgende Auftragscodetypen werden unterstützt: Permanente Auftragscodes und temporäre Auftragscodes. Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, werden – beginnend mit dem ältesten – temporäre Auftragscodes automatisch gelöscht. Permanente Auftragscodes sind von dieser Löschung nicht betroffen.

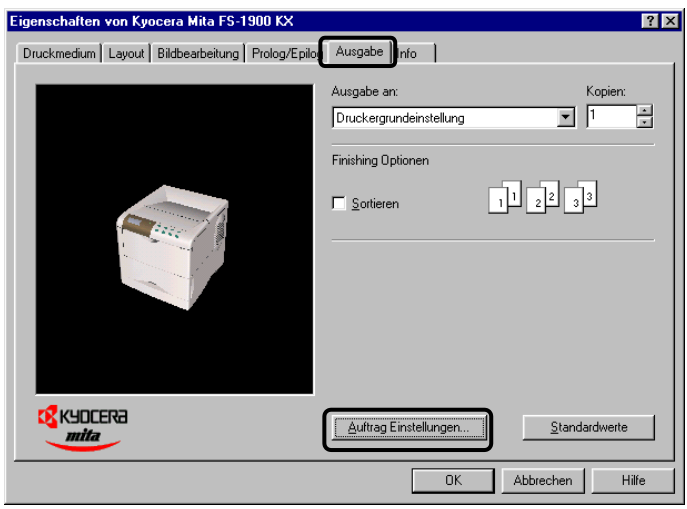
Auftragsspeicherung

Schnellkopie

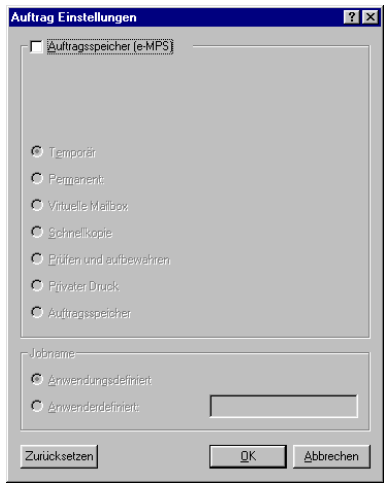
Mit dieser Funktion können Sie so viele zusätzliche Kopien drucken, wie Sie möchten, bis der Drucker ausgeschaltet wird. Daher ist diese Funktion vor allem dann nützlich, wenn beispielsweise während eines Meetings plötzlich höhere Auflagen bestimmter Dokumente gedruckt werden müssen.

Gehen Sie wie folgt vor, um in diesem Modus zu drucken:

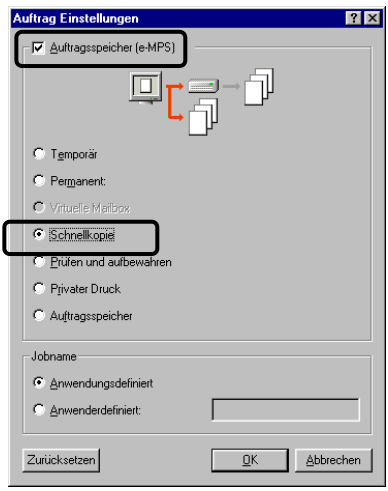
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Öffnen Sie das Register **Ausgabe** und klicken Sie dort auf die Schaltfläche **Auftrag Einstellungen**.



Das Dialogfenster **Auftrag Einstellungen** öffnet sich.



3. Markieren Sie dort zunächst das Kontrollkästchen **Auftragsspeicher (e-MPS)** und klicken Sie anschließend die Optionsschaltfläche **Schnellkopie** an.



4. Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Drucken**. In diesem Fenster ebenfalls auf **OK** klicken, um den Druckvorgang zu starten. Der Druckauftrag wird während des Drucks auf dem Microdrive gespeichert.

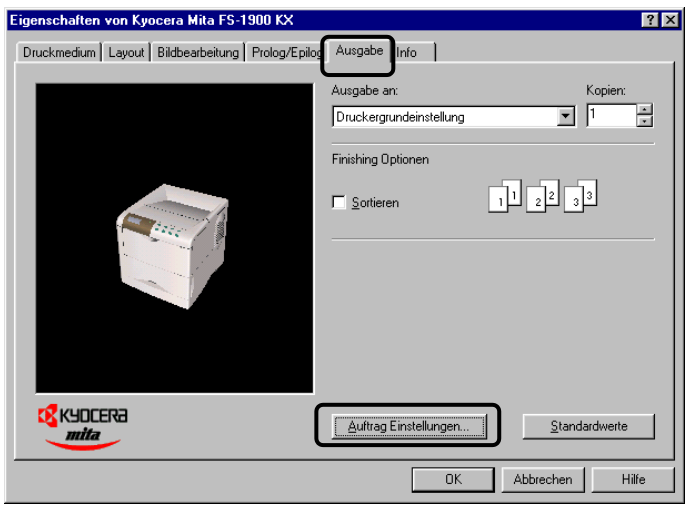
Weitere Kopien können gegebenenfalls über das Bedienfeld des Druckers ausgegeben werden. Dort im Menü `e-MPS` die Option `Schnellkopie` wählen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf ***Seite 2-60***.

Prüfen und aufbewahren

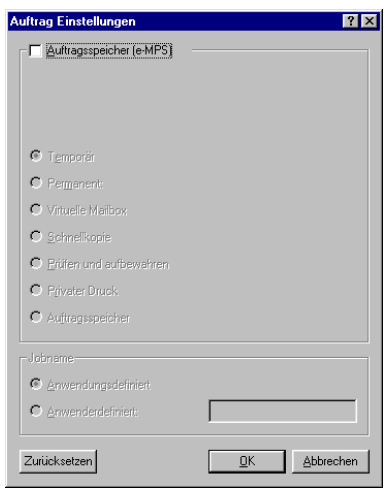
Mit dieser Option können Sie das erste Exemplar eines Auftrags überprüfen, bevor Sie die verbleibenden Kopien ausgeben. Dadurch vermeiden Sie übermäßigen Ausschuss und sparen Papier. Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden die Druckaufträge gelöscht.

Gehen Sie wie folgt vor, um in diesem Modus zu drucken:

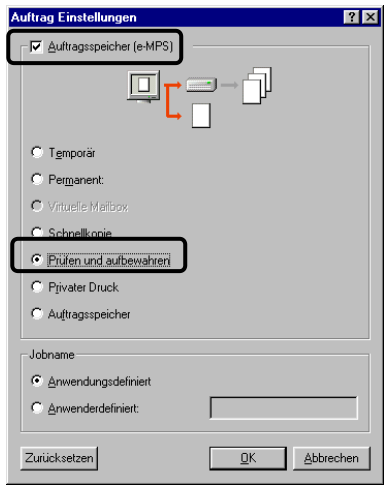
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Öffnen Sie das Register **Ausgabe** und klicken Sie dort auf die Schaltfläche **Auftrag Einstellungen**.



Das Dialogfenster **Auftrag Einstellungen** öffnet sich.



3. Markieren Sie zunächst das Kontrollkästchen **Auftragsspeicher (e-MPS)** und klicken Sie anschließend die Optionsschaltfläche **Prüfen und aufbewahren** an.



4. Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Dialogfenster **Drucken**. Dort ebenfalls auf **OK** klicken, um den Druckvorgang zu starten. Der Auftrag wird während des Drucks auf dem Microdrive gespeichert.

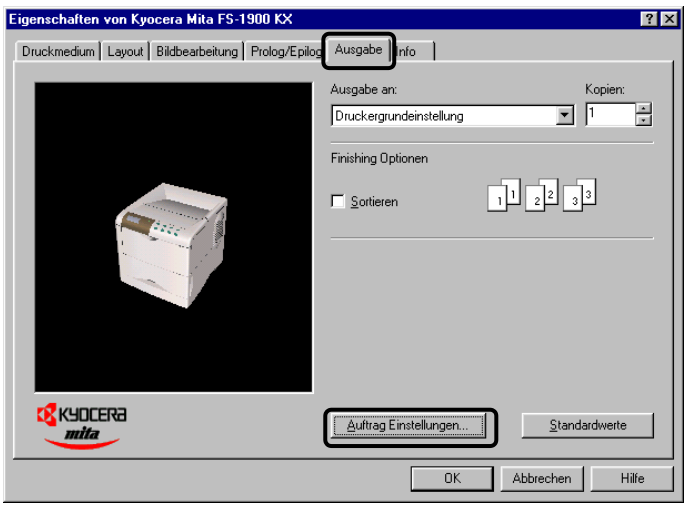
Der Drucker gibt zunächst nur ein Exemplar aus, wenn Sie die Ausgabe mehrerer Kopien veranlassen. Dann können Sie die ausgegebenen Seiten überprüfen. Sind diese in Ordnung, den Druckvorgang über das Bedienfeld fortsetzen. Dazu im Menü `e-MPS` die Option `Schnellkopie` wählen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf ***Seite 2-60***.

Privater Druck

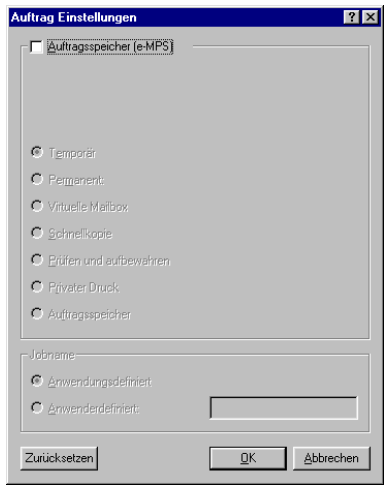
In diesem Modus müssen Sie beim Abrufen eines Auftrags ein Passwort eingeben. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind, wenn Sie den Drucker mit anderen Personen teilen. Druckaufträge werden gelöscht, nachdem sie ausgegeben worden sind oder wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um in diesem Modus zu drucken:

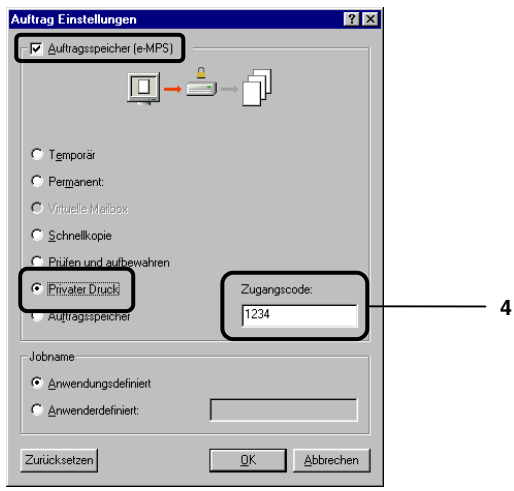
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Öffnen Sie das Register **Ausgabe** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Auftrag Einstellungen**.



Das Dialogfenster **Auftrag Einstellungen** öffnet sich.



3. Markieren Sie zunächst das Kontrollkästchen **Auftragsspeicher (e-MPS)** und klicken Sie anschließend die Optionsschaltfläche **Privater Druck** an.



4. Geben Sie den gewünschten vierstelligen Zugangscode ein. Dabei kann es sich um eine beliebige Kombination der Ziffern zwischen 0 und 9 handeln. Diese Nummer ist beim Abrufen vertraulicher Aufträge am Bedienfeld als Passwort einzugeben.

5. Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Dialogfenster **Drucken**. Dort ebenfalls **OK** anklicken. Der Druckjob wird auf dem Microdrive gespeichert, jedoch nicht gedruckt.

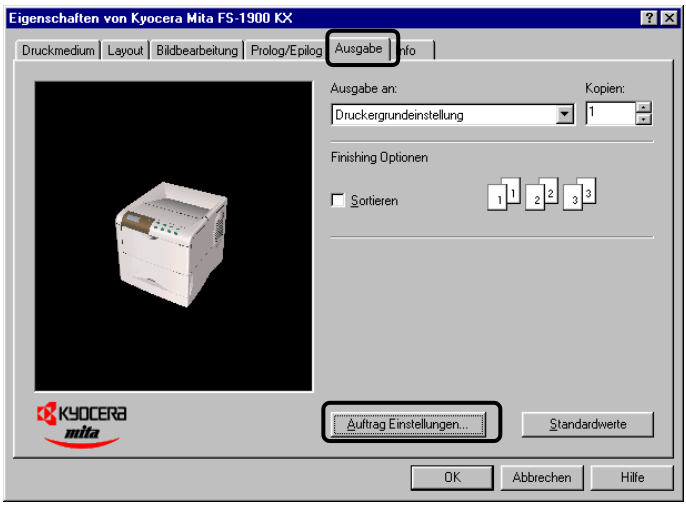
Um den Druckauftrag auszugeben, am Bedienfeld im Menü `e-MPS` die Option `Privat/Gespeich` wählen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf ***Seite 2-62.***

Auftragsspeicher

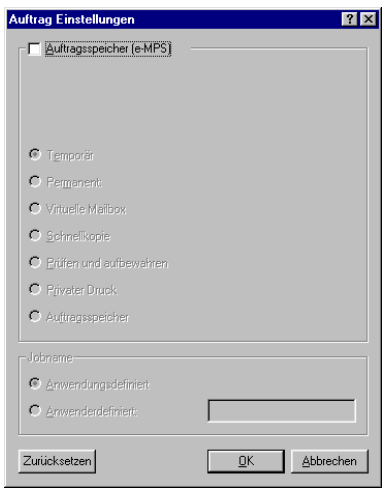
Wählen Sie diese Option, wenn Sie häufig benötigte Druckaufträge wie Trainingsunterlagen speichern möchten, um sie zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf zu drucken. Die Aufträge werden beim Ausschalten des Druckers nicht gelöscht.

Gehen Sie wie folgt vor:

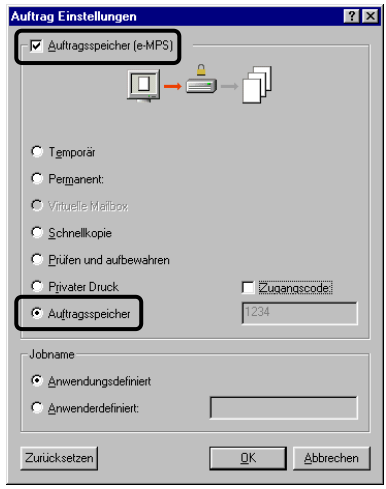
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.



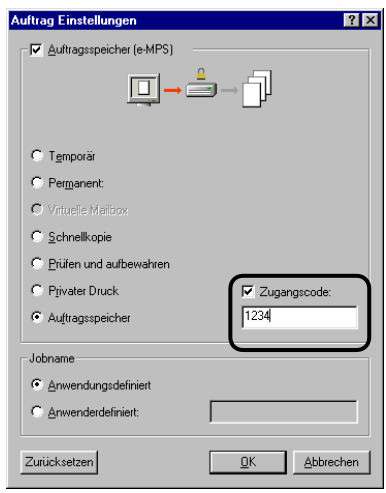
2. Öffnen Sie das Register **Ausgabe** und klicken Sie dort auf die Schaltfläche **Auftrag Einstellungen**.



3. Markieren Sie zunächst das Kontrollkästchen **Auftragsspeicher (e-MPS)** und klicken Sie anschließend die Optionsschaltfläche **Auftragsspeicher** an.



4. Der Druckauftrag kann vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Markieren Sie dazu das Kontrollkästchen **Zugangscode** und geben Sie den gewünschten vierstelligen Zugangscode ein. Hierbei kann es sich um eine beliebige Kombination aus den Ziffern zwischen 0 und 9 handeln. Dieser Code ist am Bedienfeld des Druckers einzugeben, wenn der Auftrag gedruckt werden soll.



5. Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Dialogfenster **Drucken**. Dort ebenfalls **OK** anklicken. Der Druckjob wird auf dem Microdrive gespeichert, jedoch nicht gedruckt.

Um den Druckauftrag auszugeben, am Bedienfeld im Menü `e-MPS` die Option `Privat/Gespeich` wählen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf ***Seite 2-62***.

Drucken mit der VMB-Funktion

HINWEIS **Die VMB-Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Emulation PCL 5e oder PCL XL gewählt wird.**

Der Drucker unterstützt die virtuelle Mailbox (VMB)-Funktion, d. h., Druckaufträge können in den virtuellen Mailboxen auf dem Microdrive abgelegt und zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld des Druckers abgerufen und gedruckt werden. Sie können maximal 255 virtuelle Mailboxen einrichten und diesen Dokumente nicht nur für Abteilungen oder Gruppen, sondern sogar für einzelne Mitarbeiter zuweisen. Die Druckaufträge werden beim Ausschalten des Druckers nicht gelöscht.

Vor dem Einsatz der VMB-Funktion

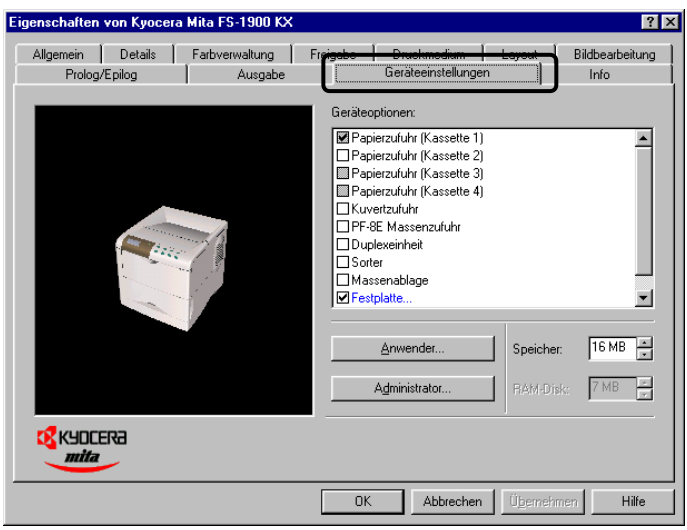
Um die VMB-Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor **PCL XL** oder **PCL 5e** und anschließend den **Mailboxnamen** und das **virtuelle Ausgabefach** wählen. Dazu vorgehen wie folgt:

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.

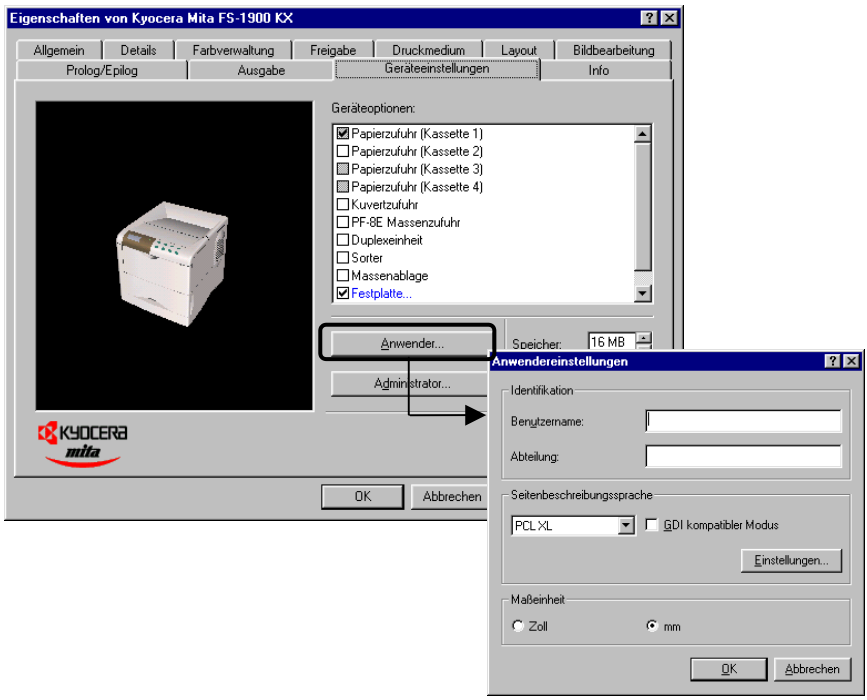
2. Klicken Sie den **Kyocera Mita FS-1900 KX** an wählen Sie in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü die Option **Eigenschaften**.

   Daraufhin erscheint das Eigenschaftenfenster.

3. Öffnen Sie das Register **Geräteeinstellungen**.



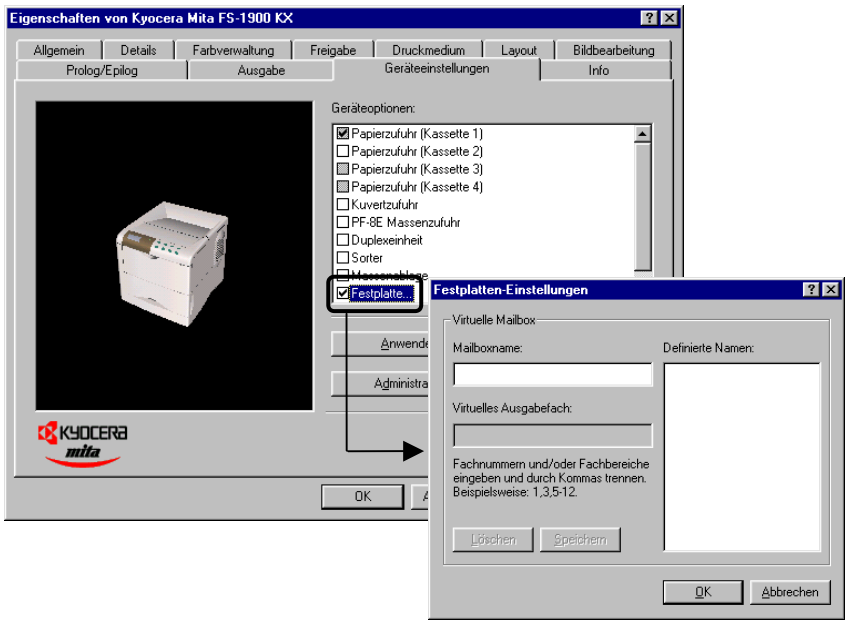
4. Klicken Sie die Schaltfläche **Anwender** an. Das Dialogfenster **Anwendereinstellungen** öffnet sich.



5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seitenbeschreibungssprache** den Eintrag **PCL XL** oder **PCL 5e** und klicken Sie auf **OK**.



6. Doppelklicken Sie im Feld **Geräteoptionen** auf dem Eintrag **Festplatte**. Das Dialogfenster **Festplatten-Einstellungen** wird angezeigt.

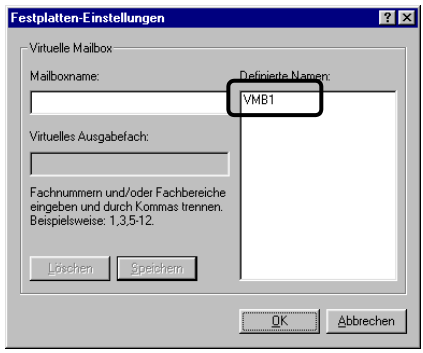


7. Geben Sie in das Feld **Mailboxname** den Mailboxnamen und in das Feld **Virtuelles Ausgabefach** die Fachnummer ein. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.



HINWEIS **In das Feld "Virtuelles Ausgabefach" können Sie mehrere Fachnummern und/oder -bereiche gleichzeitig eingeben. Einzelne Fachnummern sind durch Kommata zu trennen, Bereiche werden durch Bindestriche getrennt.**

Der zuvor eingegebene Mailboxname erscheint im Listenfeld **Definierte Namen**.



8. Klicken Sie die Schaltfläche **OK** an, um das Dialogfenster **Festplatten-Einstellungen** zu schließen.

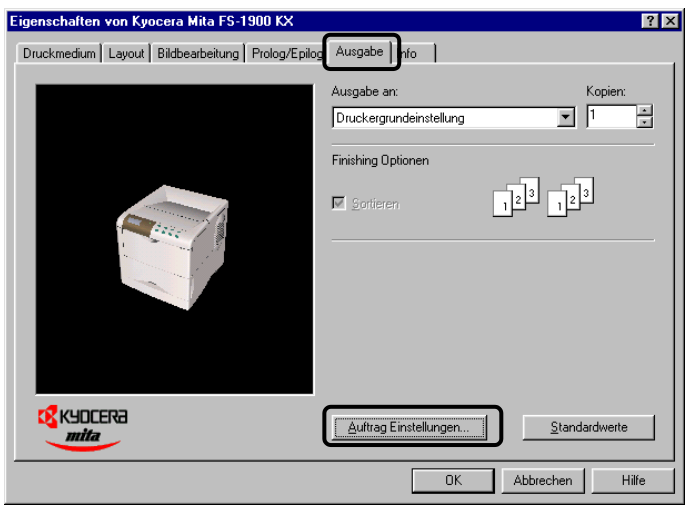
9. Klicken Sie auf **OK**.

Aufträge aus der VMB abrufen und drucken

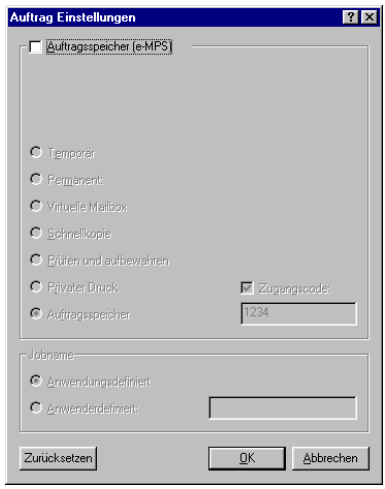
Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

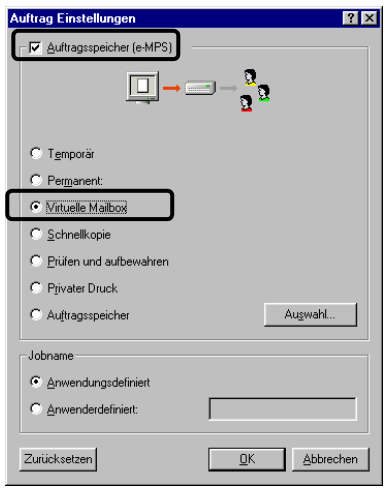
2. Öffnen Sie das Register **Ausgabe** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Auftrag Einstellungen**.



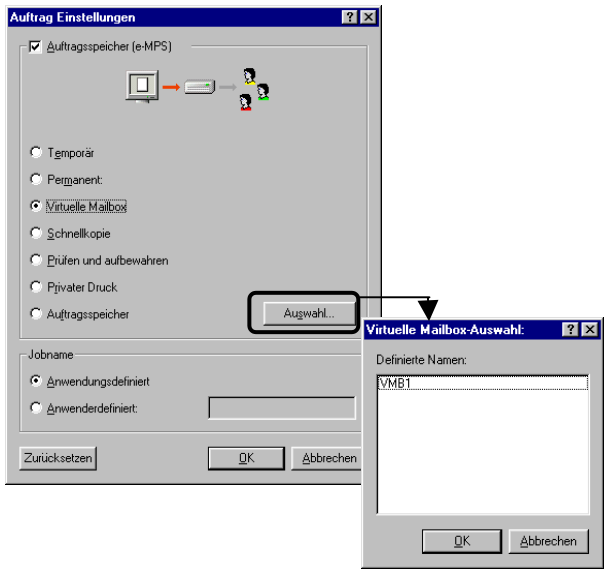
Das Dialogfenster **Auftrag Einstellungen** öffnet sich.



3. Markieren Sie zunächst das Kontrollkästchen **Auftragsspeicher (e-MPS)** und wählen Sie anschließend per Mausklick die Option **Virtuelle Mailbox** aus.



4. Klicken Sie die Schaltfläche **Auswahl** an, um das Dialogfenster **Virtuelle Mailbox-Auswahl** zu öffnen. Wählen Sie dort im Listenfeld **Definierte Namen** ein oder mehr Mailboxnamen aus.



5. Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Dialogfenster **Drucken**. Dort ebenfalls **OK** anklicken. Der Druckjob wird auf dem Microdrive gespeichert, jedoch nicht gedruckt.

Um den Auftrag zu drucken, am Bedienfeld des Druckers im Menü `e-MPS` die Option `Drucke VMB` wählen und die Nummer der virtuellen Mailbox angeben. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine Liste des VMB-Inhalts, d. h., eine Auflistung der in den virtuellen Mailboxen abgelegten Druckaufträge auszugeben. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf ***Seite 2-68***.

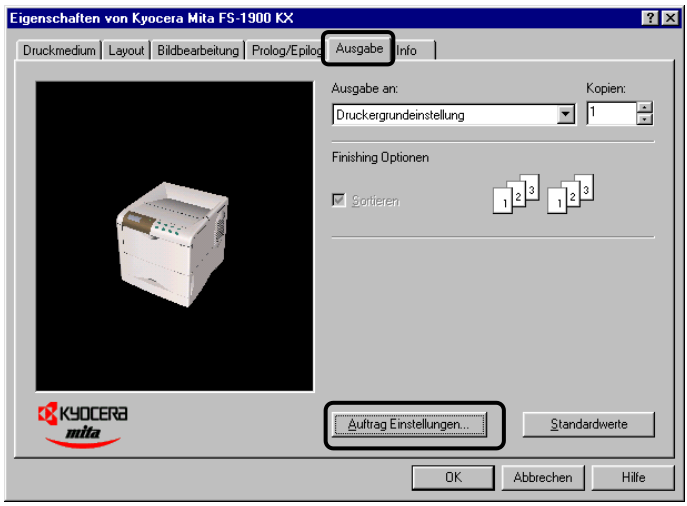
Auftragscodes drucken

Jeder Druckauftrag erhält automatisch eine eindeutige Nummer, wenn er im Drucker gespeichert wird. Die Nummer erscheint, wenn Aufträge in Dienstprogrammen wie **Printer Disk Manager** oder **KM-NET VIEWER** aufgelistet werden. Außerdem ist die Nummer Bestandteil der Auftragsliste. Die Auftragsliste kann über das Druckermenü `Code-Liste für Auftrag` ausgedruckt werden.

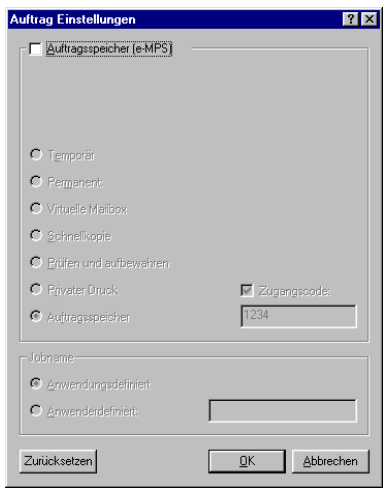
Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um einen Auftragscode auf ein Dokument zu drucken.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Öffnen Sie das Register **Ausgabe** und klicken Sie anschließend die Schaltfläche **Auftrag Einstellungen** an.



Das Dialogfenster **Auftrag Einstellungen** öffnet sich.



3. Markieren Sie zunächst das Kontrollkästchen **Auftragsspeicher (e-MPS)** und wählen Sie anschließend die Option **Temporär** oder **Permanent**.

4. Klicken Sie die Schaltfläche **OK** an. Daraufhin erscheint wieder das Dialogfenster **Drucken**. In diesem Fenster ebenfalls auf **OK** klicken, um den Druckvorgang zu starten. Der Druckauftrag wird während des Drucks auf dem Microdrive gespeichert.

Anhang A – Schriften

Dieses Kapitel erläutert die von diesem Drucker unterstützten Schrifttypen, unter anderem auch die eingebauten Schriften. Eine Schrift ist ein Satz Zeichen in einer bestimmten Ausführung. Diese Ausführung bezeichnet man als *Schriftart*. Verschiedene Merkmale kennzeichnen eine Schrift. Zu diesen Merkmalen zählen unter anderem Codesatz (Einzelheiten zu Codesätzen siehe das auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM gespeicherte ***Programmierhandbuch***), Abstand, Breite, Höhe, Stil, Strichstärke und Schriftartfamilie.

Schriftenliste

Dieser Abschnitt enthält eine komplette Liste der im Drucker standardmäßig eingebauten Schriften. Der Drucker wird komplett mit 80 vorinstallierten PCL/PS-kompatiblen Schriften und einer Bitmap-Schrift für einen Zeilendrucker geliefert. Die nachfolgende Schriftenlisten können Sie auch über das Bedienfeld des Druckers ausgeben lassen.

Darüber hinaus können von einer optionalen CompactFlash-Karte bzw. von einem Microdrive weitere Schriften in den Druckerspeicher geladen werden.

Interne skalierbare und Bitmap-Schriften

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List

PRESCRIBE

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Courier	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4099T;	I000
CGTimes	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4101T;	I001
CGTimes-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4101T;	I002
CGTimes-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4101T;	I003
CGTimes-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4101T;	I004
CGOmega	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4113T;	I005
CGOmega-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4113T;	I006
CGOmega-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4113T;	I007
CGOmega-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4113T;	I008
Coronet	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4116T;	I009
Clarendon-Cd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4140T;	I010
Univers-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4148T;	I011
Univers-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4148T;	I012
Univers-MdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4148T;	I013
Univers-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4148T;	I014
Univers-MdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b4148T;	I015
Univers-BdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4148T;	I016
Univers-MdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b4148T;	I017
Univers-BdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b4148T;	I018
AntiqueOlive	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4168T;	I019
AntiqueOlive-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4168T;	I020
AntiqueOlive-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4168T;	I021
GaramondAntiqua	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4197T;	I022
Garamond-Hlb	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4197T;	I023
Garamond-Krsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4197T;	I024
Garamond-HlbKrsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4197T;	I025
Marigold	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4297T;	I026
Albertus-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s1b4362T;	I027
Albertus-ExtBd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s4b4362T;	I028
Arial	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16602T;	I029
Arial-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16602T;	I030
Arial-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16602T;	I031
Arial-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16602T;	I032
TimesNewRoman	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16901T;	I033
TimesNewRoman-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16901T;	I034
TimesNewRoman-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16901T;	I035
TimesNewRoman-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16901T;	I036
Helvetica	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24580T;	I037
Helvetica-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24580T;	I038
Helvetica-Ob	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24580T;	I039
Helvetica-BdOb	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24580T;	I040

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List

PRESCRIBE

Font Name		Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Helvetica-Nr		<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b24580T;	I041
Helvetica-NrBd		<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b24580T;	I042
Helvetica-NrOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b24580T;	I043
Helvetica-NrBdOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b24580T;	I044
Palatino		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24591T;	I045
Palatino-Bd		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24591T;	I046
Palatino-It		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24591T;	I047
Palatino-BdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24591T;	I048
ITCAvantGardeGothic-Bk		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24607T;	I049
ITCAvantGardeGothic-Dm		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s2b24607T;	I050
ITCAvantGardeGothic-BkOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24607T;	I051
ITCAvantGardeGothic-DmOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s2b24607T;	I052
ITCBookman-Lt		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s-3b24623T;	I053
ITCBookman-Dm		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s2b24623T;	I054
ITCBookman-LtIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s-3b24623T;	I055
ITCBookman-DmIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s2b24623T;	I056
NewCenturySchoolbook-Rom		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24703T;	I057
NewCenturySchoolbook-Bd		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24703T;	I058
NewCenturySchoolbook-It		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24703T;	I059
NewCenturySchoolbook-BdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24703T;	I060
Times-Rom		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b25093T;	I061
Times-Bd		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b25093T;	I062
Times-It		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b25093T;	I063
Times-BdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b25093T;	I064
ITCZapfChancery-MdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b45099T;	I065
ABXΔαβχδ	Symbol	<Scalable>	None	CSET 19M;FSET 1p##v0s0b16686T;	I066
ABXΔαβχδ	SymbolPS	<Scalable>	None	CSET 19M;FSET 1p##v0s0b45358T;	I067
✌☠☜♋♌♍♎	Wingdings	<Scalable>	None	CSET 579L;FSET 1p##v0s0b31402T;	I068
✡✢✣✤✥✪✻❄	ITCZapfDingbats	<Scalable>	None	CSET 14L;FSET 1p##v0s0b45101T;	I069
Courier-Bd		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b4099T;	I070
Courier-It		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b4099T;	I071
Courier-BdIt		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s3b4099T;	I072
LetterGothic		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4102T;	I073
LetterGothic-Bd		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b4102T;	I074
LetterGothic-It		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b4102T;	I075
CourierPS		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b24579T;	I076
CourierPS-Bd		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b24579T;	I077
CourierPS-Ob		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b24579T;	I078
CourierPS-BdOb		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s3b24579T;	I079
LinePrinterBM8.5-Roman		<Bitmap> FONT 88;	None	FSET 0p16.67h8.5v0s0b0T;	I080

Internal Scalable Fonts List

KPDL

Font Name	PrintSample	Media
Albertus-ExtraBold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Albertus-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
AntiqueOlive-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Arial	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Arial-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Arial-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Arial-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
AvantGarde-Book	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AvantGarde-BookOblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
AvantGarde-Demi	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
AvantGarde-DemiOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Bookman-Demi	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Bookman-DemiItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Bookman-Light	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Bookman-LightItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
CGOmega	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGOmega-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
CGOmega-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
CGOmega-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
CGTimes	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGTimes-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
CGTimes-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
CGTimes-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Clarendon-Condensed-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Coronet	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Courier	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Courier-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Courier-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Courier-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
CourierPCL	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CourierPCL-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
CourierPCL-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
CourierPCL-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Garamond-Antiqua	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Halbfett	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Kursiv	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Garamond-KursivHalbfett	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM

Internal Scalable Fonts List

KPDL

Font Name	PrintSample	Media
Helvetica-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Narrow-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Helvetica-Narrow-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Helvetica-Narrow-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Helvetica-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
LetterGothic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
LetterGothic-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
LetterGothic-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Marigold	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
NewCenturySchlbk-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
NewCenturySchlbk-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
NewCenturySchlbk-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
NewCenturySchlbk-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Palatino-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Palatino-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Palatino-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Palatino-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Symbol	ΑΒΧΔΕΦΓΗΙϑΚΛΜΝοπθρστυϖωξψζ0123456789	ROM
SymbolMT	ΑΒΧΔΕΦΓΗΙϑΚΛΜΝοπθρστυϖωξψζ0123456789	ROM
Times-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Times-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Times-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Times-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
TimesNewRoman-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
TimesNewRoman-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Univers-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Univers-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Univers-Condensed-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Univers-Condensed-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Univers-Condensed-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-Condensed-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Univers-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Wingdings-Regular	✌✍✎✏✐✑✒✓✔✕✖✗✘☞☜☝☟☺☻☹💣☠⚐⚑□■❑❒❐◆◆❖✦⌧⌦⌘🗀🗁🗎🗐🗏🖴🖮🖰🖱	ROM
ZapfChancery-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
ZapfDingbats	✡✢✣✤✥✦✧★☆✪✯✰★✶❒❒❒▲▼◆❖◗▮▮✐✑➾➙✓✔✕✖✗✘✚	ROM

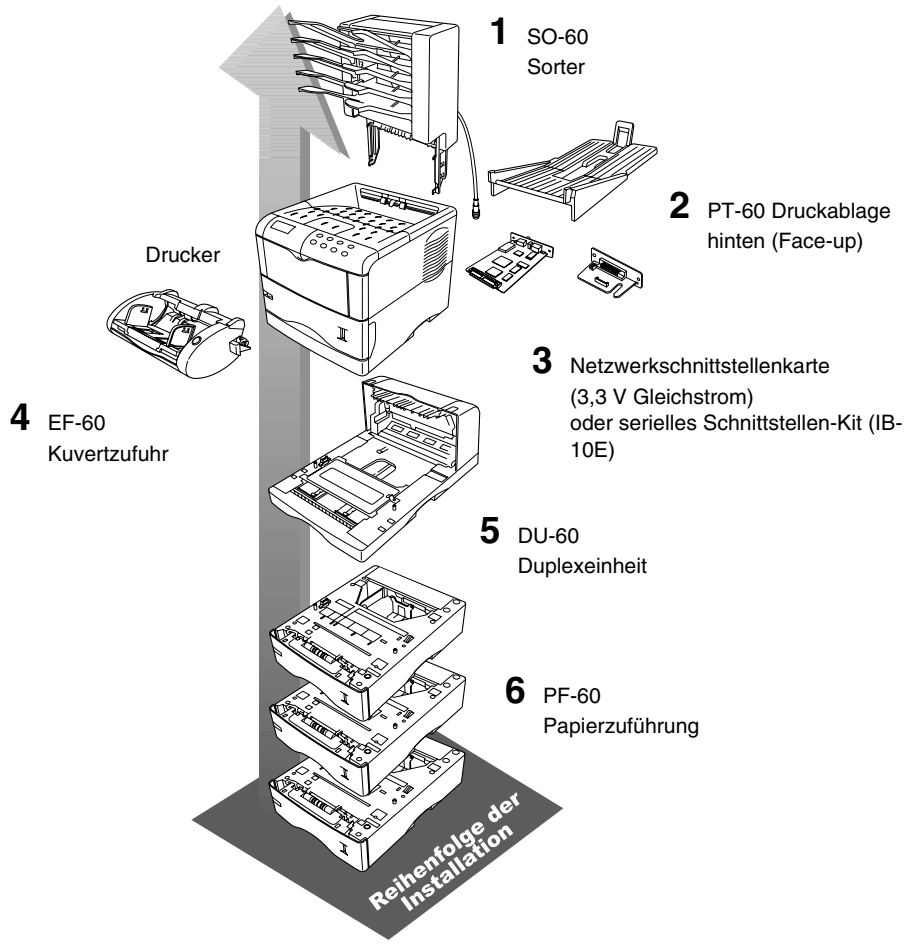
Anhang B – Optionen

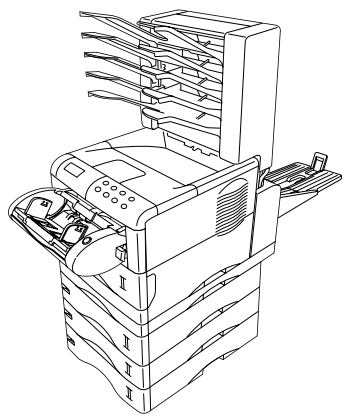
Dieser Anhang beschreibt die Erweiterung des Druckerspeichers sowie die Installation der verschiedenen für diesen Drucker erhältlichen Optionen. Siehe hierzu auch die den Optionen beigepackten Handbücher.

Im einzelnen werden in diesem Anhang folgende Optionen erläutert:

- Ausbau des Druckerspeichers
- PF-60 Papierzuführung
- DU-60 Duplexeinheit
- SO-60 Sorter
- EF-60 Kuvertzufuhr
- PT-60 Druckablage hinten (Face-up)
- Netzwerkschnittstellenkarte
- Microdrive (Festplatte)
- CompactFlash (Speicher)-Karte

Verfügbare Optionen





Drucker komplett mit Optionen

1	**SO-60 Sorter**
	Mit fünf Fächern für je 200 Blatt. Unterstützt die Ausgabe-Modi Satzweise, Seitenweise und Mailbox. Wird oben auf den Drucker aufgesetzt.
2	**PT-60 Druckablage hinten (Face-up)**
	In diese Ablage werden die Drucke mit der beschrifteten Seite nach oben ausgegeben. Wird an der Rückseite des Druckers befestigt.
3	**Netzwerkschnittstellenkarte (IB-21)**
	Bei Installation einer Netzwerkschnittstellenkarte und des auf der ***KYOCERA MITA Network Library***-CD-ROM (im Lieferumfang der IB-21 enthalten) befindlichen Dienstprogramms können mehrere Rechner über ein Netzwerk Daten an den Drucker übergeben. Genaue Einzelheiten enthält der auf dieser CD befindliche ***Configuration Guide***.
	Serielles Schnittstellen-Kit (IB-10E)
	Ermöglicht den Anschluss des Druckers an die serielle Schnittstelle des Rechners über ein entsprechendes Kabel.
4	**EF-60 Kuvertzufuhr**
	Über die Kuvertzufuhr können mehr Umschläge zugeführt werden als über die Universalzufuhr. Er kann an Stelle der Universalzufuhr an der Vorderseite des Druckers installiert werden.
5	**DU-60 Duplexeinheit**
	Für das beidseitige Bedrucken des Papiers, so dass die fertigen Drucke an der kurzen bzw. langen Blattkante gebunden werden können. Wird unter dem Drucker installiert.
6	**PF-60 Papierzuführung**
	Fasst ca. 500 Blatt im Format A5 bis A4/Letter und Legal. Insgesamt können an der Unterseite des Druckers bis zu drei Papierzuführungen installiert werden.

Sonstige Optionen

- **2.000-Blatt-Papierzuführung (PF-8E)**

  Die PF-8E fasst ca. 2.000 Blatt der Formate A5 bis A4/Letter und Legal. Nach Entfernen der Multifunktionskassette kann sie an der Vorderseite des Druckers installiert werden.

- **2.000-Blatt-Papierablage (HS-8E)**

  Die an der Rückseite des Druckers zu installierende HS-8E ist eine ideale Ergänzung, wenn eine große Papierablage benötigt wird.

- **Papierkassette (PC-60LG)**

  Für Papier im Format A5 bis A4/Letter und Legal.

- **Microdrive (Festplatteneinheit)**

  Für die elektronische Sortierung und Speicherung von Druckaufträgen. Wird in einen eigens dafür reservierten Steckplatz auf der Hauptplatine eingesteckt. Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten Microdrives erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

- **CompactFlash-Karte**

  Hierbei handelt es sich um eine Microchip-Karte, auf der bestimmte Schriften, Makros und Formulare gespeichert sein können. Schieben Sie diese Karte in den Steckplatz neben der Griffmulde an der rechten Druckerseite. Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten CompactFlash-Karten erhalten Sie bei Ihrem Fachhandelspartner.

- **DIMM-Speichermodul**

  Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten DIMM-Modulen erhalten Sie bei Ihrem Fachhandelspartner. Hinweise zur Installation siehe ***Seite B-5***.

Erweiterungsspeicher installieren

Dieser Abschnitt beginnt mit einer Beschreibung, wie ein DIMM-Modul (Dual In-line Memory Module) auf der Hauptplatine installiert wird. Nach Aufrüstung der Speicherkapazitäten können komplexe Seiten gedruckt, mehr Schriften und Makros definiert werden.

Der FS-1900 wird standardmäßig mit 16 MB Hauptspeicher ausgeliefert. Für Zusatzspeicher steht ein Steckplatz zur Verfügung. Durch den Einbau optionaler DIMM-Module kann die Speicherkapazität des FS-1900 auf maximal 144 MB ausgebaut werden.

HINWEIS **Erweiterungsspeicher sollte nur von einem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner oder einem von KYOCERA MITA geschulten Techniker installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.**

Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.

Hauptplatine ausbauen

Auf der Hauptplatine des Druckers befinden sich zwei Sockel für die Installation von DIMM-Modulen, über die zusätzliche Speicherkapazitäten bereitgestellt werden können.

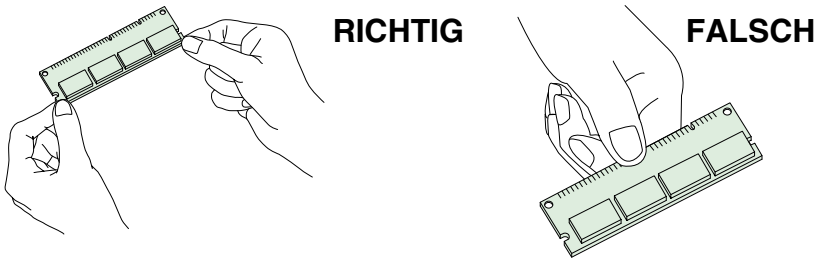
HINWEIS **Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt. Berühren Sie auf keinen Fall elektronische Bauteile im Innern des Druckers.**

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module

Um die Elektronik des Geräts zu schützen, sollten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Berühren Sie, bevor Sie die Hauptplatine oder ein DIMM-Modul anfassen, ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt, um die an Ihrem Körper angesammelte statische Elektrizität abzuleiten. Während der Arbeit sollten Sie ein Antistatik-Armband tragen.

- Fassen Sie die Hauptplatine und das DIMM-Modul nur am Rand an.

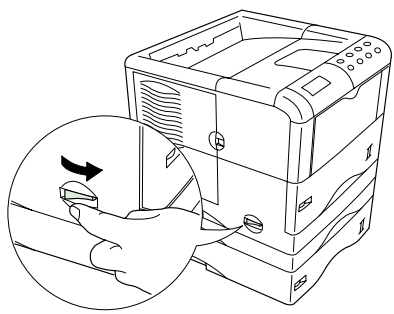


Hauptplatine entnehmen

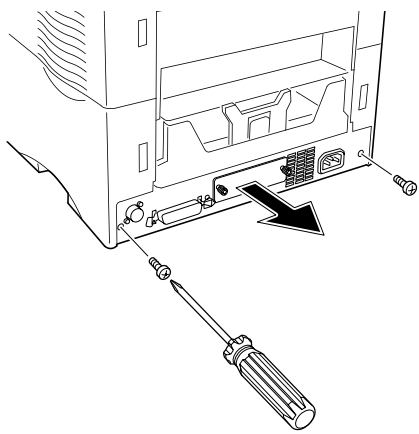
HINWEIS **Falls eine CompactFlash-Karte im Steckplatz des Druckers installiert ist, müssen Sie diese zuvor entnehmen.**

Um die Hauptplatine aus dem Drucker zu entnehmen, gehen Sie wie folgt vor:

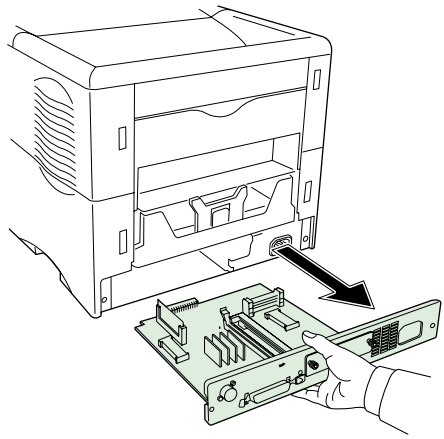
1. Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie sowohl das Netzkabel als auch das Verbindungskabel zum Rechner.



2. Entfernen Sie die zwei Schrauben an der Rückwand des Druckers.



3. Ziehen Sie die Hauptplatine vollständig aus dem Drucker.



ACHTUNG **Bevor Sie die Platine aus dem Drucker ziehen, sollten Sie den Bereich vor der Rückwand des Druckers säubern und eventuelle Gegenstände entfernen. Wenn sich Gegenstände versehentlich in der Platine verfangen, kann der Drucker ernsthaft beschädigt werden.**

Installieren Sie die DIMM-Module wie nachfolgend beschrieben.

Geeignete DIMM-Module

Bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner erhalten Sie nähere Informationen, welche DIMM-Module für diesen Drucker am besten geeignet sind. Sie haben die Auswahl zwischen folgenden DIMM-Modulen:

16 MB, 32 MB, 64 MB und 128 MB.

DIMM-Modul einbauen

Setzen Sie das DIMM-Modul wie nachfolgend gezeigt in den Sockel auf der Hauptplatine des Druckers.

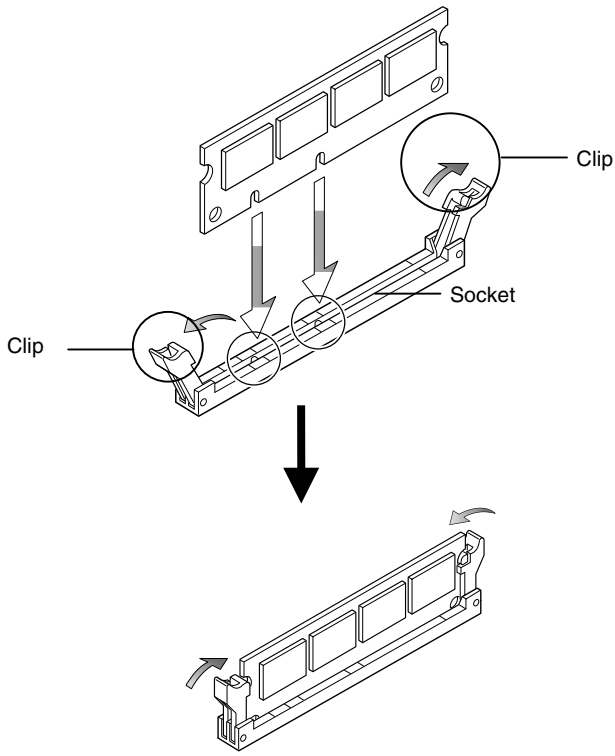
1. Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der Verpackung.

2. Klappen Sie die Halteklammern an beiden Enden des DIMM-Sockels nach außen.

3. Stecken Sie das DIMM-Modul so in den DIMM-Sockel, dass die Einkerbungen am DIMM-Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.

4. Schließen Sie die Klammern am DIMM-Steckplatz, damit das DIMM-Modul fest sitzt.

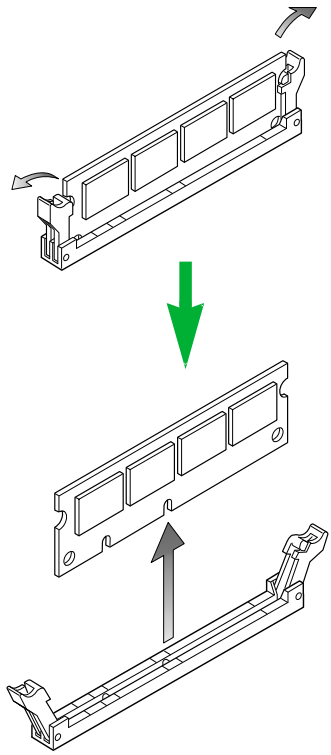
5. Sobald das DIMM-Modul installiert ist, setzen Sie die Hauptplatine wieder in den Drucker ein. Führen Sie dazu die unter ***Hauptplatine ausbauen (Seite B-5)*** erläuterten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.



DIMM-Modul ausbauen

Klappen Sie die Halteklammern am Sockel nach außen und nehmen Sie das DIMM-Modul heraus.

Führen Sie dann die unter ***Hauptplatine ausbauen (Seite B-5)*** beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Hauptplatine wieder in den Drucker einzusetzen.



Erweiterungsspeicher testen

Prüfen Sie im Anschluss an den DIMM-Einbau, ob die Installation erfolgreich durchgeführt wurde.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel am Drucker ein und schalten Sie den Drucker an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU** im Bedienfeld.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Statusseite drucken` erscheint.

3. Drücken Sie zweimal die Taste **ENTER**.

4. Wenn die Speichererweiterung korrekt durchgeführt wurde, ist auf der Statusseite die neue Speicherkapazität ausgewiesen. (Ab Werk sind 16 MB installiert.)

Einstellungen im Druckertreiber vornehmen

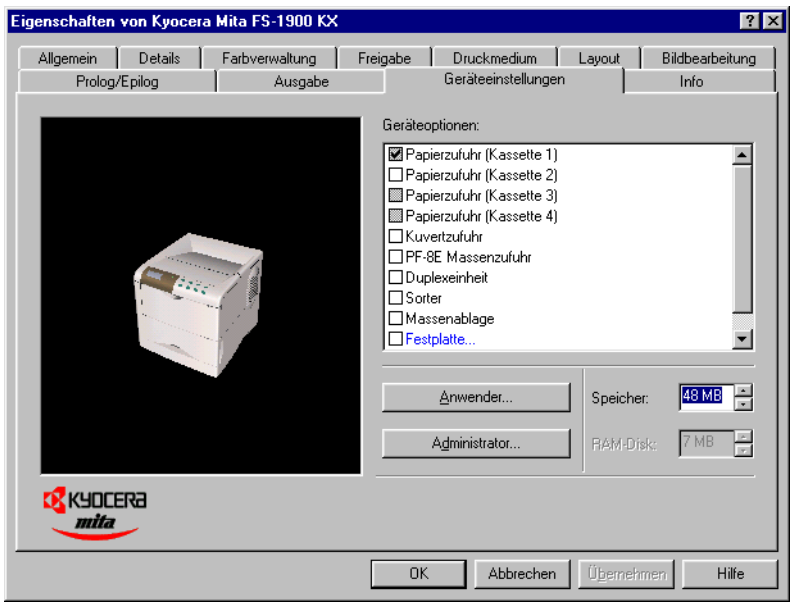
Gehen Sie nach der Erweiterung des Druckerspeichers wie folgt vor, um den Druckertreiber so einzustellen, dass der Drucker die nun vorhandenen Speicherkapazitäten optimal nutzt.

1. Wählen Sie **Start** > **Einstellungen** > **Drucker**.

2. Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1900 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**.

   Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3. Geben Sie die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität (bis zu 144 MB) in das Feld **Speicher** ein.



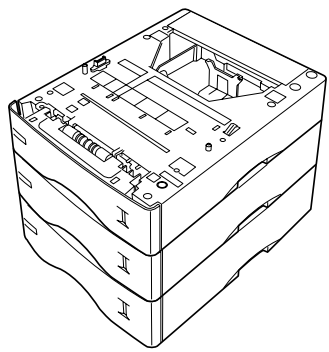
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Optionen installieren

PF-60 Papierzuführung

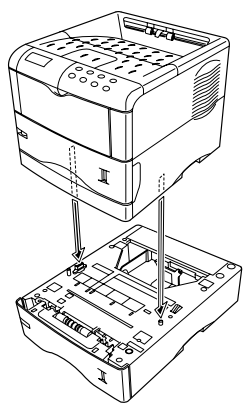
Unter dem Drucker können bis zu drei optionale Papierzuführungen installiert werden. Jede dieser Zuführungen fasst bis zu 500 Blatt Papier mit einer Stärke von 0,11 mm. Insgesamt kann damit in den optionalen Papierzuführungen und der Standard-Papierkassette des Druckers (die ebenfalls bis zu 500 Blatt Papier mit einer Stärke von 0,11 mm fasst) ein Gesamtvorrat von 2.000 Blatt Papier mit einer Stärke von 0,11 mm für den praktisch unterbrechungsfreien Druckbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

HINWEIS **Wenn mehrere Papierzuführungen installiert werden sollen, müssen diese zunächst aufeinander gestapelt werden.**



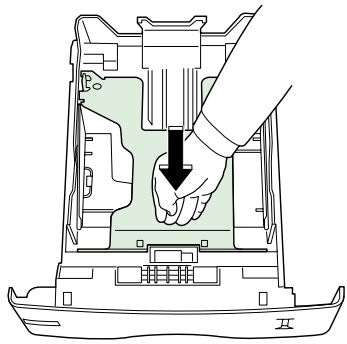
1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.

2. Setzen Sie den Drucker vorsichtig auf die Papierzuführung(en).

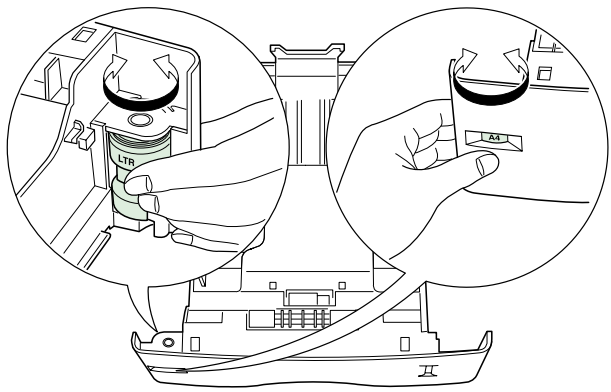


3. Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus der Zuführung.

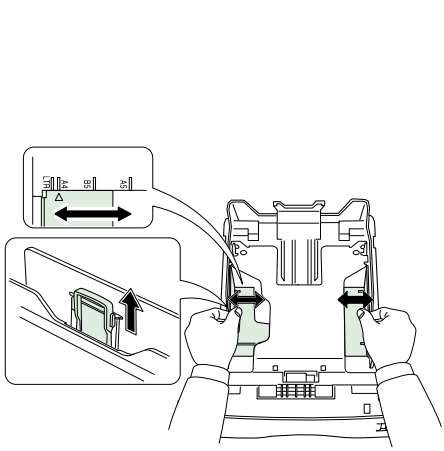
4. Drücken Sie die Bodenplatte nach unten, bis sie einrastet.

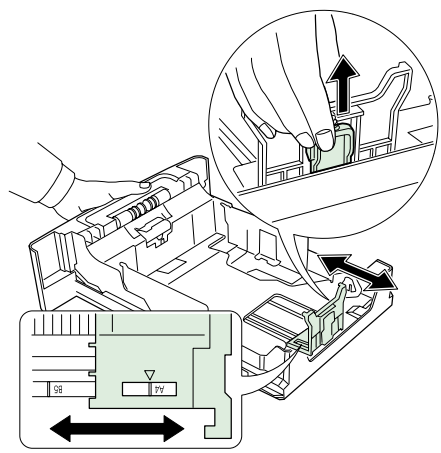


5. Stellen Sie den Papierformatregler auf das Format des Papiers ein, das Sie benutzen wollen.

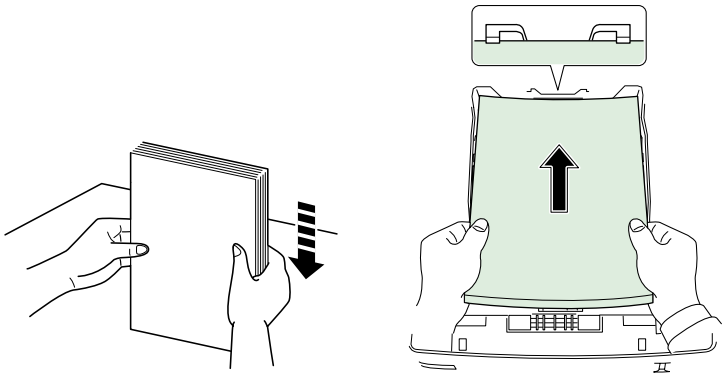


6. Stellen Sie die Papierführungen und den Papieranschlag auf das Format des zu verarbeitenden Papiers ein.



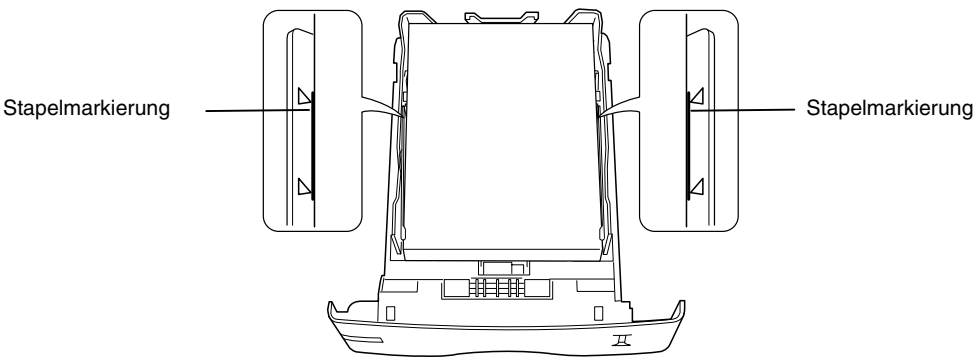


7. Legen Sie Papier ein.

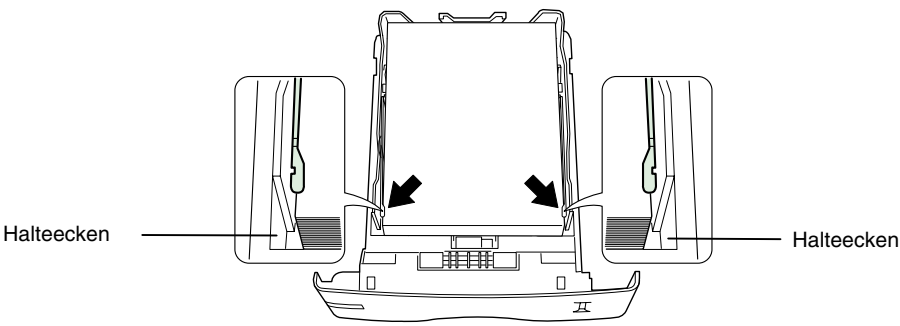


HINWEIS

- **Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierung bleiben.**
- **Die Kassette fasst bis zu 500 Blatt Papier mit einem Gewicht von 80 g/m^2 und einer Stärke von 0,11 mm.**



8. Drücken Sie das Papier wie in der Abbildung gezeigt unter die beiden Halteecken.

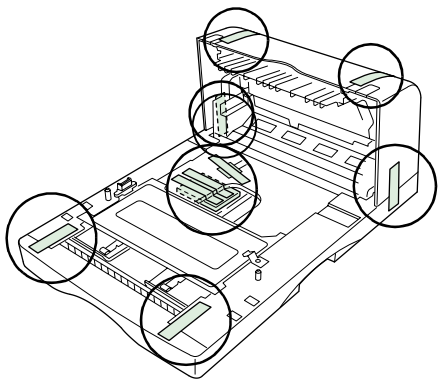


9. Schieben Sie die Papierkassette wieder in die Papierzuführung.

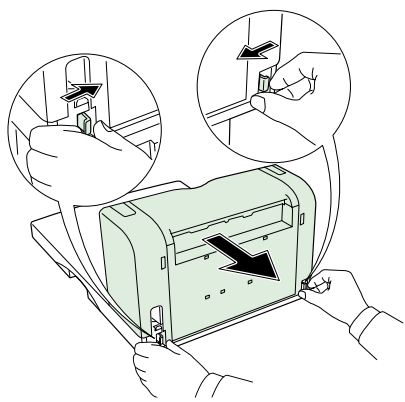
DU-60 Duplexeinheit

Die optionale Duplexeinheit wird unmittelbar unter der Haupteinheit des Druckers installiert. Durch Kombination der zwei Bindevarianten (kurze Seite und lange Seite) mit den beiden Druckausrichtungen (Hochformat und Querformat) stehen für den Duplexdruck vier verschiedene Varianten zur Auswahl. Der Duplexdruck kann aus der Anwendung (dem Druckertreiber) heraus aktiviert werden.

1. Entfernen Sie die neun Klebebänder und das Transportpolster von der Duplexeinheit.

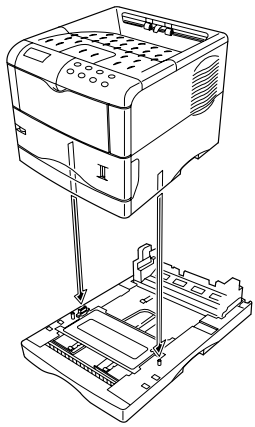


2. Drücken Sie den Freigabehebel der rückwärtigen Abdeckung nach innen und ziehen Sie die Abdeckung ab.

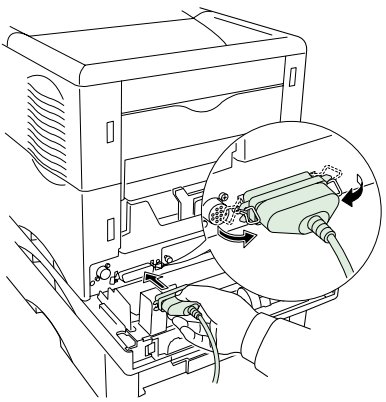


3. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.

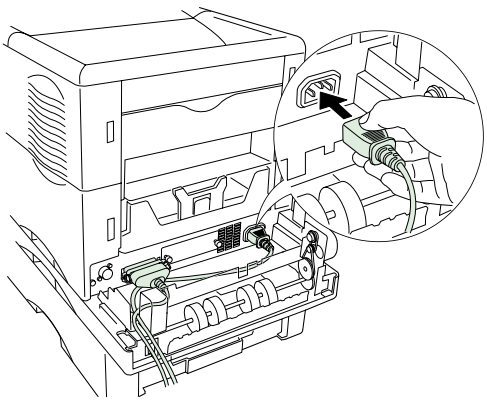
4. Setzen Sie den Drucker vorsichtig auf die Duplexeinheit.



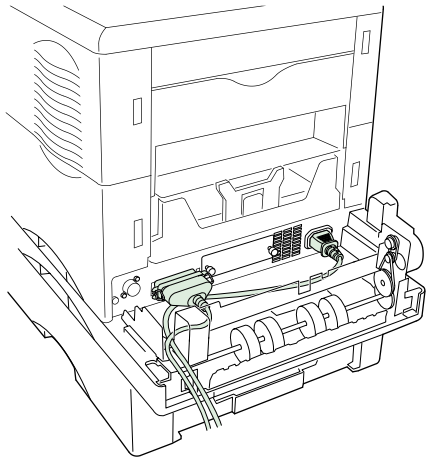
5. Schließen Sie das Druckerkabel (je nach Betriebsumfeld paralleles, USB-, serielles oder Netzwerk-Schnittstellenkabel) an.



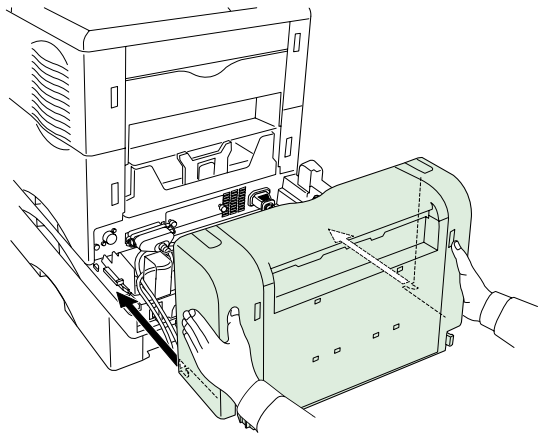
6. Stecken Sie das Netzkabel am Drucker ein.



7. Führen Sie das Drucker- und Netzkabel durch die Öffnung in der Duplexeinheit nach außen.



8. Setzen Sie die rückwärtige Abdeckung wieder auf.



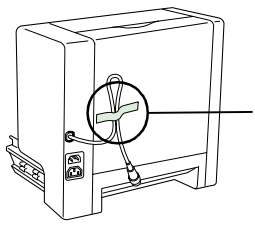
SO-60 Sorter

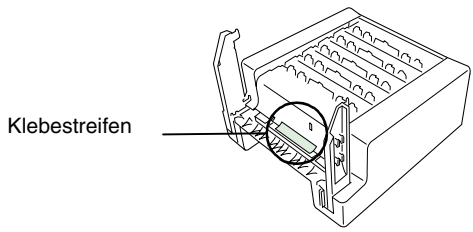
Der optionale Sorter wird oben auf dem Drucker aufgesetzt. Er verfügt über insgesamt fünf Fächer mit einer Kapazität von jeweils 200 Blatt. Für die Druckausgabe in den Sorter werden drei verschiedene Modi unterstützt: Satzweise, Seitenweise und Mailbox.

Nachfolgend ist erläutert, wie der Sorter auf den Drucker aufgesetzt wird, nachdem die optionale Papierzuführung (PF-60) und die Duplexeinheit (DU-60) bereits installiert worden sind.

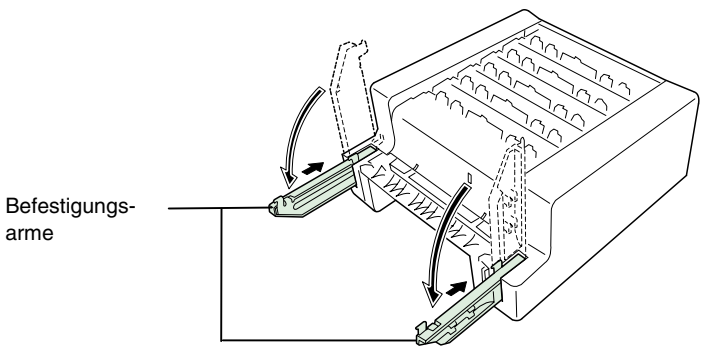
1. Packen Sie den Sorter aus und legen Sie ihn auf die Seite.

2. Entfernen Sie die Klebestreifen.



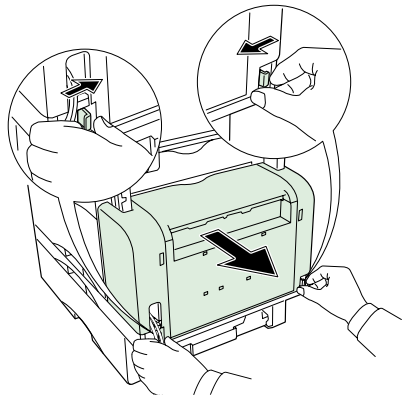


3. Klappen Sie die Befestigungsarme am Sorter aus.

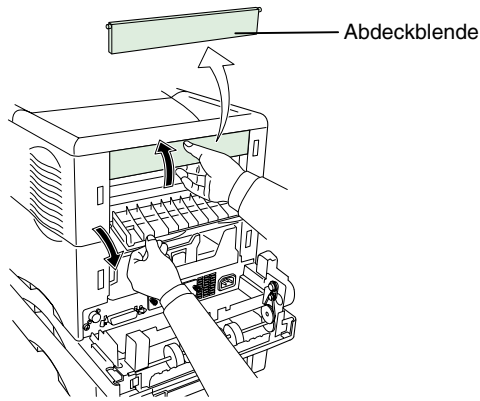


4. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Drucker- sowie das Netzkabel ab.

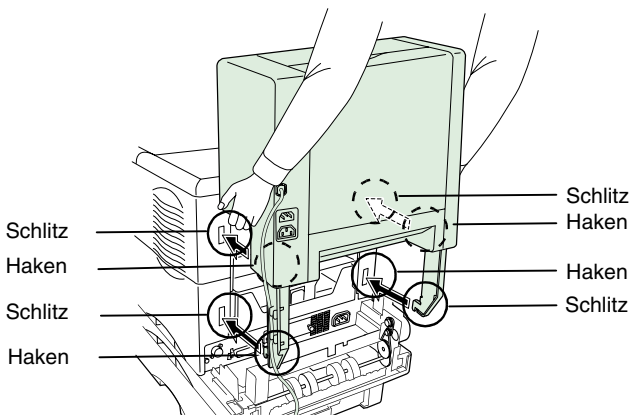
5. Wenn die Duplexeinheit installiert ist, müssen Sie die rückwärtige Abdeckung der Duplexeinheit, das Netzkabel und das Druckerkabel abziehen.



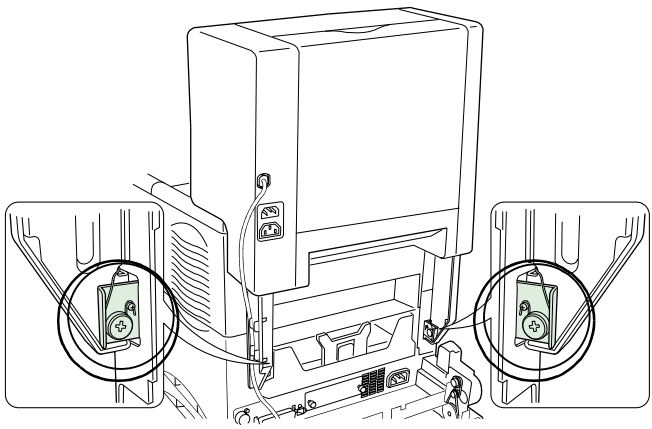
6. Entfernen Sie am Drucker die Abdeckblende über dem Sortereinschub und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.



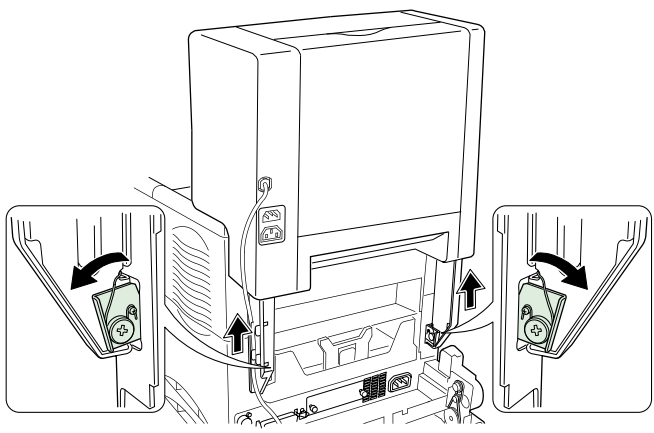
7. Bringen Sie den Sorter am Drucker an, indem Sie die vier Haken am unteren Ende der Befestigungsarme in die Schlitze am Drucker einsetzen.



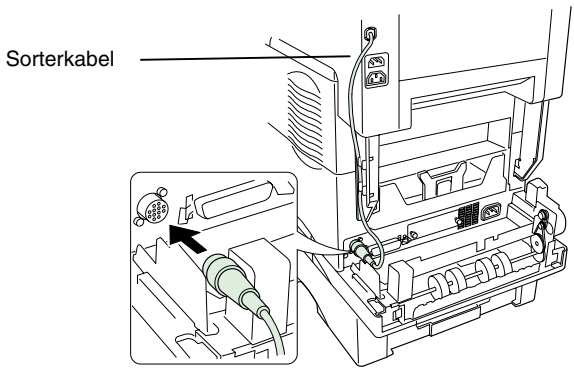
8. Drücken Sie den Sorter nach unten. Dadurch werden die Rasthebel der Befestigungsarme verriegelt.



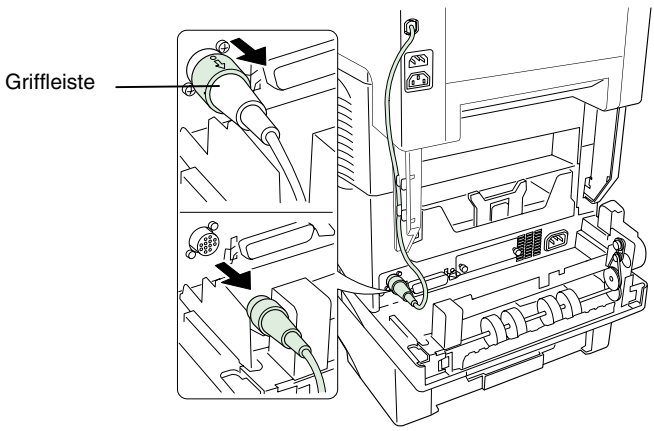
Soll der Sorter abgebaut werden, entriegeln Sie die Rasthebel nacheinander wie in der Abbildung gezeigt und heben den Sorter vom Drucker ab.



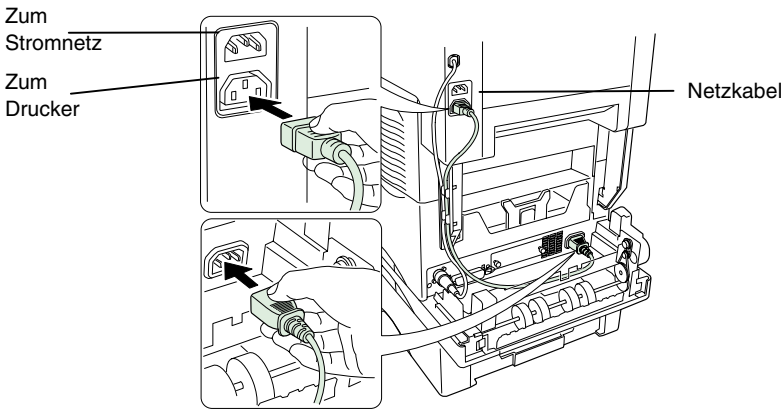
9. Schließen Sie das Sorterkabel am Drucker an.



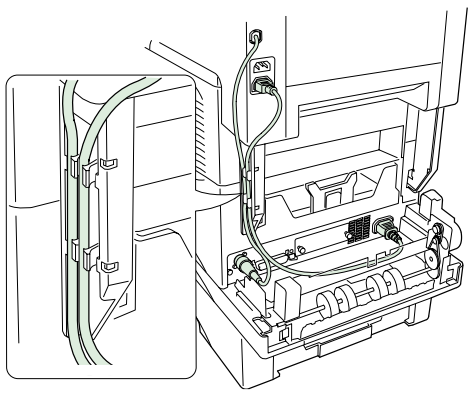
Wenn das Sorterkabel wieder abgezogen werden soll, fassen Sie wie in der Abbildung gezeigt die Griffleiste des Steckers und ziehen den Stecker aus dem Anschluss.



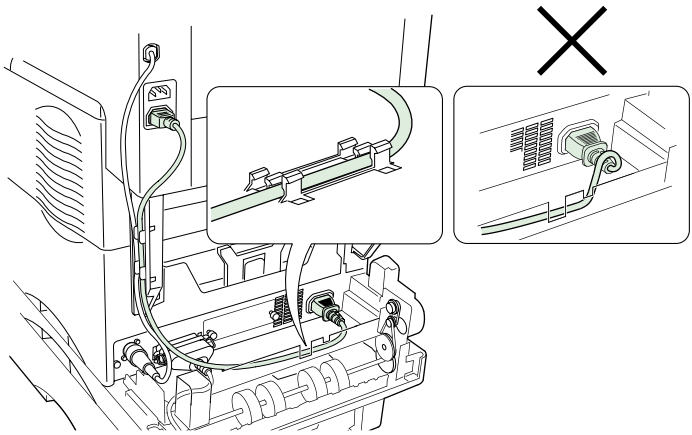
10. Der Sorter hat zwei Anschlüsse für die Spannungsversorgung. Der obere ist mit einer Wandsteckdose, der untere mit dem Drucker zu verbinden.



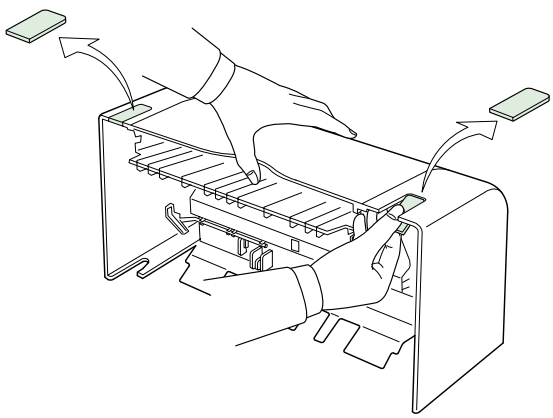
11. Befestigen Sie das Sorter- sowie das Netzkabel an einem der Befestigungsarme des Sorters. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel fest in den Anschlüssen sitzt.



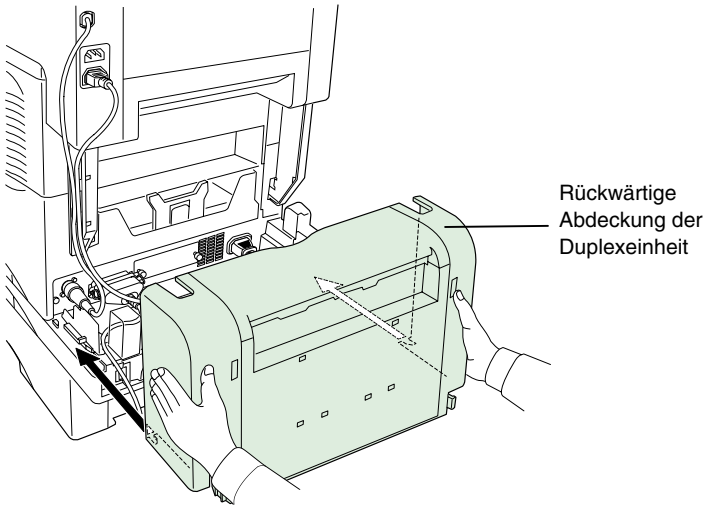
12. Wenn die Duplexeinheit installiert ist, muss das Netzkabel an dieser Einheit befestigt werden. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht gelockert wird.



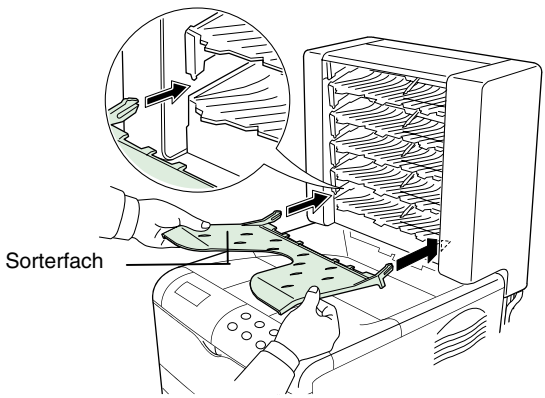
13. Wenn die Duplexeinheit installiert ist, müssen außerdem an der Oberseite der rückwärtigen Abdeckung der Duplexeinheit (wurde in Schritt 5 abgenommen) die Blendplättchen aus den beiden seitlichen Ausschnitten entfernt werden.



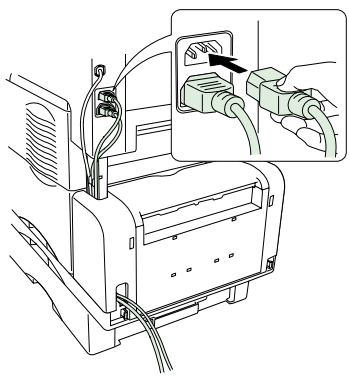
14. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



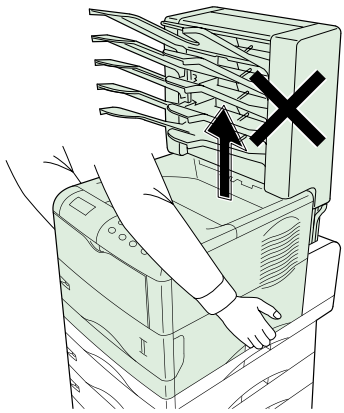
15. Setzen Sie die fünf Fächer im Sorter ein.



16. Stecken Sie das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel am Sorter ein.



ACHTUNG **Solange der Sorter installiert ist, darf der Drucker auf keinen Fall angehoben oder umgesetzt werden.**



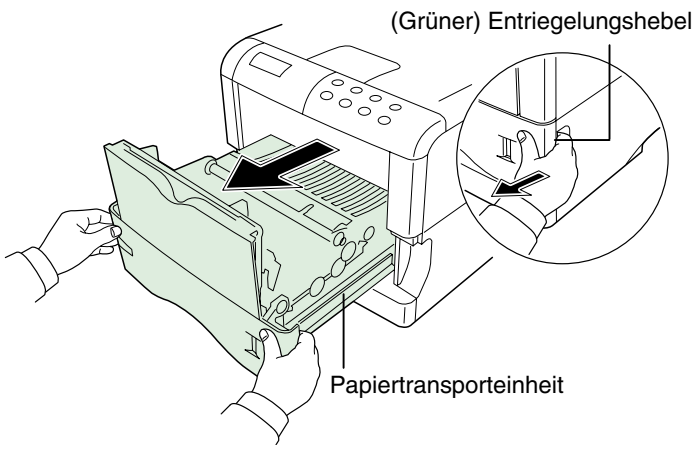
EF-60 Kuvertzufuhr

Installieren Sie die optionale Kuvertzufuhr an der Vorderseite des Druckers. Über diese Kuvertzufuhr können Sie einen breite Vielfalt unterschiedlicher Umschlagformate verarbeiten. Und darüber hinaus führt die EF-60 die Kuverts automatisch zu, so dass auch eine größere Anzahl problemlos gedruckt werden kann.

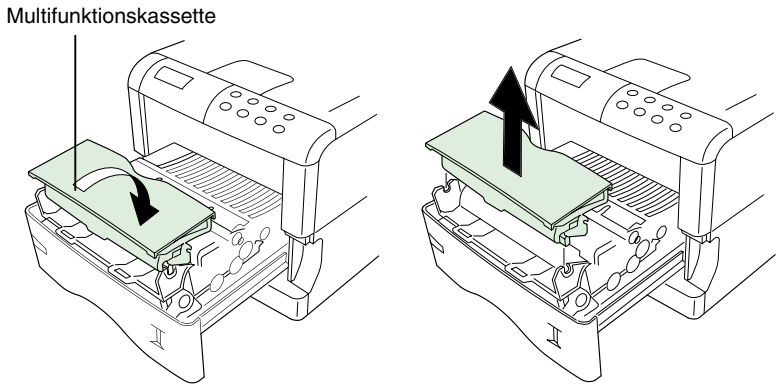
Installieren der Kuvertzufuhr am Drucker

HINWEIS **Schalten Sie den Drucker AUS, bevor Sie die Kuvertzufuhr installieren.**

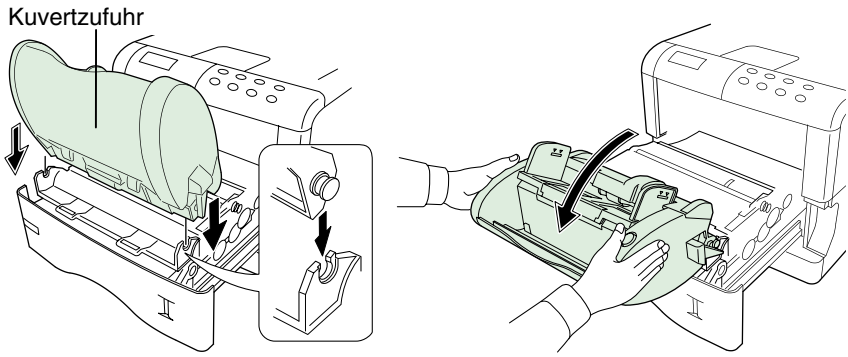
1. Entriegeln Sie die Papiertransporteinheit und ziehen Sie sie vollständig aus dem Drucker heraus.



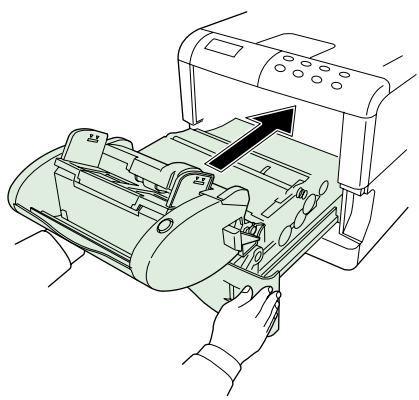
2. Klappen Sie die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) wie in der Abbildung dargestellt vorsichtig zum Drucker hin, bis sie aufliegt, und heben Sie sie dann nach oben aus dem Drucker heraus.



3. Setzen Sie die Kuvertzufuhr an beiden Seiten in die Halterungen an der Papiertransporteinheit ein wie in der Abbildung dargestellt und klappen Sie anschließend die Kuvertzufuhr nach vorn.

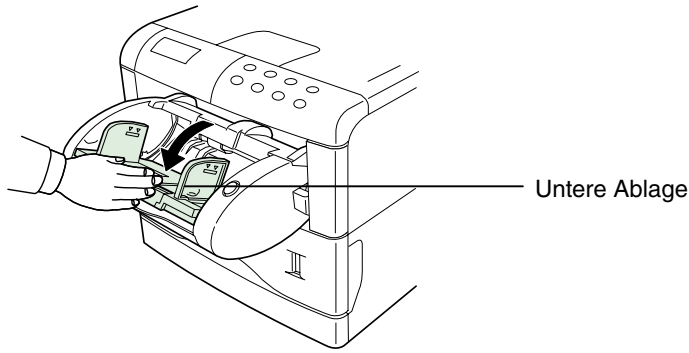


4. Setzen Sie die Papiertransporteinheit mit der darauf montierten Kuvertzufuhr wieder in den Drucker ein.

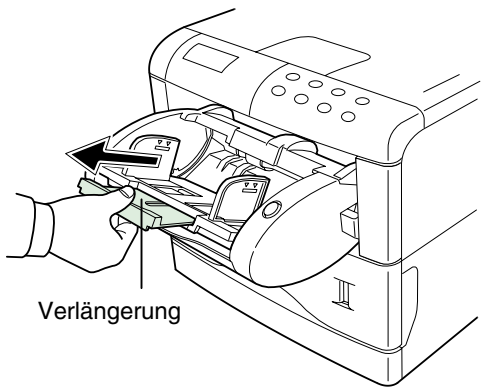


Kuverts in die Kuvertzufuhr einlegen

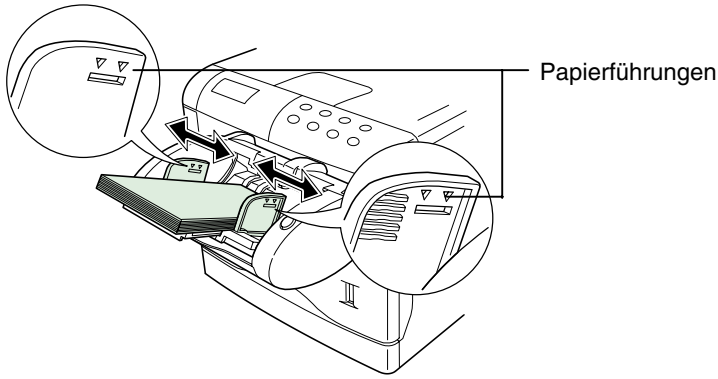
1. Drücken Sie die untere Ablage nach unten wie in der Abbildung dargestellt, bis sie hörbar einrastet.



2. Ziehen Sie die Verlängerung der Ablage so weit heraus, dass sie dem Kuvertformat entspricht.



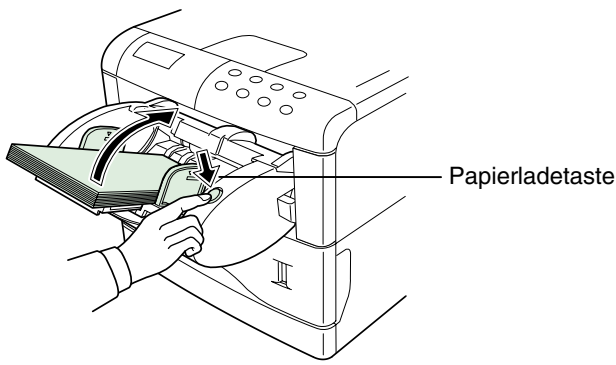
3. Legen Sie die Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben so in die Kuvertzufuhr, dass der rechte Rand zuerst eingezogen wird. Stellen Sie danach die Führungen der Kuvertzufuhr auf die Breite der zugeführten Kuverts ein.



HINWEIS

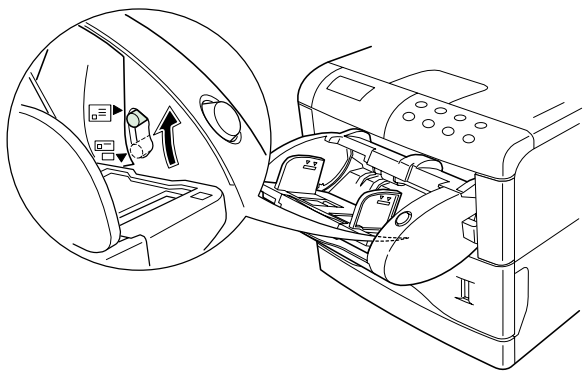
- **Verarbeiten Sie keinesfalls gleichzeitig verschiedene Kuvertformate.**
- **Der Kuvertstapel im Einzug darf nicht höher sein als die Maximummarkierung (▼▬▼) an beiden Seiten der Kuvertzufuhr.**
- **Schieben Sie keinesfalls Kuverts gewaltsam in die Zufuhr, da ansonsten der Einzugmechanismus beschädigt werden kann.**

4. Drücken Sie die Papierladetaste. Daraufhin wird die untere Ablage der Kuvertzufuhr angehoben, so dass die eingelegten Kuverts darin gesichert sind.



HINWEIS

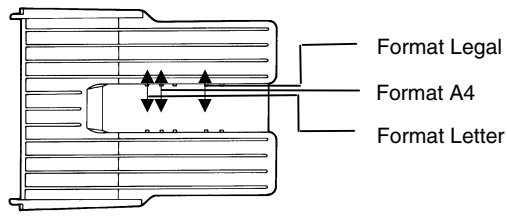
- **Bei größeren Umschlägen kann es zu Fehleinzügen kommen. Entnehmen Sie in diesem Fall die Kuverts und setzen Sie den in der Abbildung dargestellten Schalter in die obere Position (▣▸). Hierdurch wird die Position der Kuverts in der Kuvertzufuhr optimiert.**
- **Versuchen Sie keinesfalls, den gerade eingezogenen Umschlag festzuhalten oder rückwärts wieder aus dem Drucker heraus zu ziehen, da hierdurch der Einzugmechanismus beschädigt werden könnte.**
- **Um Probleme zu vermeiden, empfiehlt es sich, Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die optionale hintere Druckablage (Face-up) auszugeben. Siehe *nächste Seite*.**

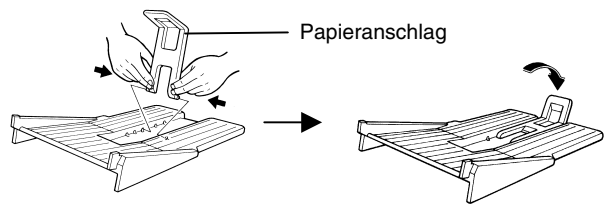


PT-60 Hintere Druckablage (Face-up)

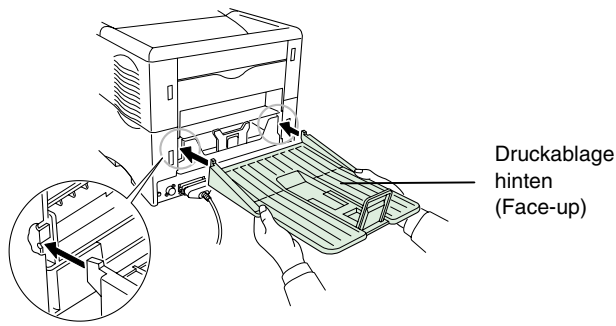
Benutzen Sie die hintere Druckablage, wenn Drucke mit der Schriftseite nach oben (umgekehrte Druckreihenfolge) ausgegeben werden sollen oder wenn Sie Umschläge, Postkarten, Klarsichtfolien oder besonders starkes Papier bedrucken wollen.

1. Bringen Sie den Papieranschlag entsprechend dem verwendeten Papierformat an.

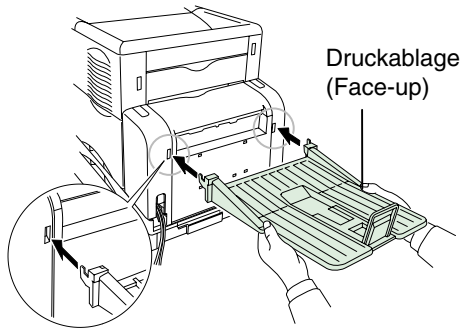




2. Setzen Sie die Druckablage an der Rückseite des Druckers an.



Installation unmittelbar am Drucker



Bei installierter Duplexeinheit

Netzwerkschnittstellenkarte

HINWEIS **Verwenden Sie ausschließlich mit 3,3 V arbeitende Netzwerkschnittstellenkarten.**

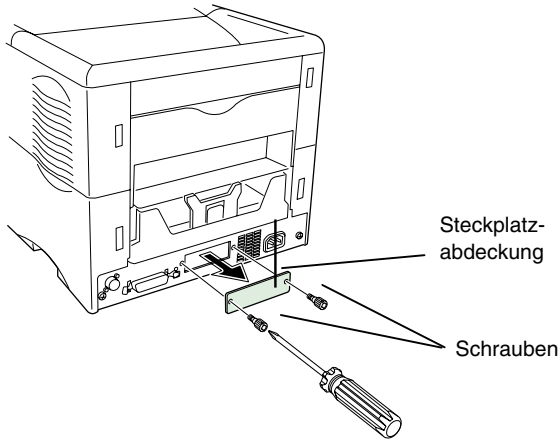
Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über aktuelle Netzwerkkarten, die mit 3,3 V arbeiten.

Unterstützte Netzwerke, Kabel, Stecker und Betriebssysteme		SB-50	SB-60	SB-70	SB-110/ IB-21E	SB-110Fx	SB-140
Ethernet-Netzwerk	10 Base 2 (BNC)						✓
	10 Base T (RJ45)				✓	✓	✓
	10 Base FL (ST, Fiberlink)	✓					
Fast Ethernet-Netzwerk	100 Base TX (RJ45)				✓	✓	✓
	100 Base FX (SC, Fast Fiberlink)					✓	
Wireless LAN	IEEE 802.11b			✓			
TokenRing- Netzwerk	STP (SubD9)		✓				
	UTP (RJ45)		✓				
Novell NetWare Print Server	3.x, 4.x Bindery, NDS (IPX)	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Novell NetWare R/N Printer	3.x, 4.x (SPX)	✓	✓	✓	✓	✓	✓
UNIX (TCP/IP)	AIX, BSD, System V	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows (TCP/IP)	Windows 95/98/NT	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Apple-Netzwerk	Ether/Token Talk	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SNMP-Netzwerk	Mit Private MIB	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HTML-Konfiguration	HTML 3.x	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Internet	IPP-Printing	✓	✓	✓	✓	✓	✓

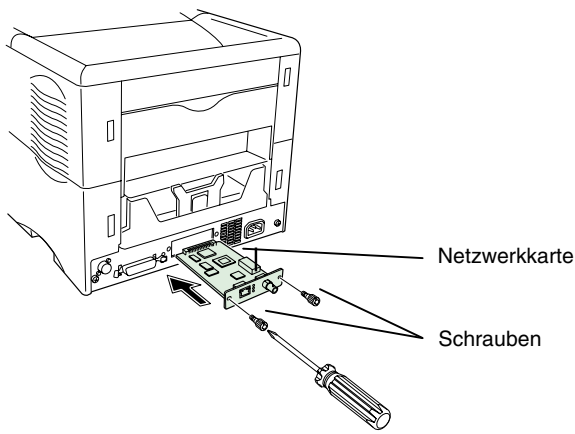
Für Informationen zum Erwerb der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkplatine wenden Sie sich bitte an Ihren KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.

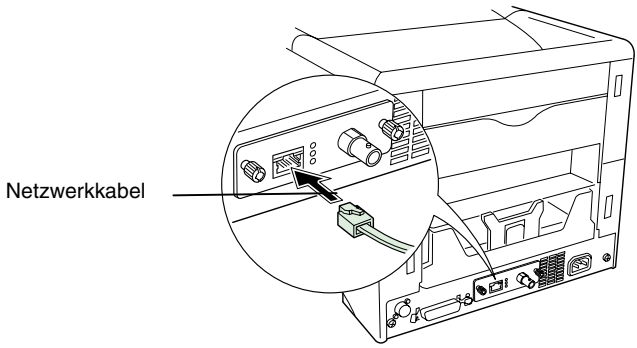
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Steckplatzabdeckung.



3. Schieben Sie die Netzwerkkarte ein und befestigen Sie sie mit den beiden in Schritt 2 entfernten Schrauben.



4. Schließen Sie das Netzwerkkabel an.



5. Geben Sie die Netzwerkadresse über das Bedienfeld des Druckers ein. Weitere Informationen enthält der Abschnitt ***Parameter der Netzwerkschnittstelle (Seite 2-76)***.

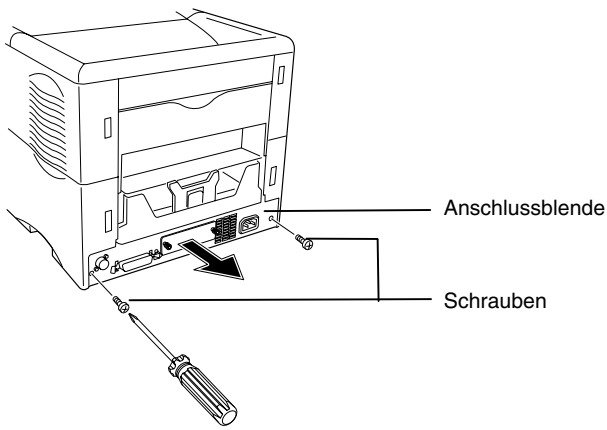
Microdrive (Festplatte)

Stecken Sie das Microdrive in den dafür reservierten Steckplatz auf der Hauptplatine des Druckers. Dann können die eingehenden Druckdaten in Rasterdaten umgewandelt und auf diesem Microdrive gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem stehen bei Installation eines Microdrive die e-MPS-Funktionen zur Verfügung. Genaue Einzelheiten hierzu siehe unter ***e-MPS*** auf ***Seite 2-28***.

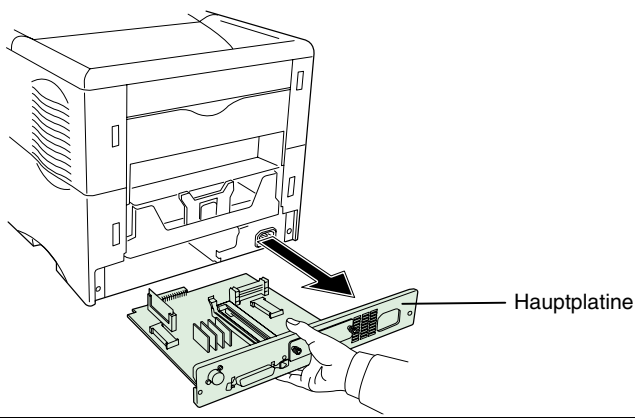
Informationen zu geeigneten Microdrive enthalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.

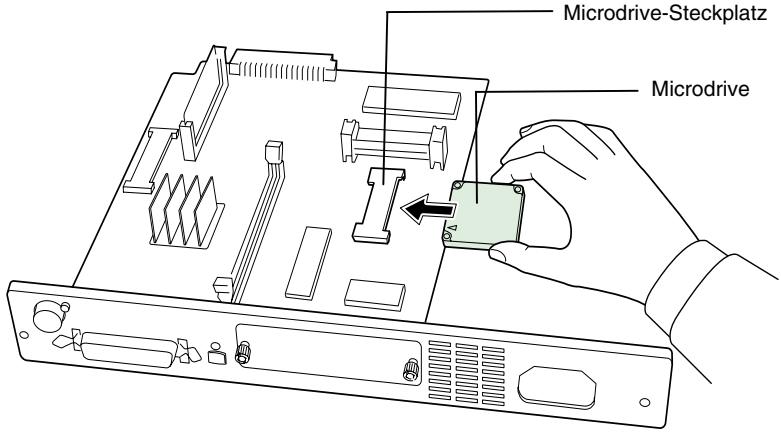
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der rückseitigen Anschlussblende.



3. Ziehen Sie die Hauptplatine vollständig aus dem Drucker.



4. Stecken Sie das Microdrive in den dafür vorgesehenen Steckplatz auf der Hauptplatine.



5. Setzen Sie die Hauptplatine wieder im Drucker ein, indem Sie die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

CompactFlash (Speicher)-Karte

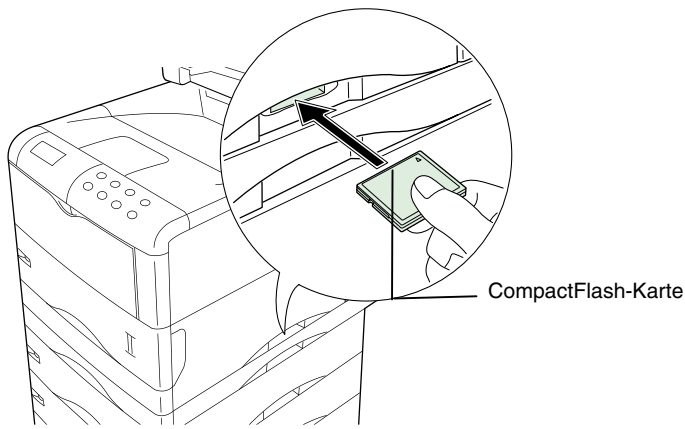
Schieben Sie die CompactFlash-Karte in den Steckplatz neben der Griffmulde an der rechten Druckerseite. Eine CompactFlash-Karte ist eine Mikrochip-Karte, auf der Schriften, Makros, Formulare etc. gespeichert werden können. Der Drucker liest den Inhalt der Karte bei Einschalten in seinen internen Speicher. Anhand des Statusausdrucks kann überprüft werden, ob diese Daten ordnungsgemäß in den Druckerspeicher eingelesen wurden.

Informationen zu geeigneten CompactFlash-Karten enthalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

HINWEIS **Bei eingeschaltetem Drucker darf die CompactFlash-Karte auf keinen Fall eingesetzt oder entnommen werden, weil dadurch die Elektronik des Druckers bzw. der CompactFlash-Karte beschädigt werden könnte.**

2. Schieben Sie die CompactFlash-Karte mit der Oberseite nach oben und der Anschlussleiste nach vorn vollständig in den Drucker.



Anhang C – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang erläutert die Signale der parallelen sowie der seriellen RS-232C-Schnittstellen des Druckers. Darüber hinaus werden die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen und die Spannungspegel aufgeführt. Ergänzend hierzu werden die RS-232C-Protokolle erläutert. Den Abschluss bilden die Beschreibungen zum Einsatz des Druckers in einer Mehrplatzumgebung.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Parallele Schnittstelle
- USB-Schnittstelle
- Serielle Schnittstelle (Option)
- RS-232C-Protokoll
- RS-232C-Kabel

Parallele Schnittstelle

Datenübertragung über die parallele Schnittstelle

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle verfügt der Drucker unter anderem über einen Highspeed-Modus. Der zu benutzende Modus kann über das Bedienfeld aktiviert werden. Siehe hierzu ***Schnittstellenparameter ändern*** auf ***Seite 2-38***.

HINWEIS **Benutzen Sie ein paralleles Druckerkabel, das dem IEEE1284-Standard entspricht.**

Auto [Standard]

Der Drucker passt den Datenübertragungs-Modus automatisch an den des Host-Rechners an

Nibble (High)

Highspeed-Datenübertragung entsprechend dem IEEE 1284-Standard. Normalerweise können Sie diese Einstellung unverändert belassen.

Normal

Der Drucker benutzt den Kommunikationsmodus entsprechend den standardmäßigen Definitionen der Centronics-Schnittstelle.

Highspeed

Bei Wahl dieser Option wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Host-Rechner beschleunigt. (Wählen Sie diesen Modus, wenn bei Anschluss des Druckers an eine Arbeitsstation Druckprobleme auftauchen.)

Schnittstellensignale

Die Pins dieses parallelen Anschlusses übertragen die unter ***Pinbelegung der parallelen Schnittstelle*** nachstehend aufgelisteten Signale. Ein Stern neben einem Signal besagt, dass das betreffende Signal bei Low-Pegel aktiv ist. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Pinbelegung der parallelen Schnittstelle

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
1	Zum	Strobe* [nStrobe]
2	Zum	Daten 0 [Data 1]
3	Zum	Daten 1 [Data 2]
4	Zum	Daten 2 [Data 3]
5	Zum	Daten 3 [Data 4]
6	Zum	Daten 4 [Data 5]
7	Zum	Daten 5 [Data 6]
8	Zum	Daten 6 [Data 7]
9	Zum	Daten 7 [Data 8]
10	Vom	Acknowledge* [nAck]
11	Vom	Busy
12	Vom	Paper Empty (PError], übergibt den Papierendestatus, wenn FRPO O2=2
13	Vom	Online (Select) [nSelect], übergibt des Offline-Status, wenn FRPO O2=2
14	Zum	Auto-feed [nAutoFd]
15	–	Nicht belegt
16	–	0 V DC
17	–	Gehäuseerde
18	–	+5 V DC
19	–	Betriebserde
20	–	Betriebserde
21	–	Betriebserde

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
22	–	Betriebserde
23	–	Betriebserde
24	–	Betriebserde
26	–	Betriebserde
27	–	Betriebserde
28	–	Betriebserde
29	–	Betriebserde
30	–	Betriebserde
31	Zum	Ignoriert [nInit]
32	Vom	Fehler* – übergibt einen Fehlerstatus, wenn FRPO O2=2 [nFault]
33	–	Nicht belegt
34	–	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit
36	Zum	Ignoriert [nSelectIn]

[ ]: Signalnamen im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus (IEEE 1284). Im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus handelt es sich um bidirektionale Signale.

Die einzelnen Signale sind nachfolgend erläutert.

Strobe* [nStrobe] (Pin 1)

Ein negativer Strobe*-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen "Daten0 [1]" bis "Daten7 [8]" gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.

Daten 0 [1] bis 7 [8] (Pin 2 bis 9)

Diese acht Signale bilden ein vom Rechner an den Drucker gesendetes Datenbyte, wobei "Daten7 [8]" das höchstwertige Bit darstellt.

Acknowledge* [nAck] (Pin 10)

Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.

Busy (Pin 11)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker arbeitet, und Low, wenn er bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Paper Empty [PError] (Pin 12)

Dieses Signal geht High, wenn am Drucker ein Druckauftrag eingeht, der Papiervorrat jedoch erschöpft ist.

Online [Select] (Pin 13)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker online, bzw. Low, wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht Low, wenn der Drucker über die Taste **GO** offline geschaltet wird.

+5 V DC (Pin 18)

Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromleitung des Druckers verbunden (+5 V ±0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA).

Fehler* [nFault] (Pin 32)

Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus (FRPO O2=2), übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus.

Betriebsbereit (Pin 35)

Dieses Signal geht High, wenn der Drucker eingeschaltet wird.

HINWEIS **Die Signale Paper Empty und Online werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.**

USB-Schnittstelle

Der FS-1900 unterstützt den USB (Universal Serial Bus)-Standard 1.1. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten die Spezifikationen und die über die einzelnen Pins dieser Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Entspricht dem USB-1.1-Standard.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port
Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Verwenden Sie ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 1.1 entspricht.

Transfer-Modus

Full speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Betriebserde
Hülle		Abschirmung

Serielle Schnittstelle (Option)

Wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit (IB-10E) im Drucker installiert wird, kann dieser mit der standardmäßigen, seriellen RS-232C- bzw. RS-422A-Schnittstelle eines Rechners kommunizieren.

RS-232C-Schnittstelle

Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-232C-Anschlusses am Drucker werden die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Signale übertragen. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Pinbelegung der RS-232C-Signale

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	–	FG	Betriebserde
2	Vom	TXD	Sendedaten
3	Zum	RXD	Empfangsdaten
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten
5	Zum	CTS	Sendebereit
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit
7	–	SG	Signalerde
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit

Nachfolgend sind die einzelnen Signale kurz erläutert.

Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

Sendedaten (Pin 2)

Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner und wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.

Empfangsdaten (Pin 3)

Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker.

Sendeteil einschalten (Pin 4)

Dieses Ausgangssignal ist immer High (über 3 Volt).

Sendebereit (Pin 5)
DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 6)

Nicht benutzt.

Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 20)

Dieses Ausgangssignal teilt dem Rechner mit, wenn der Druckerpuffer fast voll ist. Es geht High (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

Spannungspegel der RS-232C-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232C-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch, -3 bis -15 Volt als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

RS-422A-Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle IB-10 wurde werkseitig auf den RS-232C-Modus eingestellt. Durch Änderung des Jumpers auf der IB-10E-Schnittstelle kann jedoch der RS-422A-Modus eingestellt werden.

Im **RS-232C-Modus** kann der Drucker an einen Personal Computer (oder ähnlichen Rechner) angeschlossen werden, der mit einer seriellen RS-232C-Schnittstelle ausgestattet ist. (Werkseitig ist die serielle Schnittstelle auf RS-232C eingestellt.)

Im **RS-422A-Modus** kann der Drucker an einen Personal Computer (oder ähnlichen Rechner) angeschlossen werden, der mit einer seriellen RS-422A-Schnittstelle ausgestattet ist.

HINWEIS

Die Änderung der Jumper-Stellung auf der seriellen Schnittstelle darf nur von einem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner oder einem von KYOCERA MITA zugelassenen Techniker vorgenommen werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf unsachgemäße Änderung der Jumper-Stellung auf der Hauptplatine zurückzuführen sind.

Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-422A-Anschlusses am Drucker werden die in nachstehender Tabelle aufgelisteten Signale übertragen.

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	—	FG	Betriebserde
3	Zum	RDA	Empfangsdaten invertiert
7	—	SG	Signalerde
9	Vom	SDA	Sendedaten invertiert
10	Vom	SDB	Sendedaten
11	—	—	+5 V DC
18	Zum	RDB	Empfangsdaten

Signalübersicht (RS-422A)

Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

Empfangsdaten (Pin 18)
Empfangsdaten invertiert (Pin 3)

Diese Eingangssignale übertragen serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker. (Differenzierter Eingang)

Sendedaten (Pin 10)
Sendedaten invertiert (Pin 9)

Diese Ausgangssignale übertragen vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner. (Differenzierter Ausgang)

Spannungspegel der RS-422A-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-422A-Schnittstellen. Die Differenzspannung liegt im Bereich von 200 mV bis 6 V.

Serieller Anschluss

An der Rückseite des Druckers befindet sich ein mit "**IOIOI**" (RS-232C bezeichneter Anschluss des Typs DB-25S. Kabelseitig ist dazu ein Stecker des Typs DB-25P oder ein entsprechendes anderes Modell erforderlich.

RS-232C/RS-422A-Protokoll

In einem Protokoll sind bestimmte Regeln definiert, nach denen Informationen zwischen einem Rechner und einem Drucker ausgetauscht werden. Die RS-232C/RS-422A-Parameter sind in einem batteriegestützten Speicher abgelegt und können auf einer Statusseite ausgedruckt werden. Einstellungen der Parameter sind mit dem PRESCRIBE-Kommando FRPO möglich (siehe hierzu das *Programmierhandbuch* auf der mitgelieferten CD-ROM). Die Parameter mit den erlaubten Parameterwerten sind nachfolgend aufgeführt.

H1: Baudrate

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Ab Werk 9600 Baud.

H2: Datenbits

7 oder 8, ab Werk 8.

H3: Stoppbits

1 oder 2, ab Werk 1.

H4: Parität

Parameterwert	Bedeutung
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Ab Werk "Keine" Parität (0 im Statusausdruck).

H5: Protokoll

Parameterwert	Bedeutung
0	Kombination aus 1 und 3
1	DTR/DSR, logisch High
2	DTR/DSR, logisch Low
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK
5	XON/XOFF, nur als Protokoll erkannt

Ab Werk 0, d. h. zwei Protokolle gleichzeitig verfügbar.

H6: Schwelle für "Puffer fast voll"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 90.

H7: Schwelle für "Puffer fast leer"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 70.

Bei den Standardwerten für "Puffer fast voll" und "Puffer fast leer" (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für "fast voll" und "fast leer" ermöglichen dem Rechner, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

H8: Größe des Empfangspuffers

Größe des Drucker-Eingangspuffers in 10-KByte-Einheiten; ab Werk 6, d. h. 60 KByte.

PRESCRIBE FRPO D0-Kommando

Das PRESCRIBE FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

		Fehler der seriellen Schnittstelle	
		Nicht verarbeiteter Fehler	**Verarbeiteter Fehler**
Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet	D0 = 0 (Standard)	D0 = 1
	XON wird nicht gesendet	D0 = 10	D0 = 11

RS-232C-Kabel

Geeignetes RS-232C-Kabel beschaffen

Vergewissern Sie sich, dass das RS-232C-Kabel ordnungsgemäß verdrahtet ist. Es muss sich um ein Nullmodem-Kabel handeln, bei dem Leitung 2 mit Pin 3 und Leitung 3 mit Pin 2 verbunden ist. Ein normal verdrahtetes Kabel – z. B. ein IBM-Adapterkabel des Typs 1502067 – können Sie nur in Kombination mit einem Nullmodem-Adapter benutzen.

Drucker an den Rechner anschließen

Prüfen Sie, ob Drucker und Rechner ausgeschaltet sind.

1. Berühren Sie zur Entladung einen Metallgegenstand wie beispielsweise eine Türklinke.

2. Schrauben Sie die Kunststoffabdeckung vom druckerseitigen Kabelende ab.

3. Stecken Sie das druckerseitige Ende des RS-232C-Schnittstellenkabels in den RS-232C-Anschluss am Drucker und schrauben Sie es fest.

4. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den RS-232C-Anschluss des Rechners.

5. Schalten Sie den Drucker ein.

6. Ab Werk sind die RS-232C-Parameter des Druckers auf folgende Standardwerte gesetzt:

   Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stoppbits = 1, Parität = Keine

   Die beiden RS-232C-Protokolle XON/XOFF und DTR werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch High ist.

   Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese wie auf der ***Seite 2-76*** beschrieben auf die obigen Standardwerte zurückgesetzt werden.

7. Wählen Sie am Rechner dieselben Parameter für Ihren Drucker. Setzen Sie dazu entweder vor Einschalten des Rechners die entsprechenden DIP-Schalter oder benutzen Sie die nachfolgend beschriebene Methode.

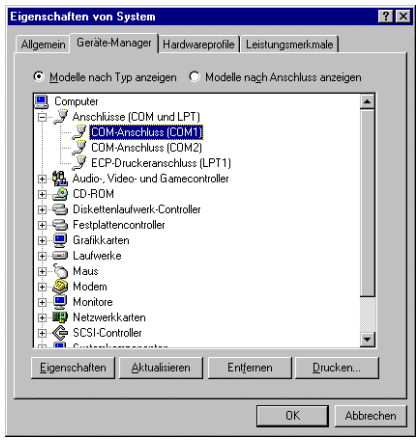
RS-232C-Parameter einstellen

Windows 95/98/Me

1. Gehen Sie in der Windows Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.

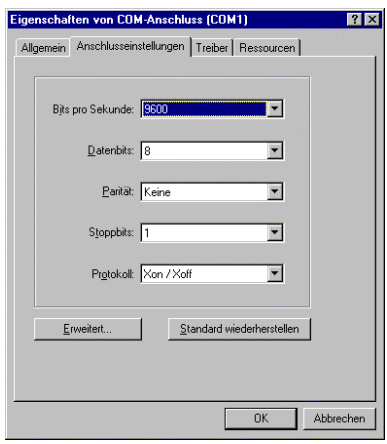
2. Daraufhin öffnet sich der Ordner "Systemsteuerung". Doppelklicken Sie hier auf **System**.

3. Das Fenster **Eigenschaften von System** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager**, dann auf **Ansschlüsse (COM und LPT)** und abschließend auf den zu benutzenden **COM-Anschluss**.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

5. Daraufhin wird das Eigenschaftenfenster für den ausgewählten **COM-Anschluss** geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen** und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.



6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

DOS

1. Geben Sie unter MS-DOS folgende Kommandos ein:

```
C:\>MODE COM1:96,N,8,1,P
C:\>MODE LPT1:=COM1
```

2. Testen Sie die Schnittstelle, indem Sie folgendes eingeben:

```
CTRL P
C:\>DIR
CTRL P
```

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter veranlasst werden.

Anhang D – Spezifikationen

Spezifikationen

Position	Beschreibung
Druckmethode	Elektrofotografie, Laserabtastung
Druckgeschwindigkeit	**bis zu**18 Seiten/Minute A4, beim Ausdruck mehrerer Kopieren einer Seite
Auflösung	1800 x 600 dpi Fast Auflösung, 600 dpi Auflösung mit KIR 2 (KYOCERA MITA Image Refinement) bis zu 2.400 dpi 600 dpi mit KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) 300 dpi mit KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)
Erster Ausdruck nach	Ca. 9,5 Sekunden (A4-Format), je nach Eingabedaten
Aufwärmzeit	Max. ca. 9 Sekunden (aus dem Sleep-Modus) Ca. 16 Sekunden (nach dem Einschalten) bei 23 °C, 230 V
Controller	Power PC 405 (200 MHz)
Hauptspeicher	16 MB, ausbaufähig auf bis zu 144 MB
Schnittstellen	Parallel: IEEE 1284, 1 USB: Version 1.1, 1 Optional: Serielle Schnittstellenkarte/Netzwerk-schnittstellenkarte, 1
CompactFlash-Kartensteckplatz	1 für CompactFlash-Speicher
Festplatten-Steckplatz	1 für Microdrive
Selbsttest	Beim Einschalten
Auslastung	**bis zu max.** 65.000 Seiten/Monat
Trommel	Amorphe Siliziumtrommel
Entwickler	Einkomponenten-Trockenentwickler
Ladekorotron	Koronadraht, positive Ladung
Übertragung	Übertragungswalze, negative Ladung
Trennung	Krümmungstrennung
Trommelreinigung	Abstreifer
Trommelentladung	Beleuchtung durch Lösch-LEDs
Fixiereinheit	Heiz- und Andruckwalze

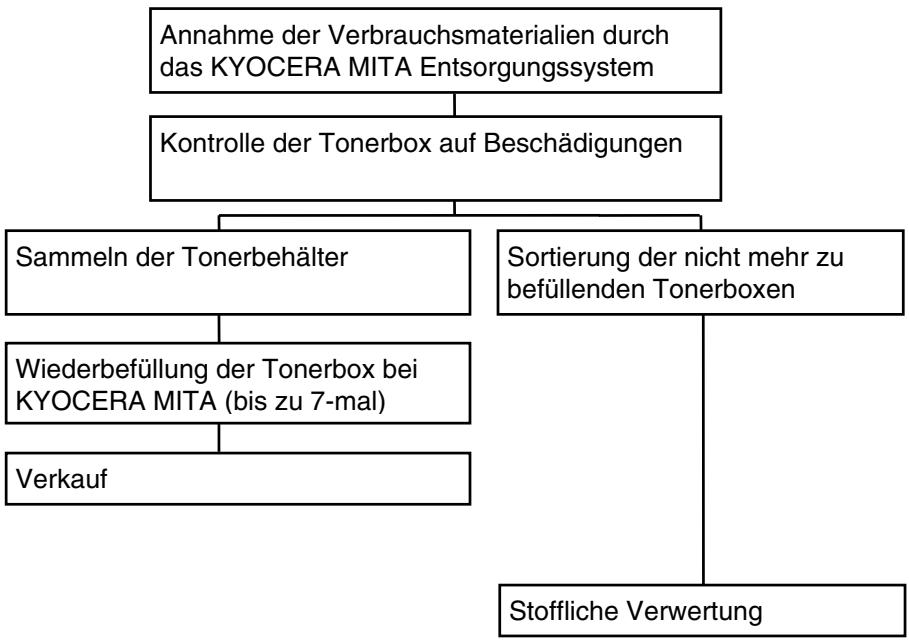
Position	Beschreibung
Tonereinsparung	ECOprint-Modus
Papier	Normalpapier (siehe ***Kapitel 5***)
Papierzuführung	Kassette: A5 bis A4/Letter Universalkassette, 148 x 210 mm bis 216 x 297 mm für 500 Blatt der Stärke 0,11 mm (5,8125 bis 8,5 Zoll x 8,25 bis 14 Zoll) Universalzufuhr: 70 x 148 mm bis 216 x 297 mm für 100 Blatt der Stärke 0,11 mm (2,75 bis 8,5 Zoll x 5,8125 bis 11,6875 Zoll) [siehe ***Seite 5-5***]
Fassungsvermögen der Ausgabefächer	Face Down – 250 Blatt der Stärke 0,11 mm Face Up (Option) – PT-4: 250 Blatt der Stärke 0,11 mm PT-60: 100 Blatt der Stärke 0,11 mm
Umgebungs-bedingungen	Temperatur: 10 bis 32,5 °C Relative Luftfeuchte: 20 bis 80 % Optimalbedingungen: 23 °C, 60 % relative Luftfeuchte Höhe: maximal 2000 m über NN Beleuchtung: maximal 1500 Lux
Elektrische An-schlusswerte	220-240 V, 50 Hz/60 Hz Maximal 3,6 A Max. zulässige Spannungsschwankung: $\pm$10 % Max. zulässige Frequenzschwankung: $\pm$2 %
Leistungsaufnahme	Max.: 383 W Bereitschaft: 17 W Sleep-Modus: 12 W
Geräuschpegel (nach ISO 7779 Schalldruckpegel an der Vorderseite)	Beim Druck: Max. 53 dB(A) Bereitzustand: Max. 35 dB(A) Sleep-Modus: 29 dB(A)
Geräuschpegel nach DIN EN 27779 RAL UZ 85*	65 dB(A) LwAd
Abmessungen	345 x 300 x 390 mm (B x H x T)
Gewicht	13 kg, nur Haupteinheit

* Drucker mit einem LwAd $\geq$ 63 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.

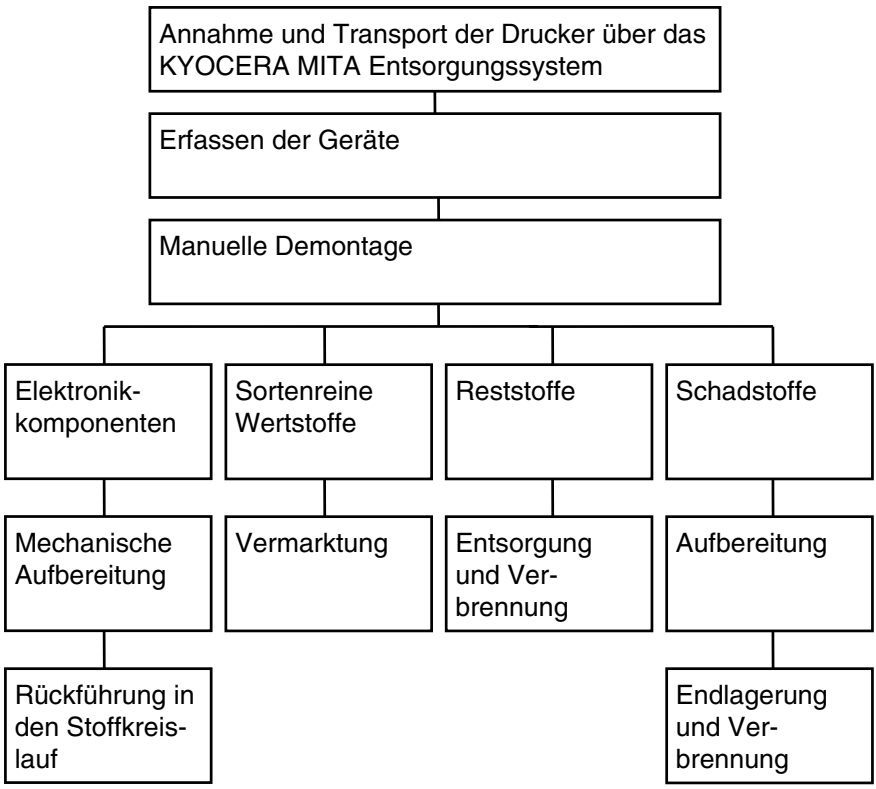
Anhang E – Verwertung

Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen. Für die Teilnahme am KYOCERA MITA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner. Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA MITA Infoline 0800 /187 1877.

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-50)



Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern



Anhang F – Glossar

Bedienfeld: Befindet sich auf der Oberseite des Druckers und enthält ein Display, drei Anzeigen und acht Tasten. Im Display wird der Druckerstatus signalisiert. Über die Tasten können Sie den Drucker online und offline schalten oder einen Druckvorgang abbrechen.

dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll): Bezeichnet als Einheit für die Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll gedruckter Punkte.

Druckablage hinten (Face-up): Befindet sich an der Rückseite des Druckers und sollte vorzugsweise für Postkarten, Umschläge oder Etiketten benutzt werden.

Druckertreiber: Mit Druckertreibern können Sie aus Ihrer Anwendungssoftware heraus Druckdaten erzeugen. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library*. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Rechner, mit dem der Drucker verbunden ist.

ECOprint: Druckmodus mit kontrolliertem Tonerverbrauch. Im ECOprint-Modus gedruckte Seiten sind heller als Seiten im Normal-Modus. Standardmäßig ist dieser Modus deaktiviert.

Emulation: Bedeutet: Wie ein anderes Gerät arbeiten. Der FS-1900 emuliert folgende Drucker: PCL, Zeilendrucker, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850, KPDL.

Erweiterungsspeicher: Mit einer optionalen Speichererweiterung können die Speicherkapazitäten des Druckers ausgebaut werden. Der FS-1900 hat einen Erweiterungs-Steckplatz, in den Sie ein 16-MB-, 32-MB-, 64-MB- oder 128-MB-DIMM-Modul (Dual Inline Memory Module) einsetzen können. Informationen zu den für diesen Drucker am besten geeigneten DIMM-Modulen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

IEEE1284: Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

Kassetten-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus können über die Multifunktionskassette ca. 100 Blatt Normalpapier kontinuierlich zugeführt werden, genau wie aus einer Papierkassette.

KIR (KYOCERA MITA Image Refinement): Spezielle KYOCERA MITA-Technik zur Optimierung der Druckqualität bei Laserdruckern. Die Auflösung des Druckers wird softwaremäßig verbessert, so dass Drucke hoher Qualität erzeugt werden. Standardmäßig ist dieser Modus aktiviert.

KM-NET VIEWER: Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk-Management-Tool für die Drucker der KYOCERA MITA FS-Serie. Mit Hilfe von SNMP-Kommandos können Sie Informationen zu den an das Netzwerk angeschlossenen Druckern abrufen. Der **KM-NET VIEWER** befindet sich auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library*.

KYOCERA MITA Print Library: Befindet sich auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM. Außerdem enthält diese CD-ROM Handbücher, Druckertreiber und verschiedene Dienstprogramme.

MB (Megabyte): Maßeinheit, mit der Datenmengen und Speicherkapazitäten ausgedrückt werden.

Multifunktionskassette: Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Klarsichtfolien und Etiketten bedruckt werden.

Offline: Zustand, in dem der Drucker Daten zwar empfangen, jedoch nicht drucken kann. Für die Druckausgabe muss der Drucker online geschaltet werden.

Online: Zustand, in dem der Drucker empfangene Daten sofort ausdruckt.

Parallelschnittstelle: Über diese Schnittstelle werden zwischen dem Drucker und dem Rechner Daten in 8-Bit-Paketen ausgetauscht. Der FS-1900 unterstützt die IEEE1284-kompatible, bidirektionale Übertragung.

Prioritäts-Modus: Betriebsart der Universalzufuhr. Da die Universalzufuhr standardmäßig Priorität hat, wird, sofern Papier enthalten ist, immer zuerst Papier aus dieser Universalzufuhr eingezogen, selbst wenn eine andere Zuführung ausgewählt wurde. Ab Werk ist der Kassetten-Modus eingestellt, der jedoch über das Bedienfeld geändert werden kann.

RAM-Disk: Virtuelles Diskettenlaufwerk, das einen Teil des Druckerspeichers belegt. Durch Installation einer RAM-Disk können Sie willkürlich eine beliebige Speichergröße festlegen und durch elektronisches Sortieren den Druckvorgang beschleunigen.

Simple Network Management Protocol (SNMP): Protokoll für das Management von Netzwerken, die mit TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) arbeiten.

Sleep-Modus: Dieser Modus wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne aktiviert, d. h. der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Zeitspanne bis zur Umschaltung in den Sleep-Modus können Sie über das Bedienfeld eingeben. Standardmäßig ist der Wert auf 15 Minuten eingestellt.

Statusseite: Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazitäten, Gesamtzahl erstellter Kopien und Parameter der Papierzuführung.

Umrissschrift: Bei derartigen Schriften werden die Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften vergrößert, verkleinert oder auf unterschiedliche Weise eingefärbt werden können, indem die numerischen Werte dieser Ausdrücke verändert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße können Sie beliebig in 0,25-Punkt-Schritten bis auf 999,75 Punkt festlegen.

Universalzufuhr: Siehe Multifunktionskassette.

USB (Universal Serial Bus): Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen und mittleren Geschwindigkeiten. Der FS-1900 unterstützt den USB-Standard 1.1. Die maximale Transferrate beträgt 12 Mbit/s. Das USB-Kabel darf höchstens 5 m lang sein.

Index

2.000-Blatt-Papierablage (HS-8E) B-4
2.000-Blatt-Papierzuführung (PF-8E) B-4

A

Amorphe Siliziumtrommel vi
Anschlussmöglichkeiten vii
Anzahl Kopien 2-52
Anzeigen 4-2, 4-8
  INTERFACE-Anzeige 2-3
  SIZE-Anzeige 2-4
  TYPE-Anzeige 2-5
Anzeigesprache
  wählen 2-93
Auflösung 6-32
Auftragsablage
  Funktionen 2-59
Auftragscode 6-43
Auftragscodes 2-71, 6-57
  Liste
    drucken 2-68
  reservierter Speicherplatz 2-70, 2-71
Auftragsspeicherung viii, 6-42, 6-44
  Auftragsspeicher 6-42, 6-50
  Funktionen 2-58
  Private Jobs 2-62
  Privater Druck 6-42, 6-48
  Prüfen und aufbewahren 2-61, 6-42, 6-46
  Schnellkopie 2-59, 6-42, 6-4

B

Bedienfeld F-1, 2-2
Bidirektionale Schnittstelle vii
Briefumschläge B-27

C

CompactFlash-Karte 2-79, B-37

D

DIMM-Module B-5, B-7
Display
  Anzeigesprache wählen 2-93
Dokumentation ix
Druckablage hinten (Face-up) F-1
Druckaufträge
  freigeben 2-65
  löschen 2-65
  speichern 2-64
Drucken
  Auftragscode 6-57
  VMB-Funktion 6-52
Drucker
  Anschließen 1-9
  Aufstellen 1-3
  Auspacken 1-2
Druckerspeicher B-5
Druckertreiber 6-1, F-1
  Installation 6-2
  Speicherkapazität einstellen B-11
  Standardwerte einstellen 6-9
Druckerzubehör
  Konfiguration 6-9
Duplexeinheit DU-60 4-24, 6-11, 6-36, B-15

E

Ecopower (Sleep)-Modus F-3
ECOprint-Modus iii, F-1
Elektrische Anschlusswerte D-3
e-MPS 6-42
  Allgemeines 2-58
  Auftragsablage 2-59
  Auftragscodeliste drucken 2-68
  Auftragsspeicherung 2-58, 6-42
  Druckaufträge
    gespeicherten Auftrag freigeben 2-65
    gespeicherten Auftrag löschen 2-65
    speichern 2-64

Konfiguration 2-69
für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz 2-71
für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz 2-70
für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz 2-72
maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern 2-70
Private Jobs
drucken 2-62
freigeben 2-63
Prüfen und aufbewahren 2-61
Schnellkopie
Auftrag löschen 2-61
zusätzliche Schnellkopien drucken 2-60
Virtuelle Mailbox 2-59
Aufträge abrufen 2-68
Liste drucken 2-69
Emulation vii, F-1
Alternative Emulation 2-45
KPDL 2-45
Fehler drucken 2-46
Energiespar-Modus ii, iii
ENERGY STAR ii
Entsorgungskonzept v
Erweiterungsspeicher B-5, F-1
Testen B-10
Etiketten 5-10
Spezifikationen 5-11

F

Fehlerbehebung 4-1
Allgemeine Hinweise 4-2
Papierstau beseitigen 4-19
Probleme mit der Druckqualität 4-4
Fehlermeldungen 4-14
Folien 5-10
Spezifikationen 5-10
Font
Größe ändern 2-48
Pitch für Courier/Letter Gothic einstellen 2-50
TrueType-Fonts 6-35
Typ für Courier/Letter Gothic wählen 2-49

G

Ganzseiten-Modus 2-89
Garantie iv

H

Hauptplatine B-5
Highspeed-Modus vii
Hintere Druckablage (Face-up) B-30

I

IB-10E B-2, C-7
INTERFACE-Anzeige 2-3

K

KIR F-2
KM-NET VIEWER viii, F-2
Konfiguration
e-MPS 2-69
KPDL
Alternative Emulation 2-45
Fehler drucken 2-46
KPDL 2 vii
Kuverts B-27
Kuvertzufuhr EF-60 6-14, B-25
KYOCERA MITA Print Library CD-ROM 6-1, F-2
KYOlife iv

M

Medientyp 5-14
für Multifunktionskassette einstellen 2-35
Meldungen 2-2, 2-3, 4-9
Microdrive 2-79, 6-16, B-35
Multifunktionskassette 5-5, 5-9, F-2
Medientyp einstellen 2-35
Papierformat einstellen 2-32

N

Netzwerkschnittstelle
  Parameter und Protokolle 2-76
Netzwerkschnittstellenkarte B-32

O

Online/Offline F-2
Optionen B-2
  Konfiguration 6-9
Orientierung der Druckseite
  Hochformat 2-53
  Querformat 2-53

P

Papier
  Allgemeine Richtlinien 5-2
  Beschaffenheit 5-4
  Einlegen 1-13
  Feuchtigkeitsgehalt 5-7
  Flächengewicht 5-6
  Format 5-5, 6-22
  Laufrichtung 5-7
  Medientyp 5-14
  Papieroberfläche 5-6
  Papiersorten 5-3
  Spezialpapier 5-9
  Spezifikationen 5-4
  Stärke 5-7
  Zusammensetzung 5-5
Papierformat
  für Multifunktionskassette einstellen 2-32
Papiersorten 5-1, 5-3
Papierstau 4-19
  Entfernen 1-25
Papierzuführung PF-60 6-9
Parallelschnittstelle 6-2
  Bidirektionale Highspeed-Schnittstelle vii
  Kommunikationsmodi C-2
  Pinbelegung C-3
  Übertragungsmodus C-2
PDF417
  Zweidimensionaler Barcode (PDF417) ix
Permanente Auftragscodes 2-71
PF-60 Papierzuführung B-12
PRESCRIBE vii, 4-7
PRESCRIBE-Kommandos vii, C-12
Private Jobs
  drucken 2-62
  freigeben 2-63
Privater Druck 6-42, 6-48
Protokoll C-10
Prüfen und aufbewahren 2-61, 6-42, 6-46
  maximale Anzahl Aufträge ändern 2-70

R

RAM-Disk 2-79, F-2
Recyclingpapier 5-13
Reinigen
  Einzugseinheit 3-12
  Koronadraht 3-9
  Ladegitter 3-10
Reinigen 3-9
Remote Operation Panel
  ECOprint F-1
  Emulation F-1
  KIR-Modus F-2
  RAM-Disk F-2
Resttonerbehälter 4-12
  Auswechseln 3-6
  Einsetzen 1-7
RS-232C C-7, C-10
  Kabel C-12
RS-422A C-8, C-10

S

Schnellkopie 2-59, 6-42, 6-44
  Auftrag löschen 2-61
  maximale Anzahl Aufträge ändern 2-70
  zusätzliche Schnellkopien drucken 2-60
Schnittstelle vii
  Parameter ändern 2-73
Schnittstelle zum Rechner C-1
Schrift
  Definition Schriftart A-1
  Eigenschaften A-1
  Kennzeichnung A-3
  TrueType-Fonts 6-35

Seitenbeschreibungssprache wählen 6-18
Seiteneinstellungen
Anzahl Kopien 2-52
Ganzseiten-Modus 2-89
Orientierung 2-53
Wagenrücklauf 2-90
Zeilenvorschub 2-89
Selbstklebende Etiketten 5-10
Spezifikationen 5-11
Serielle Schnittstelle C-7
PRESCRIBE-Kommando C-12
Protokoll C-10, C-11
RS-232C-Modus C-7
RS-422A-Modus C-8
Serielles Schnittstellenkit IB-10E B-2, C-7
Simple Network Management Protocol (SNMP) viii, F-2
SIZE-Anzeige 2-4
Sleep-Modus ii, iii, F-3
Sleep-Timer ii
Software vii
Sonstige Anzeigen 2-6
Sorter 6-38
Sorter-Modi 6-41
Sorter SO-60 4-26, 6-12, B-18
Speichererweiterung B-5, F-1
Speicherkarte B-37
Speichermedien 2-79
Spezifikationen D-2
Normalpapier 5-4
Selbstklebende Etiketten 5-12
Transparentfolien 5-10
Statusseite F-3
Drucken 1-24

T

Tasten 2-7
Temporäre Auftragscodes 2-70
TK-50 iii
Kapazität 3-2
Tonerbehälter
Einsetzen 1-5
Freigabehebel 3-3
Toner-Kit (TK-50) iii
Inhalt 3-2
Lebensdauer 3-2
Tonerbehälter 3-2
Transparentfolien 5-10
Spezifikationen 5-10
Treiber 6-1
True Type-Fonts 6-35
TYPE-Anzeige 2-5

U

Umschläge 5-12, B-27
Umweltfreundliches Papier 5-13
Universalzufuhr 5-5, 5-9, F-3
Medientyp einstellen 2-35
Papierformat einstellen 2-32
USB-Schnittstelle vii, 6-8, C-6, F-3

V

Verwertung v
KYOCERA Laserdrucker E-2
KYOCERA Verbrauchsmaterialien E-1
Virtuelle Mailbox 6-43
Funktion 2-59
Liste drucken 2-69
Maximaler Speicherplatz 2-72
VMB-Funktion 6-52

W

Wagenrücklaufcode 2-90
Wartung 3-1
Meldungen 4-9
Reinigung 3-9
Resttonerbehälter austauschen 3-6
Tonerbehälter austauschen 3-2
Windows 6-1, C-13
Anwendungen 6-20

Z

Zeilenvorschubcode 2-89
Zeitpunkt des Tonerwechsels 3-2
Zweidimensionaler Barcode (PDF417) viii



Bundesrepublik Deutschland

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12, 40670 Meerbusch
Postfach 2252, 40645 Meerbusch
http://www.kyoceramita.de

Österreich

Niederlassung Österreich
Geiselbergerstraße 26-32
1110 Wien
http://www.kyoceramita.at

Schweiz

Niederlassung Schweiz
Industriestrasse 28
8604 Volketswil
http://www.kyoceramita.ch